



Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2006 sowie Winter 2006/2007 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Karin DONNERBAUM & Michael DVORAK
(Wien, Niederösterreich & Burgenland)

Otto SAMWALD & Wilfried PFEIFHOFER
(Steiermark)

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
http://www.zamg.ac.at/klima/klima_monat/wetterrueckblick/)

Der **März** 2006 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen in großen Teilen Österreichs unternormal temperiert, die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 0,5 bis 2,5 °C unter den Normalwerten. Noch etwas kälter mit Abweichungen bis -3 °C war es lokal im Waldviertel. In Teilen des obersteirischen Murtals bis in die südöstliche Steiermark und bis in das südliche Burgenland ergaben sich annähernd normale Monatsmittel. Während der ersten beiden Dekaden herrschten winterliche Temperaturen mit teilweise noch strengem Frost. Erst die letzte Dekade brachte zumindest einige warme Tage. Das Monatsmaximum stellte sich überwiegend am 27. März ein. Der absolut höchste Wert des Monats wurde mit 24,5 °C an diesem Tag in Langenlebarn erreicht. Die Monatssummen des Niederschlags zeigen Höchstwerte von mehr als 225 % des vieljährigen Durchschnitts im nördlichen Niederösterreich. Das Winterwetter in den ersten drei Märzwochen brachte in ganz Österreich weitere Schneefälle. In Litschau (107 cm) und Lunz (110 cm) ergaben sich nördlich des Alpenhauptkammes dabei für März ungewöhnlich große Neuschneemengen.

Der **April** 2006 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen übernormal temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen um 0,5 bis etwa 2 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Der Temperaturverlauf in der ersten Aprilhälfte wurde nach einem milden Monatsbeginn durch kräftige Kaltlufteinbrüche um den 6. und um den 11. April gekennzeichnet. Rasche Erwärmung ab dem 14. leitete zwei durchgehend warme Wochen ein, ehe zum Monatsende kalte Luft von der Nordsee Schneefälle bis in Tallagen bewirkte. Der Monatshöchstwert der Temperatur wurde überwiegend zwischen 24. und 26. April verzeichnet. 26,3 °C, gemessen am 25. d. M. in Wien-Donaufeld, war das absolute Temperaturmaximum. Der Monatstiefstwert fiel verbreitet auf den 7. oder 8. April. Die Monatssummen des Niederschlags entsprachen (außer am Alpenordrand bis in das südliche Wiener Becken) den Normalwerten. Im übrigen Österreich wurden verbreitet 125 bis 200 % der normalen Mengen gemessen, in Ober- und Niederösterreich sowie in der Steiermark vereinzelt auch noch mehr. Ein wesentlicher Teil der Monatsmengen fiel erst in den letzten fünf Apriltagen, wobei Gewitterregen am 26. und 27. in Ober- und Niederösterreich lokale Überflutungen verursachten. Die größte relative Monatsmenge mit 255 % des Normalwertes wurde in Langenlois erreicht.

Der **Mai** 2006 war sowohl durch normale bis leicht übernormale Temperaturmonatsmittel als auch durch normale bis übernormale Niederschlagsmengen gekennzeichnet. Die Monatsmittel der Temperatur lagen im Nordosten und Südosten Österreichs um 0,5 bis 1,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. In großen Teilen der Osthälfte Österreichs entsprachen die Mittel etwa den Normalwerten. Nach dem noch sehr kühlen Monatsersten lagen die Tagesmittel um den oder über dem Normalwert. In die letzte Dekade fielen zunächst häufig die wärmsten Tage des Monats, ehe gegen Monatsende Kaltluftzufuhr das Temperaturniveau vielfach sogar unter das des Monatsbeginns drückte. Das Temperaturmaximum fiel häufig auf den 22. Mai. Das Temperaturminimum trat häufig entweder am 1. oder am 31. Mai ein. Die Monatssummen des Niederschlags lagen im Nordwesten und Nordosten Österreichs und im oberen steirischen Murtal und die Packalpe bis Bad Radkersburg zwischen 125 und 175 % des Normalwertes. Im westlichen Mühlviertel erreichten sie sogar nahezu 200 %. Im übrigen Österreich fielen etwa normale Niederschlagsmengen. Der Kaltlufteinbruch gegen Monatsende ließ die Schneefallgrenze in Österreich auf Höhen um 1000 m sinken.

Der **Juni** 2006 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen allgemein übernormal temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen um 0,5 bis mehr als 2 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Der Juni begann allerdings mit einer ungewöhnlich kalten ersten Dekade und Heiztagen gleich zu Monatsbeginn. Die Tagesmittel der Temperatur lagen bis zu 7 °C unter dem Normalwert. Ab der zweiten Dekade stellten sich dann



warme Tage mit zeitweise sogar hochsommerlicher Hitze ein. Erst zum Monatsende sanken die Temperaturen wieder deutlich. Das Monatsmaximum der Temperatur trat gestreut auf. Der absolut höchste Wert von 35,2 °C wurde am 26. Juni in Wagna bei Leibnitz erreicht. Auch das Monatsminimum fiel auf verschiedene Tage, jedenfalls aber in die erste Dekade. Die Monatssummen des Niederschlags sind stark durch das nur lokale Auftreten heftiger Gewitterregen und dazu durch ein besonders in Niederösterreich wetterwirksames Tief zum Monatsende geprägt. In Niederösterreich wurden im nördlichen Waldviertel mehr als 175 % des Normalwertes erreicht, ebenso vom Ötztal bis zur Thermallinie. Relativer Niederschlagschwerpunkt in diesem Raum war Puchberg mit 270 % der durchschnittlichen Monatsmenge. In Niederösterreich verzeichneten zahlreiche Orte mehr als 20 Tage mit messbarem Niederschlag.

Der **Juli** 2006 war bei überwiegend unternormalen bis normalen Niederschlagsmengen außergewöhnlich heiß. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 3,5 bis 4,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Damit ist der Juli 2006 in vielen Teilen Österreichs der wärmste seit Beginn der jeweiligen Messreihen der bis 1775 zurückreichenden Temperaturreihe. Bemerkenswert sind auch neue Höchstwerte der Hitze- oder Tropentage (Tage mit mindestens 30 °C). Außer Eisenstadt wurden die früheren Maxima in allen Landeshauptstädten übertroffen. So zählte man in Wien 17 (statt 14 im Jahre 1994) und am Flughafen Graz 16 (statt 13 2003). Österreichweit zeigt der Temperaturverlauf im gesamten Juli keine unternormale Tage. Im Westen traten am 7. und 29. Juli tiefere Temperaturen auf, im Osten und Süden kurz nach der Monatsmitte. Das Monatsmaximum fiel meist auf den 20. oder 21. Juli. Am 21. wurde der absolut höchste Wert von 36,8 °C in Langenlebarn erreicht. Die Monatssummen des Niederschlags betragen in großen Teilen Österreichs weniger als 75 % des Normalwertes. Besonders niederschlagsarm verlief der Juli 2006 mit weniger als 25 % des langjährigen Mittels zwischen Amstetten, Retz und Neusiedl/See.

Der **August** 2006 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen fast überall zu kühl. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in großen Teilen Österreichs 0,5 bis 1,5 °C unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Temperaturverlauf zeigt in der ersten Augushälfte kaum Tage mit übernormalen Temperaturmitteln. Gleich nach der Monatsmitte stellten sich einige Tage mit hochsommerlichen Werten ein. Die letzte Dekade brachte wieder für die Jahreszeit zu tiefe Temperaturen. Dem entsprechend fielen die Monatshöchstwerte in den Zeitraum 17. bis 20. August; die Tiefstwerte traten häufig zum Monatsende auf. Der absolute Monatshöchstwert betrug 32,2 °C, gemessen am 18. d. M. in Schwechat. Im Westen und Nordwesten sowie im Süden und Südosten Österreichs fielen verbreitet 75 bis 175 % der normalen Niederschlagsmengen. Der Osten Oberösterreichs, Niederösterreich, Wien und das nördliche Burgenland weisen relative Niederschlagsmengen von 175 bis 360 % des Erwartungswertes auf. Hier sorgte ein Tief gegen Ende der ersten Dekade auch für einige Überflutungen.

Der **September** 2006 war bei unternormalen bis normalen Niederschlagsmengen sehr warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in großen Teilen Österreichs 1,5 bis 3,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Damit ist der September 2006 nicht nur von Bregenz bis St. Pölten um 0,5 bis 1,5 °C wärmer als der vorangegangene August, sondern zählt auch allgemein zu den wärmsten. In der bis 1775 zurückreichenden Messreihe von Wien liegt er gemeinsam mit dem September 1982 an vierter Stelle. Die Monatshöchstwerte stellten sich überwiegend zwischen 4. und 7. September ein. Von Osttirol bis in die südliche Steiermark wurden am 4. und 5. d. M. an vielen Orten zuvor in einem September noch nie gemessene Temperaturmaxima registriert. Zwar wurden zwischen 15. und 18. September an vielen Orten beträchtliche Tagesniederschlagsmengen erreicht, insgesamt blieben die Monatssummen der Niederschlags aber verbreitet unter 75 % des Normalwertes. Im Norden und Osten Niederösterreichs fielen in den grenznahen Landstrichen sogar weniger als 25 %.

Der **Oktober** 2006 war bei unternormalen bis normalen Niederschlagsmengen sehr warm und dadurch dem Vormonat sehr ähnlich. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in nahezu ganz Österreich 1,5 bis 3,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Wie der Vormonat zählt auch der Oktober 2006 zu den wärmsten in der Statistik. Allerdings findet man in allen Landeshauptstädten in der Vergangenheit wärmere Oktober, in den letzten Jahrzehnten den Oktober 2001 und/oder den Oktober 1966. Kühles Wetter zwischen 5. und 10. Oktober war im Westen stärker ausgeprägt als im Osten. Die Monatsmaxima und -minima der Temperatur traten gestreut auf. In Schwechat wurde mit 27,8 °C am 3. d. M. der absolut höchste Wert erreicht. Von den höchsten Gipfeln abgesehen stammt der absolute Tiefstwert von -6,1 °C vom 18. Oktober aus Puchberg/Schneeberg. Die Monatsmengen des Niederschlags erreichten im Norden, Osten und im äußersten Süden nur 25 bis 75 % des Normalwertes. Im übrigen Österreich wurden fast überall 75 bis 125 % gemessen, nur kleinräumig vom Nockgebiet nordwärts bis Bad Mitterndorf auch etwas mehr.

Der **November** 2006 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen, wie zuvor September und Oktober 2006, sehr warm. Beinahe in ganz Österreich lagen die Monatsmittel der Lufttemperatur 1,5 bis 3,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Der Temperaturverlauf zeigt ab dem 2. November österreichweit einen kräftigen Kaltlufteinbruch. Nach wenigen Tagen stiegen die Mittelwerte schon wieder in den übernormalen Bereich. Bis zum Monatsende ist nur im Süden zu Beginn der zweiten Dekade eine starke Abkühlung zu bemerken, insgesamt verlief der restliche November überdurchschnittlich. Das Monatsminimum fiel oft auf den 3. oder 4. November. Die Monatssummen des Niederschlags bleiben in beträchtlichen Teilen Niederösterreichs, in Wien und im Burgenland unter 75 % der Normalmengen. 125 bis 175 % des Erwartungswertes fielen dagegen entlang der nördlichen Kalkalpen bis zum Schneeberg. Der Kaltlufteinbruch zu Monatsbeginn ergab strichweise bis unter 300 m Seehöhe herab zumindest einen Tag mit einer Schneedecke.



Bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen war, wie schon die drei vorangegangenen Monate, der **Dezember** 2006 sehr mild. In nahezu ganz Österreich lagen die Monatsmittel der Lufttemperatur 1,5 bis 3,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Lokal ergaben sich im Südwesten und Norden noch etwas größere Abweichungen. Der Temperaturverlauf zeigt in der ersten Dekade in allen Teilen Österreichs außergewöhnlich hohe Werte mit Tagesmitteln, die vereinzelt mehr als zehn Grad über den Normalwerten lagen. Die zweite und dritte Dekade brachte dann doch noch auch kältere Abschnitte, weswegen sich auch keine Rekord-Monatsmittel ergaben. Während man aber beispielsweise in Innsbruck schon 2002 einen deutlich wärmeren Dezember als 2006 findet, muss man im Osten Österreichs auf der Suche nach einem solchen teilweise bis 1979 zurückblättern. In weiten Teilen Österreichs blieben die Niederschlagsmengen unter 75 % des Normalwertes, vom oberen Ennstal nordostwärts bis zum Waldviertel sogar unter 25 %. In den Niederungen Ostösterreichs blieb der Dezember an manchen Orten ohne Schneedecke; aber auch in den alpinen Teilen Österreichs blieben die Schneemengen teilweise weit unter denen von Anfang November 2006. Selbst aus Seehöhen über 2.000 m wurden meist weniger als 31 Tage mit natürlicher Schneedecke gemeldet.

Auch der **Jänner** 2007 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen außergewöhnlich warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen im Osten Österreichs um bis 6 °C höher in Teilen Ober- und Niederösterreichs sowie in Wien sogar bis knapp 7 °C vom Normalwert. Damit war der Jänner 2007 nahezu überall in Österreich der wärmste seit Messbeginn. Während der ersten beiden Dekaden lagen die Tagesmittel allgemein über dem langjährigen Durchschnitt, an manchen Tagen bis zu 15 °C. Erst ein Kaltlufteinbruch um den 24. Jänner verhinderte noch extremere Monatsmittel. Zuvor hatte ein Sturm in der Nacht vom 18. zum 19. Jänner einen Schwall warmer Luft über große Teile Österreichs geblasen. Kurz vor oder nach Mitternacht wurden an vielen Messstellen Temperaturen zwischen 14 und 20 °C erreicht – jedenfalls die wärmste Jännernacht seit Menschengedenken, vielerorts aber auch die bisher höchste Jännertemperatur. Der absolut höchste Wert war am 19. Jänner 20,1 °C in Eisenstadt. Die Monatssummen des Niederschlags erreichten vom Bodensee bis in das steirische Salzkammergut 60 bis 125 % des Normalwertes. Normale Niederschlagsmengen wurden im Südosten und im äußersten Osten Österreichs gemessen. Überall sonst wurden mehr als 125 % des Erwartungswertes erreicht. Besonders niederschlagsreich war der Jänner 2007 in Teilen von Mühl- und Waldviertel. In diesen Gebieten fielen 225 bis über 300 % der Normalmengen. In der letzten Jännerdekade entstand fast überall eine Schneedecke, nur im äußersten Osten von Wr. Neustadt bis in das Burgenland blieb der Schnee nicht liegen.

Der **Februar** 2007 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen sehr warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet um 3,5 bis 5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. An vielen Orten Österreichs verlief der Februar aber im Jahre 2002 wärmer als heute. Die Monatssummen des Niederschlags erreichten verbreitet 75 bis 125 % des Normalwertes, in Niederösterreich wurden gebietsweise mehr als 125 % ermittelt. Am niederschlagsreichsten war der Februar mit 170 bis 200 % des Durchschnitts in Wien. Schneearm wie die Vormonate blieb der Februar in vielen Teilen Österreichs. Die tiefen Lagen im Süden blieben schneefrei, im Osten gab es in den Niederungen kurz vor Monatsende die teilweise überhaupt erste Schneedecke dieses Winters.

Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen der folgenden Beobachter und Beobachterinnen verwendet:

HAD Helga Adam	HBR H. Brenner	JFE Johannes Feichtinger
EAL Ernst Albegger	WBR W. Brenner	IFI Ingrid Fiala
JAN J. Andert	MBW Moritz Browa	CFI Christian Fiedler
IAN Ingrid Anetshofer	HBU Harald Buchsbaum	MFI Matthias Fiedler
CAU Carl Auer	MBC M. Buschle	UFL Ursula Flem
AUR Verein AURING-	GCA G. Čamlík	EFL Eduard Flori
JBA Johann Bauer	MCR Marcus Craig	FFL F. Florit
BBE Björn Beckmann	FDE Franz Degen	MFO Max Fochtmann
BEB Beatrix Berg	GDE Gerhard Deimel	GFR Georg Frank
HMB Hans-Martin Berg	MDE Manuel Denner	JFR Johannes Friesser
SBE Sophie Berger	LDÖ Lothar Döll	PFR Peter Friesser
WBE Wolfgang Berger	KDO Karin Donnerbaum	HFR Heinrich Frötschl
MBI Michael Bierbaumer	KDR Karl Dornhecker	DFÜ Doris Frühauf
ABO Andreas Boisits	IDR Irene Drosdowski	JFÜ Johannes Frühauf
RBO R. Bohrn	MDU M. Duchkowitzsch	JFH J. Fruhmänn
JBR Johann Brandner	MDU Max Dumpelnik	HFU Hans Fuxa
ABR Andrea Brandstätter	MDV Michael Dvorak	FGO F. Gombots
RBR Reinhard Brandstätter	HEC Helmut Eckel	HGA Harald Grabenhofer
LBR Lidia Brandstetter	KED Konrad Edelbacher	KGR Kurt Graf
BBR Birgit Braun	LED Laura Edelbacher	GGR Gerhard Gagraber
EBR Ernst Breitenegger	KFA Kurt Farasin	FGR Frank Grinschgl



AGR Alfred Grüll	GMD Günter Maderbacher	ESA Erich Sabathy
KGÜ K. Grüneis	SMR Susanne Martinek	FSA Franz Samwald
HGU Helmut Gutmann	VMA Volker Mauerhofer	OSA Otto Samwald
HHa Helmut Haar	GMA G. Maywald	NSA Norbert Sauberer
RHA Rupert Hafner	HME Hans Peter Meister	RSC Rudolf Schalli
FHA Franz Hafner	JMO Josef Moosbrugger	MSC Maria Schindler
RHI Richard Haider	KMÜ K. Mühlböck	BSC B. Schmid
CHA Cornelia Hammer	YMU Yoko Muraoka	RSH Rudi Schmidt
THA Theo Haubner	CNE Christoph Neger	CLS Claudia Schütz
EHA Erich Hauptmann	ENE Erwin Nemeth	WSW Wolfgang Schweighofer
EHE Ernst Hegedüs	ONE Ottmar Neubauer	MSE Marianne Seiter
HHE Hans Heissenberger	WNI Walter Niescher	MSP Michael Spießmaier
BHR Brigitte Herb	TNI Tanja Nikowitz	GSP Gerd Spreitzer
JHI J. Hiebeler	UNÜ Ute Nüsken	JSP Josef Spreitzer
JHI Johannes Hill	AOF Aaron Ofner	WST Willibald Stani
MHI Martina Hillbrand	SON S. Ondrusch	SHR Station Hohenau-
THO Thomas Hochebner	Heinz Pacher	Ringelsdorf
HHO Hannelore Horak	HPA Helene Pacher	MAS Martina Stauffer
DHO David Horal	GPA Gabriel Pammer	JST J. Steiner
WHO Walter Hovorka	APA Alexander Panrok	MST Manfred Steiner
CIM Christoph Imboden	RPG Rosemarie Parz-Gollner	WST W. Steiner
HJA Helmut Jaklitsch	EPA Erich Patak	PST P. Štěpánek
RJA Rudolf Janoschek	RPA Roya Payandeh	FST F. Stratjel
GJU Georg Juen	SPA Simin Payandeh	USB Uwe Streesse-Browa
GKI G. Kaiser	WPE Wolfgang pegler	CST Christian Strimitzer
GKA Günter Kallinovskiy	OPE Othmar Peham	LST Liisa Strimitzer
EKA Eva Karner-Ranner	APE Attila Pellingner	GST Gertrude Strohmayer
HKA Hans Kapeller	HPE Heinz Peter	CSU Christine Summer
RKA Roswitha Kautz	DPE David Petutschnig	BTA Barbara Tauscher
WKA Wolfgang Kautz	WPE Werner Petutschnig	GTE Graham Tebb
EKE Erika Keller	HPF Helmut Pfeifenberger	NTE Norbert Teufelbauer
JKE Johann Kemle	CPF Christine Pfeifhofer	ATI A. Tiefenbach
LKH Leander Khil	HPH Hartwig Pfeifhofer	MTI Michael Tiefenbach
WKH Wolfgang Khil	TPF Thomas Pfeifhofer	JTR Josef Trauttmandorff
RKI Robert Kinnl	HPL Harald Pflieger	GTR Gertrud Tritthart
KKi Kurt Kirchberger	JPÖ Jakob Pöhacker	PTS Peter Tscherny
HKL Hella Klosius	JPO Jürgen Pollheimer	WTS Walter Tschöpp
BKO Bernhard Kohler	KPO Karl Pollheimer	FUI Franz Uiblein
PKO Philliph Kolleritsch	MPO Martin Pollheimer	IVÖ Ingolf Völker
HPK Hans-Peter Kollar	RPO Renate Pollheimer	VVY V. Vyháček
AKO Alfred Kollenz	WPO Wolfgang Potocnik	VVA Vinzenz Waba
RKO Robert Konecny	JPR Johann Pribitzer	GWA Gernot Waiss
JKO J. Komer	DPR Ditmar Prikowitsch	DWA Doris Walter
GKÖ Günther Körmöczy	APB Adolf Promberger	TWA Thomas Wampula
GKR Gerlinde Kral	SPR Sabine Promberger	EWE Eduard Weber
BKN Brigitte Kranner	NPÜ Norbert Pürtinger	RWE Ronald Wegerer
FKR Felix Kranner	JPU Johann Puntigam	SWE Stefan Wegleitner
BKR Brigitte Kranzl	RRA Rainer Raab	JWE Johann Weinhofer
KKR Karl Kratochvil	CRA Christian Ragger	SWI Stefan Weiss
EKR Erhard Kraus	NRA Norbert Ramsauer	MWE Matthias Weißensteiner
RKZ Robert Kreinz	HRA Herr Ramsauer	CWE Christian Wende
HKE Harald Krenn	ARA Andreas Ranner	BWE Beate Wendelin
SKR Susanne Kruder	TRA Thomas Ranner	GWE Gerd Weyringer
AKU Alfred Kuntner	SRA Sonia Ranz	GWM Gabor Wichmann
AKZ Andrea Kunz	JRA Jörg Rauer	GWJ Gerd Wichmann
HKU Hansjörg Kunze	HRE Helmut Reinbacher	PWO Paul Wolf
HKS Hans Kusy	WIR W. Reiss	CWU Christine Wu
JLA Johannes Laber	FRE Franziska Resch	AWU Andreas Wutzl
MLA M. Landau	RRE Renate Riegerbauer	RZA Robert Zach
ELE Emanuel Lederer	RRI Regina Riegler	CZE Christian Zechner
VLI Volker Lichem	MRI Martin Riesing	SZE Sabine Zelz
WLI Wolfgang Lindinger	MRH Michael Riha	HZE Heinrich Zencica
GLS Günter Loiskandl	JRI Josef Ringert	GZE Gerd Zeyringer
ELO Erich Lorich	CRO Christoph Roland	DZI Daniela Ziegler
GLO Gerhard Loupal	WRO Werner Rom	SZI Sebastian Zinko
RLO regina Loupal	BRO Brigitte Rosian	TZU Thomas Zuna-Kratky
RMA Rudolf Machacek	MRÖ Martin Rössler	



Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich oder den Leiter der Landesgruppe Steiermark geschickt wurden.
- Meldungen in digitaler Form unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage.
- Meldungen die in den „March-Thaya-News“ von März 2006 bis Februar 2007 enthalten waren
- Diverse Projektberichte
- Meldungen aus dem Archiv der Faunistischen Kommission von BirdLife Österreich
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der webseite [bird.at](http://www.bird.at) (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden.

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Im ersten Absatz jedes Artkapitels werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark. Da in dieser Nummer ein ganzes Jahr behandelt wird, sind die Beobachtungen im Jahresverlauf (Frühjahrszug, Brutzeit, Wegzug, Winter) gereiht.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (<http://www.birdlife-afk.at>), werden in diesen Bericht aufgenommen, wenn ein Protokoll vorliegt; sie sind zusätzlich mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind.

Die Reihenfolge der Arten, die Artnamen, die wissenschaftlichen Namen und die Taxonomie richten sich nach der aktuellen Checkliste der Vögel Österreichs vom Jänner 2008 (http://www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich.pdf).

Sternaucher (*Gavia stellata*): Keine Beobachtungen vom Frühjahrszug 2006. Die erste Meldung vom Herbstzug gelang am 15.11. mit 1 juv. am Donaustau Greifenstein/N (WKA, RKA), am 19.11. wurde der nächste Jungvogel im Gebiet der Güssinger Teiche/B festgestellt (OSA, RRE), im Seewinkel/B wurde ein Jungvogel am 26.11. und am 20.12 am St. Andräer Zicksee beobachtet (ARA u. a.), am 8.12. (FSA, GWI u. a.), am 14.12. (AGR) waren es hier sogar 2 juv. und am 17.12. wiederum 1 juv. (EAL, SZE). Am Neusiedler See/B hielten sich am 3.12. sogar drei Exemplare beim Seebad Illmitz auf (OSA, RRE), am 28.1. wurden hier noch zwei Vögel beobachtet (JLA).

Steiermark: An den Schotterteichen bei Eichfeld wurde zwischen 4.11. und 14.11. 1 Ex. im SK beobachtet (WST, SZI, FSA), an den Schotterteichen südlich von Graz am 2.12. 1 Ex. (JPU) und vom 7.12. bis 11.12. 1 Ex. SK sowie 1 Ex. JK (SZI, HPH, CPF, JPU, FSA, GST).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Am 12.4. wurden 3 Ex. im PK am Baggerteich bei Wörth/Pöchlarn/N beobachtet (WSW). Am 3.6. schwimmt in diesem Teich dann überraschend 1 juv., der dann zumindest bis zum 26.8. hier verbleibt und damit übersomert. Am 23.9. wird ein Prachtaucher (möglicherweise dergleiche) an der Donau in Wörth/N festgestellt (WSW). Der heuer recht lebhaft Herbstzug beginnt Anfang November und dauert bis Anfang Dezember: Die erste Beobachtung ist 1 Ex. am 5.11. am Neufelder See/B, hier am 12.11. dann zwei Exemplare (RHA), danach hält sich im Seewinkel/B ein Jungvogel vom 9.11.-15.11. am Badeteich Apetlon auf (LDÖ), weitere Vögel werden am St. Andräer Zicksee am 11.11. (1 ad.; SZI, FSA, HBU, JLA), 16.11. (1 juv., AGR). Im Waldviertel rastete 1 Ex. SK am 10.11. am Meiseldorfer Teich (DWA), am Stausee Greifenstein/N wird am 15.11. 1 Ex. SK beobachtet (WKA, RKA), nicht weit davon entfernt wird ein Individuum am 29.11. an einem Teich bei Zeiselmauer/N sowie am 6.12. auch an der Donau bei Zeiselmauer beobachtet (HBU). Auch aus Wien wurden am 20.11. und 27.11. je zwei Exemplare von der Unteren Neuen Donau (HZE) gemeldet, am 24.11. war 1 juv. auf der Neuen Donau bei Kilometer 7,5 (CRO) und am 13.11. wurde 1 Ex. JK im Ölhafen beobachtet (CRO). Aus dem Spätwinter nur eine Meldung vom 19.2. von der Neuen Donau/W Kilometer 2-3 (CRO).

Steiermark: Während des Frühjahrszuges wurde am 13. und 14.5. 1 Ex. (2. KJ) am Schwarzl-See beobachtet (CNE, HPH, CPF). Im Herbst rasteten 1 Ex. (SK) am 6.12. am Stubenbergsee (ESA) und am 18.12. 3 ad. Ex. am Schwarzl-See in Unterpremstätten (SZI).



Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Von dieser Art liegen heuer nur wenige Meldungen vor. Einzelmeldungen zur Brutzeit betreffen fünf balzende Paare am 19.4. am Rohrbacher Teich bei Mattersburg/B (ESA), ein trillerndes Paar auf einem kleinen Teich im Bereich des Schützener Tiergartens bei St. Georgen/B am 20.4. (AGR) sowie 2-3 Paare am 1.7. an einem Schotterteich bei Wörth/Pöchlarn/N (WSW). An den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf/B halten sich im April und Mai bis zu 15, z.T. balzende Vögel auf (ARA). Im Seewinkel/Bgld gab es 2006 an den Lacken 5-7 Reviere (MDV). Vom Herbst liegt nur eine bemerkenswerte Beobachtung von den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf mit maximal 33 Ex. am 1.9. (JPÖ, RRI) vor. Im Rahmen der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden in den Monaten November bis Februar 21-37 Ex. gezählt (WVZ).

Steiermark: Abseits der regelmäßigen Überwinterungsgebiete an der Mur, wo Ansammlungen mit bis zu 50 Ex. beobachtet wurden (MFO, GMD, WST, SZI), hielt sich ein Zwergtaucher am 5.1. in der Kläranlage Hartberg auf (AKU). Zahlreiche Brutnachweise wurden an den Fischteichen der Ost- und Südsteiermark erbracht, die größten Brutpaarzahlen wurden an den Neudauer Teichen (4 Paare), an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain (3 Paare), an den Kirchberger Waldteichen (17 ad. und mindestens 20 juv.) und an den Fischteichen bei Brunensee (6 Paare) ermittelt (AKU, GMD, FSA, SZI).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Für das Jahr 2006 liegen nur einzelne Meldungen zu Brutverbreitung und -bestand vor: Am Fischteich Güssing/B wurden am 3.8. neun Paare mit Jungvögeln sowie 44 weitere Exemplare (Nichtbrüter) gezählt (FSA). An den Lacken des Seewinkels/B lag der Brutbestand bei 7-12 Paaren (MDV) und vom Baggerteich Wörth/N wurden am 1.7. mindestens fünf erfolgreiche Bruten gemeldet (WSW). Am Wienerwaldsee/N kam es im Juli zu zwei erfolglosen Brutversuchen (RKA, WKA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben für die Monate November bis Februar nur 11-28 Ex., die Höchstzahl in diesem Zeitraum waren 12 Ind. im November am Lasselsberger Schotterteich (WVZ).

Steiermark: Je 1 Ind. war vom 2. bis 22.1. in Obervogau sowie am 8. und 9.2. in Leitring anwesend (WST). Die ersten Durchzügler wurden ab 9.3. an den Schotterteichen und den Murstauseen der Südsteiermark beobachtet (JPU, WST, SZI). Maximal waren am 26.3. 15 Ind. in Tillmitsch, am 2.4. 15 Ind. in Eichfeld und am 4.4. 12 Ind. in Kirchberg zu beobachten (WST, GMD). In der Obersteiermark rastete ein Durchzügler am 14.4. am Drehersteich bei Liezen (JMO) und vom 14. bis 28.4. 5 Ind. am Furtnersteich (GSP, JSP). Bruterfolge wurden von den Schotterteichen bei Eichfeld, Tillmitsch, Neuwindorf, Großsulz, den Herrschaftsteichen, vom Schwabenteich, dem Saazer Teich, vom Spiegleteich bei Tobis, von den Kirchberger Teichen, den Neudauer Teichen, vom Schloss Waldegg, vom Planksee in Wagendorf, von Brunensee und vom Gaisborner See gemeldet (GMD, SPA, RPA, JPU, FSA, WST, SZI). Kein Brutnachweis gelang hingegen am Harter Teich (ESA). Die größten Individuendichten wurden im Herbst mit 11. Ind. am 22.10. in Eichfeld (WST), 11-12 Ind. an mehreren Terminen zwischen 15.11. und 18.12. im Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI) und 14 Ind. im Grundlsee (RPA, SPA) beobachtet. Zu Jahresende waren noch 2 ad. Ex. im Murstausee Obervogau anwesend (SZI).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Am 2.5. wurde ein Exemplar an der Donau bei Klosterneuburg (nahe der Rollfähren-Anlegestelle) beobachtet (GWA). Am 14.6. schwimmt 1 Ex. in der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel (MDV).

Steiermark: Am 4. und 5.7. hielt sich 1 ad. Ex. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen auf (FSA, OSA, SZI).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Keine Meldungen aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien.

Steiermark: Ein adulter Ohrentaucher rastete am 5.2. im Murstau Gratkorn (SZI).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am Frühjahrszug Meldungen nur vom Neufelder See/B,N (7 Ex. am 2.4., RHA) sowie vom Schönauer Teich bei Sollenau/N (2 Ex. am 18.4., APA). Am Kühltteich Hohenau/N wurden im April bis zu 14 Vögel am 15.4. (EAL, PKO) und 3.5. (MRÖ) sowie 16 Ex. am 28.4. (RRI) und 12. und 13.5. (MDE) beobachtet. In der Folge kam es bei hohem Wasserstand nur zu einer erfolgreichen Brut (AUR). Am 5.6. wurden ebenfalls im Marchtal /Nzwei Exemplare an den Loimersdorfer Wiesen bei Markthof beobachtet (MBI). An den Lacken des Seewinkels/B versuchten sich Anfang Mai einige Paare anzusiedeln: Nach zwei Vögeln am 22.4. an der Wörthenlacke (ARA, LKH) wurde ein Vogel am 6.5. an der Neufeldlacke gesehen (JLA), am Illmitzer Zicksee wurde ein Paar sowohl am 7.5. als auch am 10.5. beobachtet, am Unteren Stinkersee wurden am 7.5. fünf Schwarzhalstaucher festgestellt und an der Langen Lacke waren am 7.5. drei Vögel im Ostteil zu sehen. Nach dem 10.5. gelangen bei rasch fallenden Wasserständen im Mai keine weiteren Nachweise an den Lacken mehr (MDV). Erst am 30.6. und 13.7. gelangen an der Langen Lacke wiederum Beobachtungen von einem bzw. vier Exemplaren (JLA). Wohl bereits dem Wegzug sind 3 Ex. am Unteren Stinkersee und 5 Ex. an der Langen Lacke am 6.8. zuzurechnen (JLA). Spätere Herbstdaten sind je 1 Ex. am 30.8. am Oberen Stinkersee/B (ARA), am 15.10. am Rudmannser Teich bei Zwettl/N (DWA) und am 25.11. am Neusiedler See/B beim Seebad Illmitz (WLI).

Steiermark: In den Großwilfersdorfer Schotterteichen hielt sich vom 15.6. bis 18.7. 1 ad. Schwarzhalstaucher auf (FSA, OSA), im Kirchberger Teich 1 ad. Ex. am 3. und 4.7. sowie 1 ad. am 26.7. im Schwabenteich (SZI). Am Weinburger Teich waren am 20.8. 1 ad. und 1 juv. zu beobachten und am 25.8. 3 ad. am Planksee in Wagendorf (WST, SZI). Bis zu 8 Ind. konnten zwischen 13.8. und 27.9. in Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau beobachtet werden (WST, SZI).



Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Korrektur zur letzten Ausgabe: Anstatt 25.5.: 25.2. Am 21.-22.1.2006 sind 1-2 ad. mit Merkmalen der Unterart *carbo* an der Donauinsel/W (ARA u. a.). Im Zuge des seit 1996 laufenden NÖ Kormoranmonitorings wurden im Winter 2005/06 an insgesamt 16 unterschiedlichen Schlafplätzen entlang Donau, March, Thaya und Piesting sowie in Laxenburg die Schlafplatzbestände simultan erfasst. Im Donauraum wurden die maximalen Bestandszahlen im November 2005 mit 2.100 Kormoranen erreicht, während der niedrigste Wert Mitte Jänner mit 1.099 Ind. fällt. Der Durchzug im März ergibt mit 1.000-1.200 Ind. deutlich höhere Zahlen als das Jahr zuvor (Zusammenstellung RPG, JTR). Etwas abseits der gewohnten Gewässer schlief zwischen 26.1. und 5.2. ein Trupp von max. 35 Ind. an der Zaya bei Lanzendorf/N (HKS), am 10.2. hielt sich ein Trupp von 116 Ind. (CSU) und am 1.3. von 25 Ind. (THA) an der Schwarza/Neunkirchen/N auf. Mitte März wurden größere Zugtrupps von bis zu 300 aus dem Seewinkel/B gemeldet (RHI, FSA, RSC,) und am 21.3. flogen beim Seebad Breitenbrunn innerhalb von 15 Minuten 626 Vögel niedrig nach Norden (ARA). Im April gab es kaum noch Zugbeobachtungen, im Neusiedler See Gebiet hielten sich von Mai bis Juli bis zu acht Ind. auf (RHI, RSC). Am 17.3. balzten bereits mind. neun Paare in der Kolonie in den Marchauen bei Drösing/N (FHA, TZU), an der March wurden dann im April und Mai in zwei unterschiedlichen Kolonien und einem Einzelhorst insgesamt 57 brütende Paare festgestellt (GCA, MDE, FHA, WSE, TZU) – die bisher höchste Anzahl. Die größte Kolonie in Drösing nahm seit der erstmaligen Besiedelung mit drei Horsten im Jahr 2003 auf heuer 48 Paare zu (TZU)! Der erste herbstliche Zugtrupp war 11 am 7.10. bei Ringelsdorf/N, am 26.10. zogen insgesamt 146 (RRI, TZU) ebendort durch. Ende Oktober hielt sich ein Trupp von bis zu 60 Ind. im Waldviertel/N an den Dobrastauseen auf (MPL). Der Schlafplatz am Kubifeld bei Rabensburg ist vorerst von kleinen Trupps besetzt, max. 47 am 30.10. (RRI, TZU); am Hauptschlafplatz an der Donau/N bei Stopfenreuth übernachteten am 21.10. auch lediglich 154 (MDE). Am Neusiedler See/B wurden bei einer Boots-Befahrung am 18.1. 197 Ex. gezählt (MDV, HGR, RHI, RSC).

Steiermark: Zwischen Jänner und April wurden hauptsächlich Beobachtungen an der Mur von Graz flussabwärts sowie Sichtungen an diversen Fischteichen und Schottergruben in den südlichen Landesteilen gemeldet (MFO, JPU, WST, SZI). Bei Bad Radkersburg wurden Trupps mit maximal 154 Ind. am 23.1., 200 Ind. am 25.1. und 62 Ind. am 27.2. beobachtet (MFO). 67 Kormorane hielten sich am 10.2. am Schlafplatz im Murstau Gralla auf (WST). Im Stadtgebiet von Graz wurden am 8.2. 12 Ind. beobachtet (HPH) und an den Schotterteichen Neuwindorf 50 Ind. am 12.3. (SZI). Trupps mit 1-21 Ind. hielten sich im März und April an diversen Fischteichen, Kiesgruben und Murstauseen der Südsteiermark (JPU, WST, SZI), an den Teichen in Kirchberg/Raab (HPH, SZI), im Mittleren Murtal (HPH) und am Gaishorner



Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) im Wiener Wasserpark, 28.1.2006. Foto: Michael DVORAK.

See (RPA, SPA) und am Murstau 1-6 Ind. bis 23.5. (JPU, SZI) und am Stausee Gralla wurden zuletzt 3 am 29.6. beobachtet (SZI). In den Sommermonaten wurden nur einzelne Ex. oder kleine Trupps mit 2-6 Ex. in den südlichen Landesteilen (MFO, RPA, SPA, JPU, WST, SZI) und an der Enns bei Admont (JMO) registriert. Nur im Murstau Gralla waren am 22.7. 12 Ex. (WST), am 14.8. 20 Ex. und am 20.8. 30 Ex. (SZI) zu sehen. Die Zahl der Beobachtungen und der Individuen pro Beobachtung stieg dann ab September wieder an, wobei die größten Trupps wiederum aus den südlichen Landesteilen gemeldet wurden: Am 16.9. 26 Ex. in Radkersburg (MFO), am 28.10. 39 Ex. am Schwabenteich (WST), am 30.10. 83 Ex. am Stausee Gralla (SZI), am 2.11. ca. 70 Ex. bei Tillmitsch (SZI), am 4.11. ca. 50 Ex. am Golfplatz in Lebring (SZI), am 24.12. ca. 75 Ex. im Murstau bei Mellach (JPU), Ende November/Anfang Dezember ca. 80-100 Ex. am Murstausee in Gralla (SZI), wo am 18.12. und am 21.12. nur mehr 50 Ex. gezählt wurden (WST, SZI). In der Oststeiermark wurden am Großen Neudauer Teich am 6.10. ein einzelnes Ex. (RJA, UFL) und am 26.11. 14 Ind. (GMD) gesichtet, bei Großwillersdorf am 2., 3. und 18.12. jeweils 42 Ex. (FSA, SZI). In der Obersteiermark wurden Anfang November nur Einzelexemplare am Grundsee und am Salzstausee bei Bad Mitterndorf (RPA, SPA) sowie am 29.12. 7 Ind. in der Enns zwischen Weng und Admont (JMO) beobachtet.

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Am 14.2. wurde 1 Ex. an der Neuen Donau/W festgestellt (CWU), (CWU), am 26.2. und 4.3. wurde jeweils 1 Ex. bei Neuheiligenkreuz/B beobachtet (OSA, RRE).



In der Steiermark am wurde am 15.1. 1 ad. Ex. an der Mur bei Leitring (WST) und am 22.11. 1 juv. Ex. im Stausee Gralla (MWE, SZI) beobachtet.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurde 2006 entlang von sechs Seedämmen und Kanälen systematische Bestandserhebungen durchgeführt (MDV, ENE, MPO, JPO, TZU u.a.). Dabei wurden auf eine eine Gesamtfläche von 13 km² 17-19 Reviere rufender Männchen festgestellt. Für den 103 km² großen österreichischen Teil des Schilfgürtels wurde der Bestand im Jahr 2006 anhand dieser Daten auf 150-180 Reviere geschätzt (MDV). Nachdem die Rohrdommel in den trockenen Jahren 2002-2005 nur mehr vereinzelt im Schilfgürtel vorkam kam es 2006 bei höherem Wasserstand wiederum zu einer sehr deutlichen Zunahme: 2005 wurde auf vier Probeflächen im Schilfgürtel noch ein einziger rufender Vogel festgestellt, 2006 waren es in denselben vier Gebieten bereits sechs (MDV, ENE). Im Seewinkel wurden 2006 an zumindest 15 Stellen rufende Rohrdommeln festgestellt (MDV, BWE u.a.), unter Einrechnung wahrscheinlicher Erfassungslücken ergibt sich 2006 eine Bestandsschätzung von 20-30. Der Bestand des gesamten Neusiedler See-Gebiets kann daher für 2006 mit 170-210 Brutpaaren angegeben werden (MDV). Aus anderen Gebieten blieben Nachweise im heurigen Berichtsjahr fast völlig aus: Lediglich in den Marchauen/N wurde am 5.8. 1 Ex. in der Hrudka bei Hohenau festgestellt (HPK), 1 Ex. wurde am 8.10. am Rudmannser Teich bei Zwettl/N gesehen (DWA), ein weiteres Exemplar war am 16.10. im Donauwald der Kronau/N (MST). Am 22.10. hielt sich 1 Ind. an den Güssinger Fischteichen/B auf (FSA) und am 25.10. überflog 1 Ex. die Rohrbacher Teichwiesen/B und landete im Schilf (AGR).

Steiermark: Zusammen mit vier Silberreiher hielt sich eine Große Rohrdommel am 2.12. auf einer Grünbrache am Schwarzaubach bei Neutersdorf (östlich von Leibnitz) auf (SZI). Am 31.12. flog 1 Ex. von der Mur bei Landschafta auf (SZI).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Am Neusiedler See/B wurden im Rahmen systematischer Erhebungen am Neusiedler See g entlang einiger Seedämme entlang des Seedamms Purbach vier Reviere kartiert, entlang des Seedamms Mörbisch waren es drei, entlang des Seedamms Winden ein Revier und in der Umgebung des Seebad Jois fanden sich drei weitere Reviere (MDV, ENE, MPO, JPO, TZU u.a.). Eines der besten Vorkommen Österreichs besteht seit Jahrzehnten am Güssinger Teich im Südburgenland: 2006 gelang die erste Beobachtung von 2 ♂ am 12.5., am 4.6. wurden dann 2 ♂, 2 Paare, 2 ♀ und drei rufende Vögel notiert, was einem Bestand von 6-9 Brutpaaren entspricht. Am 19.8. wurden 2 ♀ mit Jungvögeln beobachtet, zusätzlich noch drei weitere flügel juv. sowie 1 ♂ und 1 ♀ (FSA). Aus den guten bekannten Vorkommen in Wien liegen Meldungen von zwei Stellen des Mühlwassers (ESA) sowie von den Teichen bei der Mülldeponie Rautenweg (1 ♂ am 11.6., HAD, RKO) vor. Am Rohrbacher Teich/B wurden am 21.5. nicht weniger als vier balzende Exemplare festgestellt, am 22.6. waren es dann drei, am 29.6. zwei (alle ESA) und am 30.6. wurden 2 ad beobachtet (RHA, APA, HHE). Im Seewinkel/B gelang lediglich eine einzige Beobachtung am 16.6. im Nordteil des Martentau beim Apetlon (MDV). An einem Schotterteich bei Velm (Kienersee 2) im Wiener Becken wurde im Juli und August an drei Tagen ein Paar und einmal auch ein Jungvogel festgestellt (JFE). Am 2.7. überfliegt 1 ♂ eine Schottergrube bei Grafenwörth im südlichen Weinviertel/N (JKE).

Steiermark: Brutzeitfeststellungen gelangen an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain, am Weinburger Teich und am Kirchberger Waldteich (JPU, FSA, SZI). Am Fuchsschweifteich bei Neudau konnte eine erfolgreiche Brut nachgewiesen werden (FSA), der traditionelle Brutplatz am Großharter Teich war nicht besetzt (ESA). In der letzten August- und in der ersten Septemberdekade gelangen noch Beobachtungen von einzelnen Individuen am Fuchsschweifteich und am Großen Neudauer Teich (FSA, GMD), an den Waldteichen bei Kirchberg an der Raab (FSA) und am Zufluss zum Furtner Teich (GSP).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Das Brutvorkommen am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland war auch 2006 wieder besetzt: Bei vier Besuchen im Gebiet wurde zumindest ein erfolgreiches Brutpaar – am 20.6. 3 juv im Horst (ARA), ad. füttern juv. am 22.6. und 29.6. (ESA) – festgestellt, zusätzliche Beobachtungen von weiteren adulten Individuen und gehörte Bettelrufe lassen aber das Vorkommen von zwei weiteren Brutpaaren möglich erscheinen (ESA). Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B konnten 2006 keine Bruten auf der Großen Schilfinsel nachgewiesen werden, es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Paare brüteten. Zumindest zwei Individuen konnten am 28.6. abends beim Verlassen der Kolonie der beobachtet werden (ENE). Im Seewinkel/B gelangen zwei Beobachtungen im Weißsee-Gebiet südlich Apetlon (je 1 Ex. am 5.6. und 12.7.), am 14.6. wurde ein Exemplar in einer aufgelassenen, bereits stark mit Weiden und Pappel verwachsenen Schottergrube (potentiell als Brutplatz sehr gut geeignet) südöstlich vom Paulhof beobachtet (MDV, ENE). In den Marchauen/N gab es trotz günstiger Wasserstände keine Brutnachweise. Die Brutvögel des Teichgebiets in Lednice auf tschechischer Seite nutzten die Thaya-Auen bis Rabensburg mit 1 Ex. am 20.5. (DHO), 1 ad am 28.5. (HMB, SZE, MDE) und 5 Ex. am 10.6. (DHO) sowie die Bernhardsthaler Teiche (z. B. 3 Ex. am 13.6., FST). An den Anlandebecken/Ringelsdorf nur eine Beobachtung von 1 Ind. am 25.4. (TZU). In den Unteren Marchauen 1 Ex. überfliegend bei Schlosshof am 23.4. (WPO). Nach der Brutzeit an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf nur 1 juv am 1.9. (JPÖ, RRI) und 2 juv am 6.9. (TZU). Später nur mehr 1 juv am 10.10. am Kühlteich Hohenau (TZU). Aus anderen Gebieten nur wenige Meldungen: An den Güssinger Fischteichen im Südburgenland am 23.4. 1 ad., 2 immat (2 KJ), am 25.4. nur die 2 immat (OSA9, am 6.6. 1 immat. 1 KJ (FSA), am 20.9. 1 immat. 2 KJ (OSA), in der Leithaniederung nördlich Zurndorf 1 ad am 3.4. in der Mitterluß



und 1 Ex. überfliegend am 16.4. in der Neuluß (ESA) und zuletzt 1 immat. Am 11.6. am Taschlbach im Weinviertel (HKS).

Steiermark: In der Steiermark wurde am 28.4. 1 ad. bei Großwilfersdorf beobachtet (SZI), am Schwabenteich bei Oberrakitsch vom 30.6. bis 5.7. 1 ad. (WST, SZI), am 3.9. 3 immat. (WST) sowie am 4.9. und 8.9. je 1 juv. Exemplar (SZI). Am 26.8. hielten sich 4 Ex. am Waldschacher Teich (JPU) auf und bis zu 14 Ind. an den Teichen beim Schloss Brunnsee vom 26.7. bis 8.9. (WST, SZI).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Im Seewinkel/B wurde am 6.5. 1 Ex. im Bereich der Podersdorfer Pferdckoppel festgestellt (JLA) und am 24.5. 1 Ex. in der Lettengrube nördlich des Oberen Stinkersees beobachtet (FSA).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Am Neusiedler See/B wurden auch 2006 keine Bruten nachgewiesen (ENE). Auch im Seewinkel/B gelangen nur wenige Nachweise: Am 6.5. steht 1 Ex im Kirchsee bei Illmitz (ARA). Im Bereich der Warmblüterkoppel beim Illmitzer Seedamm wurden 1-2 Ex. zwischen 1.7. und 31.8. beobachtet (JLA, AGR, ARA) und auch im Raum Hölle-Poderdorfer Pferdckoppel wurde zwischen 19.7. und 23.9. mehrfach 1 Ex. festgestellt (FSA, SMR, ARA); am 15.8. waren es sogar 5 Ex. (GPA). Am 1.5. hielt sich kurzfristig 1 Ex. in der Lettengrube nördlich des Oberen Stinkersees auf (JLA). Am Westufer des Neusiedler Sees: überfliegen am 26.4. 4 Ex. die Joiser Seewiesen (JPO) und am 28.4. überfliegt 1 Ex. den Golfplatz südlich von Donnerskirchen (MPO). Bei Bruckneudorf/B suchte 1 Ex. am 21.8. auf einer überschwemmten Brache nach Nahrung (ARA), dasselbe tat ein weiterer Vogel am 22.8. bei Achau/N (ARA). In den Marchauen/N wurden am 5.9. 2 Ex. in einer Überschwemmungsfläche nördlich von Dürnkrot gesehen (MBI), ein weiterer Vogel war am 28.8. unter Silberreihern und Weißstörchen in der Langen Luss bei Markthof (NTE). In der Wiener Lobau gelangen schließlich Nachweise von 1 Ex. am 9.9 und 18.9. am Kühwörther Wasser (GKÖ) sowie (vermutlich dasselbe Exemplar) am 11.9. und 16.9. am angrenzenden Schönauer Wasser (OPE).

Steiermark: Die ersten vier Seidenreiher wurden vom 24.4.-1.5. in Neuwindorf bei Graz gesehen und 1 Ind. vom 11.5.-16.5. (JPU, CNE, SZI). Je 1 Ex. wurde am 26.4. bei Schloss Hainfeld und am 7.5. an den Schotterteichen bei Eichfeld beobachtet, 2 Ind. bei Großwilfersdorf am 2. und 3.6. und 1 Ex. vom 29.7.-10.8. (RRE, FSA, OSA, SZI). Ein Seidenreiher suchte am 12.8. im Murstausee Obervogau Nahrung (WST), 1-4 Ex. hielten sich vom 4.9. bis 14.10. am Murstausee Gralla auf (CNE, WST, SZI) und am 14.9. wurde 1 Ex. bei Lieboch beobachtet (SZI).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Der Brutbestand am Neusiedler See/B lag heuer bei 486 Brutpaaren und damit niedriger als 2004 mit 643 und 2005 mit 518 Paaren. Die beiden größten Kolonien bestanden aus 145 auf der Großen Schilfinsel und 123 Nestern nördlich von Mörbisch (ENE). Im Seewinkel/B brüteten sieben Paare am Sankt Andräer Zicksee (ENE). Am Rohrbacher Teich/B, wo 2005 ein erster Brutnachweis gelang, wurden am 28.4. 2 Ex. beobachtet, einer davon stand auf einem Nest (RHA, APA, JFE), am 21.5. flogen 2 Ex. in den Schilfbestand ein (ESA). An der oberen March wurden am 24.5. im Rahem einer Graureiherzählung mit dem Flugzeug zwei besetzte Horste am Großen Beitsee/Drösing entdeckt (MDE, WST) – dies ist der erste Brutnachweis für Niederösterreich! Leider war diese Brut nicht erfolgreich, am 6.6. waren die Nester verlassen (TZU, WST). Außerhalb der Brutzeit und im Winterhalbjahr wie jedes Jahr zahlreiche Meldungen von kleineren Gruppen und auch größeren Ansammlungen mit Schwerpunkten im südlichen Wiener Becken/N, in den Marchauen/N, in den Donauauen unter- und oberhalb Wiens sowie im an die Auen angrenzenden Kulturland und im östlichen Waldviertel (zahlreiche BeobachterInnen). Größere Ansammlungen werden nur vereinzelt gemeldet, so z. B. 25 Ex. am 6.4. beim Rohrbacher Teich (HHO), 60 Ex. am 7.11. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA), ca. 80 Ex. am 4.11. am Schönauer Wasser in den Donauauen/N (HBU) und 40 Ex. am 19.1. bei Leopoldsdorf/N südlich von Wien (ARA). In den Marchauen/N rasteten Silberreiher im Sommer und Herbst in größerer Zahl auf Überschwemmungsflächen nördlich von Dürnkrot, so wurden z. B. 40 Ex. am 18.6. (TZU), 31 Ex. am 5.9., 56 Ex. am 11.9. (MBI), 61 Ex. am 24.9. (CWE), 67 Ex. am 6.10. und 72 Ex. am 9.10. (MBI) gezählt. Ein Schlafplatz etablierte sich am Kühltich Hohenau mit maximal 50 Individuen am 5.12. (RBR) und 58 Vögeln am 8.12. (TZU). In den unteren Marchauen/N hielten sich ab Ende November bei Baumgarten mindestens 50 Individuen (FHA) und maximal 84 am 1.12. (GMA) auf.

Steiermark: Außer im Juni und Juli wurden übers gesamte Jahr verteilt wieder zahlreiche Silberreiher in Steiermark beobachtet. Während in der ersten Jahreshälfte hauptsächlich Einzelexemplare und kleine Trupps zu beobachten waren, konnten wesentlich mehr Nachweise in der zweiten Jahreshälfte erbracht werden, wobei auch größere Ansammlungen registriert wurden. Bei Bad Radkersburg konnten je 1 Ind. am 10.1. und 14.1. (MFO, WST), bei Dedenitz in der Umgebung von Bad Radkersburg am 21.2. 4 Ex. (MFO) und bei Halbenrain 3 Ex. am 6.3. (WST) beobachtet werden. In der südlichen Steiermark (Bez. Leibnitz) wurden von Mitte Februar bis Anfang Mai einzelne Silberreiher oder Trupps bis zu 3 Ind. festgestellt (JPU, WST). Nur am 6.4. wurden 7 Ex. bei Weinburg beobachtet (WST, SZI). An den Murstauseen Obervogau, Gralla und Mellach wurden zwischen 2.1. und 30.3. jeweils 1-2 Ex. beobachtet (GMD, JPU, WST). Je 1 Ex. wurde am 22.3. im Lafnitztal bei Unterrohr (GMD) und am 9.4. im Raabtal bei Kirchberg (HPH, CPF) gesichtet. In Graz/Ragnitz wurde je 1 Ind. am 19. und 21.1. beobachtet (CPF, HPH, TPF) und in den nördlichen Landesteilen 1 Ind. am 14.4. am Furtnersee (GSP, JSP) und je 1 Ind. am 2.4. und 26.5. in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (JMO, KPO, RPO). Nach den ersten Beobachtungen in der zweiten Jahreshälfte am 5. und 6.8. in Neuwindorf bei Graz (JPU, HPH, CPF) sowie am 8.8. im Murstausee Gralla (WST), wo jeweils 1 Ex. beobachtet wurde, nahm die Zahl der Silberreiher rasch zu. Der Schwerpunkt der Beobachtungen lag wieder an den Fischteichen und Kiesgruben der südlichen



und südöstlichen Landesteile, von denen einige typische Beobachtungen hier erwähnt seien. Beispielsweise wurden zwischen 8.9. und 23.12. an den Teichen bei Schloss Brunnsee 1-29 Ex. beobachtet (FSA, WST, SZI), wobei Maxima am 16.10. mit 29 Ex. (WST) und am 23.10. mit 26 Ex. (SZI) erreicht wurden. Am Weinburger Teich, an dem zwischen 27.9. und 19.12. an durchschnittlichen Tagen Trupps von 1-5 Ex. beobachtet wurden (FSA, WST), war am 13.11. ein Maximum mit 27 Ex. zu verzeichnen (WST). Ähnlich war die Situation am Schwabenteich, wo zwischen 8.9. und 23.12. an Durchschnittstagen 1-5 Ex. beobachtet wurden (WST, SZI). Beim Ablassen des Fischteiches am 28.10. und kurz danach am 2.11. wurden Maxima mit 17 Ex. bzw. 29 Ex. verzeichnet (WST, SZI). Als am 10.12. nochmals 16 Ex. beim Schwabenteich beobachtet wurden, hielt sich der Großteil (15 Ex.) auf Äckern in der Umgebung auf und nur mehr 1 Ex. im abgelassenen Teich (WST). Bei Halbenrain wurden am 25.10. 34 Ex. (MFO) und bei Hainsdorf am 7.12. 14 Ex. (WST) beobachtet. Nur 1-3 Ex. besuchten zwischen 8.8. und 14.12. die Murstauseen Obervogau und Gralla (WST, SZI). An den Waldschacher Teichen wurden von 7.10. bis 30.12. 2-7 Ex. beobachtet (JPU, SZI). Neben Beobachtungen von einzelnen Exemplaren und kleinen Trupps (GMD, VMA, HPH, CPF, FSA, SZI) waren auch in der Oststeiermark ab und zu größere Ansammlungen zu verzeichnen, und zwar 19 Ex. bei Hainersdorf am 23.11. und 30.11. (FSA), 33 Ex. bei Gnies am 23.12. (FSA) und 6-12 Ex. vom 2.12. bis 6.12. bei den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, SZI). In den Schottergruben in Neuwindorf bei Graz wurden zwischen 8.8. und 23.12. 1-6 Ex. beobachtet (JPU, HPH, CPF, SZI) und von 3.12. bis 15.12. 1-4 Ex. bei Vasoldsberg (RPA, SPA). In Rottenmann (Bez. Murau) hielt sich ein Silberreiher vom 23.10 bis 26.10. auf (GSP, JSP), im Ennstal bei Admont 1-3 Ex. zwischen 5.10. und 16.11. (JMO, APB, SPR) und bei Ardning 2 Ex. am 16.9. (APB, SPR).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Am Neusiedler See/B wurden bei Zählungen aus dem Kleinflugzeug 92 Brutpaare erfasst (ENE). Im Südburgenland wurden in einer Kolonie bei Rauchwart ca. 11 Brutpaare festgestellt (FSA). Am Rohrbacher Teich/B gab es ein erfolgreiches Brutpaar mit 2 juv. (ARA, JSO, ESA). In Niederösterreich wurde 2006 durch die Universität für Bodenkultur eine landesweite Erhebung durchgeführt. Es wurden insgesamt 21 besetzte Brutplätze gemeldet und 560-563 Brutpaare gezählt; inklusive bekannter Erfassungslücken wurde der Bestand für 2006 auf ca. 608 Paare geschätzt (RPG, HMB und zahlreiche MitarbeiterInnen). Im Vergleich zu den ca. 655 Brutpaaren des Jahres 2004 hat ein leichter Rückgang statt gefunden. Die größten Kolonien fanden sich in den Marchauen/N, hier wurden drei Brutplätze mit insgesamt 225 Brutpaaren (Drösing 84, Stillfried 41, Marchegg 100) erfasst, unter Berücksichtigung unerfasster Kolonieteile dürfte der Bestand hier 250-260 Paare umfassen (MDE, TZU, WST). In der kleinen Wiener Kolonie im Wasserpark im 21. Bezirk wurden am 24.4. mindestens 18 besetzte Horste gezählt (ESA).

Steiermark: Außerhalb der Brutzeit wurden im gesamten Landesgebiet einzelne Graureiher beobachtet oder kleinere Trupps, meist mit weniger als 10 Individuen (MFO, JMO, JPU, HPH, CPF, KPO, RPO, FSA, JSP, GSP, WST, SZI). Größere Ansammlungen: Am 15.1. 17 Ex. an den Waldschacher Teichen (FSA), am 18.3. 16 Ex. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA), im Oktober an den Teichen bei Schloss Brunnsee (WST, SZI) mit Maxima von 26 Ex. am 15.10. (WST) und 54 Ex. am 2.11. (SZI), am 28.10. 25 Ex. am Schwabenteich (WST) und am 16.11. 32 Ex. bei Halbenrain (FSA). Die Brutbestände wurden in der Steiermark nur unvollständig erfasst: Bei Admont waren 2 ad. bereits am 1.3. am Brutplatz anwesend und Ende Mai wurden dort ca. 10 Jungvögel beobachtet (JMO). In Kaindorf wurden am 5.6. mehr als 7 Horste gezählt (ESA) und eine neue Kolonie wurde am 16.5. (4 Brutpaare) an den Kirchberger Waldteichen entdeckt (FSA). Mindestens 5 juv. wurden am 15.8. in einer Kolonie bei Birkfeld beobachtet (VMS). Aus der Obersteiermark wurde eine erfolgreiche Brut bei Frauenberg gemeldet (JMO), 13 besetzte Horste bei Bodendorf und drei besetzte Horste bei Frojach (GSP, JSP).



Graureiher (Ardea cinerea) am Irissee im Wiener Donaupark, 7.10.2006. Foto: Michael DVORAK.

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): 2006 brüteten am Neusiedler See/B 99 Paare des Purpurreihers an vier Standorten, davon konzentrierten sich 61 in einer einzigen Kolonie nördlich des Seebads Mörbisch, weitere 21 brühten zwischen Rust und Oggau und zwei weitere Kleinkolonien mit neun bzw. sechs Nestern gab es beim Seebad Jois sowie südlich von Weiden (ENE). Darüber hinaus liegen nur wenige weitere Meldungen aus Ostösterreich vor: Im Burgenland waren an den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf am 2.5. 1 ad. und 1 imm., am 12.5. 2 ad. (ARA), am Rohrbacher Teich wurde am 22.6. ein dj. Vogel gesehen (ESA), an den Güssinger Teichen wurde am 9.4. und 15.4. jeweils ein Purpurreiher beobachtet (OSA), am 3.8. war im selben Gebiet ein Jungvogel zu sehen (FSA). In den Marchauen/N rasteten am 3.5. 2 Ex. im Kühlteich Hohenau (MRÖ) und am



12.5. jagte 1 Ex. in der Großen Herrschaftswiese bei Ringelsdorf (TZU); ein Jungvogel hielt sich am 20.8. den am Kühlteich Hohenau auf (RKZ). Weitere Nachweise gelangen in den Donauauen mit 1 Ex. am 12.8. an der Mitterhaufentraverse bei Haslau/N (NTE) und 1 Ex. am Kühwörther Wasser/W (GKÖ).

Steiermark: Im Frühjahr wurde je 1 Ex. am 26.4. und 1.5. an den Waldschacher Teichen (JPU, SZI) und am 30.5. bei Neuwindorf beobachtet (SZI). Der Herbstzug setzte am 3.9. mit einem adulten Ex. an den Rabenhofer Teichen (WST) ein. Am 8.9. wurde 1 Ex. bei Halbenrain (MFO) und 1 juv. Ex. am Schwabenteich (SZI) beobachtet, danach je 1 juv. am 16.9. bei Großwilfersdorf (FSA), am 17.9. bei Neuwindorf (SZI) und in Fürstenfeld (FSA), am 22.9. in Graz (SZI) und schließlich am 9.10. am Amtmannteich bei Groß St. Florian (FSA, SRA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Der erste beobachtete Schwarzstorch flog am 20.3. über den Zurndorfer Wald/B (GWI, GZE), der weitere Einzug in die Brutgebiete erfolgt großteils unbeobachtet. Entlang der March und dem Unterlauf der Thaya konnten bei den Hochwasserzählungen am 25. und 26.3. nur 1 Ex., am 1./2. 4 insgesamt 10 Ind. festgestellt werden (Zusammenstellung TZU). Am 26.3. rasteten fünf an den Rohrbacher Teichwiesen (KGR), am 20.4. waren sechs an den Güssinger Fischteichen (EWE) zu sehen, dort nutzten auch insgesamt 10 am 7.5. die abgelassenen Teiche zur Nahrungssuche (EWE). Relativ früh hielten sich dann bereits Trupps von sieben am 6.7. an der Langen Luß/N (KFA, CIM) und 20 am 11.7. zwischen Jedenspeigen und Dürnkrot an der March/N auf (HJA). Zuletzt kreisen 4 Ex. an der Marchmündung/N am 17.9. (GLS).

Steiermark: Die ersten Schwarzstörche waren am 21.3. bei Großsteinbach, am 24.3. in Vasoldsberg sowie am 26.3. am Schwabenteich und in Tillmitsch zu sehen (SPA, FSA, WST, SZI). Zahlreiche weitere Beobachtungen wurden im April aus der Süd- und Oststeiermark gemeldet (SZI). Brutzeitbeobachtungen kamen aus der Südsteiermark (unteres Murtaal), dem oststeirischen Hügelland (Raaba, Vasoldsberg, Gleisdorf, Großwilfersdorf, Paldau), dem weststeirischen Hügelland (Waldschach), dem Grazer Bergland (Sommeralm) und dem Joglland (Friedberg, Rettenegg, Lafnitz, Voralpe) (SBE, AKU, JPU, GMD, SPA, RPA, FSA, WST, GTR, SZI). In der Obersteiermark war 1 Ex. am 24.6. bei Niklasdorf (SZI), und ein besetzter Felsenhort wurde bei Dürnstein entdeckt (GSP, JSP). In der Umgebung von Birkfeld zog ein Paar 2 juv. in einem Horst auf einer Kiefer auf (GMD). Bei Weng kreisten am 12.7. 4 Ind. (JMO) und am 9.8. 5 Ind. bei St. Johann in der Haide (FSA). Zuletzt wurde am 25.8. ein adultes rastendes Ex. in einer Kiesgrube bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) beobachtet.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Bereits am 11.3. wurde der erste beobachtete Storch in Horn/N gemeldet (DWA), ab dem 20.3. häuften sich dann die Beobachtungen an den bekannten Brutplätzen (viele BeobachterInnen). Ungewöhnlich war noch am 22.4. ein Trupp von acht anscheinend ziehenden Individuen über Horn/N (DWA). Nach dem schlechten Jahr 2005 fiel auch die heurige Brutsaison für den Weißstorch sehr schlecht aus. In Niederösterreich wurden insgesamt 101 Horstpaare mit insgesamt 218 ausgeflogenen Jungstörchen gezählt, wobei sich wie immer die der Hauptanteil auf die March-Thaya-Auen mit 65 Horstpaaren beschränkte. In diesem Gebiet konnten auch überdurchschnittlich viele erfolgreiche Paare festgestellt werden, was auf das überdurchschnittliche gute Nahrungsangebot durch Amphibien und Urzeitkrebse durch das lang anhaltende Hochwasser zurückzuführen war. Im Burgenland nisteten insgesamt 119 Horstpaare, mit insgesamt 176 ausgeflogenen Jungstörchen. (Zusammenstellung: EKA). Dieser Einbruch an Paaren sowie der sehr schlechte Bruterfolg wurde sowohl auf schlechte Bedingungen während des Zuges sowie in den Überwinterungsgebieten einerseits, als auch auf die für die Jungstörche sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse während des kalten und nassen Junis zurückgeführt. Ungewöhnlich lange blieben heuer etliche Vögel im Gebiet, so wurden Einzelvögel am 2. 10. und 19.10. bei Dürnkrot/N (MLA), am 9.10. in Rust/B (GPA), am 15.10. bei Seebenstein/N (FNO) sowie am 18.10. bei Steinakirchen/N (Archiv BirdLife) beobachtet. Bei Hohenau/N hielten sich max. zwei Vögel bis Mitte November auf (RMA, UNÜ, DWA), an der Langen Luss bei Schlosshof/N wurde sogar noch am 10.12. ein Vogel gesichtet (GMA). Wie immer blieb das Paar in Orth an der Donau/N auch diesen Winter, und je ein anscheinend ziemlich zahmer Vogel hielt sich im November und Dezember sowohl in Krems/N (FRE) als auch in Baden/N (GKN) auf, beide wurden von der Bevölkerung hingebungsvoll gefüttert.

Steiermark: Ungewöhnlich früh, nämlich am 21.2., überflog ein Weißstorch Bad Radkersburg, wo am 12.10. noch 5 Ex. beobachtet werden konnten (MFO). Ungewöhnlich spät, nämlich am 2.11., suchte 1 Ex. auf einer Wiese bei Pöllau nach Nahrung (GMD) und am 3.11. fischte 1 Ex. in einem Schotterteich bei Großwilfersdorf (FSA).

Löffler (*Platalea leucorodia*): 2006 brüteten am Neusiedler See/B 38 Löffler-Paare in ihrer traditionellen (und einzigen) Kolonie auf der Großen Schilfinsel (ENE). Aus dem zweiten Gebiet Ostösterreichs, in dem regelmäßig Löffler auftreten, den Marchauen/N, liegt wieder eine lange Beobachtungsreihe vor: Am 26.5. flogen 3 Ex. bei den Anlandebecke Ringelsdorf südwärts (HKE, TZU). Am 18.6. wurden 2 Ex. zwischen Jedenspeigen und Dürnkrot entdeckt (TZU), womöglich dieselben wurden dort drei Wochen später am 11.7. gesichtet (HJA). Am Kühlteich Hohenau wurden am 7.7. 2 Ex. (MRÖ), vom 5.-10.8. 3-4 ad. (KDO, MHI, RKZ), zwischen 18.-24.8. 14-15 (HBU, KED, MHI, DHO, RRI, PST), am 26.8. 4 Ex. (RRI, RKZ), am 1.9. 2 Ex. (JPÖr, RRI), am 10.9. 4 Ex. (DWA, CWE), am 11.9. 2 Ex. (RKA, WKA) und am 21.9. 7 Ex. (MHI) beobachtet. An den Überschwemmungsflächen nördlich von Dürnkrot hielten sich am 5.9. neun Löffler auf (MBI), am 24.9. waren dort wieder 3 Ex. zu sehen (CWE). Abseits der beiden Hauptvorkommen nur 2 Ex. bei Bruckneudorf/B im ehemaligen Absetzbecken der Zuckerfabrik Bruck (SWI) sowie ebenfalls 2 Ex. am 25.4. an den Güssinger Teichen im Südburgenland (OSA).



Waldrapp (*Geronticus eremita*): Steiermark: Vom 27. bis 29.4. hielt sich 1 Ind. aus der Grünauer Zuchtgruppe im oberen Murtal bei Katsch und Mariahof auf (GSP, JSP).

Rosaflamingo (*Phoenicopterus roseus*): Am 30.11. fliegt 1 immat. mit Graugänsen über den St. Andräer Zicksee/B (NTE, MDV, GTE, BWE, GWI).

Steiermark: Im Am 21.7. fliegt 1 ad. bei Gratkorn die Mur entlang stromabwärts (EAL, JFE).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Neben einzelnen Meldungen aus Niederösterreich und dem Burgenland liegen Meldungen über die üblichen (spät)winterlichen Konzentrationen aus Wien vor: Im Kuchelauer Hafen waren es am 31.1. 196 Schwäne (CFI), am 7.3. wurden noch ca. 150 Ex. gesehen (WLI). An der Oberen Alten Donau waren am 3.6. 72 Ind. anwesend, am 21.3. wurden sogar 148 Ex. gezählt (WPO).

Steiermark: An der Mur bei Mellach hielten sich am 7.1. 21 Ex. auf (JPU). Am gleichen Ort wurden Mitte Februar mehrere tote Ind. mit Verdacht auf Geflügelpest (H5N1) gefunden; der Verdacht konnte in den nachfolgenden Tagen bestätigt werden (PHH). Am 4.3. waren noch 15 Ex., am 10.5. 4 Ex. in Mellach anwesend (JPU). Am Murstau Gralla wurden am 10.2. 45 Ind., am 5.3. noch 30 Ind. und an den Schotterteichen bei Eichfeld max. 27 Ind. am 23.3. gezählt (WST). Brutnachweise von jeweils einem Paar gelangen in der Steiermark an den Fischteichen bei Brunensee, Weinburg, Rabenhof und Saaz (WST, SZI) und an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA). In der Obersteiermark gab es zwei erfolgreiche Bruten im Raum Admont (JMO). Am Kirchberger Mühlteich versammelten sich vom 16.6-7.7. bis zu 38 Ind. (SZI). Ende Dezember wurden wiederum bis zu 36 Ex. überwinternde Höckerschwäne im Stausee Gralla gezählt (SZI).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Steiermark: Am Stausee Gralla flogen am 30.10. 2 ad. und 3 juv. Singschwäne in Richtung nordwest (SZI).

Saatgans (*Anser fabalis*): Im Neusiedler See-Gebiet/B ergaben die Gänsezählungen auf österreichischer Seite am 14.10. 38 Ex., am 11.11. 330 Ex., am 16.12. 16 Ex., am 13.1. 2 Ex. und am 17.2. null (JLA und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Wie in den Vorjahren schlofen die Saatgänse auch im Winter 2006/07 vorwiegend im Südteil des Neusiedler Sees auf ungarischer Seite – hier wurden am 11.11. 5.483, am 16.12. 8.788, am 13.1. 3.960 und am 17.2. 2.796 Saatgänse gezählt (APE u. A.). In den Marchauen/N bestand ein Gänse Schlafplatz am Kühlteich Hohenau im Dezember, Saatgänse fanden sich hier jedoch nur in eher geringer Zahl ein, so z. B. 150 unter 1.450 am 8.12. (TZU). Abseits vom Nordburgenland und den oberen Marchauen lediglich eine Meldung von drei überfliegenden Saatgänsen am 26.10. bei Großhöniggraben im Weinerwald (AGR) sowie die Beobachtung von 1 ad. der Unterart *fabalis* („Waldsaatgans“) am 16.2. am Eis der Neuen Donau/W (CWU).

Steiermark: IAm 12. und 26.2. wurden je 2 Ind. in Wagna bzw. Obervogau (WST) beobachtet, und am 25.11. überflog 1 Ex. Großwilfersdorf (FSA).

Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): 1 ad. hielt sich von 5.11. bis 27.11. im Seewinkel/B auf und wurde zumeist am St. Andräer Zicksee beobachtet (zahlreiche BeobachterInnen).

Blässgans (*Anser albifrons*): Auch im Winterhalbjahr 2006/07 war diese Art im Neusiedler See-Gebiet/B, HU die dominierende Gänseart. Die gemeinsamen Zählungen mit den ungarischen Kollegen ergaben für den 11.11. 14.300 Ex. (davon 8.000 an der Langen Lacke und 1.000 am St. Andräer Zicksee), für den 16.12. 32.100 (davon 5.689 an der Langen Lacke), am 13.1. waren es dann sogar 37.100 Ex. (nur mehr 1.144 an der Langen Lacke, dafür 6.135 am St. Andräer Zicksee) und am 17.2. wurden 19.600 Ex. (Lange Lacke 7.312) gezählt (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). In den oberen Marchauen/N bestand wieder ein Schlafplatz am Kühlteich Hohenau, am 16.12. wurden hier 6.500 Ex., in der Mehrzahl Blässgänse gezählt (MDE, RRI), eine weitere Zählung am 13.1. ergab sogar 7.000 Blässgänse (KED, JPR, RRI, TZU).

Zwerggans (*Anser erythropus*): Am 5.11. und 7.11. wurden jeweils 2 ad. am St. Andräer Zicksee beobachtet (GJU, JLA, MTI, DZI) und am 3.12. ist 1 ad. auf Äckern beim Zicksee (JLA). Im Hochwinter wurden am 13.1. 2 ad. auf den Seeäckern nahe St. Andrä beobachtet, am 28.1. waren 3 ad. nördlich der Haidlacke zu sehen und am 11.2. sogar 4 ad. als Maximum des Winterhalbjahres am St. Andräer Zicksee (JLA). Ein ad. hielt sich am 23.2. wiederum am St. Andräer Zicksee (JLA) und am 24.2. beim Darscho (ARA, PRA u.a.) auf, am 25.2. wurde der einzige Jungvogel* dieses Winters nördlich des Darscho unter Blässgänsen entdeckt (MDV) und am 4.3. wurden wieder 2 ad. auf der Langen Lacke festgestellt (JLA).

Graugans (*Anser anser*): Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden 2006 keine Erhebungen zum Brutbestand durchgeführt. In den oberen Marchauen/N wurden auf österreichischer Seite im März/April mind. 71 Paare erfasst (TZU). Im Bereich des Zistersdorfer Waldes/Drösing konnten bei gezielten Erhebungen mind. 20 Nester gefunden werden, je die Hälfte auf Kopfweiden bzw. auf schwimmenden Schilfhorsten (FHA). Am Breitensee bei Marchegg bleiben die 8-10 Paare ohne Bruterfolg (TZU). Der Bestand auf österreichischer Seite liegt damit bei mind. 95 Paaren (TZU). Nach dem Flügge werden der Junggänse sammelt sich der Bestand ab Anfang Juli am Kühlteich/Hohenau, wo 707 am 20.7. (GWM) und 1.100 am 19.8. (DHO, PST) gezählt werden. Abseits dieser beiden Brutgebiete nur wenige weitere Beobachtungen, die wohl nicht immer Wildvögel betreffen. Die gemeinsam mit ungarischen VogelkundlerInnen durchgeführten Gänsezählungen im Neusiedler See-Gebiet/B, HU erbrachten im Winterhalbjahr 2006/07 die folgenden Ergebnisse: 14.10 11.700 (davon 2.013 auf der Langen Lacke), 11.11. 8.700 Ex. (davon 1.300 an der Langen Lacke und 1.000 am St. Andräer Zicksee), 16.12. 9.000 (davon



nur 215 in Österreich), am 13.1. waren es 7.000 Ex. (nur mehr 1.024 am St. Andräer Zicksee) und am 17.2. wurden 5.900 Ex. (1.063 an der Langen Lacke) gezählt (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Steiermark: Vom 12.3. bis 13.5. hielten sich 3-4 Ind. (vermutlich Gefangenschaftsflüchtlinge) bei Neuwindorf auf (JPU, SZI), am Stausee Gralla am 16.3. 3 Ex. (WST) sowie am 26.3. 1 Ex. in Gralla und 2 ad. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (SZI). Am Wundschuher Teich und am Poniglteich wurden am 9.4. je 2 Ex. beobachtet (RPA, SPA), in der Obersteiermark am 14.4. 1 Ind. in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO). An den Rabenhofer Teichen wurden am 13.4. 2 Ind. beobachtet; am 16.5. gelang hier ein Brutnachweis (1 Paar mit 3 pulli), wobei es sich wahrscheinlich auch um Gefangenschaftsflüchtlinge handelte (FSA, SZI). Vermutlich dieselben Vögel wurden im Juli an den Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) gesichtet. Auch bei Gratkorn wurde am 21.6. eine juvenile Graugans zweifelhafter Herkunft gesehen, gemeinsam mit einem Hybriden Grau- x Kanadagans (SZI). Am 17.8. war eine Graugans am Murradweg bei Wildon zu beobachten (RPA, SPA). Wildvögel waren hingegen vermutlich 3 Ex., die am 1.12. in einer Schottergrube bei Neuwindorf gesichtet wurden (SZI). Bei Schloss Lustbühl in Graz wurden am 8.12. um 6 Uhr morgens Rufe eines Trupps nach Süden ziehender Graugänse gehört (SZI). Vier Graugänse, vermutlich Wildvögel, hielten sich am 18.12. am Schwarzlsee auf (SZI) und am 19.12. rasteten (dieselben?) 4 Ex. im Murstausee Gralla (WST).

Streifengans (*Anser indicus*): Steiermark: Am Tieberteich bei Röthelstein hielten sich am 18.12. 3 adulte, aus Gefangenschaft entflohen Streifengänse auf (SZI).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Beobachtungen dieser aus Nordamerika stammenden und in vielen Teilen Europas eingebürgerten Art sind immer noch bemerkenswert selten: Am 23.6. wurde 1 Ex. bei Oggau am Westufer des Neusiedler Sees/B beobachtet (GPA). Im Seewinkel/B hielt sich den ganzen Herbst hindurch 1 Ex. am Illmitzer Zicksee mit Meldungen vom 19.9. (AGR) und 5.10 (GPA) sowie am St. Andräer Zicksee mit Beobachtungen z. B. von 6.11.-11.11. (AGR, FSA u. a.). Der altbekannte zahme Trupp von 9 Ex. an der Unteren Alten Donau wurde am 25.11. und 10.1. gemeldet (AKZ).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Mit großer Wahrscheinlichkeit aus Gefangenschaft stammen die beiden Nonnengänse die sich am 16.6. im Schilfgürtel des Rudmannser Teichs im Waldviertel/N aufhalten (HGU). Ähnliches gilt wohl auch für den Vogel der von 20.10 bis 29.10. den Neufelder See/B besuchte (RHA, ARA). Sichere Wildvögel hingegen waren 1 Ex. am 11.11. am St. Andräer Zicksee/B (JLA, FSA, SZI) und ein weiterer Vogel am 30.11. und 2.12. ebenfalls am St. Andräer Zicksee (NTE, DPR, ARA).

Weißwangengans x Blässgans (*Branta leucopsis x Anser albifrons*): Ein Hybrid dieser beiden Arten flog am 21.1. abends mit den anderen Gänsecharen zum Kühlteich Hohenau (JPÖ, RRI, MSC, TZU).

Ringelgans (*Branta bernicla*): Am 8.12. wird 1 Ex. im ungarisch-österreichischem Grenzgebiet nahe Pamhagen/B beobachtet (EAL, FSA, SZI, MWE). Im Spätwinter 2007 hielt sich ein (weiteres?) Exemplar von 23.2 bis 4.3. im Seewinkel/B im Bereich St. Andräer Zicksee - Lange Lacke auf (zahlreiche BeobachterInnen).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Im Neusiedler See-Gebiet/B am Herbstzug 1-4 Ex., im Spätwinter dann 4-6 Exemplare: Die Beobachtungsserie für den Seewinkel (nur Österreich) begann heuer schon am 23.10. mit 1 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke (GWI, GWE, ELO). Am 11.11. hielten sich 4 Ex. im Hanság auf (JLA), am 20.11., 5.12. und 12.12. wurde je 1 Ex. am St. Andräer Zicksee beobachtet. Am 16.12. halten sich 2 Ex. auf einem Acker nördlich des St. Andräer Zicksees auf (JLA), am 23.12. waren ebenfalls 2 Ex. östlich des Seewinkelhofs zu sehen (OSA, RRE). Nach sechswöchiger Beobachtungspause hielten sich dann zwischen 11.2. und 11.3. 4-6 Rothalsgänse (darunter 1 juv.) an der Langen Lacke und am St. Andräer Zicksee auf (JLA, CRO, GTE, SZI, APA, RHA, ARA). In den oberen Marchauen/N wird am 16.12. eine Rothalsgans unter den Gänsecharen am Kühlteich Hohenau entdeckt (MDE, RRI).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Steiermark: Zwei Nilgänse hielten sich am 12.11. am Feistritzstau neben dem Stubenbergsee auf (ESA).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Womöglich dasselbe Exemplar das schon seit Juni 2005 im Seewinkel/B „herumgeistert“ wurde auch 2006 des öfteren gemeldet, z. B. am 22.4. an der Östlichen Wörthenlacke (EAL, ARA, MIT, JRI), am 2.5. im Zwisch (VWA), am 10.5. auf der Östlichen Hutweidenlacke (BWE), 4.6., 22.6., 30.6. und 14.10 an der Langen Lacke (JLA), am 17.10. auf der Westlichen Wörthenlacke (MDV, BWE), zwischen 2.11. und 2.12. am St. Andräer Zicksee (FSA, MDV, JLA, ARA, CLS), am 3.12. im Arbestau und am 13.1. im Neudegg (JLA).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Im Seewinkel/B ist die Art nunmehr das ganze Jahr hindurch in größerer Zahl vertreten. 2006 waren zur Brutzeit nicht weniger als 18 Lacken (2005 15) von der Brandgans besiedelt, damit ist die Art nunmehr für den Seewinkel als verbreiteter Brutvogel einzustufen. Der Brutzeitbestand lässt sich für 2006 ziemlich genau angeben: Am 7.5.+8.5. waren es 41 Ex., am 10.5.+11.5. 40 und am 15.5. und 16.5. 41 (MDV). Das Zentrum des Vorkommens bildete wie bisher das Gebiet Lange Lacke/Wörthenlacken: In der ersten Hälfte des Mai wurden hier 23-32 Exemplare gezählt, am 16.5. waren es dann allerdings insgesamt 39 Exemplare. Ende Mai und im Juni kam es dann zur Bildung größerer Gruppen, die offenbar durch die Abwanderung von erfolglosen Paaren von den austrocknenden kleineren Lacken entstehen: am 27.5. wurden 51 und am 14.6. 47 Exemplare erfasst. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte 2006 eine sehr hohe Zahl an Bruten nach-



gewiesen werden: An der Östlichen Wörthenlacke wurden am 16.5. und 27.5. jeweils drei Junge führende Paare beobachtet, an der Langen Lacke waren es am 27.5. zwei Paare mit kleinen Pulli, am 14.6. waren hingegen fünf Junge führende Paare zu sehen sowie einige bereits selbstständige Jungvögel. Ein Paar führte insgesamt 20 Pulli, die aus zumindest zwei Brutten stammen müssen. 2006 haben im Gebiet Lange Lacke/Wörthenlacken zumindest 10 Paare erfolgreich gebrütet. Weitere Junge führende Paare konnten zusätzlich auch am Illmitzer Zicksee (3 Pulli am 20.6.), an der Lettengrube (9 Pulli am 16.5.) und am Mittleren Stinkersee (13 Pulli am 27.5.) festgestellt werden. Die Gesamtzahl der 2006 im Seewinkel Junge führenden Brandgans-Paare lag daher bei mindestens 13 (alle Daten MDV). Im Herbst dürfte ein großer Teil des Brutbestandes im Gebiet verbleiben: 10.9. 50 Ex. Lange Lacke (JLA), 19.9. 40 Ex. Lange Lacke (MDV), 13.10. 48-50 Ex. Östliche Wörthenlacke (AGR, GWI, ELO), 14.10. 48 Ex. Lange Lacke (JLA), 17.10. 48 Ex. Westliche Wörthenlacke (MDV, BWE) und 11.11. 33 Ex. am Darscho (FSA, SZI). Die Mitwinterzählung am 7.1. erbrachte 25 Ex. im Seewinkel (MDV). In den Marchauen/N tritt die Art erstmals durchgehend auf: Am 14.4. hielten sich 2 Ex. in der Langen Luß auf (MBI), am 19.4. erscheinen 2 Ex. an den Anlandebecken Hohenau – Ringelsdorf (TZU) und ab 22.4. waren zwei Paare regelmäßig in den Hochwasserlacken des Ackerlandes zwischen Sierndorf und Jedenspeigen zu sehen und verweilen hier bis mind. Ende Mai (SKR). Ab 5.8. wurden fünf Brandgänse am Kühlteich Hohenau festgestellt, offenbar eine Familie mit flüggen Jungen, vier sind es noch am 10.8. (KDO, MHI, RKZ, RMA). Die letzten Beobachtungen des Jahres sind ein adultes Weibchen vom 18.-20.8. am Kühlteich Hohenau (MHI, DHO, RKZ, PST) und 1 Ex. am 5.9. in den Hochwasserlacken nördlich Dürnkrot (MBI). In den unteren Marchauen ein Paar am 15.4. und 16.4. in der Langen Luss bei Schlosshof (WPO, NTE). Im Laaer Becken wurde am 8.4. ein Paar auf überschwemmten Äckern angetroffen, am 15.8. dann ein Jungvogel (JLA). Schließlich liegen auch zwei Beobachtungen vom Baggerteich bei Wörth nahe Pöchlarn vor: Am 12.4. hielt sich hier ein Paar auf, am 7.5. waren es dann 9 Ex., die z. T. sogar Balzverhalten zeigten (WSW).

Steiermark: Ein adultes Weibchen schwamm am 2.11. im Schwarzl-See (SZI).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Der Großteil der Meldungen stammt auch 2006 wie üblich aus Wien. Die für die Art wichtigsten Gewässer im Jahresverlauf liegen im 13. und 23. Bezirk: Die Vögel wechseln hier zwischen dem Lainzer Tiergarten (Lainzerbacheich, Hohenauer Teich), der Liesing und dem Schlosspark Schönbrunn. Die Bestandsdynamik in diesem Raum ist dank der Beobachtungen von A. GRÜLL sehr gut dokumentiert. Solange die stehenden Gewässer im Vorfrühling noch nicht eisfrei sind, sind bisweilen größere Gruppen an der Liesing festzustellen, so z. B. am 15.1. 15 ♂, 7 ♀. Ab Mitte/Ende März wechseln die Vögel an die beiden Teiche: Die Maximalbestände zur Brutzeit (April-Juli) lagen am Hohenauer Teich bei 8 ♂ am 20.5. und 8 ♂, 2 ♀ am 16.7.; 1 ♀ mit 1 juv. wurde am 10.6. festgestellt. Am Lainzerbacheich waren zumeist nur 1-3 ♂ anwesend (Ausnahme am 28.5. 10 ♂), hier gelang allerdings kein Brutnachweis. Im Spätsommer und Herbst versammelt sich der Bestand an einem der beiden Teiche oder verteilt sich auf beide Gebiete: z. B. am 18.8. 10 ♂, 4 ♀ am Hohenauer Teich, 5 ♂, 1 ♀ am Lainzerbacheich, hingegen am 22.10. keine Enten am Lainzerbacheich und 12 ♂, 7 ♀ am Hohenauer Teich. Die maximale Zahl des Gebiets wird am 24.12. mit 20 ♂, 13 ♀ am Hohenauer Teich erreicht, am 29.12. sind dann 14 ♂, 7 ♀ am Lainzerbacheich. Aus anderen Teilen Wiens langten 2006 keine Meldungen ein. Im Raum Marchegg einige Meldungen aus der dortigen kleinen Brutpopulation: 3 ♂ am 14.4. an der Maritz (MBI), 2 ♂, 1 ♀ am 24.4 (CWE) und 1 ♂ am 7.5. an der Schloßwiese (ARA, TRA, EKA, GLO). Weitere Einzelmeldungen aus anderen Teilen Ostösterreichs: Ein Paar am 27.3. und 16.10. am Neusiedler See/B beim Seebad Rust (RHA), 1 ♂ vor Nistkasten am Rechnitzer Bach/B am 24.4. (AGR), 1 ♂ von 10.11.-1.12. am Neufelder See/B (RHA, ARA), ein Paar am Donaualtarm Greifenstein/N am 2.3. (AKO), 1 ♂ am 3.9. am Erlaufsee/N (AGR) sowie 1 ♀ an der Donau Stromkm. 1988 am 7.12. (GWI, CLS). An der March rastete 1 ♂ am 16.12. am Kühlteich/Hohenau (MDE, RRI) und ein Paar am 16.12. an der Schloßwiese Marchegg (KED). An der Donau bei Mannswörth sind am 4.2. 2 ♂ (ARA).

Steiermark: An der Mur wurde 1 ♂ am 5.2. bei Gratkorn und am 12.3. ein Paar bei Wildon beobachtet (SZI, FSA). Vom 29.10. bis zum 22.11. wurden 1-2 ♂ am Murstausee Gralla gesehen (CNE, WST, SZI).

Brautente (*Aix sponsa*): Nachtrag: Am 11.1., 26.1. und 31.1. wurde 1 ♂ im Kuchelauer Hafen/W beobachtet (CRO, CFI).

Steiermark: In Tillmitsch schwamm am 26.3. 1 ♀ in der Laßnitz (WST).

Pfeifente (*Anas penelope*): Insgesamt nur sehr wenige Meldungen aus dem Berichtszeitraum. Im Seewinkel/B, dem mit Abstand wichtigsten Rastgebiet in Ostösterreich wurden am 24.2. mind. 300 Ex. am St. Andräer Zicksee notiert (GWI, GWE). Weitere Meldungen vom Frühjahrszug: 1 ♂ am 24.3. am Neufelder See/B (RHA), 1 ♂,



Mandarinenten-Männchen (*Aix galericulata*) am Teich vor der Gloriette/Schloßpark Schönbrunn, 11.10.2006. Foto Michael DVORAK.



2 ♀ in der Mitterluß (Leithaniederung/B) am 3.4. (ESA), mind. 30 Ex. am 21.3. an der Donau westlich von Greifenstein (HBU) und ein Paar in der Traisen nahe Traismauer am 7.4. (AKO). Späte Durchzügler im Seewinkel waren 1 ♂, 2 ♀ am 7.5. am Illmitzer Zicksee sowie 8 ♂, 3 ♀ am 8.5. an der Langen Lacke. Am 15.5. hielten sich an der Langen Lacke noch 2 ♂, am 16.5. 3 ♂ auf (MDV). Für den Wegzug liegen für das Neusiedler See-Gebiet/B die Ergebnisse systematischer monatlicher Zählungen vor (MDV, BWE, HGA). 18.9. 72 Ex. (59 Östliche Wörthenlacke, 13 Illmitzer Zicksee) und 17.10. 216 Ex. (123 Östliche Wörthenlacke, 67 St. Andräer Zicksee, 23 Warmblüterkoppel), 14.11. 48 Ex. (47 Warmblüterkoppel). Am 30.11. wurde am St. Andräer Zicksee 242 Ex. gezählt (MDV), einer der größten jemals aus dem Seewinkel gemeldeten Trupps. Die Mitwinterzählung am 7.1. erbrachte nur zwei Paare im gesamten Lackengebiet (MDV, BWE). Im Rahmen der Wasservogelzählungen in Niederösterreich wurden nur wenige Pfeifenten erfasst: (Nov. 6, Dez. 5, Jän. 22, Feb. 34). An der Donau gelangen regelmäßige Beobachtungen auf der Insel westlich der Fischamündung, z. B. 6 Ex. am 8.11. und 10 Ex. am 6.12. (HBU).

Steiermark: Neben anderen überwinterten Entenvögeln hielten sich Mitte Jänner maximal sieben Pfeifenten (4 ♂, 3 ♀) am Murstausee Mellach auf (GMD, JPU), je 1 ♂ am 10.2. am Murstau Gralla (WST) und am 26.2. im Stubenbergsee (ESA). Als erste Durchzügler wurden am 6.3. 2 ♂, 4 ♀ am Murstausee Mellach gesichtet (SZI), am 12. und 26.3. aber nur mehr jeweils 1 Ex. (JPU); am 10.3. dann 7 Ind. in Obervogau, 40 Ind. am Golfplatzsee in Lebring am 16.3. und am selben Tag 3 Ind. am Murstausee Gralla (WST). Am 17. und 23.4. war noch je 1 Ex. am Gaisborner See zu beobachten (RPA, SPA). Wesentlich stärker fiel in Steiermark der Herbstzug aus, der mit einem Juv. am 18.8. am Mühlteich in Kirchberg/Raab einsetzte (SZI). Die Schwerpunkte lagen in den südlichen Landesteilen an der Mur und an Fisch- und Schotterteichen (CNE, WST, SZI). So am Murstausee Gralla, wo zwischen 2.10. und 27.12. 1-9 Ex. beobachtet wurden (CNE, WST, SZI), und an den Schotterteichen in Neuwindorf bei Graz (CNE, SZI), wo zwischen 14.9. und dem Jahresende maximal 7 Ex. gesehen wurden (JPU, SZI). Zwischen 14.12. und 30.12. fiel in Neuwindorf (Samitzteich) 1 ♀ mit einer gelben Flügelmarkierung aus Großbritannien auf (SZI). Die größten Ansammlungen wurden im November und Dezember am Teich im Golfplatz Lebring beobachtet, wo 36-71 Ex. rasteten (WST, SZI). Am 27.12. waren sogar 80 Ex. am beinahe zugefrorenen Teich zu sehen (WST).

Nordamerikanische Pfeifente (*Anas americana*): Ab 26.11. hielt sich ein Hybridenten-Weibchen am St.

Andräer Zicksee auf, das einige Merkmale dieser amerikanischen Art zeigte (MDV, LKH, ARA, KED, EKA, ELE, TRA).

Schnatterente (*Anas strepera*): Aus dem Seewinkel/B liegen keine Zahlen vom Heimzug vor. Wenige Einzelbeobachtungen aus einigen anderen Gebieten: 4.2. 10 ♂, 8 ♀ an der Donau unterhalb des Kraftwerks

Freudenau (HAD, RKO), 21.3. 4 Paare an der oberen Neuen Donau (WPO), 25.3. 4 Ex. Baggerteich östlich Pöchlarn (WSW), 2.4. ein Paar, 17.4. zwei Paare am Neufelder See/B (RHA), 8.4. 8 Ex. Lange Lüss bei Markthof (HPK, MSE) und ebenfalls 8.4. 12 Ex. im Laaer Becken (JLA). Am 20.4. waren ein Paar und 1 ♂ an den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf (ARA). Die Wasservogelzählung am 13.3. ergab für die Gewässer Niederösterreichs und Wiens insgesamt 48 Ex., davon waren 18 Ex. im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth/N (WVZ) und 9 ♂ und 6 ♀ auf der unteren Neuen Donau/W (CRO). Hier waren am 15.3. zwei Paare (CFI) und am 17.3. 9 Ex. (WPO). Die Brut-Bestandserhebungen an den Lacken des Seewinkels/B im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitoring-Projektes von BirdLife Österreich ergaben für 2006 einen Bestand von 68-90 Paaren und damit wieder einen Aufschwung gegenüber 2005, als nur 27-39 Paare gezählt wurden. Allein an der Langen Lacke wurden 21-26 Brutpaare gezählt (MDV). Ansonsten keine Meldungen von anderen Brutplätzen Ost-Österreichs. Für das Neusiedler See-Gebiet/B liegen vom Herbstzug die Ergebnisse systematischer monatlicher Zählungen vor (MDV, BWE, HGA). 18.9. 64 Ex. (53 Östliche Wörthenlacke) und 17.10. nur 12 Ex., 14.11. 250 Ex. im Südteil des Neusiedler Sees (keine an den Lacken). Die Mitwinterzählung am 7.1. ergab 60 Ex. im Südteil des Neusiedler Sees (MDV, HGA). Im Rahmen der monatlichen Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 23, im Dezember 48, im Jänner 43 und im Februar 33 Ex. gezählt, die besten Plätze waren die Donau-Stauräume Altenwörth und Greifenstein (WVZ). Darüber hinaus nur eine bemerkenswerte Meldung von 25 Ex. am Neufelder See/B am 4.11. (RHA).

Steiermark: Am Murstausee Obervogau vom 2.1. bis 17.3. max. 8 Ind. beobachtet (WST), weiters 1-2 am Murstausee Gralla am 10.2. und von 9. bis 12.3. (WST). Weiters am 20. und 26.3. 1 Paar am Murstausee Mellach



Pfeifente (*Anas penelope*) im Wiener Wasserpark, 28.1.2006. Foto: Michael DVORAK.



(GMD, JPU), von 21. bis 26.3. 1 Paar an den Fischteichen in Brunnsee, am 26.3. 1 ♂ in Tillmitsch (WST, SZI) und am 30.3. 1 Paar in Neuwindorf (JPU). Auch im April wurden noch einzelne Paare am 11.4. in Gralla, vom 4.4 bis 14.4. bei Kirchberg/Raab (GMD) und am 22.4. in Neudau festgestellt sowie zuletzt am 16.5. 1 ♂ bei Halbenrain (FSA, SZI). Brutverdacht bestand wieder am Murstausee Gralla (SZI). Erfolgreich gebrütet haben Paare an den Schotterteichen bei Neuwindorf (JPU, SZI) und in Kirchberg/Raab (SZI). Wenngleich bereits am 25.8. 1 ♀ am Schwabenteich gesehen wurde (WST), setzte deutliches Zuggeschehen erst wieder ab der zweiten Septemberdekade ein, wobei die meisten Ind. an den Murstauseen und an Schotterteichen südlich von Graz beobachtet werden konnten. Am Murstau Gralla hielten sich zwischen 9.12. und 14.10. 2-8 Ind. auf, zwischen 28.11. und 21.12. aber nur mehr 1 ♂ (WST, SZI). An den Schotterteichen in Tillmitsch wurden rastende Schnatterenten zwischen 1.10. und 27.12. beobachtet (WST, SZI), wobei Maxima mit 17 ♂, 9 ♀ am 20.11. (SZI) und mit 15 ♂, 9 ♀ am 29.11. (WST) erreicht wurden. An den Schotterteichen in Neuwindorf bei Graz waren vom 3.-5.11. 3-5 Ind. anwesend und am 30.12. 1 ♂, 1 ♀ (SZI). In der Oststeiermark wurden am 7.9. 5 dj. Ex. bei Großwilfersdorf gesehen (FSA) und in der Südsteiermark am 16.9. 3 ♀ bei den Schotterteichen in Eichfeld (WST). Zuletzt hielt sich am 31.12. 1 ♂ am Murstausee Obervogau auf (WST, SZI)

Krickente (*Anas crecca*): Der Frühjahrszug 2006 blieb bis auf einzelne Merldungen weitgehend undokumentiert.

Am 26.3. waren am Neufelder See/B 6 ♂, 5 ♀ (RHA), am selben Tag wurden ca. 25 Ex. im Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N beobachtet (CAU) und am 18.3. hielten sich 3 ♂, 1 ♀ in der Schwarza bei Wörth/N auf (CSU). Am 3.4. war ein kleiner Zugtrupp (11 ♂, 9 ♀) in der Leithaniederung nördlich Zurndorf auf einer überschwemmten Fläche (ESA), am 8.4. rasteten 28 Ex. auf einem überschwemmten Acker im Laaer Becken (JLA). Ein spätes Männchen war am 6.5. in den Zayawiesen in Mistelbach/N (HKS). Ob ein am 9.6. in der Rohrluß in der Leithaniederung/B beobachtetes Männchen (ARA) vielleicht sogar Partner eines brütenden Weibchens war muß offen bleiben, genauso gut könnte es sich aber um einen frühen Mausegast gehandelt haben. Im Seewinkel/B verweilten einige Vögel während des gesamten Mai: Am 10.5. 2 ♂ und zwei Paare, am 15.5. 2 ♂ und ein Paar und am 27.5. waren 1 ♂ und ein Paar in der Langen Lacke, 7.5. 1 Paar am Illmitzer Zicksee, am 10.5. 1 Paar an der Östlichen Wörthenlacke, am 11.5. 1 Paar auf der Apetloner Meierhoflacke, am 15.5. 2 ♂ am Oberen Stinkersee und am 16.5. 1 ♂ am St. Andräer (MDV), am 4.6. noch (oder schon?) 1 ♂ am Xixsee (ARA). Bereits Mitte Juni treffen im Seewinkel wie jedes Jahr wieder die ersten Mausegäste ein: 14.6. 15 ♂ an der Langen Lacke und 2 ♂, 1 ♀ an der Östlichen Wörthenlacke, am 20.6. werden 6 ♂, 1 ♀ am Illmitzer Zicksee festgestellt (MDV), am selben Tag auch 4 ♂, 1 ♀ am Rohrbacher Teich/B (ARA). Für das Neusiedler See-Gebiet/B liegen vom Herbstzug die Ergebnisse systematischer monatlicher Zählungen vor (MDV, BWE, HGA). Am 18.9. wurden 8.804 Ex. an den Lacken des Seewinkels gezählt, eine der höchsten jemals festgestellten Zahlen (4.890 Östliche Wörthenlacke, 2.700 Illmitzer Zicksee, 927 Westliche Wörthenlacke), am Neusiedler See aber erst 18 Exemplare. Am 17.10. wurden an den Lacken noch beachtliche 4.685 Ex. festgestellt (davon 3.987 an der Östlichen Wörthenlacke) und bereits 738 Ex. am Neusiedler See. Am 14.11. wurden im Seewinkel nur mehr 69 Ex. festgestellt, am Neusiedler See hielten sich hingegen 1.670 Krickenten auf. Die Mitwinterzählung am 7.1. ergab 549 Ex. am Neusiedler See und 473 an den Lacken (MDV, BWE, HGA). Im Rahmen der monatlichen Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 23, im Dezember 48, im Jänner 43 und im Februar 33 Ex. gezählt, die besten Plätze waren die Donau-Stauräume Altenwörth und Greifenstein (WVZ). Die Wasservogelzählungen an den Gewässern Niederösterreichs und Wiens ergaben im November nur sieben, im Dezember 121, im Jänner 232 und im Februar 201 Ex.; die besten Rastplätze liegen an der Fischamündung sowie an der Schwechat (WVZ). Am Kühlteich Hohenau wurden am 13.1. 60. Ex. gezählt (WVZ). Ansonsten nur eine bemerkenswerte Beobachtung aus dem Herbst mit 53 Ex. am 15.10. am Rudmannser Teich bei Zwettl (DWA).

Steiermark: Die ersten Durchzügler erschienen ab Anfang März an den Murstauseen und den Teichen der Südsteiermark (GMD, MFO, JPU, WST, SZI). Zugmaxima waren am 21.3. in Bad Radkersburg mit 24 ♂, 5 ♀ (MFO) und am 14.4. mit 30 Ind. am Murstau Obervogau (WST) zu verzeichnen. Einzelne Paare wurden im April und Mai in der Obersteiermark bei Bad Mitterdorf, Bad Heilbrunn (RPA, SPA) und am Narrenteich am Gesäuseeingang (JMO) beobachtet. Brutverdacht bestand nur am Murstausee Gralla, an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain, am Rabenhofer Teich, im Dobler Moor und im Ennstal (FSA, GSP, ISP, JSP, WST, SZI). Zwischen Anfang September und Mitte Dezember hielten sich am Murstau Gralla meist 40 bis 90 Ind. auf (RJA, WST, SZI). In der zweiten Dezemberhälfte schwankte die Zahl der Individuen dort zwischen 8 und 22 (SZI). Ähnlich große Ansammlungen wurden im November und Dezember im Murstau Obervogau beobachtet (WST, SZI), wo am 31.12. ein Maximum mit 91 Ex. erreicht wurde (WST, SZI). Von den übrigen steirischen Gewässern sind wesentlich weniger Daten eingetroffen, wobei auch geringere Individuenzahlen gemeldet wurden. Im Herbst waren in Neuwindorf bei Graz meist 1-2 Ex., am 17.9. jedoch 5 Ex. und am 30.10. 6 Ex. anwesend (SZI), an den Schotterteichen bei Eichfeld am 16.9. 7 Ex. (WST), in den Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau am 22.10. 5 Ex. (WST) und am Poniglteich bei Wundschuh am 27.10. mind. 2 Ex. (RPA, SPA). Aus der Oststeiermark wurden aus Neudau am 2.11. 17 Ex. gemeldet (GMD). In der Obersteiermark wurden am 6.10. 1 ♂, 1 ♀ in einem Enns-Altarm bei Unterhall/Admont gesichtet (JMO), worauf weitere Beobachtungen in Umgebung von Admont folgten (JMO). Als größte Ansammlung in diesem Gebiet wurden 16 Ex. gezählt, die zwischen 13.12. und 15.12. wiederum im Ennsaltarm bei Unterhall/Admont schwammen (JMO). Am 2.11. wurden 9 Ex. am Salza-Stausee und am 3.11. mind. 12 Ex. am Gashorner See gesichtet (RPA, SPA). Am 30.11. rastete 1 ♂, 1 ♀ am Dreherteich in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO).



Stockente (*Anas platyrhynchos*): Abgesehen von einer beispielhaften Dokumentation der Bestandsdynamik in den Wiener Bezirken 13 und 23 (AGR) wurden keine Einzelbeobachtungen von allgemeinem Interesse gemeldet. Im Seewinkel/B ist der Brutbestand der Stockente ist gegenüber 2005 (37-65 Paare) auf 93-118 Paare angestiegen. Die monatlichen Zählungen im Neusiedler See-Gebiet/B (MDV, BWE, HGA) ergaben folgende Zahlen (jeweils Seewinkel/Neusiedler See): 18.9. 4.612 und 53 Individuen, 17.10. 3.481 und 1.087, 14.11. 1.585 und 2.038 sowie 7.1. 1.651 und 913. Im Rahmen der monatlichen Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 5.411, im Dezember 10.580, im Jänner 11.100 und im Februar 7.233 Ex. gezählt (WVZ). Größere Ansammlungen im Herbst wurden (außerhalb des Seewinkels) nur vom Kühlteich Hohenau/N gemeldet, wo der Bestand von 1.197 am 5.10. auf 2.849 am 19.10. stieg (MHI, RRI, TZU).

Spießente (*Anas acuta*): Im Vergleich zum Vorjahr wurden relativ wenige Beobachtungen gemeldet. Aus dem Seewinkel/B, dem wichtigsten Rastgebiet Österreichs wurden vomFrühjahrszug nur wenige Beobachtungen gemeldet, maximal waren es 11 ♂, 8 ♀ am 27.3. am Illmitzer Zicksee (FSA). Außerhalb des Seewinkels gelangen die folgenden Beobachtungen: 1 ♂ an der Thaya bei Bernhardthal/N am 4.3., 1 ♂ am 21.3. am Schöpfungsteich in der Schwarzlackenau in Wien 21 (WPO), 1 ♂ am 23.3. und 3 ♂ am 30.3. auf einem überschwemmten Acker südwestlich von Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (HBU), ein Paar am 22.3. auf den Güssinger Fischteichen/B (FSA), 6 Ex. an der Donau westlich von Greifenstein/N am 27.3. (HBU), 4 ♂, 2 ♀ in der Leithaniederung nördlich Zurndorf/B am 3.4. (ESA), 2 ♂, 1 ♀ am 1.4. auf einem Fischteich bei Münchendorf (JFE) und ein Paar auf einem überschwemmten Acker am 8.4. im Laaer Becken (JLA) und am 13.4. ein Paar am Neufelder See/B (ARA). An march und Thaya Anfang April guter Durchzug mit zusammen 43 Ex. am 1.-2.4. entlang der österreichischen March-Thaya (BBE, MBI, KED, MAS, NTE, TZU, danach max. 14 Ex. am 8.4. an den Loimersdorfer Wiesen/Markthof (HPK, MSE) und 15 Ind. am 9.4. (TZU) sowie 5 Ex. am 16.4. (NTE) in der Langen Luß/Schloßhof. An den Lacken des Seewinkel/B, dem einzigen Brutgebiet in Österreich gab es 2006 den besten Brutbestand seit vielen Jahren (alle Daten MDV). Wie immer beschränkt sich das Vorkommen fast ausschließlich auf das Gebiet Lange Lacke/Wörthenlacken. Am 7. und 8.5. halten sich hier zwei einzelne Männchen, zwei zusammen schwimmende Männchen sowie ein Paar auf, am 15.5. werden an den Langen Lacke 6 ♂ gezählt und 16.5. schwimmen im Ostteil der Langen Lacke fünf einzelne Männchen und ein Paar auf der Östlichen Hutweidenlacke und am 27.5. finden sich auf der Langen Lacke vier einzelne Männchen und ein Paar an der Westlichen Wörthenlacke. Am 17.5. kann überdies ein einzelnes Männchen am Oberen Stinkersee festgestellt werden. Am 30.6. führt ein Weibchen Pulli an der Langen Lacke (JLA). Diese Daten sprechen für einen Brutbestand von 5-6 Paaren im Jahr 2006, wobei die wiederholten Feststellungen von einzelnen Männchen auch auf mehrere Bruten im Gebiet hinweisen. Der Herbstzug fällt überall schwach aus: Im Seewinkel/B 5 Ex. am 18.9. am Unteren Stinkersee und 28 Ex. am 19.9. an der Östlichen Wörthenlacke, je 3 Ex. am 17.10 am Unteren Stinkersee und am St. Andräer Zicksee (MDV, BWE), in den Marchauen/N 4 Ex. am 10.9. am Kühlteich Hohenau (DWA), durchgehend 1-2 EX. im Oktober an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (MHI, BKR, RRI, DWA, TZU) und maximal 4 Ex. am 28.10. am Kühlteich (HPH, GTE). Ein Paar hält sich im Spätherbst längere Zeit unter den Stockenten am Kühlteich/Hohenau auf (MDE, RRI, CWE, TZU, am 18.11. sind dort sogar 3-5 Ex. zu sehen (KED). Außerhalb von Seewinkel und March Wegzugsdaten nur vom Donau-Stauraum Altenwörth (1 Paar am 12.11., GWM, GZE, CLS) und vom Rohrbacher Teich/B (1 ♂ am 25.10., AGR). Winterbeobachtungen gelingen im Jänner von einem Paar, dass unter den Stockenten am Kühlteich Hohenau/N überwintert (RRI, TZU) und am St. Andräer Zicksee wurden am 7.1. 5 ♂, 3 ♀ festgestellt (MDV). Steiermark: Am 10.2. rastete 1 ♂, am 5.3. 1 ♀ am Murstausee Gralla (WST), und an den Weinburger Teichen hielt sich 1 Paar von 21. bis 26.3. auf (SZI). In der Obersteiermark war ein Paar am 14.4. am Furtnersteich (GSP, JSP) und am 24.6. 1 ♂ am Murstausee Niklasdorf (SZI). Im Herbst konzentrierte sich das Geschehen auf den Murstau Gralla, wo an 14 Terminen zwischen dem 17.9. und dem 30.12. 1-3 Ind. gezählt wurden (FSA, WST, SZI). Ebenfalls 1-3 Ind. wurden zwischen 25.8. und 20.9. in Neuwindorf bei Graz beobachtet (SZI) sowie 1 Ex. am 6.12. (JPU). Je 1 Ex. rastete am 16.9. am Schwabenteich und an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST), am 17.9. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA), am 3.11. am Gaishorner See (RPA, SPA), am 4.11. am Planksee in Wagendorf (WST) und am 12.11. am Stubenbergsee (ESA).

Knäkente (*Anas querquedula*): Vom Frühjahrszug 2006 liegen nur einzelne Meldungen vor, er dürfte daher eher schwach ausgefallen sein. Die erste Meldungen sind 2 ♂ am 14.3. in der Schwarza bei Putzmannsdorf (CSU, ein Paar am 19.3. an der Donau unterhalb des KW Freudenu/W (ARA), am 20. 3 und 22.3. halten sich 3 Ex. in den Zayawiesen in Mistelbach/N auf (HKS), am 26.3. wurden 2 Ex. im Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N beobachtet (CAU), am 1.4. waren zwei Paare in einem Retentionsbecken bei Roseldorf östlich Eggenburg/N (DWA) und am 2.4. sogar 5 ♂, 2 ♀ am Neufelder See/B (RHA). Am 8.4. enthielt ein gemischter Ententrupp auf überschwemmten Äckern im Laaer Becken auch 34 Knäkenten (JLA). Von der March/N liegen nur wenige Meldungen vor, maximal wurden 22. Ex. am 8.4. bei Markthof festgestellt (HPK, MSE). Auf überschwemmtem Ackerland bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N rasteten am 31.3. 6 Ex., am 14.4. 14 Ex. und am 29.4. noch 1 Ex. (HPK). In der Leithaniederung nördlich Zurndorf/B, einem für die Art bedeutenden Rastgebiet, wurden am 3.4. 34 und am 16.4. 10 Ex. festgestellt (ESA). Die späteste Durchzugsmeldung stammt aus der Flur „im Gmoos“ östlich von Horn/N, wo am 3.5. 2 ♂, 1 ♀ in einer überschwemmten Ackersutte schwimmen (DWA). An den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf/B waren am 20.4. ca. 20 Ex, der Rastbestand sank im Laufe des Mai und am 15.6. war noch 1 ♂ anwesend, wobei eine Brut hier durchaus möglich erscheint (ARA). Der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels/B lag 2006 bei 59-73 Paaren (MDV), ein deutlicher Auf-



schwung gegenüber den trockenen Jahren 2001-2005. An zumindest 23 Lacken wurden Brutzeitvorkommen festgestellt. Die Schwerpunkte des Vorkommens waren die Lange Lacke mit 11-12, die Fuchslochlacke mit 4-6, der Illmitzer Zicksee mit fünf, der Südliche Stinkersee mit vier und der Albersee mit 3-4 Paaren (MDV). Am 17.6. war 1 ♂ auf einem überschwemmten Acker bei Nickelsdorf (ARA). Ein kleines Brutvorkommen dürfte auch am Rohrbacher Teich im mittleren Burgenland bestanden haben: Am 21.5. und am 20.6. jeweils ein Paar (ARA, ESA), am 21.5. ein Paar einfliegend, am 22.6. 1 ♀ am Schilfrand und am 29.6. 1 ♂ einfliegend (ESA). Noch am 27.5. wurde 1 ♂ am Stausee Wienerbruck/N am Alpennordrand beobachtet (JLA). Der Herbstzug der Knäkente geht sehr rasch und unauffällig im August/September vor sich, in der Regel werden dazu aus Ostösterreich nur wenige Beobachtungen gemeldet. Sehr bemerkenswert daher 80 Ex., die am 12.8. aus einem überschwemmten Maisfeld bei Ardagger im Machland7N auffliegen; am Tag darauf weitere 5 Ex. bei Loosdorf/Rohr (WSW). Bereits eher spät sind 19 Ind. am 19.9. an der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B (MDV).

Steiermark: Die ersten Durchzügler wurden am 17.3. in Obervogau und Eichfeld festgestellt (WST), die ersten größeren Trupps am 20.3. an den Murstauseen bei Mellach (20 Ind.) und Lebring (13 Ind.) (GMD). Von Ende März bis Anfang Mai gelangen zahlreiche Beobachtungen an den Stauseen, Kiesgruben und Fischteichen der Ost- und Südsteiermark mit max. 20 ♂, 6 ♀ bei Neuwindorf (HPH, CPF, JPU, FSA, WST, SZI). In der Obersteiermark rasteten 9 ♂, 3 ♀ am 2.4. in Weißenbach bei Liezen und 2 ♂ am 14.4. (KPO, RPO), am 16.4. 3 ♂, 1 ♀ am Furtnersee und vom 5. bis 6.4. 1 ♂ an der Hungerlacke bei Mariahof (GSP, JSP). Im Juni gab es nur zwei Beobachtungen bei Großwilfersdorf und Kirchberg und ab Anfang Juli mehrere Feststellungen an den Schotter- und Fischteichen der Südsteiermark (FSA, SZI). Der Herbstzug war in den südlichen und östlichen Landesteilen hauptsächlich im August und September wahrnehmbar, wo am Schwabenteich bis max. 8 Ind., in den Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau 1-3 Ind., am Weinburger Teich max. 4 Ind., in Neuwindorf 3 Ind. und Einzel Exemplare am Murstau Gralla und an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf beobachtet wurden (FSA, WST, SZI). In der letzten Oktoberdekade wurde 1 ♀ an der Enns bei Hall/Admont beobachtet (JMO) und - auffallend spät - ebenfalls 1 ♀ am 23.12. am Murstausee Gralla (WST, SZI).

Blaufügelente (*Anas discors*): Steiermark: Am 11.4. wurde 1 ♂ am Murstau Gralla beobachtet (JRI, EAL, FSA, PKO, SZI, WST u.a.) und am 18.4. ist dieses oder ein anderes Männchen am Murstau Obervogau (LKH, CZE).

Löffelente (*Anas clypeata*): Aus dem mit Abstand wichtigsten Rastgebiet im Frühjahr, dem Seewinkel/B, liegen keinerlei Zahlenangaben vor. Die erste Meldung (1 ♂) stammt vom 22.2. vom St. Andräer Zicksee (FSA). An den Güssinger Teichen im Südburgenland rasteten am 29.3. 7 ♂, 4 ♀ (FSA), am Neufelder See/B hielten sich am 8.4. sogar 22 Ex. auf (RHA), ebenfalls am 8.4. wurden 23 Ex. auf überschwemmten Äckern im Laaer Becken/N (JLA) sowie 3 ♂, 4 ♀ an einem Schotterteich östlich von Münchendorf im Wiener Becken/N festgestellt (JFE). In der Langen Luss bei Schlosshof/N schwammen am 23.4. ein Paar (WPO) und in der Leithaniederung nördlich von Zurndorf/B rasteten am 3.4. bemerkenswerte 23 ♂, 11 ♀ (ESA), einer der größten Trupps, der hier jemals beobachtet wurde. Die jährlichen systematischen Brutbestandserhebungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben für 2006 92-110 Brutpaare (MDV); damit hat sich der Bestand nach dem völligen Einbruch im Jahr 2005 wieder erholt und liegt wieder auf dem Niveau von 2001. Dennoch liegt der Brutbestand weit unter dem der 1980er und 1990er Jahre, was offenbar nur zum Teil als Folge der niederen Wasserstände und zum Teil wohl auch schon als Konsequenz der weit reichenden Habitatverluste bei den Lacken gesehen werden muss. Erstmals seit einigen Jahren war an der Langen Lacke mit 17-21 Paaren wieder ein nennenswerter Brutbestand vorhanden, gut besiedelt war auch die Östliche Wörthenlacke mit acht Paaren sowie Darscho, Fuchslochlacke und der Südliche Stinkersee mit je sechs Paaren. Brutzeitbeobachtungen liegen noch von den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf/B (am 2.5. 2 Paare, ARA) und von Nickelsdorf/B (am 17.6. 3 ♂ auf überschwemmtem Acker, ARA) vor. Aus anderen Gebieten langten keine Brutzeitbeobachtungen ein. Die erstmals seit vielen Jahren durchgeführten Herbst-Zählungen im Neusiedler See-Gebiet/B zeigten wiederum die Bedeutung dieses Gebiets als Rastplatz speziell für die Löffelente: Am 18.9. wurden 384 Ex. an den Lacken des Seewinkels gezählt, am 17.10. wurden an den Lacken 518 Ex. festgestellt, zusätzlich bereits 768 Ex. am Neusiedler See. Das Maximum wurde am 14.11. erreicht, im Seewinkel wurden 227 Ex. festgestellt, am Neusiedler See hielten sich hingegen beachtliche 1.133 Individuen auf. Die Mitwinterzählung am 7.1. ergab 295 Ex. am Neusiedler See, keine an den Lacken (MDV, BWE, HGA). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets/B nur einzelne Beobachtungen vom Herbstzug: Am 7.8. sieben Vögel in der Langen Luss/N (NTE), am 21.8. 20 Exemplare auf überschwemmten Brachen bei Bruckneudorf/B (ARA), am 20. und 22.10. an den Güssinger Teichen/B 6 bzw. 8 Ex. (FSA), am 25.10 am Rohrbacher Teich/B 1 ♂, 2 ♀ (AGR) und am 28.10. 1 ♀ am Neufelder See/B (RHA). Ein spätes schlichtes Männchen stellte sich am 16.-17.12. am Kühlteich Hohenau ein (MDE, RRI).
Steiermark: In der Steiermark rastete am 3.3. 1 Ind. am Murstausee Obervogau (WST), 1 ♂ am 12.3. in Neuwindorf und am 26.3. 3 ♂, 3 ♀ (SZI) sowie am selben Tag 4 ♂, 2 ♀ am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA). Im April und Anfang Mai gelangen zahlreiche Sichtungen an den Teichgebieten der Ost- und Südsteiermark (GMD, HPH, CPF, JPU, FSA, SZI). In der Obersteiermark waren am 15.4. 4 ♂, 5 ♀ am Furtnersee (JSP), am 2.4. 1 Paar in den Rosswiesen (KPO, RPO) und am 17.4. 1 Paar am Putterersee bei Aigen im Ennstal (RPA, SPA). Am Murstausee Gralla hielten sich ab 27.6. 2 ♂ und vom 22.7. bis 4.9. 5-6 juv. sowie am 17.9. 1 ♂, 2 ♀ auf (WST, SZI). Am Weinburger Teich rasteten im September bis zu 3 Ind. (WST, SZI), in Neuwindorf am 16.9. 5 Ex. (HPH, CPF), an den Schotterteichen bei Eichfeld am 16.9. und am 5.11. je 2 Ind. (WST, SZI) und an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf 2-8 Ind. zwischen 4. und 13.10. (FSA). Im Ennstal hielt sich 1 Paar im SK



zwischen 25.9. und 8.10. in einem Ennsaltarm bei Hall/Admont auf (JMO). Auch im Dezember gab es noch Beobachtungen: In Neuwindorf bei Graz 1 ♀ am 19.12. und in Gralla 1 ♀ am 14.12., 1 juv. ♂ am 18.12. sowie 1 ♂ im PK am 30.12. (SZI).

Kolbenente (*Netta rufina*): Die Zahl der Beobachtungen dieser Art nimmt seit Jahren zu, allerdings sind es heuer deutlich weniger als im (im Wiener Raum) besonders guten Frühjahr 2006. In Wien wird die Art bereits früh im Jahr in der unteren neuen Donau am 4.2. (2 ♂, HAD, RKO) und 5.2. (1 ♂, 3 ♀, CFI, MFI) festgestellt. Am 12.2. halten sich 2 ♀, beim Donaukraftwerk Altenwörth/N auf (GWI, GZE), am 22.2. wurden 2 ♂, 1 ♀ an der Schwarza bei Putzmannsdorf beobachtet (CSU) und ebenfalls am 22.2. waren 8 Ex. beim Donaukraftwerk Greifenstein/N (HBU). An der oberen Neuen Donau in Wien halten sich am 6.3. 5 ♂, 1 ♀ (WPO) und am 18.3. 10 Ex. (JLA) auf, am 19.3. schwimmen 30 Ex an der Donau oberhalb der Staumauer Freudenau (ARA). Am Neufelder See/B sind am 24.3. 2 ♂, 1 ♀ (ARA). An den Güssinger Teichen im Südburgenland rasteten am 23. und 25.4. vermutlich dieselben zwei Paare (OSA), am 9.5. wurde noch ein Paar festgestellt (FSA). An den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf schwimmt am 12.5. ein Paar (ARA). Im Seewinkel/B werden die ersten 2 ♂ am 24.2. vom St. Andräer Zicksee gemeldet (GWI, GZE), am 28.2. war 1 ♂ an einer eisfreien Stelle im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei der Biologischen Station Illmitz /AGR). Der Nichtbrüterbestand der Kolbenente im Seewinkel/B erreichte 2006 einen neuen Höchstwert: In der ersten Mai-Dekade rund 600 Vögel im Seewinkel auf und bis zum 15. Mai stiegen die Zahlen bis auf über 1.200 Exemplare. Die größten Ansammlungen fanden sich am Illmitzer Zicksee mit einem Maximum von 563 Ex. am 13.5., an der Östlichen Wörthenlacke mit 280 Ex. am 15.5., am Unteren Stinkersee mit 487 Ex. am 20.6. sowie an der Westlichen Wörthenlacke mit 204 Ex. am 14.6. (MDV). Die einzigen Brutnachweis des Jahres an den Lacken gelangen am 20.6. (1 ♀ mit 9 Pulli) am Unteren Stinkersee (MDV), am 13.7. an der Östlichen Wörthenlacke (JLA) sowie am 15.8. wiederum am Unteren Stinkersee (1 ♀ mit 6 kleinen Pulli, AGR). Eine von März bis Oktober durchgehende Beobachtungsserie stammt vom Kienersee südwestlich von Velm in der Feuchten Ebene/N (JFE). Am 11.2. und 1.4. wurden hier jeweils 8 Ex. festgestellt, am 7.7. gelingt dann für 1 ♀ sogar ein Brutnachweis, nachdem die Kolbenente hier bereits 2005 übersommert hatte (JFE). Ein weiteres neues Brutvorkommen entstand 2006 auch am Kühltich Hohenau/N. Hier hielten sich im Mai/Juni bis zu 3 ♂ und 1 ♀ auf (RBR, MDE, GWA, TZU u. a.), im Juni wird dann eine Familie mit 4 juv entdeckt (UNÜ). Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden am 19.9. 16 Ex., am 17.10. 1 Ex., am 14.11. dann jedoch 162 Ex. im Südteil des Sees gezählt (MDV, BWE, HGA). Die Mitwinterzählung am 7.1. erbrachte 24 Kolbenenten am Neusiedler See, aber keine an den Lacken (MDV, BWE, HGA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden vom Herbst und Winter nur wenige Beobachtungen gemeldet: 2 ♂ waren am 20.10. am Neufelder See/B (ARA), 1-2 Vögel im Schlichkleid waren vom 20.-28.10. am Kühltich Hohenau (MHI, RRI, DWA, CWU), 1 Ex. schwimmt am 28.10. Otterteich bei Pürbach im Waldviertel/N (SZE), 1 ♀ wurde am 22.10 und 7.11. an den Güssinger Fischeichen/B beobachtet (FSA), 2 ♂, 3 ♀ hielten sich am 17.12. auf einem Schotterteich bei Mossbierbaum auf (GWI, GZE), ein Paar schwimmt am 17.1. auf der Donau bei Strom-km 1989 (GWI, GZE), am 18.2. wurde ein weiteres Paar am Wienerwaldsee/N beobachtet, 1 ♂ war am 18.2. wiederum am Schotterteich bei Mossbierbaum und schließlich wurde ebenfalls am 18.2. ein Paar am an der Donau bei Strom-km 1994 festgestellt (GWI, CLS).

Steiermark: Es liegen Beobachtungen zwischen Ende Jänner und Anfang Juli sowie zwischen Anfang Oktober und Mitte Dezember vor: Am 31.1. 1 ♂ in Mureck und am 8.2. 1 ♀ Gabersdorf, am 6.3. 1 Paar am Murstausee Mellach, 1 ♂ am 21.3. am Planksee und 2-7 Ind. von 11.3. bis 16.4. bei Eichfeld (WST, SZI). Weiters 1 Ind. am 12.3. am Murstausee Gralla (WST), 1 ♀ am 11.4. am Golfsee in Lebring (SZI), 1 Paar am 1.4. am Großen Neudauer Teich (FSA), 3 ♂ am 8.6 am Furtnersee (GSP, JSP) und 3 ♂, 2 ♀ am 14.6. an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST). Am 2.7. wurde noch 1 immat. ♂ am Planksee beobachtet. Am gleichen Ort zeigte sich nach einer dreimonatigen Pause erstmals am 4.10. wieder 1 ♂, das offensichtlich bis Dezember dort blieb und an weiteren 12 Terminen bis zum 23.12. zu beobachten war (WST, SZI). Weitere Herbstbeobachtungen: am 29. und 30.10. 1 ♀ und vom 17.11. bis 20.11. 2 ♀ an den Schotterteichen in Tillmitsch (WST, SZI), zwischen 2.11. und 13.11. 1 ♂ an den Schotterteichen in Eichfeld (WST, SZI), am 5.11. und am 10.12. je 1 ♀ in Neuwindorf (HPH, CPF, SZI), am 12.11. 1 ♀ am Harter Teich (ESA) sowie am 23.11. 1 ♀ am Murstau Gralla (WST).

Tafelente (*Aythya ferina*): Der heurige Frühjahrszug verlief völlig undokumentiert. Aus den Brutvorkommen in Niederösterreich und dem Burgenland nur ganz vereinzelte Meldungen: Im Seewinkel/B brachte das Jahr 2006 mit seinen höheren Wasserständen auch einen beachtlichen Brutzeitbestand der Tafelente: Am 7.5./8.5. wurden 85 Exemplare (71 Männchen, 14 Weibchen) auf 11 Gewässern, am 10.5./11.5. 121 Exemplare (102 Männchen, 19 Weibchen) auf 10 Gewässern und zwischen 13.5. und 16.5. sogar 190 Exemplare (170 Männchen, 20 Weibchen) auf 18 Gewässern erfasst. Im Juni kommt es dann zur Bildung einer größeren Mauergesellschaft, am 14.6. werden auf der Langen Lacke nicht weniger als 316 Männchen und 5 Weibchen gezählt. Trotz dieses starken Brutzeitbestandes kam es offenbar nur zu wenigen Bruten: Lediglich am 24.7. wurden an der Östlichen Wörthenlacke vier Weibchen mit Pulli gezählt (MDV). An den Güssinger Fischeichen im Südburgenland (einem traditionell gut besetzten Brutplatz) wurden zwischen 26.6. und 3.8. sechs Weibchen mit Pulli beobachtet (FSA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 183, im Dezember 390, im Jänner 259 und im Februar 163 Ex., bemerkenswerte Zahlen wurden im am Donaustau Altenwörth/N mit 192 Ex. (WVZ) und ebenfalls im Dezember am Baggerteich Kienersee bei Velm mit 66 Ex. (JFE) erreicht. Systematische Erhebungen im Neusiedler See-Gebiet/B ergaben am 19.9. 182 Ex., (davon 157 Ex. am Unteren Stinkersee), am 17.10. 116 Ex., alle am Unteren Stinkersee, jedoch keine am 14.11. (MDV, BWE, HGA). Die Mit-



winterzählung am 7.1. erbrachte vier Tafelenten am Neusiedler See und 18 ex. an den Lacken (MDV, BWE, HGA). Bemerkenswert war auch ein Trupp von 140 Ind., der am 14.10. auf den Güssinger Fischteichen/B rastete (FSA).

Steiermark: Im Frühjahr wurden in der Steiermark an der Mur und an den Schottergruben südlich von Graz zahlreiche kleinere Trupps beobachtet (MFO, GMD, HPH, CPF, WST, SZI), aber auch größere Ansammlungen bis max. 430 Ind. am 6.3 am Stausee Mellach (SZI). In der Obersteiermark rasteten am 2.4. 1 ♂, 4 ♀ am Drehersteich bei Liezen (KPO, RPO) und am 17.4. 5 Ex. am Gaishorner See (RPA, SPA). Den gesamten Juli verweilten 60-65 Ind. am Kirchberger Mühlteich, wo auch mindestens 5 erfolgreiche Bruten nachgewiesen wurden (SZI). An den Neudauer Fischteichen wurden 6 ♀ mit juv. festgestellt und eine erfolgreiche Brut an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain (GMD, FSA, SZI). Vom Herbstzug trafen wiederum Beobachtungsdaten hauptsächlich aus den südlichen Landesteilen ein. Am Murstau Gralla stieg die Anzahl der Tafelenten von ca. 10 bis 20 Ex. Anfang September auf ca. 60 bis 80 Ex. Ende September (WST, SZI). Sie erreichte Maxima Mitte Oktober mit 400 Ind. (WST) und Anfang November mit 300 Ind. (SZI), wonach sie bis zum Jahresende zwischen 20 und 200 schwankte (WST, SZI). Am Samitzteich in Neuwindorf bewegte sich die Individuenzahl im Oktober zwischen 2 und 36, stieg danach allmählich auf ein Maximum von 320 Ind. am 10.12. an, schwankte je nach Störungen durch Fischer bis zum Jahresende sehr stark und erreichte am 30.12. mit 360 Ind. neuerlich ein Maximum (SZI). Am Aldrianteich in Tillmitsch wurden die größten Ansammlungen mit 450 bis 500 Ex. von Ende Oktober bis Mitte November beobachtet (WST, SZI), am 20.11. insgesamt etwa 600 Ind., wenn auch die anderen Tillmitscher Schotterteiche einbezogen werden (SZI). Die Trupps, die an mehreren anderen Schotter- und Fischteichen der südlichen Landesteile gemeldet wurden, waren bedeutend kleiner (WST, SZI). An den Neudauer Teichen rasteten am 6.10. ca. 30 Ind. (RJA, UFL). In der Obersteiermark wurden am 28.8. 3 Ex. am Gaishorner See beobachtet (RPA), 1-2 Ind. vom 23.9. bis 6.10. und vom 29.11. bis 3.12. am Drehersteich bei Liezen (KPO, RPO), 4 Ex. am 1.11. am Grundlsee (RPA, SPA) und 5 ♂ am 12.11. im Rottenmanner Moos (BRO).

Moor- x Tafelente (*Aythya nyroca x ferina*): Steiermark: Vom 31.5. bis 4.6. war 1 ♂ am Fuchsschweifteich zu beobachten (FSA). Zwischen 5.11. und 2.12. hielt sich 1 ♂ im PK an den Schotterteichen Eichfeld auf und zwischen 17.11. und 31.12. mindestens 2 ♂ im PK im Gebiet Tillmitsch – Lebring – Gralla (WST, SZI).

Moorente (*Aythya nyroca*): Am 27.3. wurde 1 Ex. unter Tafelenten am Färberteich bei Bad Vöslau beobachtet (MST) und am 20.4. 2 ♂, 1 ♀ an den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf/B (ARA), die einzigen Frühjahrmeldung. Aus dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B einzelne Meldungen bei Mörbisch, Purbach, Breitenbrunn und Winden (MDV, JPO, MPO u. a.), jedoch keine Zahlenangaben ein. Im Seewinkel/B bestand 2006 (wie schon 2005) Brutverdacht im Martentau im Bereich der Überschwemmungsfläche im nordöstlichen Teil des Gebiets und am Fischteich im Südwesten, wo am 6.5. und 15.5. jeweils ein Paar beobachtet wurde (MDV). Am 10.5. schwamm überdies ein einzelnes Männchen im Westteil der Langen Lacke (MDV). Im Herbst wurden am 19.9. 2 Ex. sowie am 5.10. und 22.10. je 1 Ex. an den Güssinger Fischteichen/B festgestellt (FSA), weiters 1 Ex. am 5.10. am Kühltteich Hohenau (MHI, TZU).

Steiermark: An der Mur im Stadtgebiet von Graz 1 ♂ am 29.1., weiters je 1 ♂ am 6.3. in Mellach und von 19. bis 21.3. in Eichfeld (WST, SZI). Ein ♀ rastete noch am 31.5. am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA). An den Großwilfersdorfer Schotterteichen erschien 1 ♂ am 21.3. und verweilte bis in den Herbst (FSA, SZI). Vom 25.6. bis 6.7. war dort auch 1 ♀ anwesend, welches ab dem 29.7. mit 9 Pulli beobachtet werden konnte, wobei die Artzugehörigkeit der juv. offen blieb (vermutlich Hybriden) (FSA). Im Herbst hielten sich 1-5 Ind. an verschiedenen Gewässern der südlichen und östlichen Steiermark auf. Am Murstausee Gralla verweilte zwischen 9.9. und 23.12. 1 ♂, zu dem sich ab und zu noch 1 bis 2 weitere Ex. gesellten (CNE, WST, SZI). Ähnlich war die Situation an den Schotterteichen bei Eichfeld, wo zwischen 8.9. und 23.12. 1-3 Ind. beobachtet wurden (WST, SZI). Am Großen Neudauer Teich rastete zwischen 22.9. und 6.12. 1 ad. ♂ (FSA, RJA, UFL). Ein einzelnes ♂ wurde am 7. und 8.9. in Neuwindorf bei Graz beobachtet (CNE, SZI), am Schwabenteich am 8.9. 2 juv. und am 10.9. und am 27.9. je 1 ♂ (WST, SZI), an den Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau am 20.10. 2 ♂, 1 ♀ (CNE, SZI), einzelne Ex. am 22.8., 16.9. und 15.11. in Tillmitsch (WST) sowie am Weinburger Teich am 24.9. 5 juv. und am 27.9. 2 ♂ (WST, SZI).

Moor- x Reiherente (*Aythya nyroca x fuligula*): Steiermark: 1 ♂ mit Merkmalen von Moor- und Reiherente verweilte von 29.1. bis 25.3. an der Mur im Stadtgebiet von Graz (SZI).

Tafel- x Reiherente (*Aythya ferina x fuligula*): Am 14.5., 11.6. und 15.6. ein männlicher Hybride an den Güssinger Teichen im Südburgenland (OSA).

Reiherente (*Aythya fuligula*): An der March/N Anfang April starker Durchzug mit 379 Ex. bei einer Zählung am 1.4. und 2.4. auf österreichischer Seite (BBE, MBI, KED, MAS, NTE, TZU). Zwei interessante Meldung vom Rand des österreichischen Verbreitungsgebiets: Am 22.8. 1 Weibchen mit drei kleinen pulli am Lusthauswasser im Wiener Prater, am 23.8. und 22.9. wird nur noch das Weibchen beobachtet (DFÜ, JFÜ). An der March/N wurde in der Hrudka bei Hohenau am 5.8. ein Weibchen mit 3- 4 juv entdeckt (HPK). Einer der seltenen Brutnachweise im Seewinkel/B gelang am 21.7. ein Weibchen führte mindestens neun Pulli am Darscho (ARA). Die Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr erbrachten für Wien und Niederösterreich folgende Gesamtzahlen: November 801, Dezember 1.269, Jänner 1.476 und Februar 1.315 Ex. Die größte Bedeutung kommt wiederum den Stauseen an der Donau (Wien, Greifenstein, Altenwörth, Ybbs) sowie der Neuen Donau in Wien zu (WVZ).



Steiermark: Nennenswerte Winteransammlungen in der Steiermark waren am 12.1. 75 Ex. am Murstau Lebring (GMD), am 15.1. 34 Ex. am Murstau Obervogau (WST), am 6.3. max. 100 Ex. am Murstausee Mellach (SZI) und 116 Ex. am 20.3. am Murstau Lebring (GMD). Ab der letzten Märzdekade wurden zahlreiche Durchzügler von Kiesgruben, Stauseen und Fischteichen der südlichen und westlichen Steiermark (MFO, WST, SZI) sowie aus der Obersteiermark (RPA, SPA) gemeldet. Brutnachweise gelangen am Fuchsschweifteich bei Neudau (1 ♀ mit 6 pulli), an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (15 ♀ mit gesamt 72 pulli), an den Kirchberger Teichen (3 ♀ mit gesamt 8 pulli), an den Fischteichen bei Brunnsee (2 ♀ mit 14 pulli), am Schwabenteich (1 ♀ mit 5 pulli), an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (3 ♀ mit 20 pulli), am Murstausee Gralla (1 ♀ mit 7 pulli), bei Rödschitz/Bad Mitterndorf (1 ♀ mit 5 pulli) und 6 Jungvögel an einem Ennsaltarm beim Scheiblteich nächst Admont (GMD, JMO, SPA, FSA, WST, SZI). Ab Oktober trafen wieder vermehrt Meldungen von rastenden und überwinterten Reiherenten ein, hauptsächlich von den Murstauseen und den Fisch- und Schotterteichen südlich von Graz (WST, SZI), aber auch von den Neudauer Teichen (RJA, UFL), vom Grundlsee und vom Salza-Stausee (RPA, SPA). Am Murstau Gralla stieg die Zahl der Reiherenten von 19 Ex. am 18.11. auf 170 Ex. am 27.12. an (WST, SZI).

Bergente (*Aythya marila*): Nachtrag: Am 31.1. wurde 1 ♀ im Hafen Kuchelau/W beobachtet (CFI). Bei den Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich wurden im November fünf Bergenten in drei Gebieten (drei an der Donau in Wien, eine Donau bei Weiteneegg, eine Ökoteich DOKW) festgestellt (WVZ). Schon am 21.9. war 1 juv ♀ am St. Andräer Zicksee/B (ARA). Am 12.11. hielt sich 1 juv. am Neufelder See/B auf (RHA). Mitte November wurde auch im Donau-Altarm Luberegg bei Melk 1 ♀ festgestellt (WSW).

Steiermark: Vom 8.1. bis 10.2. wurden 2-3 Ind. bei Lebring (FSA, WST) und am 6.3. 1 ♂, 1 ♀ in Mellach festgestellt (SZI); in Neuwindorf am 18.11. 1 ad. ♀ und am 26.12. 2 ♂ im PK (SZI).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Im Berichtszeitraum keine Meldungen aus Ost-Österreich und der Steiermark.

Eisente (*Clangula hyemalis*): Im Frühjahr 2006 wurde 1 ♂ im Stauraum Greifenstein/N am 12.3. (CAU) und 16.3. (HBU) beobachtet. Im Winterhalbjahr 2006/07 wurden aus Ost-Österreich hingegen keine Eisenten gemeldet.

Trauerente (*Melanitta nigra*): Im Seewinkel/B wurde am 8.11. 1 ♀ am St. Andräer Zicksee beobachtet (FSA, EAL, MTI), eine der ganz seltenen Nachweise aus diesem Gebiet. Am 18.11. rasteten 2 ♀ am Wienerwaldsee/N (RKA, WKA, RZA). Am 23.1. dann 1 ♀ auf der Donau im Stauraum Greifenstein/N (CRO).

Steiermark: Am 16.11. erregte am Schwarzlsee in Unterpremstätten 1 juv. ♂ Aufsehen (HKU, CNE, FSA, SZI). Ebenfalls juvenil war 1 Ex., das am 15.12. am Murstau Gralla beobachtet wurde (SZI).

Samtente (*Melanitta fusca*): Nachtrag: je 1 Ex. am Donaustau Greifenstein/N am 28.2. und 8.3. (HBU). Zeitlich ungewöhnlich liegt eine Beobachtung von 1 ♂ am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B (FFL). Im Winterhalbjahr 2006/07 halten sich einzelne Vögel über längere Zeit an der Donau/N auf: 12.11. 3 "♀" an der Donau bei Traismauer sowie 1 "♀" im Stauraum Altenwörth (GWi, GZE, CLS). Am 15.11. halten sich 2 "♀" im Stauraum Greifenstein auf (RKA, WKA, HBU), am 3.12. (ARA, NTE) und 7.12. (CLS) wird 1 ♀ wieder aus Greifenstein gemeldet und am 17.12. schwimmt (ein anderes?) ♀ im Stauraum Altenwörth (GWi, CLS). Am 4.1. schwimmt 1 Ex. im Gießgang bei Tullen/N (WKA). Zur Mitwinterzählung am 14.1. wiederum 1 ♀ im Stauraum Altenwört (GWi, CLS) und abschließend noch je 1 Ex. am 20.2. und 24.2. im Stauruum Greifenstein (HBU).

Schellente (*Bucephala clangula*): Die Wasservogel-Zählungen im Winterhalbjahr 2006/07 ergaben für den November erst drei Exemplare, im Dezember bereits 86 und im Jänner dann 381. Im Februar werden 230 Schellenten gezählt (WVZ). Rund 45 % (189) der Vögel im Mitwinter fanden sich auf der freien Fließstrecke unterhalb von Wien und rund 40 % (167) in den Stauräumen. Abseits der Donau nur wenige Beobachtungen: Am 8.4. 2 Ex. auf überschwemmten Äckern im Laaer Becken (JLA), am 22.4. 3 ♀ an der Wörthenlacke (ARA), eine ungewöhnliche Beobachtung von 2 juv. an der Langen Lacke im Seewinkel/B am 30.6. (JLA), 2 ♂ am 10.12. am Neufelder See/B (RHA) sowie ein Paar am 13.2. am Badeteich bei Königsdorf im Südburgenland (FSA). Steiermark: Am Murstau Obervogau stieg die Anzahl der Schellenten von 8 Ind. am 2.1. auf 30 Ind. am 29.1.; nach einem Maximum von 34 Ind. am 26.2. schwankte ihre Zahl zwischen 10 und 21 Ind. bis zur letzten Sichtung am 18.3. (WST). Weitere Beobachtungen aus den südlichen Landesteilen: 1 ♀ am 8.1. am Murstau Gralla (WST), 2 Ind. am 12.1. am Murstau Lebring (GMD), am Murstau Gabersdorf 2 ♂, 2 ♀ am 15.1. und jeweils 1 ♂, 1 ♀ am 16.1. und am 5.3. (WST), am 15. bzw. 21.3. je 1 ♂ an den Schotterteichen in Neuwindorf bzw. an den Fischteichen in Brunnsee (SZI) und 1 ♀ an den Weinburger Teichen am 21.3. (SZI). Ab dem 20.11. gelangen wieder vereinzelt Beobachtungen von 1-2 Ind. an den Murstauseen Gralla und Gabersdorf, am Planksee in Wagendorf und in Neuwindorf (WST, SZI).

Spatelente (*Bucephala a islandica*): Am 15.1. 1 ♂ an der Donau bei Unterloiben in der Wachau (HEC). Die bisherigen Beobachtungen dieser in Europa nur in Island vorkommenden Art wurden als Gefangenschaftsflüchtlinge eingestuft.



Zwergsäger (*Mergus albellus*): Aus dem Spätwinter 2006 zahlreiche Meldungen von bis zu 14 Ex. aus dem Februar und Anfang März von der Neuen Donau/W (CFI, MFI, AKO, AKU, HAD, RKO, GWI, GZE). Am 5.3. hielten sich 2 ♂, 3 ♀ am Donau-Oder-Kanal/W auf (AKU). An der Donau/N gelang ebenfalls eine ganze Reihe von Nachweisen: 1 ♂, 2 ♀ im Stauraum Greifenstein am 12.2. (CAU), am 12.2. und 12.3. jeweils 2 ♀ am Gießgang bei Tulln (CAU), 2 ♀ beim Kraftwerk Altenwörth am 13.2. (GWI, GZE), 8 ♂, 6 ♀ bei Zwentendorf am 19.2. (WBE) und 12 ♂, 8 ♀ am 24.2. im Altarm bei Regelsbrunn (OPE). Im Seewinkel/B wurden am St. Andräer Zicksee 2 ♂, 1 ♀ am 17.2. (SZI u.a.), 1 ♂ am 20.2. (ARA) und 22.2. (FSA) und 3 ♂ am 2.3. (AGR) beobachtet. Am Kühlteich Hohenau/N wurden am 19.3. 6 Ex. festgestellt (KED, LED). Im Winter 2006/07 war die Art hingegen nur sehr spärlich vertreten. Von der Neuen Donau/W liegen Nachweise vom 13.11. (1 ♀ beim Wehr 2) und 23.11. (1 ♀ am Toten Grund) vor (CRO). Die Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr ergaben für November 1 Ex., Dezember 12, Jänner 14 und für Februar 9 Ex., es waren zumeist 1-2 Ex., der größte Trupp dieses Winters (1 ♂, 4 ♀) war am 20.1. am Kühlteich Hohenau in den Marchauen/N (CWE).
Steiermark: Am 8.2. rasteten 2 ♀ in Gabersdorf und am 23.3. 1 ♂, 2 ♀ am Schlossteich in Brunsee (WST).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Vom Frühjahrszug 2006 liegen vier Meldungen vor: Am 12.3. hielt sich 1 ♀ an der unteren Neuen Donau/W auf (ESA), am 4.4. waren zwei Paare an der Langen Luß bei Schlosshof/N (CWE) und am 17.4. rastete ein Paar am Kühlteich Hohenau/N (GTE). Im Stauraum Greifenstein/N wurde noch am 20.4. ein Paar beim Kraftwerk beobachtet (HBU). Zeitlich ungewöhnlich ist die Beobachtung von einem weibchenfärbigen Vogel am 22.8. an der Donau bei Spitz (MRH). Am Herbstzug war wohl 1 ♂ das sich am 30.10. am Erlaufsee/N aufhielt (JLA). Im Winterhalbjahr 2006/07 gelangen die folgenden Beobachtungen: 10.11. 2 ♀ (ARA), am 8.12. und 10.12. je 1 ♀ am Neufelder See/B, dieses verblieb bis mindestens zum 10.2. (RHA), im Seewinkel/B rastete am 25.11. ein bemerkenswerter Trupp von 5 ♀ (JLA)! Am 26.11. (JLA) und 7.12. (CLS) wurde 1 ♀ im Donau-Stauraum Greifenstein/N beobachtet, am 3.12. waren es dort sogar 3 ♀ (ARA, NTE), am 18.11. waren 2 ♀ in der unteren Neuen Donau/W (ARA), am 26.12. 2 ♀ in der oberen Neuen Donau/W (WPO), die am Silvestertag immer noch anwesend waren (JLA), am 17.12. wurde im Stauraum Altenwörth/N 1 ♂ bei Hollenburg, am 14.1. dann je 1 ♂ bei Hollenburg und unterhalb Krems festgestellt (GWI, CLS) und ebenfalls am 14.1. tauchte auf der Donau 1 km oberhalb von Pöchlarn/N ein weiteres Männchen auf (USB, JBA). Am 19.1. ist 1 ♀ am Neufelder See/B (ARA). Im Stauraum Melk/N waren am 7.2. 2 ♀ anwesend (WSW).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die letzten gemeldeten Durchzügler im Frühjahr waren 40 Ex. am 11.3. an der Neuen Donau unterhalb der Reichsbrücke/W (AKO) und 3 ♂, 5 ♀ ebenfalls an der Neuen Donau am 12.3. (ESA). Bei Beobachtungen am 7.4. am Kamp bei Gars/N (1 Paar, BEB) und am 10.4. an der Donau bei Tulln (1 Ex., SWI) und 2 ♂, 1 ♀ in einem Schotterteich bei Wörth/N (ARA) könnte es sich auch schon um Brutvögel handeln. Heuer nur wenige Brutmeldungen: Am 30.5. 1 ♀ mit zumindest einem älteren Jungvogel an der unteren Traisen bei Traismauer, am 12.6. hier 14 weibchenfärbige Vögel (WSW). An der Ybbs wurden am 15.8. 15 weibchenfärbige Gänsesäger auf einer Schotterbank festgestellt (OPE) und an der Donau westlich der Fischmündung wurde am 11.7. 1 Ex. beobachtet (HBU). An der March wurden zwei Brutzeitbeobachtungen gemeldet: 2 ♂ waren am 20.5. am Kühlteich Hohenau (HHO), am 18.6. hielt sich 1 flugunfähiges (mauserndes?) Männchen an der Thaya bei Rabensburg auf (JPR). Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben für November erst 51, für Dezember 155, für Jänner 219 und für Februar 132 Exemplare. Die besten Gebiete für die Art waren in Niederösterreich die Donaustauräume Melk (Maximum 32 im Dez.) und Altenwörth (Maximum 51 im Jän.), sowie die obere Neue Donau in Wien (Maximum 37 im Jän.). Bemerkenswerte Trupps außerhalb der Zähltermine waren 43 Ex. am 26.12. auf der oberen Neuen Donau (WPO). Im Seewinkel/B ist der St. Andräer Zicksee ein traditionell genutzter Rastplatz, am 30.11. wurde hier eine Gruppe von 11 ♂, 6 ♀ beobachtet (MDV), am 8.12. hielten sich hier 10 ♂, 12 ♀ auf (GWI, FSA).

Steiermark: Von Jänner bis März trafen hauptsächlich Meldungen von den regelmäßigen Überwinterungsgebieten an der Mur zwischen Frohnleiten und Radkersburg sowie von der Enns bei Admont ein (MFO, GMD, JMO, HPH, CPF, JPU, WST, SZI). An der Mur im Stadtgebiet von Graz wurden am 29.1. max. 15 ♂, 13 ♀ beobachtet, weiters am 5.2. 3 ♂, 2 ♀ bei Gratkorn, max. 21 Ind. am 14.2. bei Mureck und 15 Ind. am 18.3. in Obervogau. Abseits der regelmäßigen Überwinterungsgebiete wurden Gänsesäger auch mehrfach in Leibnitz an der Sulm (WST) und am 10.1. 1 Paar bei Fürstenfeld (FSA) beobachtet. Ein Paar wurde am 21.3. bei Neuwindorf gesichtet (SZI) und 2 ♂, 2 ♀ am 16.3. am Golfplatz Lebring (WST). Brutzeitbeobachtungen gelangen mehrfach (je 1 Paar) an der Sulm bei Leibnitz (WST), am 30.5. am Stausee Obervogau (1 ♂, 2 ♀), am 11.5. an der Mur im Stadtgebiet von Graz (2 Paare) und am 24.6. 1 ♀ am Murstausee Niklasdorf (SZI). Zwei erfolgreiche Bruten mit insgesamt 14 juv. gab es am Murstausee Gralla (WST, SZI) und eine erfolgreiche Brut mit 8 juv. an der Mur bei Mellach (JPU). Sichtungen von Gänsesägern im Herbst und Winter beschränkten sich wieder auf die bekannten Gebiete an der Mur und Enns (JMO, RPA, SPA, JPU, WST, SZI).

Kappensäger (*Mergus cucullatus*): Am 7.1. schwamm 1 ♂ am St. Andräer Zicksee (MDV).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Der erste Zugvogel wurde am 7.5. über Wien gesichtet (RRI), über den Auwäldern an der Donau wurde am 9.5. 1 Ex. in der Lobau/W, sowie je zwei am 16.5. bei Eckartsau und am 23.5. bei Stopfenreuth sowie Regelsbrunn gesehen (HZE). Am Wienerwaldsee/N wurden 2 Ex. am 12.5. beobachtet (AGR), am 25.5. kreisten an der Thaya bei Hardegg/N insgesamt vier (DWA) sowie 1 Ex. bei St. Os-



wald/N (USB). Am 5.8. balzt noch 1 Ex. in den Donauauen bei Regelsbrunn/N (NTE). Am Herbstzug wurde nur 1 Ind. am 8.9. über Neufeld/B gemeldet (RHA).

Steiermark: Die ersten Durchzügler wurden ab dem 7.5. bei Vasoldsberg beobachtet (RPA, SPA). Brutzeitmeldungen trafen nur in geringer Zahl und hauptsächlich aus den südlichen Landesteilen ein (MFO, JPU, RPA, WST). Im oberen Murtal wurde 1 Ind. bei Zielberg (JSP) gesichtet sowie 1 Ind. am 30.5. am Präbichl (SZI). Mehrere Feststellungen gelangen im Ennstal (JMO). Ab der zweiten Augushälfte wurden ziehende Wespenbussarde in den südliche Landesteilen gesichtet (WST, SZI). Am 27.8. zogen innerhalb von drei Stunden 50 Ind. bei Karnegg/Pinggau nach Süden (OSA). Die letzten Durchzügler wurden am 20.9. in Fürstenfeld (FSA) und am 23.9. in Wagna (WST) beobachtet.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Entlang der March und dem Unterlauf der Thaya konnten bei den Hochwasserzählungen am 25. und 26.3. insgesamt 3 Ind., am 1./2.4 insgesamt 14 Ind. festgestellt werden (Zusammenstellung TZU). Im Brutgebiet in den Donauauen östlich von Wien balzte bereits am 23.3. ein Paar in der Unteren Lobau/W (OPE), am 10.4. konnten beim Kühwörther Wasser/W insgesamt drei Paare beobachtet werden, von denen mindestens zwei brüteten (GKÖ), ein Paar wurde am 20.4. am Horst am Lausgrundwasser/W entdeckt (GKÖ). Weitere Beobachtungen aus diesem Gebiet gab es bei Witzelsdorf/N und Hainburg/N (HZE). Durchziehende Vögel wurden am 27.3. bei Mönchhof/B (FSA), am 12.4. bei Schwadorf/N (ARA) und am 18.4. bei Steinbrunn/B (RHA) gesehen. Je 1 Ex. hielt sich am 25.5. an den Güssinger Fischteichen/B (OSA), am 24.5. bei Münchendorf/N (ARA), am 11.6. bei Oberpullendorf/B (FSA) und am 16.6. östlich von Parndorf/B (ARA) auf. An der Donau bei Tulln/N wurde je 1 Ind. am 28.6. und 13.7. beobachtet (MST). Ein Jungvogel verweilte am 13.8. an der Wörthenlacke im Seewinkel/B (OSA).

Steiermark: Je 1 Ex. wurde in der Steiermark am 26.3. am Fuchsschweifteich bei Neudau (FSA), am 17.4. am Gaishorner See (RPA, SPA) und am 24.10. in Zelting (MFO) beobachtet.

Rotmilan (*Milvus milvus*): Im traditionellen Überwinterungsgebiet an der Oberen March/N im Bereich Rabensburg-Bernhardsthaler Ebene bzw. im Soutok auf tschechischer Seite hielten sich den Jänner über maximal 10 Vögel auf (DHO, CRO), die tagsüber hauptsächlich zwischen Bernhardsthal und Drösing bzw. Jedenspeigen und Dürnkrot jagten (BBE, KED, RRI, MSP, TZU), im Februar wurden max. 14 am 11.2. gezählt (PST). Entlang der March und dem Unterlauf der Thaya konnten bei den Hochwasserzählungen am 25. und 26.3. insgesamt 7 Ex., am 1. und 2. 4 insgesamt 10 Ind. festgestellt werden (Zusammenstellung TZU). Bereits Anfang März waren zumindest auf tschechischer Seite der March-Thaya-Auen die Brutplätze besetzt (DHO), gleichzeitig rasteten noch 23 Ind. am Schlafplatz im Soutok/CS. Auf österreichischer Seite wurden im März zwischen Rabensburg und Sierndorf insgesamt vier Brutpaare festgestellt (MBI, LBR, FHA, TZU). Abseits des March-Thaya-Gebietes wurden je 2 Ind. am 4.3. im Hanság bei Tadtten/B (FSA) sowie am 11.3. und 8.4. im Laaer Becken/N (JLA) gesehen, je ein Vogel wurde am 19.3. im Seewinkel/B an der Östlichen Wörthenlacke (NTE) sowie am 20.3. bei Frauenkirchen (WLI) gesehen und am 12.4. zog 1 Ex. die Fische/N entlang (HBU).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Bis Mitte März zogen die meisten Wintergäste ab, in diesem Zeitraum wurden vor allem an der Donau/N von Tulln bis Hainburg die meisten Vögel gesehen (viele BeobachterInnen) mit max. je 4 Ex. am 14.1. bei Maria Ellend (NTE) sowie am 26.1. bei Fischamend (HBU). Weitere Beobachtungen kamen aus den Überwinterungsgebieten im Seewinkel/B sowie der Parndorfer Platte/B mit max. 3 Ind. am 5.2. bei Nickelsdorf (BKN, FKR, NTE). Im Bereich der March-Thaya-Auen/N konnten neben zahlreichen anderen Einzelbeobachtungen zwischen Bernhardsthal und Hohenau am 11.2. insgesamt 9 Ind. gezählt werden (CRO, PST, GWO). Ab Anfang April gab es wie gewohnt nur mehr wenige Nachweise von einzelnen Vögeln. Im Bereich der March-Thaya-Auen/N hielten sich am 2.4. 2 Ex. bei Ringelsdorf (TZU), am 7.4. 2 Ex. in der Bernhardsthaler Ebene (MBI), am 14.4. 1 Ind. bei Markthof (MBI), am 17.4. 1 Ind. bei Rabensburg (GTE) sowie je 1 Ind. am 28.5. wieder in der Bernhardsthaler Ebene (HMB, MDE, SZE) und am 10.7. bei Ringelsdorf (MDE, MRÖ) auf und bei Baumgarten kreiste 1 juv. am 31.7. (HPK). Am 9.4. waren erstaunliche 3 ad. und 1 juv. an den Güssinger Teichen/B zu sehen (OSA), am 13.4. flog 1 ad. über die Lange Lacke (GSP), am 20.4. sowie am 7.5. und 9.5. und am 20.7. hält sich je 1 Ind. in der Unteren Lobau/N,W auf (HBU, GKÖ, OPE). Im Seewinkel/B jagte 1 Ex. am 26.6. am Illmitzer Zicksee (FSA), am 19.7. überflog 1 Ex. bei Illmitz (AGR) und am 23.7. war ein weiterer Vogel zu sehen (BKN, FKR, NTE). Im Waldviertel/N zog am 20.7. zog 1 Ex. über den Flachauer Teich bei Ottenstein (DWA).

Insgesamt versuchten heuer fünf Paare zu brüten, jedoch waren nur zwei Paare mit je zwei ausgeflogenen Jungvögeln erfolgreich. Nach der Brutzeit gelangen nur sehr wenige Beobachtungen, am 11.8. wurde 1 Ex. bei Ringelsdorf/N beobachtet (MDE, MRÖ), am 1.9. jagte 1 Ex. im Hanság/B,HU beim Einserkanal (RJA) und an der Donau bei Regelsbrunn/N überflogen am 28.9. insgesamt 3 Ind. (HBU). In den gesamten March-Thaya-Auen/N gelangen regelmäßige Durchzugsbeobachtungen mit max. 3 am 28.9. bei Marchegg (CWE). Anfang Oktober konnten im Rahmen des WordBirdWatch am 8.10. allein in Hohenau acht Seeadler gezählt werden (JFR, TZU)! Einzelbeobachtungen im Oktober und November gelangen am 6.10. bei Strones im Waldviertel/N (AGR), am 7.10. sogar in Klein-Tschaterberg im Bezirk Oberpullendorf/B, wo 2 ad. beobachtet wurden (GLS), am 9.10. bei Tullnerbach/N (RKZ, WKZ), am 18.10. bei Gmünd/N (SZE), am 23.10. im Seewinkel/B, wo insgesamt 3 Ind. gesehen wurden (GWI, GZE), an der Donau am 4.11. in der Lobau/W (HBU), am 12.11. bei Traismauer/N (CLS, GWI, GZE) und am 19.11. bei Schönau /N(GPA) sowie bei Illmitz/B am 24.11. (AGR). Gegenjahresende häuften sich wieder die Beobachtungen vor allem im Bereich der Oberen March-Thaya-Auen und



der Bernhardsthaler Ebene mit insgesamt 18 Überwinterern zu Jahreswechsel (DHO, JLA, RRI, TZU) sowie im Seewinkel und im Hanság (JAN, HGR, AGR, WLI, GPA, RSH). An der Donau flog am 18.12. 1 ad. bei der Fischamündung (HBU) sowie in Wien an der Alten Donau am 26.12. (WTS). Die alljährliche Seeadler-Synchronzählung ergab im Jänner 2007 106 Ex., davon wurden 49 im Nordburgenland, 25 in den March/Thaya-Auen und 19 in den Donauauen gezählt (RPR u. a.).

Steiermark: Am 26.1. kreisten 2 ad. Ind. östlich von Fürstenfeld (FSA), am 2.2. 1 Ind. in den Murauen bei Donnersdorf (MFO). An den Neudauer Teichen gab es über das Jahr verteilt 4 Beobachtungen von 1-2 Ex. (GMD), und am 22.11. wurde 1 ad. Ex. am Schwabenteich gesichtet (SZI).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): Am 6.6. und 7.6.2006 wurde 1 Ex. bei Arbesbach/N festgestellt (JHI). *Am 17.2.2007 kreist 1 Ex. über der Parndorfer Platte/B in der Nähe von Zurndorf (SWE, HJA).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*): Am 20.4. wird 1 ad. bei Blumau im Bezirk Baden/N am Rande des Truppenübungsplatzes Großmittel beobachtet (FGR) und am 7.5. zieht 1 Ex. bei Marchegg7N nach Norden (ARA, GLO, TRA).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Die erste Sichtung wurde am 3.3. aus der Hölle am ostuifer des Neusiedler Sees/B gemeldet (GWI). Ab Ende März wurden sowohl durchziehende Individuen, wie insgesamt 10 am 26.3. entlang der March (MBI) als auch die Ankunft in den Brutgebieten gemeldet, so am 22.3. an den Zayawiesen bei Lanzendorf/N (HKS) und am 23.3. bei Illmitz/B (GWI, GZE). Entlang der March und dem Unterlauf der Thaya konnten bei den Hochwasserzählungen am 25. und 26.3. insgesamt 8, am 1. und 2. 4 insgesamt 13 Ind. festgestellt werden (Zusammenstellung TZU). Weitere Brutzeitmeldungen kamen aus dem westlichen Weinviertel/N bei Roseldorf, Gumpung und Wartberg (DWA), der Leithaniederung/B (ESA), dem Marchfeld/N bei Loimersdorf (ESA), den Rohrbacher Teichwiesen/B (ESA), vom Wagram/N bei Gaisruck (CAU), dem Waldviertel bei Horn (AGR) und Gars (DWA), dem Laaer Becken bei Laa/N (NTE) und der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N (HPK). Am Wechsel/N überflog am 16.5. 1 ♂ (ESA). An der Leitha/B im Bereich Mitterluß hielten sich an einem vermuteten Schlafplatz am 23.5. insgesamt 4 ♂ sowie 12 ♀ auf (ESA). Der Abzug aus den Brutgebieten wurde kaum dokumentiert, die letzte Meldung war 1 ♀ am 3.9. an der Langen Luß bei Schloßhof/N (MRH).

Steiermark: Nach der ersten Sichtung am 25.3 wurden bis zum 6.5. in der Ost- und Südsteiermark ziehende Rohrweihen beobachtet (MFO, VMA, AKU, CNE, CPF, HPH, JPU, ESA, FSA, WST, SZI). Am 16.5. überflog 1 ♂ das Wetterkogelhaus am Hochwechsel (ESA), am 22.5. wurde ein jagendes Ex. an der Enns nahe Admont beobachtet (JMO) und am 3.6. sechs ziehende Ind. am Flughafen Zeltweg (GSP, ISP, JSP). Aufgrund einer durchaus glaubwürdigen Schilderung des ortsansässigen Jägers G. Tripp (Voitsberg) ist davon auszugehen, dass ein Paar im ehemaligen Braunkohlebergbau Voitsberg-Hochtreget erfolgreich gebrütet hat (HPH). Allerdings wurde dieser Umstand erst 2007 bekannt und konnte daher durch Ornithologen nicht mehr überprüft werden. Nach dem Brutnachweis im Jahr 1992 durch Franz und Otto Samwald wäre das erst der zweite für die Steiermark. Am Herbstzug wurden einzelne Ind. zwischen 21.8. und 25.9. beobachtet (MFO, JMO, CNE, CPF, HPH, JPU, WST, SZI), wobei sich 1 ad. ♀ vom 3.9. bis 14.9. südlich von Graz im Gebiet Kalsdorf - Neuwindorf aufhielt. (CNE, CPF, HPH, JPU).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Auf den großen Brachflächen im nördlichen Burgenland wurden noch bis Mitte April einzelne Vögel gesichtet, so schiefen am 3.4. mind. 4 „♀“ an der Mitterluß östlich Gattendorf, dort hielt sich am 16.4. noch 1 ♀ auf, ebenso südlich Deutsch-Jahrndorf (ESA). Am 11.5. überflog noch 1 Ex. bei Grafenbach im Bezirk Neunkirchen/N (CSU). Im folgenden Spätherbst und Winter wurden kaum Sichtungen gemeldet, am 14.10. und 27.10. hielt sich je 1 Ind. bei Zellerndorf an der Pulkau/N (CRO) sowie an der Langen Lacke/B (JLA) auf. Im Südburgenland bei Moschendorf hielten sich am 10.11. 1 ♂, am 15.11. 1 ♂ und 3 „♀“ auf (FSA) und bei Niederheiligenkreuz am 3.12. 1 ♂ und 1 „♀“ (FSA). Je 1 ♂ wurde im Marchfeld/N am 10.12. (HAD, RKO) und am 17.12. im Horner Becken/N (DWA) beobachtet, am 16.12. jagte 1 Ind. bei Münchendorf/N (JFE). Am 30.12. waren 2 Ex. bei Bernhardsthal/N (VMA), und am 31.12. war ein Vogel im Wienerwald/N bei Grub zu sehen (AGR).

Steiermark: Im Winter wurde nur am 15.1. 1 ad. ♂ bei Ranten in der Obersteiermark beobachtet (ISP, JSP), und auch der Frühjahrszug fiel mit je 1 ♂ am 30.3. bei Laafeld (MFO), am 1.4. in Graz-Ragnitz (HPH) und am 18.4. in Gscheid bei Birkfeld (GMD) spärlich aus. Auffälliger war das Zuggeschehen im Herbst, insbesondere in der Ost- und Südsteiermark. Es setzte am 1.10. mit 1 "♀" bei Vasoldsberg nahe Graz ein (RPA, SPA). Weiters: Bei Radkersburg am 9.10. 1 ♀ und am 19.11. 1 ♂, 1 ♀ (MFO); am Stausee Gralla am 30.10. 1 juv. ♀ (SZI); bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau am 27.11. 1 ♀, am 12.12. 1 Ind. und am 19.12. 1 ♀ (WST) sowie am 23.12. 1 juv. (SZI); an den Weinburger Teichen am 7.12. 1 ♂ (WST); in Fürstenfeld am 21.11. 1 "♀" und in Altenmarkt bei Fürstenfeld am 23.12. 1 ♀ (FSA); im Lafnitztal bei Burgau am 3.12. 1 "♀" (FSA, SZI); im Feistritztal bei Hofing am 12.11. 1 ♀ (ESA) und schließlich noch am 24.12. 1 ziehendes Ex. bei St. Georgen an der Stiefing (JPU). Im Ennstal wurde am 3.12. 1 Ind. nahe Weißenbach/Liezen beobachtet (KPO, RPO).

Steppenweihe (*Circus macrourus*): Am 8.4. wurde 1 ad. ♀ bei Laa/Thaya/N beobachtet (JLA).

Steiermark: Am 11.4. wurde 1 vorj. Ex. am Golfplatz Lebring festgestellt (SZI, EAL, PKO).



Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Der erste Durchzügler war am 9.4. im Hanság/B zu sehen (FSA), weitere Beobachtungen gelangen am 17.4. bei Bernhardsthal/N (GTE), je 1 ♂ überflog am 19.4. im südlichen Weinviertel/N bei Pöföding (WHO), am 21.4. bei Neufeld an der Leitha/B (RHA) sowie in Sulz/B (FSA), bei Oberweiden im Marchfeld/N am 26.4. (WHO) sowie am 3.5. bei Ringelsdorf/N (CWE). Am 13.5. jagte 1 ♀ bei Trumau/N (APA). Brutverdächtig waren je ein Paar im Hanság/B am 13.5. (FSA) sowie am 20. und 23.5. im Weinviertel/N bei Gumpung (DWA), wo am 12.7. noch 1 ♂ gesehen wurde (DWA). Im Bereich Parndorfer Platte – Heideboden wurden 2006 drei Revierpaare festgestellt (HMB, MDV). Je 1 ♀ hielt sich am 20.7. in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED) sowie am 26.7. an der Rohrluß bei Gattendorf/B (ARA) auf, weitere Sichtungen von je 1 ♂ gelangen lediglich am 11.8. bei Trumau/N (APA), am 16.8. bei Apetlon/B (GSP) sowie am 3.9. an der Langen Luß bei Schlosshof/N (MRH).

Steiermark: Am 26.4. zog 1 ♀ in Kalsdorf bei Graz zusammen mit Rohrweihen (JPU), je 1 ♂ am 2.5. am Flughafen Thalerhof und am 7.5. in Gralla (SZI), am 4.5. 1 immat. in Kalsdorf bei Graz (JPU) und am 7.5. 1 ♀ bei Friedberg (AKU).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Steiermark: 1 Ind. jagte am 18.2. in Freiberg bei Ranten (GSP, JSP) und am 24.2. wurde ein 1 Ind. in Graz-Ries gesehen, bei späterer Suche allerdings nicht mehr (JPU). Am 21. und 23.3. kreis- te jeweils 1 Ex. in Rettenegg bzw. Birkfeld (GMD) und am 21.4. war 1 Ex. in der Obersteiermark nahe Tauplitz zu sehen (RPA). Gebalzt hat am 26.3. ein Paar in Weitendorf/Pöls, ohne dass es jedoch zu einer Brut kam (JPU). Bei Priebing wurde am 4.4. ein Paar an einem ehemaligen Brutplatz gesichtet, bei späteren Kontrollen jedoch nicht mehr. Die Ursachen für den schlechten Bruterfolg bzw. das Verwaisen des ehemaligen Brutplatzes blieben unklar (JPU). Erfolgreich brüteten hingegen 2 Paare im Westen von Graz und je 1 Paar in der Um- gebung von Frohnleiten und Radkersburg (JPU). Sommerbeobachtungen aus der Obersteiermark: am 21.7. 1 Ex. im Grimmingmassiv, am 22. und 30.8. je 1 juv. am Kreischberg und Georgenberg. Je ein Krähen jagendes Ex. wurde am 12.9. am Murstau Gralla (WST, SZI) und am 21.9. sowie 11.10 in Fürstenfeld (FSA) beobachtet. Weitere Sommer- und Herbstbeobachtungen trafen vom Saazer Teich, aus Neuwindorf bei Graz (SZI), aus Wagna und Bachsdorf (WST) sowie aus Halbenrain (MFO) ein.

Sperber (*Accipiter nisus*): Am 25.2. überflog 1 ♀ im südlichen Weinviertel/N bei Kronberg (JHI), in der Mitterluß bei Gattendorf/B hielten sich am 3.4. 1 ♀ und am 13.4. 1 ♂ auf (ESA). In den March-Thaya-Auen/N konnten insgesamt drei Reviere bei Rabensburg, Marchegg und Marchegg-Bahnhof nachgewiesen werden (MBI, KED, EKA, GLO, RLO, JPÖ, ARA, TRA, RRI, TZU).

Steiermark: Außerhalb der Brutsaison trafen zahlreiche Beobachtungen aus allen Landesteilen ein (AKU, JPU, GSP, JSP, WST, SZI). Oft wurden jagende Ind. in Ortsgebieten beobachtet. In Graz verfolgte am 26.11. 1 juv. eine Amsel durch ein geöffnetes Fenster in ein Wohnhaus und schlug sie in einem Zimmer (SZI). Unter den wenigen Meldungen aus der Brutzeit fanden sich zwei Brutnachweise aus Graz und Pirka (JPU).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Steiermark: Von den spärlichen Meldungen sind vor allem die Zugdaten von allgemeinem Interesse: Ankunft im Ennstal nahe Weng war am 10.3. (JMO). Im Herbst ziehende Mäusebus- sard wurden in Wagna zwischen 9.9. und 22.10. beobachtet (WST).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): Am 7.5. waren 2 vorj. bei Edelstal/B (ARA, EKA, TRA), am 26.5. wurde 1 vorj. auf der Bernhardsthaler Ebene/N beobachtet (GJU, DZI), am 9.6. 1 ad bei Zurndorf/B (ARA), am 22.6. 1 vorj. bei Groß-Inzersdorf im Weinviertel/N (SWE)* und am 10.12. 1 ad. bei Gars am Kamp/N (HPF). * Am 6.1. fliegt 1 ad bei Nickelsdorf (ARA, ELE).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Nachtrag: Im Jänner und Februar 2006 gelangen nur wenige Beobachtungen dieses nordischen Gastes: Im Nordburgenland am 8.1. sowie am 19.2. bei Neudorf (BBR, EKA, ELE, APA, ARA), am 4.2. bei Zurndorf (FSA) und am 19.2. bei Gattendorf (OSA) und Deutsch-Jahrdorf (OSA) sowie am 4.3. in der Leithaluss (EAL, JRI). Am 24.2. war 1 Ex. im Südburgenland bei Deutsch-Bieling (FSA). An der Thaya/N war je 1 Ex. am 14. und 16.1. in der Bernhardsthaler Ebene zu sehen (MBI, TZU) und am 5.2. bei Ra- bensburg (RRI), sowie 1 Ex. am 9.2. im Marchfeld/N bei Engelhartstetten (TZU), am 11.3. hielt sich 1 Ind. im Laaer Becken/N auf (JLA). Die nächste Beobachtung wurde erst wieder am 28.10. in der Bernhardsthaler Ebe- ne/N gemacht (GJU, DZI), am 31.10. war 1 juv. bei Laxenburg/N (ARA) und am 28.12. jagte je 1 Ex. an der Un- teren March/N bei Baumgarten und Weikendorf (HJA). Am 4.2. sind 2 Ex. bei Neudorf/B (ARA).

Steiermark: Bei Vogau zog am 2.12. ein juv. Raufußbussard (SZI).

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Am 13.5. wurde 1 ad. im Hanság beobachtet (EAL, MCR, JFR, PFR, PKO). Ein Schrei- oder Schelladler ist von 26.-27.5. bei Rabensburg an der Thaya/N (GJU, DZI).

Schelladler (*Aquila clanga*): Am 10.1. ist 1 Ex. bei Nickelsdorf (WKZ, RKZ), am 17.2. wird 1 Ex. bei Zurndorf bestimmt (SZI, DPE, WPE, CNE, SRA).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Im gut bekannten niederösterreichischen Verbreitungsgebiet an Thaya und March wurden auch heuer wieder ganzjährig Beobachtungen dokumentiert. Im Bereich der Bernhardsthaler Ebene überwinterte ein adultes Paar und 1 Ind. im 3.-4. KJ (KED, DHO, EKA, EKR, ARA, MSP, TZU). Am 26.2. er- schienen überraschend vier Kaiseradler an den Großen Wiesen/Ringelsdorf und zeigten sogar kurze Balzspiele (KFA, BHR). Weiters wurden 1 Ex. im 2.-3. KJ am 7.3. im Zistersdorfer Wald/Drösing (FHA) und 1 immat. am



19.3. bei Marchegg (JLA) beobachtet. Entlang der March und dem Unterlauf der Thaya konnten bei der Hochwasserzählung am 1. und 2. 4 insgesamt 6 Ind. festgestellt werden (Zusammenstellung TZU). Im Marchvorland bei Ringelsdorf siedelte sich ein offenbar adultes Paar an (FHA, TZU), ein ebenfalls adultes brutverdächtiges Paar hielt sich im Zistersdorfer Wald/Drösing auf (JPR, TZU) und bei Baumgarten wurde am 2.4. ein immatures Paar gesichtet (MBI, KED). Überraschend hielt sich in der zweiten April-Hälfte ein weiteres adultes Paar zwischen Jedenspeigen und Dürnkrot auf (HBR, WBR, SKR) und am 1.-2.5. erschien 1 immat. im March-Donau-Winkel (GFR). Beobachtungen herumstreifender Vögel waren 1 immat. am 2.5. östlich Hausbrunn (MDC), 1 Ex. im 2. KJ am 13.5. über Rabensburg (MBI, KED, JPÖ, RRI, MRI, CRO, RWE) sowie 1 Ex. ebenfalls im 2. KJ am 28.5. in der Bernhardsthaler Ebene (HMB, MDE, SZE). Auf tschechischer Seite brüteten im Soutok erneut zwei Paare, jedoch war nur eines erfolgreich (DHO), die beiden Paare auf österreichischer Seite sowie das Paar im Grenzgebiet Jedenspeigen - Gajary wurden leider nur unzureichend überwacht, blieben aber offenbar erfolglos. Den Sommer über bis August gab es regelmäßige Beobachtungen des in der Bernhardsthaler Ebene jagenden Brutpaares aus dem Soutok, im September gelangen mehrere Nachweise von zusätzlich mit einem Jungen sowie 1 Ex. im 4. KJ in der Bernhardsthaler Ebene (MBI, DHO, RKZ, WKZ, TZU). Abseits flog ein Altvogel in den Sandbergen/Waltersdorf am 24.9. nordwärts (CWE). Am 8.10. wurden zusätzlich zu der ständig anwesenden Familie aus dem Soutok bei Hohenau drei weitere Vögel (1 im 2. KJ, 1 im 2.-3. KJ, 1 im 4. KJ) gesichtet, am 26.10. war zusätzlich ein Paar (♀ adult, ♂ subadult) im Fürstenwald/Ringelsdorf (DWA). Am 18.11. wurden dann insgesamt 7 Ind. und am 25.11. mind. fünf Kaiseradler in der Bernhardsthaler Ebene dokumentiert (KED). Aus dem Brutgebiet im Nordburgenland wurden 2006 wiederum zahlreiche Beobachtungen gemeldet. Es waren wie 2005 drei Brutpaare auf engem Raum vorhanden, alle drei waren erfolgreich und zogen insgesamt fünf Jungvögel auf (HMB, MDV, RRA, ARA und Angaben aus der Jägerschaft). Abseits dieser beiden Gebiete wurden im Seewinkel/B am 14.1. 1 Ex. im 1. KJ beim Paulhof (JLA), am 26.1. 1 immat. bei der Huldenlacke (ARA), am 5.2. 1 immat. am St. Anräer Zicksee (HHE, RHA, APA), am 19.3. 1 immat. über der Östlichen Wörthenlacke (BKN, FKR, NTE), 1 immat. am 17.4. bei Purbach/B (TZU) sowie am 3.5. 1 immat. an der Huldenlacke im Seewinkel/B (APA) gesehen. Im Hanság/B hielt sich am 14.1. 1 immat. Paar (EKA, ARA) und am 6.5. 1 immat. auf (JLA) und über den Hundsheimer Bergen/N segelten am 2.9. 2 immat. Ind. (APA). Ungewöhnlich zuletzt die Beobachtung von 1 juv., der am 9.9. über den Schneeberg/N zieht (ARA, EKA, TRA).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): 2 ad. jagten am 4.3. beim Traflberg/N (ESA), eine sehr seltene Beobachtung eines immaturren Vogels gelang am 6.5. an der March bei Ringelsdorf (JPR) und am 27.6. war 1 ad. an der Rax/N zu sehen (HZE) und am 15.8. fliegt 1 Ex. och über St. Corona/Wechsel/N (EKA, ARA).

Steiermark: Am 17.4. kreiste 1 immat. in Freiberg bei Ranten (GSP, JSP), am 16.7. flog 1 Ind. im 3.-4. KJ über die Idlereckscharte in den Wölzer Tauern (JSP & BirdLife-ExkursionsteilnehmerInnen) und 2 Ex. wurden zwischen 18.7. und 3.9. mehrmals am Hechlstein nahe Tauplitz beobachtet (RPA, SPA).

Zwergadler (*Hieraetus pennatus*): Am 26.5. wurden zwei Vögel (rotbraune und dunkle Morphe) bei Rabensburg an der Thaya/N beobachtet (GJU, DZI).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Die ersten Durchzügler des Frühjahrszuges erscheinen Ende März bei uns, am 24. und 25.3. in der Lobau/W (GFR, GLO, OPE), am 26.3. an der March/N bei Drösing (MBI) und Bernhardsthal (MDE) sowie am 27.3. bei Niederweiden (CWE), an den Güssinger Teichen/B am 2.4. und 9.4. (960), am 12.4. im Seewinkel/B bei Apetlon (KKI), am 3.5. bei Haderdorf am Kamp/N (RKZ, WKZ), am 4.5. über dem Wiener Zentralfriedhof (ARA u.a.) sowie noch am 5.5. bei Tulln/N (MST). Der erste Herbstdurchzügler wurde am 14.8. ebenfalls bei Tulln/N gesehen (MST), weitere Durchzügler wurden am 25.8. über Fischamend/N (GWI), am 31.8. bei Illmitz/B (ARA), am 2.9. bei Apetlon im Seewinkel/B (FSA), am 8.9. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA), am 9., 10. sowie am 14.9. in der Unteren Lobau/W (GKÖ, OPE), am 23.9. an der Donau bei Stopfenreuth/N (NTE) und am 24.9. bei Jedenspeigen/N (JPR) beobachtet. Noch spät hielt sich je ein Vogel am 14.10. im Neudegg im Seewinkel/B (JLA) sowie am 22.10. an der Donau östlich von Wien (NTE) auf.

Steiermark: Die ersten Nachweise von Durchzüglern gelangen am 25.3. an den Burgauer Teichen (VMA), sowie am 26.3. am Schwabenteich und an den Neudauer Teichen (FSA, WST, SZI). Weiters am 2.4. 1 Ind. an den Neudauer Teichen (OSA), am 11.4., 14.4. und 17.4. je 1 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (GMD, HPH, CPF, SZI) und am 23.4. 1 Ind. bei Admont (JMO). Ein am 23.8. ziehendes 1 ad. Ex. wurde zuerst am Schwabenteich und später am Weinburger Teich beobachtet (SZI). Am 28.8. zog 1 Ind. an den Neudauer Teichen (FSA).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Im Burgenland wurde der erste Durchzügler an den Güssinger Teichen am 23.4. gesehen (OSA), weitere Beobachtungen gelangen am 6.5. bei Bernhardsthal/N (JFÜ) sowie am 7.5. am Breitensee bei Marchegg/N (EKA, GLO, RLO, ARA, TRA). Auf der Parndorfer Platte/B flog am 23.5. 1 ♂ bei Parndorf aus einer Robinienallee auf (ESA), im Zurndorfer Eichenwald hielt sich am 4.6. ein Paar auf (ARA) und am 31.7. konnten sogar 6 Ind. auf den Kreuzäckern östlich Zurndorf beobachtet werden (ARA). Der Brutbestand im Bereich Parndorfer Platte und Heideboden lag 2006 bei 2-3 Paaren (HMB). Im Seewinkel/B rastete am 18.5. 1 ♀ im Gemeinewald bei Illmitz (AGR), am 28.5. war ebenfalls 1 ♀ im Seevorgelände zu sehen (CRO), am 10.6. hielt sich 1 ♂ wieder bei Illmitz auf (JLA) und am 12.7. war 1 ♂ bei Apetlon zu sehen (KKI). Am 20.7. jagte 1 juv. in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED). Auf der Parndorfer Platte/B sammelten sich bei Neudorf von 9.8. bis 21.8. bis zu 4 vorj. ♂ und 2 vorj. ♀ (ARA, CLS).



Steiermark: Die ersten Durchzügler wurden am 14.4. in Graz-Ragnitz (2 ♂) und am 17.4. 1 ♂ in Graz-Lustbühel beobachtet (VLI, SZI). Verstärkter Durchzug erfolgte dann in der ersten Maiwoche mit zahlreichen Meldungen von zumeist nur einzelnen Ind. aus den südlichen Landesteilen (SZI). In der Obersteiermark wurde am 22. und 25.5. je 1 Paar bei Admont gesichtet (JMO) und zuletzt 1 ♀ (2. Kj.) am 15.6. in Graz-St. Peter (CNE, SZI). Vom Herbstzug trafen keine Meldungen ein.

Merlin (*Falco columbarius*): Die wenigen Beobachtungen bis Mitte Februar und dann wieder Ende September stammten heuer ausschließlich aus dem Seewinkel/B, der Parndorfer Platte/B sowie dem Südburgenland bei Moschendorf und den Oberen March-Thaya-Auen/N. Einzig am 20.11. wurde 1 ♀ bei Stetteldorf am Wagram/N gemeldet (SZE).

Steiermark: Ein „♀“ am 14.12. am Flughafen Thalerhof (SZI) war das einzige Ind., das heuer gesehen wurde.

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Erstbeobachtung am 14.4. bei Marchegg/N (MBI). Im Zeitraum von 16.4. bis 19.9. wurden etliche Sichtungen aus dem bekannten Verbreitungsgebiet gemeldet, mit max. fünf jagenden Ind. am 19.9. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA).

Steiermark: Zwischen der ersten Sichtung am 11.4. bei Werndorf (SZI) und der letzten am 20.9. am Stausee Gralla (SZI) gelangen etliche Beobachtungen, allerdings keine Brutnachweise (MFO, GMD, JMO, RPA, SPA, CPF, HPH, JPU, ESA, FSA, GSP, JSP, WST, SZI).

Sakerfalke (*Falco cherrug*): Die meisten Nachweise kamen aus den bekannten Gebieten der Oberen March-Thaya-Auen/N sowie von der Parndorfer Platte/B. In den Marchauen/N konnten im Jänner bis zu 3 Ind. in der Bernhardsthaler Ebene festgestellt werden (GJU, EKA, JPÖ, ARA, RRI, ATO, DZI), 1 Ind. hielt sich am 7.1. am Kühltich in Hohenau auf (JPÖ, RRI, ATO), 1 juv jagte am 16.1. bei Jedenspeigen/N (MSP, TZU) und am 26.2. rief 1 Ex. bei Rabensburg (VMA). Ebenfalls an der March tauchten je 1 Ex. am 15.4. an der Schloßwiese/Marchegg (GMA) und am 25.4. über den Anlandebecken in Ringelsdorf auf (KED). Im Mai konnte das Paar in der Bernhardsthaler Ebene am 13.5. und 25.5. erneut bestätigt werden (MBI, KED, JPÖ, RRI, RWE). Im Herbst konnten im Gebiet bei Hohenau 2 Ex. am 6.9. (TZU), sowie 1 Ex. am 8.10. (JFR, TZU), ein Paar am 11.10. nördlich Rabensburg (JLA), 2 am 15.10. (MRÖ) und 1 Ex. am 19.10. (TZU) bei Ringelsdorf nachgewiesen werden. Weitere Beobachtungen waren zwei jagende am 23.10. bei Rabensburg (RRI), 1 juv. ♂ am 28.10. ebenfalls in Rabensburg (GJU, NPÜ) und 1 Ex. bei Bernhardsthal am 29.10. (DHO). Im November hielten sich bei Bernhardsthal 1 Ind. am 8.11. (TZU), sowie ein Paar am 18.11. (KED) und 1 Ind. am 26.11. (CWE) auf. Im Bereich der Parndorfer Platte/B wurden am 8.1. mind. 3 Ind. bei Nickelsdorf beobachtet (GKÖ), am 14.1. jagte 1 Ex. bei Mönchhof (JLA), am 22.2. rastete 1 ad. bei Frauenkirchen (HPH, FSA, SZI). Rund um den Siebenjochhof gelangen etliche Beobachtungen: 1 Ind. am 19.1. (HFR, YMU, RRI, MTI), ein Paar am 28.2. (ARA), sowie je 1 Ex. am 3.4. (ESA), 16.6., 26.7. und 18.8. (ARA). Bei Deutsch-Jahrndorf kreiste 1 Ind. am 1.3. (HPE), bei Zurndorf überflog am 23.3. ebenfalls 1 Ind. Richtung Süden (GWI, GZE). Der einzige Brutnachweis im Nordburgenland gelangt am 24.6. auf der zentralen Parndorfer Platte (HMB). Abseits dieser beiden Gebiete überflogen 2 Ind. am 19.2. bei Hundsheim/N (HPE), am 12.3. wurden 2 Ind. an der Donau bei Traismauer/N beobachtet (GWI, GZE), am 30.6. hielt sich 1 juv. (JFE, RHA) und am 15.11. 1 Ind. (JFE) bei Münchendorf/N auf, an den Güssinger Fischteichen/B rastete am 8.9. 1 ad. (KMÜ, FSA, ATI) und am 2.11. hielt sich 1 Ind. im Seewinkel/B bei den Huldenäckern auf (HPH, BRO, FSA, MTI). Bei Trumau bei Baden/N konnte am 9.4. sowie am 13.5. je ein Paar beobachtet werden, am 19.5. sogar mit 3 juv. (APA).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Am 23.1. flog 1 Ex. bei Bad Vöslau/N im Steinbruch Harzberg umher, ebenso am 15.4. (MST), je 1 Ex. konnte am 29.1. bei Pöchlarn/N sowie am 25.2. bei Wörth/N beobachtet werden (WSW). Am 11.2. hielt sich 1 Ind. der Unterart *F.p.calidus* im Seewinkel/B an den Paulhofäckern auf, ebenso am 1.5. am Albersee (JLA). Im Südburgenland bei Moschendorf rastete am 19.2. 1 immat. ♂ (FSA), am 24.2. jagte eventuell dasselbe immat. ♂ bei Deutsch Bieling (FSA). Im Stadtbereich von Wien wurde im 9. Bezirk am 7.3. (JLA) sowie am 2.6. im 13. Bezirk (NTE) und am 24.6. über Wien-Simmering (EKA, ARA) je 1 Ind. festgestellt. Je 1 Ind. war auch am 19.3. in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED, LED) sowie am 24.5. bei St. Oswald im Waldviertel (USB) zu sehen. Am Ötschergipfel/N versuchte am 28.6. 1 juv. Alpendohlen zu jagen (ARA). Je 1 Ind. war am 19.3. in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED, LED) sowie am 24.5. bei St. Oswald im Waldviertel (USB) zu sehen. Am 30.6. jagte 1 ad. im Bereich der Langen Lacke/B (JLA). Bei dem Brutpaar an der Hohen Wand/N konnten am 11.6. 2 juv. gehört werden (RHA). Weitere Meldungen waren je 1 Ex. am 14.7. bei Hohenau/N (MDE, NRA, GWM, TZU), 1 Ex. am 8.9. am Schönauer Teich/N (APA), 1 juv. am 15.8. im Laaer Becken/N (JLA), 1 ad. am 26. (JLA) und 28.8. (APA) sowie am 30.9. (APA) am Illmitzer Zicksee/B, dann erst wieder am 11.10. bei Rabensburg/N (JLA), am 13.10. an der Östlichen Wörthenlacke/B (GWI, ELO) und bei Ringelsdorf/N (MRÖ), am 14.10. hielt sich im Seewinkel/B je 1 Ex. am Illmitzer Zicksee (JLA) und wieder 1 Ind. der Unterart *F.p.calidus* an der Langen Lacke auf (JLA). Am 20.10. tummelten sich 1 ad. und 1 juv. am Waxriegel an der Rax/N (HZE), bei Laxenburg jagte am 28.10. 1 Ex. erfolglos (JFE) und am 31.10. zog 1 Ind. über den Wienerwaldsee/N (RKZ, WKZ). Im Dezember gelangen wieder zwei Beobachtungen im Seewinkel/B, und zwar am 13.12. in der Hölle (GKA) sowie am 13.12. beim Zicksee (ONE, FSA), an der Hohen Wand/N wurde ebenfalls am 13.12. 1 Ind. gesehen (APA). Am 6.1. ist 1 ad. auf der Parndorfer Platte/B beim Siebenjochhof (ELE, ARA).



Steiermark: In Buchberg rastete am 14.1. 1 ♂ Wanderfalke auf einem Baum, am 26.1. gelang die Beobachtung eines ♂ in Fürstenfeld und von 19.2. bis 18.3. wurde mehrfach 1 Ex. in Graz/Lustbühel gesehen (FSA, SZI). In Peggau wurde am 14.2. 1 Ind. festgestellt, je 1 Ind. am 21.3. in Rettenegg (GMD) und am Laafelder Teich (MFO). In der Obersteiermark war ab 19.3. bereits ein Paar an einem Brutplatz anzutreffen (JSP). Im Grazer Bergland und im Steirischen Randgebirge brüteten 2 Paare erfolgreich (JPU, GMD), wogegen sich bei vier weiteren Paaren kein Nachwuchs einstellte (JPU). Eine erfolgreiche Brut wurde auch aus dem Bezirk Murau gemeldet (GSP, JSP). Im Herbst und Winter jagten mehrfach 1-2 Ind. am Murstau Gralla (WST, SZI) sowie je 1 Ex. am 24.10. in Großwilfersdorf (FSA), am 2.11. am Schwarzlsee (SZI), am 10.11. in Graz/Lustbühel (SZI), am 19.11. in Vasoldsberg (RPA, SPA), am 29.11. in Scheifling (JSP), am 8.12. in Rumpoldegg östlich von Allerheiligen im Müürztal (HPH) und am 20.12. in Großsteinbach (FSA) sowie in Glanz östlich von Leutschach (WST).

Wüstenfalke (*Falco pelegrinoides*): Am 22.4. kreist 1 Ex. entflugener Altvogel der Unterart *babylonicus* (Rotnackenschahin) bei der Langen Lacke/B (ARA, LKH, EAL u.a.).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Steiermark: Trotz der versteckten Lebensweise gelangen mehrere Beobachtungen. Am 10.4. flog 1 Ex. von einem Wegrand bei Rettenegg ab (GMD). Am 25.4. wurde 1 Paar auf der Frauenalpe (JSP), am 17.5. 2 Ind. auf der Payeralm (JSP) und am 11.5. 2 Ind. auf der Soboth (JPU) gesichtet. Eine Henne mit 7-8 juv. fand am 9.6. Unterschlupf in einem dichten Fichten-Birkenbestand in Haslau bei Birkfeld (GMD). Auf einer Forststraße war je 1 Ex. am 4.7. auf der Hermalm bei Fischbach sowie am 4.10. am Mieseck südlich Feistritzwald zu sehen und am 5.12. 2 Ex. in Heidelbeergestrüpp nördlich von Rettenegg (GMD).

Alpenschneehuhn (*Lagopus mutus*): Nach einer umfassenden Kartierung im Bereich des Schneeberg-Wechselgebietes/N konnten am Kaiserstein insgesamt ein Revier und 2 Ind. festgestellt werden (ESA). Auf der Rax/N war am 23.7. beim Gamseck 1 Ind. zu hören (WPO) und am 20.10. zeigte sich 1 Ind. beim Trinksteinsattel (HZE).

Steiermark: Auf der Koralm wurde am 26.5. und 11.6. jeweils 1 Paar beobachtet (SZI). Trotz intensiver Kontrolle des Wechselplateaus (Hochwechsel bis Niederwechsel) konnte kein Nachweis dieser Art im Wechselgebiet erbracht werden (ESA).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Am Schneebergplateau/N konnten mind. acht balzende Hähne festgestellt werden, am Wechselplateau/N wurden insgesamt mind. 16 balzende ♂ und mind. 1 ♀ nachgewiesen (ESA).

Steiermark: Bei einer gezielten Erhebung im Bereich des Hochwechsels wurden mind. 16 balzende Hähne gezählt (ESA) und auf dem Stuhleck am 8.5. 5 balzende Hähne sowie 3 Hennen (GMD). Weitere Beobachtungen: Am 21.4. 1 Ex. auf der Stubalpe (JPU), am 26.5. 1 ♂ auf der Koralm (SZI), am 27.5. mind. 2 ♂ auf der Grabneralm bei Weng (JMO) und 1 juv. ♀ am 24.8. auf dem Kreischberg (JSP).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Auf der Gahns/N balzten am 21.4. mind. 5 ♂ (via CAU). Steiermark: Am 8.5. wurde 1 ♂ bei Ranten erlegt und je 1 ♀ wurde am 30.5. nördlich Feistritzwald (GMD) sowie am 5.6. in der Umgebung von Turrach beobachtet (GSP, JSP).

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Viele Meldungen aus den bekannten Brutgebieten (zahlreiche BeobachterInnen).

In der Steiermark wurden einzelne Paare bei Großwilfersdorf, Blaindorf, Illensdorf, Lebring, Neutillmitsch, Eichfeld, Seibersdorf/St. Veit am Vogau und Neuwindorf festgestellt (JPU, ESA, OSA, WST, SZI).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Ab dem 20.4. erfolgte die Ankunft in den Brutgebieten.

In der Steiermark wurden schlagende Wachteln an folgenden Orten verhört: am 14.5. in Gscheid/Birkfeld (GMD), vom 15.5. bis 20.6. bei Friedberg (AKU), am 17.5. in Neuwindorf bei Graz (JPU), vom 18.5. bis 30.7. in Hinterleiten in Gscheid/Birkfeld (GMD), am 19.5. in Maltshach (WST), am 19.5. und 23.5. am Flughafen Graz-Thalerhof (JPU), am 24.5. in Laafeld/Radkersburg (MFO), am 1.6. bei Unterrohr (GMD), am 9.6. bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 4.6. mind. 3 bei Großsteinbach (ESA), am 11.6. in einem Getreidefeld in Obersaifen (GMD), am 28.6. 1 bei Gillersdorf (OSA) und vom 11.6. bis 1.7. 1-2 in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Am 22.10. hielten sich noch mind. 8 Ind. an den Güssinger Fischteichen/B auf (FSA), eine Winterbeobachtung gelang am 12.1. in Lanzendorf bei Mistelbach/N (HKS).

Steiermark: In der Obersteiermark wurde 1 Ex. am 6.3. bei 35 cm Neuschnee in einem Garten bei Ranten beobachtet (ISP). Am 12.3. rastete ein Durchzügler in Obervogau (WST), und die ersten rufenden an den Brutplätzen wurden ab 30.3. an den Neudauer Teichen verhört (FSA). Brutnachweise gelangen an den Fischteichen bei Brunensee und Kirchberg (SZI), Brutverdacht bestand auch im Ennstal beim Grabnerhof (JMO). Nach der Brutsaison wurden einzelne Ind. am 10.8. und am 24.10. am Murstau Gralla (WST), am 14.12. am Murstau Obervogau (WST, SZI) und von 7.12. bis 15.12. 1-2 Ind. an einem Ennsaltarm beim Grabnerhof (JMO) beobachtet.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Das erste ♂ peitschte am 9.4. im Hanság/B bei Tadten (FSA), am oberen Schrändlsee bei Illmitz/B rief 1 Ex. von 17.-25.4. anhaltend (AGR). Kontrollen an den Rohrbacher Teichwiesen/B ergaben am 19.4. 1 intensiv balzendes Ind. sowie 1 rufendes ♂ am 21.5. (ESA). An den Rabensburger



Bauernwiesen/N konnten am 12.5. noch 5-6 rufende ♂ nachgewiesen werden (MDE), und am Breitensee/N rief am 15.5. ebenfalls 1 ♂ (TZU). In der Leithaniederung nördlich von Zurndorf rufen zwei Vögel am 24.6. (HMB). Steiermark: Am 21.10. rasteten 2 Ex. am Mühlteich in Kirchberg an der Raab (SZI).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Am 2.5. sucht 1 ♂ an den ehemaligen Absetzbecken Bruckneudorf/B nach Nahrung (ARA). Bemerkenswert waren an der March 1 balzendes ♂ am 28.4. am Breitensee bei Marchegg (TZU) sowie sogar zwei Reviere am 12.5. bei Ringelsdorf/N (MRI, CRO)!

Steiermark: In der Steiermark wurde am 27.6. 1 ♀ mit 2 pulli an den Rabenhofer Teichen festgestellt (SZI) und am 6.9. ein rufendes Ex. am Schwabenteich in Oberrakitsch (CNE, SZI).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Das heurige Jahr brachte nach dem sehr guten letzten Jahr wieder eine sehr hohe Anzahl an rufenden Männchen. Durch das lang anhaltende Hochwasser entlang March und Thaya/N wurden diese Bereiche zwar erst später als gewöhnlich bezogen, dafür ergaben die Erhebungen auf österreichischer Seite zwischen Bernhardsthal und Markthof mind. 40 Reviere (Zusammenstellung TZU), die teilweise erst im Juni besetzt wurden. Im Soutok/CS konnten 20 Rufer festgestellt werden (DHO). Im Gegensatz dazu wurden im gesamten Wienerwald/N bereits am 3.5. insgesamt 30 Reviere festgestellt (RKZ, WKZ, RKI). In der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N rief am 20.5. 1 ♂ (RHA, APA, RSH), bei Mannswörth an der Donau/N konnte am 23.5. ebenfalls ein Rufer gehört werden (HRA), im zentralen Waldviertel/N rief 1 Ex. am 16.6. bei Schneeberg (SZE).

Steiermark: Im steirischen Ennstal wurden in den Rosswiesen ab 13.5. 1-2 rufende festgestellt (KPO, RPO, JMO), einzelne Rufer wurden am 21.5. bei Admont, am 25.5. bei Weng, am 30.5. bei Trieben und im Juni bei Vorau verhört (SBE, JMO, SZI). Ende Juni rief jeweils 1 Ind. mehr als eine Woche lang nördlich von Ilz und bei Speltenbach (HPA, HPC, OSA), am 25.6. 1 Ind. in Ranten (ISP, BRO) und am 9.7. 1 Ind. in einem Haferfeld in St. Lorenzen ob Murau (GSP, BRO).



Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) im Kurpark Oberlaa., 18.10.2006. Foto: Michael DVORAK.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Nur wenige Meldungen, alle aus bekannten Brutgebieten.

Steiermark: An den Fischteichen bei Brunensee wurden am 4.1. 21 Ind. gezählt (WST), in der Kläranlage Hartberg am 5.1. 3 Ind. (AKU) und am Murstausee Lebring am 12.1. 6 Ind. (GMD). Brutnachweise gelangen am Fuchsschweifteich bei Neudau, in Graz-St. Peter, am Stausee Gralla und an mehreren Fischteichen der Südsteiermark (GMD, FSA, WST, SZI). Im Schlamm eines abgelassenen Teiches in Murau konnte am 30.9. 1 juv. beobachtet werden (JSP). In der zweiten Dezemberhälfte hielten sich 27 Ind. an den Brunseer Teichen auf (WST, SZI).

Blässhuhn (*Fulica atra*): Bei der Wasservogelzählung an Donau und March wurden im März insgesamt 1.700 Blässhühner gezählt (WVZ). Im Südteil des Neusiedler Sees/B versammelten sich am 21.3. ca. 180 Ind. bei der Großen Schilfinsel und ca. 130 am 27.3. beim Neudegg (AGR). Keine Meldungen aus der Brutzeit. Im Herbst versammelten sich im Seewinkel/B zwischen 29.8. und 3.9. je ca. 50 Ind. am Oberen und Unteren Stinkersee und am Darscho (RJA). Am Neufelder See/B erschienen am 24.9. die ersten 44, bis zum 10.12. stieg die Zahl auf 256 an (RHA). Bei der Wasservogelzählung entlang Donau und March wurden im November 963, im Dezember 1.018, im Jänner 1.249 und im Februar 1.157 Ind. festgestellt (WVZ).

Steiermark: Aus der Steiermark trafen einige Meldungen inklusive Brutnachweise ein. Die größten Brutbestände gab es an den Kirchberger Teichen mit 16 Paaren und bei Brunensee mit 8 Paaren (SZI). Aus dem Ennstal wurden erfolgreiche 4 Brutpaare vom Ennsarm beim Scheibelteich gemeldet (JMO). Im Herbst und Winter fielen große Blässhuhn-Ansammlungen an den Schotterteichen in den südlichen Landesteilen auf. In Neuwindorf nahm der Bestand von 10 Ex. Ende August auf 450 Ex. Mitte November zu; er sank danach auf 100 am 30.12. und betrug am 31.12. 260 Ex. (SZI). In einem Schotterteich in Lebring wurden am 15.11. 400 Ex. angetroffen, am gleichen Tag in Tillmitsch sogar 1000 Ex. (WST).



Kranich (*Grus grus*): Bereits am 11.3. rastete der erste Frühjahrstrupp von 5 Ind. an der Langen Luß bei Schlosshof/N und blieb dort bis 19.3. (BHE, KFA, FHA, JLA, HWÖ), am 27.3. hielt sich dort noch 1 Ex. auf (CWE), sowie 2 Ex. am Breitensee bei Marchegg/N (CWE). Bis Mitte April wurden mehrere kleine Zugtrupps beobachtet, so 3 Ind. am 17.3. im Waldviertel/N bei Horn (BBE), 17 Ind. am 21.3. am Illmitzer Zicksee im Seewinkel/B (AGR), 4 Ind. am 28.3. in der Leithaniederung bei Zurndorf/B (HPE), 1 Ex. sowohl am 8.4. als auch 20.4. am Seedamm in Winden am neusiedler See/B (RHA, HHE) sowie 2 Ex. am 10.4. über der Hölle (GSP). Am 25.7. wurde noch ein Einzelvogel bei der Biologischen Station Illmitz entdeckt (RSC). Der Herbstzug brachte dann



Kraniche (Grus grus). Seewinkel, Westliche Wörtherlacke, 30.11.2006. Foto: Michael DVORAK.

ab Mitte Oktober einige größere Trupps an die heimischen Rastplätze. Am 15.10. zogen 5-6 Ind. über Wien-Floridsdorf (WPO), am 27.10. riefen 11 über Zellerndorf im Pulkautal/N (CRO), von 19.10.-30.10. rasteten ungewöhnlicherweise 2 Ex. durchgehend am Kühlteich in Hohenau/N (viele BeobachterInnen). Die größte Zugwelle kam von Mitte bis Ende November mit Beobachtungen aus dem Seewinkel/B und der Marchregion: Am 11.11. passierten ca. 180 den St. Andräer Zicksee (HBU, FSA, SZI), am 14.11. rasteten 29 bei Apetlon (KKI), am 21.11. hielten sich 44 am Breitensee bei Marchegg auf (GMA), am 25.11. überflogen mittags 27 Ex. Apetlon (EHA), bei Zurndorf überflogen am 26.11. zuerst 46 Ind. und dann der größte gemeldete Zugtrupp von ca. 300 um ca. 15:00 (EHA) und am selben Tag flogen nachmittags 17 über den St. Andräer Zicksee, im Abendnebel waren weitere zu hören (EKA, ELE, ARA, TRA). Über Illmitz wurden in der Nacht des 26.11. zahlreiche Rufe gehört (JFU, RHI). Am 28.11. zogen ca. 70, am 29.11. nochmals 137 über Illmitz (RHI) und am 30.11. steht eine Familie Nahrung suchend am Ufer der Westlichen Wörtherlacke nur wenige Meter vom Weg entfernt (MDV, BWE). Weitere Zugtrupps mit ca. 130 (OSA, JLA) bzw. 12 Ind. (JLA) konnten am 3.12. bei der Arbesthualacke bzw. Langen Lacke beobachtet werden. Am 5.12. rasteten 75 Ind. bei Apetlon (VWA), am 8.12. flogen nochmals 66 über den Apetloner Hof (FSA, SZI) und die letzten 12 Ind. wurden am 13.12. südlich der Arbesthualacke gesehen (ONE, FSA).

Steiermark: Nachtrag für 2005: Am 28.10.2005 überflogen ca. 200 Ind. in der Abenddämmerung das Grazer Stadtgebiet (RJA). Am 16.3. rasteten 14 Ind. auf einem Feld an den Weinburger Fischeichen, wo bereits am Tag zuvor ein Ind. beobachtet worden war (WST). Südöstlich von Deutschlandsberg flogen am 16.10. 40-50 Kraniche in Richtung Nordwesten (HKA), am 23.11. zog ein Trupp über das Sausal (WST) und am 27.11. flogen 10 Ex. in geringer Höhe bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau nach Osten (WST).

Großtrappe (*Otis tarda*): Im Trappengebiet im westlichen Weinviertel konnten in der Brutsaison 2006 53 Ind. gezählt werden (18 Hähne und 35 Hennen), im Marchfeld hatte sich die Teilpopulation im heurigen Sommer durch den im letzten Heft bereits erwähnten verunglückten Hahn auf nur mehr einen Hahn und vier Hennen reduziert (Zusammenstellung RRA). Am 9.6. konnten insgesamt 30 Ind. im Westlichen Weinviertel bei Eggenburg beobachtet werden (HFU).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Im Seewinkel/B wurde 1 Ex. am 15.4. an der Langen Lacke festgestellt (EAL, PKO). Auf den überschwemmten Flächen an der Langen Luß bei Schloßhof/N hielt sich am 8.8. ein Austernfischer auf (KFA).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Im Seewinkel/B wurden heuer 30 Brutpaare erfasst (JLA). Der Schwerpunkt lag am Albersee mit 20 Paaren, ein Paar brütete im Bereich der Pferdckoppel Podersdorf, zwei am Ostufer des Illmitzer Zicksees, drei an der Apetloner Meierhoflacke, eines an der Langen Lacke und drei am Xixsee. Nachbrutzeitliche Zählungen ergaben am 13.7. 138 Ex. (71 ad., 67 juv.) und am 6.8. insgesamt 132 Ind. (JLA). Die letzten 7 Ind. wurden am 4.9. vom Illmitzer Zicksee gemeldet (AGR).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels/B erreichte 2006 nach dem Tief im Jahr 2005 mit nur 79 Paaren wieder höhere Werte: Schon die erste Zählung am 3./4. Mai erbrachte mit 140-141 aktiven Nestern einen bemerkenswert hohen Bestand. Am 12. Mai wurden 194 brutaktive Paare festgestellt (192 Nester, 2 führende Paare). Am 17./18. Mai trat mit 200-202 brutaktiven Paaren (175-177 Nester, 25 führende Paare) das diesjährige Bestands-Maximum auf. Am 23./26. Mai waren nur mehr 142 Paare festzustellen (mind. 78 Nester und 64 führende Paare) (BKO, GBI). Am 28.6. wurden 372 ad. und 72 juv. erfasst, bei einer weiteren Zählung am 11.7. 286 Altvögel, 102 flügge und sechs fast flügge Jungvögel (BKO,



GBI). Die größten nachbrutzeitlichen Ansammlungen wurden am 7.8. mit 230 (GWI, EAL) bzw. am 27.7. mit 250 Ex. am Darscho (FSA) festgestellt. Die letzte größere Ansammlung waren 42 Ind. am 12.10. am Darscho (AGR) bzw. 52 am 13.10. ebendort (ELO, GWI). Zwei standhafte Vögel verblieben jedoch mindestens vom 25.11. bis zum 22.12. am Darscho (AGR, WLI, APA, FSA, JLA, OSA).

Triel (*Burhinus oediconemus*): Der Brutbestand im Marchfeld/N lag 2006 bei sieben Revieren, am herbstlichen Sammelplatz konnten insgesamt 20 Triele gezählt werden (RRA).

Rotflügel-Brachschwalbe (*Glareola praticola*): Steiermark: An den Großwilfersdorfer Schotterteichen rastete 1 ad. am 10. und 11.6. (OSA).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Bereits am 5.3. hält sich der erste Vogel an der Donau bei Stopfenreuth/N auf (DPR, NTE), im Seewinkel/B wurden die ersten 6 Ex. erst am 23.3. am Darscho gemeldet (GWI, GZE). Während der jährlichen Hochwasserzählung an March und Thaya konnten am 25. und 26.3. auf 85 Flußkilometern insgesamt 6, am 1./2.4. schon insgesamt 35 gezählt werden (Zusammenstellung TZU). In der Umgebung von Tulln/N hielten sich 1 Ex. am 21.4. an den Absetzbecken Tulln (CAU), am 23.4. 2 Ex. bei Egendorf am Wagram und drei am 23.4. bzw. zwei am 21.5. bei Perzendorf auf (CAU). In den Retentionsbecken bei Roseldorf/N suchten am 1.4. 2 Ind. nach Nahrung (DWA). In einer Schottergrube bei St. Valentin/N wurden am 5. und 17.4. jeweils 2 Ind. beobachtet (HPL) und in einer Schottergrube bei Wörth/N balzten am 17.4. zwei Vögel (ARA). Einzelne Meldungen kamen auch vom Laaer Becken/N mit 2 Ind. am 8.4. (JLA), der äußeren Leithaluf/B mit einem balzenden Vogel am 13.4. und 23.5. (ESA), von der Langen Luß/N mit 1 Ex. am 16.4. (NTE) und der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn mit 2 Ind. am 31.3. (HPK). Dort wurden am 20.5. 3-4 Reviere festgestellt (APA), mit einem 4 pull. huderndem Vogel (RHA, APA, RSH), am 10.6. hielten sich dort 4 Ind. auf (HBU). An der Fischamündung an der Donau/N wurden am 13.5. auf einer Insel insgesamt 4 Ind. festgestellt (HBU). Eine komplette Erfassung des March-Thaya-Gebietes/N am 20. und 21.6. ergab lediglich sieben Brutpaare (RRI, TZU). An der Schmida bei der Pettendorfer Weide/N gelang am 18.6. der Nachweis von 3 ad. und 1 pullus (CAU). An den Absetzbecken Hohenau/N versammeln sich am 29.6. max. 40 Ind. (MHI).

Steiermark: In der Steiermark wurden die ersten Durchzügler am 21.3. am Schwabenteich beobachtet (SZI). Ab der letzten Märzwoche waren bereits zahlreiche Brutplätze in den Kiesgruben und Fischteichen der Ost- und Südsteiermark besetzt (JPU, FSA, WST, SZI). In der Obersteiermark vom 21. bis 22.4. 1-2 Ind. am Dreherteich bei Liezen (KPO, RPO) und am 7.4. 1 Ind. im Dobler Moor (GSP, JSP). An den Schotterteichen bei Neuwindorf brüteten 6-8 Paare, in Seibersdorf/St. Veit am Vogau mind. 1 Paar, in Hainfeld 1 Paar und an den Großwilfersdorfer Schotterteichen mind. sieben Paare (JPU, FSA, WST, SZI). Letzte Beobachtungen von 2 Ex. gelangten am 23.7. in einer Schottergrube in Unterpremstätten (JPU) und am 30.7. ein Nahrung suchendes ad. Ex. in einer Kiesgrube bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Aus dem Seewinkel/B wurden die ersten Durchzügler am 23.3. vom Darscho gemeldet (GWI, GZE), vom 19.5. bis zum 4.6. rasteten hier max. 31 Vögel (FSA, JLA, CRO). Ein ebenfalls außergewöhnlich großer Trupp von 13 war am 25.5. auf den vernässten Ackerflächen nördlich von Dürnkrot an der March/N zu sehen (KED), ein einzelner war am 19.4. bei Markthof/N (MBI, KED). Der Herbstzug fiel recht spärlich aus, am Kühlteich Hohenau/N rasteten 1 ad. am 26.8. (RRI), insgesamt 3 Ind. am 6.9. (TZU), zwei am 10.9. (CWE) und einer vom 11.-16.9. (MDE, RKZ, WKZ). Im Seewinkel/B bestanden wurden am 26.8. 20 Ex. an der Langen Lacke gezählt (JLA), am 22.9. waren es 45 (ARA) und am 30.9. hielten sich hier noch insgesamt 13 Ind. auf (JLA). Abseits dieser beiden Gebiete tauchte am 3.9. 1 Ind. bei Wörth an der Donau/N auf (WSW), am 8.10. wurde ein Jungvogel am Rudmannser Teich bei Zwettl/N festgestellt (DWA).

Steiermark: Am 9.5. 1 rufender Durchzügler in Graz (SZI) und am 16., 17. und 20.9. je 1 juv. Ex. in den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Der Brutbestand im Seewinkel/B lag 2006 bei 43-47 Brutpaaren (BBR), dies war der höchste Bestand seit Beginn regelmäßiger systematischer Erhebungen in den frühen 1990er Jahren. Am 6.8. wurden im gesamten Seewinkel 97 Ind. festgestellt (JLA), am 23.8. halten sich am Illmitzer Zicksee noch 35 Ind. auf (AGR).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Im Südburgenland bei Moschendorf (1 Ind.) und Königsdorf (4 Ind.) tauchten die ersten Durchzügler am 10.3. auf (FSA), dort hielten sich am 19.3. 12 bei Königsdorf, 23 bei Hagensdorf und 33 bei Heiligenbrunn auf (JLA) sowie 21 am 29.3. bei den Güssinger Fischteichen (FSA). Am 11.3. wurde der größte Frühjahrstrupp mit 210 Ind. im Laaer Becken/N gesehen (JLA). Der weitere Durchzug wurde mit 1 Ind. am 11.3. in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (HBU), einem großen Trupp von 76 südlich von Engelhartstetten im Marchfeld/N am 23.3. (TZU) und 1 Ex. südlich Angern/N (TZU) und 2 Ex. bei Hausleiten am Wagram/N (CAU) am 26.3. dokumentiert. Ein spätes Weibchen rastete am 15.4. noch bei Bernhardsthal/N (EAL, PKO). Der Herbstzug fiel weit spärlicher aus, mit dem ersten am 10.9. an der Langen Lacke/B (JLA), sowie 5 Ind. am 1.10. im Laaer Becken/N (JLA) und je 1 Ind. am 3.10. bei Loimersdorf im Marchfeld/N (NTE) und am 8.10. wieder im Laaer Becken/N (JLA). Der größte Trupp waren 12 am 14.10. an der Langen Lacke (JLA).



Steiermark: Am 21.3. rasteten 3 Ex. bei Großhartmannsdorf im Feistritzal (FSA) und am 5.11. 44 juv. auf Äckern zwischen Brunnsee und Oberrakitsch (WST, SZI). Am 6.11. hielten sich bei Oberrakitsch noch 30 und am 9.11. immer noch 8 Ind. auf (WST).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Im Frühsommer konnte am 4.6. 1 Ind. an der Langen Lacke/B beobachtet werden (JLA). Am Herbstzug verweilte ein Jungvogel von 24.9.-8.10. am Kühlteich in Hohenau/N (MBI, MHI, CWE, TZU), einer der seltenen Herbstnachweise aus diesem Gebiet. Ein Jungvogel wurde auch am 8.10. am Rudmannser Teich bei Zwettl/N beobachtet (DWA). Im Seewinkel/B rasteten am 22. und 23.9. 6 Ind. am Illmitzer Zicksee (ARA, FSA) und am 30.9. insgesamt 8 juv. (JLA) sowie max. 2 juv. am 13. und 14.10. an der Langen Lacke (JLA, ELO, GWI).

Steiermark: Am 29. und 30.9. sowie am 8.10. rastete je 1 juv. Ex. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA) und am 28.10. flog 1 Ex. rufend am Schwarzlsee auf (SZI).

Steppenkiebitz (*Chettusia gregaria*): Am 7.4. konnte am Moosanger/Bernhardtsthal ein adulter Vogel entdeckt werden (MBI), am Nachmittag wurde ein weiterer Vogel entdeckt (HPF, MRI, FSA, MTI) und auch tags darauf waren beide Vögel anwesend (GJU, LKH, JLA, DZI). Am 9.4. wurde nur noch 1 Ex. gefunden (RKA, WKA, GTE).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Nachdem der allererste Vogel am 11.2. bei Apetlon/B entdeckt wurde (JLA), trafen ab dem 17.2. flächendeckend regelmäßig Beobachtungen von durchziehenden Kiebitzen ein. An der Langen Lacke/B waren am 17.2. insgesamt 150 Ind., im Hanság/B 300 (JLA). Ein Trupp von 100 stand am 18.2. bei Gaisruck am Wagram/N umher (CAU), am 19.2. erreichen die ersten die March-Thaya-Auen/N mit 7 Ind. bei Hohenau (MBI), am Flugfeld von Langenlebar/N rasteten am 19.2. min. 13 Ind. (HAD, RKO), im Waldviertel/N bei Horn kamen die ersten 3 Ex. ebenfalls am 18.2. durch (DWA), im Südburgenland bei Moschendorf rasteten am 19.2. 58 Ind. (FSA). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn konnten am 21.2. die ersten 2 Ex. gesehen werden (HBU). Der Hauptdurchzug fiel offenbar vor die Monatsmitte, am 11.3. hielten sich an die 1.000 Ind. im Laaer Becken auf (JLA). Bei der Zählung entlang March und Thaya/N am 26.3. waren gesamt 590 Ind. anwesend, konzentriert auf den Unterlauf der March (Zusammenstellung TZU). Weitere Durchzugsmeldungen von Trupps bis zu 300 Ind. gab es aus dem Waldviertel/N bei Horn (DWA), dem Wagram/N (CAU), von der Kleinen Erlauf (IVÖ), Grafenbach bei Neunkirchen/N (CSU), Zillingtal/B (RHA) und dem Marchfeld (WHO). Die alljährlich durchgeführten Zählungen im Seewinkel/B ergaben heuer einen Bestand von 506 warnenden Paaren am 3.5. (BKO, JRA u. v. a.). Durch die anhaltenden Vernässungen an der March/N standen auch den Kiebitzen sehr gute Brutbedingungen zur Verfügung, der Gesamtbestand auf österreichischer Seite lag vermutlich bei über 250 Revieren (TZU). Nachbrutzeitliche Ansammlungen wurden im Laaer Becken/N mit 70 am 30.7. bzw. 60 am 2.9. (JLA), im Marchfeld/N mit 42 am 3.10. bei Loimersdorf (NTE) sowie 850 am 14.10. an der Langen Lacke/B (JLA) gemeldet. Im Dezember hielten sich noch 4 Ex. am 16.12. am Darscho/B auf, sowie 1 Ex. am 30.12. im Laaer Becken/N (JLA) und am 31.12. trieb sich ein kleiner Trupp von 7 Ind. im Weinviertel/N bei Weitersfeld umher (DWA).

In der Steiermark wurde der erste Kiebitz am 8.3. bei Neudau beobachtet (FSA). Ab Mitte März machte sich in der östlichen und südlichen Steiermark ein verstärkter Durchzug bemerkbar: Am 10.3. rasteten 59 Ind. bei Radkersburg (MFO), am 12.3. 70 Ind. auf einem Acker bei Landscha (WST), am 13.3. 164 Ind. in Speltenbach, am 21.3. mindestens 110 Ind. bei Oberrakitsch, mind. 60 Ind. bei Eichfeld und 176 Ind. bei Großhartmannsdorf (FSA, SZI). In der Obersteiermark rasteten am 11.3. 150 Ind. in Grieshof bei Admont (JMO) und am 2.4. 3 Ind. in den Rosswiesen (KPO, RPO). Gezielte Bestandserhebungen im Feistritzal zwischen Hofing und Kroisbach erbrachten 41 Reviere (ESA). Fünf bis sieben Paare brüteten auf Feldern bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST). Nach der Brutsaison fielen Nahrung suchende Trupps am Murstau Gralla auf, wo von Mitte Juni bis Anfang Oktober 20 bis max. 82 Ind. beobachtet wurden und zuletzt am 19.10. 6 Ind. rasteten (WST, SZI). Deutlich weniger waren es am Murstausee Obervogau, wo im Juli 5 bis max. 14 Ind. gesehen wurden (WST). In einer Schottergrube in Neuwindorf bei Graz hielten sich am 23.8. 61 Ind. auf. Bei den folgenden Kontrollen bis Mitte September waren es zwischen 14 und 40 Ind. und zuletzt am 20.9. 2 Ind. (SZI). Am Herbstzug fielen größere Trupps auf Äckern bei Oberrakitsch auf, wo zwischen 5. und 9.11. zwischen 50 und 150 Ex. rasteten (WST, SZI). Am 5.11. flogen 76 Ind. vom Schwabenteich auf (WST).

Knütt (*Calidris canutus*) Im Seewinkel/B rastete am 3.9. 1 juv. am der Illmitzer Zicksee (FSA), am 5.9. 1 juv. an der Fuchslacke, am 6.9. 2 juv. und am 7.9. 3 juv. am Illmitzer Zicksee, am 7.9. 1 juv. an der Langen Lacke und am 8.9. wiederum 1 juv. am Illmitzer Zicksee (KPÖ). Zuletzt hielt sich noch 1 juv. am 14.10. an der Langen Lacke auf (JLA).

Steiermark: In einer Schottergrube in Neuwindorf bei Graz hielt sich zwischen 22.8. und 25.8. 1 juv. auf (WST, SZI), vom 9. bis 11.9. ebenfalls 1 juv. in einer Schottergrube östlich von Großwilfersdorf (CPF, HPH, FSA, OSA)

Sanderling (*Calidris alba*): Am Frühjahrszug machten 2 Ind. zumindest vom 21.-27.5. im Seewinkel/B Pause (JLA, MDV, CRO), am 4.6. wurde noch 1 Ex. an der Langen Lacke gesehen (JLA). Am Herbstzug wurden am 4.8. 2 ad. an der Langen Lacke (ARA), am 18.8. 4-5 Ind. am Illmitzer Zicksee (GSP), am 5.9. und 7.9. 1 juv. am Oberen Stinkersee sowie am 8.9. 1 juv. an der Langen Lacke beobachtet (KPÖ).



Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Die einzigen Meldungen im Frühjahr waren ein ungewöhnlich großer Trupp von 30 Ind. am 22.4. bei Baumgarten an der March/N (HPK, MSE), 2 ad am 6.5. am Illmitzer Zicksee (ARA), 5 ad. am 14.5. am Dascho im Seewinkel/B (FSA) und 2 ex. am 27.5. am Illmitzer Zicksee (MDV). Im Herbst gab es ausschließlich Sichtungen im Seewinkel/B vom 6.8. bis 14.10. (JLA, FSA, GSP), wo sich max. 30 im Gebiet aufhielten (JLA). Drei Nachzügler waren am 5.11. immer noch am Darscho (JLA).

Steiermark. Am Frühjahrszug rasteten am 16.5. 6 Ind. an den Schotterteichen in Großwilfersdorf und 1 Ind. am 20.5. (FSA, OSA). Beobachtungen vom Herbstzug: Am 12.8. 4 Ex. an den Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), am 21.8., 5.9. und 7.9. jeweils 1 Ex. in Großwilfersdorf (FSA, OSA), am 13. und 14.9. 2 juv. in Neuwindorf bei Graz (CNE, SZI) und am 17.9. 1 juv. am Murstausee Gralla (WST, SZI).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Schwacher Durchzug im Seewinkel/B vom 22.4. (LKH, ARA) bis 18.6. (GSP). Je 1 Ind. hielt sich am 13.5. Ringelsdorf/N (TZU) und bei Rabensburg/N (MRI, CRO) auf. Beobachtungen zum Herbstzug liegen vom 21.7. bis zum 3.9. vor (ARA, FSA, GSP), mit max. 23 ad. (JLA). Abseits hielt sich am 19.8. 1 juv. im Laaer Becken/N auf (JLA).

Steiermark: Am 16.7. rastete 1 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), am 29.7. 1 Ex. im PK in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) sowie am 5. und 15.8. je 1 Ind. in Neuwindorf bei Graz (CPF, HPH).

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*): Am 19.5. gelang die Beobachtung eines Vogels am Illmitzer Zicksee (SMR, CRO)*. Am 26.8. wurde ein adultes Exemplar an der Langen Lacke festgestellt (JLA).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Von 6.5.-4.6. gab es aus dem Seewinkel/B fünf Meldungen, maximal 5 Ex. am 7.5. an der Oberen Hölllacke (BWE) und 6 Ex. am 23.5. h in der Lettengrube (FSA). Bereits am 19.7. hielt sich wieder 1 ad. am Illmitzer Zicksee (FSA), jedoch gab es nur wenige Meldungen bis zum 10.9. (RJA, SMR, FSA, GSP). Am 6.8. verteilten sich max. 25 ad. über den Seewinkel (JLA), am 10.9. waren insgesamt 12 juv. anwesend (JLA). Kurios war eine Beobachtung vom Kühlteich in Hohenau/N, wo der einzige rastende Jungvogel dieses Herbstes am 26.8. während des Herumstocherns von einem Graureiher geschnappt und verspeist wurde (RKR).

Steiermark: In der Steiermark rastete je 1 Ind. am 20.5. und 13.8. bei Großwilfersdorf (FSA).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Die Beobachtungen während des Frühjahrszuges erstreckten sich fast ausschließlich auf den Seewinkel/B mit Meldungen vom 23.3. bis 27.5. (MDV, RJA, GSP, GWI, GZE, JLA, CRO), mit Maxima von 305 Ind. am 1.5. (JLA) und 277 Ind. am 7.5. (MDV). Abseits wurden lediglich 3 Ind. am 8.4. bei Ardagger im Machland Süd/N beobachtet (WSW) sowie am 13.4. 1 Ind. an der Mitterluß bei Gatterndorf/B (ESA). Vom Wegzug im Seewinkel/B langten Meldungen von Anfang Juli bis Ende Oktober ein, mit mind. 300 am 30.9. am Illmitzer Zicksee (JLA) und noch ca. 220 am 23.10. an der Östlichen Wörthenlacke (ELO, GWI, GZE). Am 3.12. tauchte dann noch einmal ein einsamer Vogel an der Langen Lacke auf (JLA). Am 18.9. war 1 juv auf der Alberner Schotterbank/W (ARA).

In der Steiermark rasteten am 6.4. 2 Ind. am Schwabenteich (SZI). Daten vom Herbstzug: Am 30.7. 1 ad. (PK) und am 6.8. 3 ad. (PK) in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), 1 juv. vom 9. bis 13.8. sowie 1-3 juv. vom 10.9. bis 8.10. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA, OSA), 2 juv. am 14.9. sowie 1 juv. am 27. und 28.9. in Neuwindorf bei Graz (CNE, SZI) und am 16.9. ein Totfund eines juv. an einem Schotterteich bei Wundschuh (SZI).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Im Seewinkel tauchte einer der seltenen Frühjahrsdurchzügler am 27.5. am Illmitzer Zicksee auf (CRO, MDV). Am Herbstzug wurden am 6.8. 3 Ex. im gesamten Seewinkel festgestellt (JLA), am 26.8. liefen 9 Ex. an der Langen Lacke und 1 Ex. am Oberstinker umher (JLA) und am Illmitzer Zicksee waren am 28.8. 2 juv. zu sehen (AGR, APA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Die ersten Beobachtungen wurden erst sehr spät gemeldet, von 30.3.-11.5. wurden meist kleinere Zugtrupps im Wiener Becken (ARA), Machland Süd/N (WSW), dem Laaer Becken/N (JLA, NTE), der March/N (MSE, ARA), dem Seewinkel/B (RJA, GSP), der Parndorfer Platte (ARA, GWI), am Wagram (CAU) und bei Loosdorf (WSW) beobachtet mit (außerhalb des Seewinkels) max. 110 am 7.5. im Laaer Becken (JLA). Am Herbstzug wurden im Seewinkel/B am 6.8. max. 650 gemeldet (JLA).

In der Steiermark wurde der erste Durchzügler am 26.3. bei Eichfeld gesichtet (WST, SZI). Das Zugeschehen dauerte in der Ost- und Südsteiermark bis zum 14.5. an (FSA, CPF, HPH, WST, SZI). Der Herbstzug setzte bereits am 3.7. mit 1 ♂ in Seibersdorf/St. Veit am Vogau ein (WST), gefolgt von je 1 Ind. am 9.7. und 4.8. bei Großwilfersdorf (FSA). Am 22. und 23.8. rastete 1 Ind. in Neuwindorf (WST, SZI), 10 Ind. am 10.9. am Schwabenteich (WST) und 2-3 Ind. vom 17.9. bis 20.9. am Murstausee Gralla (WST, SZI).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Am 10.4. rasteten 2 Ex. im Seewinkel (GSP). Am Herbstzug hielten sich 1 Ex. am 9.10. und 2 Ex. am 10.10. sehr heimlich am Kühlteich Hohenau/N auf (TZU).

Steiermark: Je 1 Ind. wurde am 5.4. in Burgau (FSA) und am 8.11. bei Vasoldsberg (RPA, SPA) beobachtet.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Am 8.2. flog bereits 1 Ind. in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn auf (RRI, TWA). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn konnten am 19.3. 2-3 (APA) sowie am 31.3. 3 Ex. (HPK) festgestellt werden. Größter Zugtrupp waren 13 Ex. am 15.4. bei Bernhardsthal/N (GTE). Es wurden nur wenige balzende Vögel gemeldet, so am 9.4. bei Bernhardsthal/N (GTE), am 13.4. 1-2 in der Leithaluss/B (ESA) und



am 16.4. bei Rabensburg (KDO). Am 30.7. hielten sich insgesamt 3 Ex. im Laaer Becken auf (JLA), am 12.8. rasteten 15 im Machland Süd bei Ardagger (USB), die größte herbstliche Ansammlung waren max. 40 am 3.9. am Kühlteich in Hohenau/N (VVY), dort hielten sich noch bis zu 21 am 10.10. auf (TZU). An den Güssinger Fischteichen/B rasteten von 14.-22.10. max. 5 Ind. (FSA). Die bisher spätesten 2 Ex. hielten sich noch am 28.12. am Kühlteich in Hohenau/N auf (DHO, SON, PST). Im Seewinkel 90 Ind. am 8.9. an der Langen Lacke als größte Herbstzahl (KPÖ).

Steiermark: Während des Frühjahrszugs wurden in Steiermark einzelne Individuen beobachtet, und zwar am 14.3. an den Schotterteichen in Eichfeld (WST), am 31.3. und 22.4. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA) und am 1.5. in einer Schottergrube in Neuwindorf/Graz (CNE). Auffälliger war der Herbstzug, der am 23.8. mit 1 Ex. in Neuwindorf/Graz einsetzte (SZI). Am 29. und 30.9. wurde je 1 Ex. in Großwilfersdorf beobachtet (FSA). Das Zuggeschehen erreichte im November seinen Höhepunkt: Am 5.11. wurde 1 Ind. am Schwabenteich (WST, SZI) gesehen, am 13.11. 1 Ind. am Schwabenteich und 7 Ind. am abgelassenen Rabenhofer Teich (WST), am 14.11. 1 Ex. an einem Fischteich in Halbenrain (FSA), am 22.11. je 1 Ex. am Stausee Gralla und am Schwabenteich (SZI) und am 26.11. 7 Ind. nahrungssuchend im Schlamm des abgelassenen Fuchschweifteichs bei Neudau (GMD).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Nur zwei Meldungen dieser wie alljährlich sehr stark untererfassten Art. Am 6.4. flog 1 Ex. im Gutental im Wienerwald/N auf (APA) und am 14.6. wurden 2 Ex. beim Manhartsberg/N festgestellt (DWA).

In Steiermark wurde je 1 Ex. beobachtet am 1. und 21.2. auf der Ries in Graz (SZI), am 12.10. auf einem Waldweg auf dem Zeiseleck östlich von Birkfeld (GMD) und am 26.12. an einem Waldrand in Altenmarkt bei Fürstenfeld (FSA).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Die alljährlich durchgeführten Zählungen im Seewinkel/B ergaben heuer einen Bestand von 145 warnenden Paaren am 23.5. (BKO, JRA u. v. a.), ein ähnlich hoher Wert wie im Rekordjahr 2003 mit 159 warnenden Paaren. Am Herbstzug betrug der Rastbestand im Seewinkel am 6.8. insgesamt 500 (JLA). Am 30.8. stochern 2 juv. am Kühlteich in Hohenau herum (RRI, TZU).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Auf den überschwemmten Äckern an der March/N zwischen Schloßhof und Markthof standen am 1.4. vier (MBI, KED) und vom 2.-4. sogar sechs Regenbrachvögel beisammen (NTE, CWE). Im Machland Süd/N zogen am 8.4. insgesamt 3 Ind. durch (USB). Ein großer Trupp von 21 Ex. wurde am 15.4. an der Langen Lacke im Seewinkel/B entdeckt (EAL, PKO), am 22.4. waren es dann sogar 27 Ex. (RKZ, WKZ); diese außergewöhnliche Gruppe verweilte bis mind. 1.5. (JLA, ARA). Am Wegzug wurden zwischen 26.6. und 6.8. jeweils 1-2 Ex. im Seewinkel/B gesehen (JLA, ARA, FSA). Am 12.8. landete wieder 1 Ex. im Machland Süd/N (USB), ein Jungvogel hielt sich am 10.9. noch am Oberen Stinkersee/B auf (JLA), und am der Illmitzer Zicksee wurde sehr spät noch am 2. und 7.10. ein Vogel beobachtet (HTY, ARA).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Bereits am 21.2. flog 1 Ex. rufend über Moschendorf/B (FSA), im Nordburgenland wurden die ersten ab dem 8.3. gemeldet (WLI). Abseits der Brutgebiete hielt sich 1 Ex. am 17.4. an den Güssinger Fischteichen/B auf (OSA, RRE). Im Hanság/B wurden heuer insgesamt 10 Brutpaare festgestellt (EPA), an der Kleinen Leitha/B mit max. 13 ad. am 13.4. brüteten heuer zwei von vier Paaren mit je 1 pull. erfolgreich (ESA). In der Feuchten Ebene wurden insgesamt drei Reviere festgestellt (APA). Im Hanság/B standen am 1.-2.9. ca. 70 Herbstdurchzügler (RJA). Im Seewinkel/B hielten sich zwischen 28.11. und 27.12. max. 22 späte Ind. auf (AGR, JLA, WLI, FSA).

In der Steiermark rastete 1 Ind. am 16.3. in Neuwindorf/Graz (JPU) und in Großwilfersdorf jeweils 1 Ind. am 22.4. und 2.7. (FSA). Am 3.7. wurden 2 ad. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau beobachtet (WST, SZI), in Neuwindorf/Graz am 23.8. 3 juv. sowie am 3.9. 1 juv. (SZI), und am 27.11. zogen 2 Ind. laut rufend über die Grazer Innenstadt nach Süden (SZI).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Ein einzelner früher Gast rastete bereits am 1.4. im Seewinkel/B (JLA), am 10.4. waren es mind. 3 Ex. (GSP). Am 25.4. und 10.6. hielt sich je ein Vogel an den Güssinger Fischteichen/B auf (OSA), am 29.4. einer auf einem überschwemmten Acker bei Schlosshof/N (ARA). Ab Ende Juni setzte der Rückzug dann verstärkt ein, mit 42 ad. am 26.6. am Illmitzer Zicksee /B (FSA). Am 13.7. waren im gesamten Seewinkel/B 200 Ind. zu sehen (JLA), am 6.8. war das Maximum mit 290 erreicht (JLA). Am 30.8. wurde ein Trupp von 39 juv. am Oberen Stinkersee/B gesehen (RJA), am 17.9. sind noch 120 am Oberstinker/B (BKN, FKR, NTE). Noch am 21.10. waren 9 Ind. im Gebiet zu sehen (ARA). Abseits des Seewinkels rasteten 2 Ex. am 17.6. auf einem überschwemmten Acker bei Nickelsdorf (ARA) und 1 Ex. am 30.7. im Laaer Becken (JLA), 4 juv. waren bei Bruckneudorf/B am 21.8. (ARA), am Kühlteich in Hohenau/N wurden am 24.9. max. 42 gezählt (MBI, CWE), ein Trupp von 30-40 ad. Vögeln hielt sich dort bis zum 19.10. auf, bis 30.10. sind noch 5-8 Ex. an den Zwischenlagern in Ringelsdorf/N zu sehen (MHI, RRI, TZU). Einer rastete am 13.10. auf der Alberner Schotterbank (ARA). Spät waren zwischen 14. und 22.10. noch max. 8 Ex. an den Güssinger Fischteichen/B zu sehen (FSA).

In der Steiermark rastete je 1 Ind. am 6.4. am Schwabenteich (SZI) und am 29.4. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST).



Rotschenkel (*Tringa totanus*): Eine überraschend großer Zugtrupp von 35 Ind. hielt sich am 22.4. bei Baumgarten an der March/N auf (HPK, MSE). Die alljährlich durchgeführten Zählungen im Seewinkel/B ergaben heuer einen Bestand von 275 warnenden Paaren am 23.5. (BKO, JRA u. v. a.); der bisherige Rekord (258 im Jahr 2004) wurde damit übertroffen. An der Kleinen Leitha/B östlich Gattendorf und Zurndorf balzten am 3.4. und 13.4. insgesamt 22 Ind. (ESA), jedoch konnten nur an der Rohrluss am 9.6. mind. 4 warnende Paare und 1 juv. festgestellt werden (ARA). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn wurden die ersten 2 Ex. am 14.4. festgestellt (HPK), dort warnten am 20.5. insgesamt 3 ad. (RHA, APA, RSH). An den bekannten Brutplätzen bei Hohenau–Ringelsdorf /N brüteten insgesamt sieben Paare (TZU), neu waren 2-3 Paare auf vernässten Ackerflächen bei Jedenspeigen (SKR). Im Laaer Becken rastete am 2.9. 1 juv. (JLA).



Rotschenkel (*Tringa totanus*). Seewinkel, Martentau, 15.5.2006. Foto: Michael DVORAK.

In der Steiermark begann der Durchzug mit 1 Ind. am 16.3. am Golfplatz in Lebring (WST). Je 1 Ind. rastete am 26.3. an den Schotterteichen bei Eichfeld und am 6.4. am Schwabenteich (WST, SZI). In den nördlichen Landesteilen wurde am 17.4. 1 Ex. am Gashorner See beobachtet (RPA, SPA). Am Herbstzug tauchte der erste Rotschenkel am 3.7. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau auf, vom 21. bis 26.7. verweilte 1 juv. am Stausee Gralla (WST, SZI) und am 10., 12. und 13.8. wurde je 1 juv. in Großwilfersdorf gesehen (FSA, OSA).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Am Frühjahrszug hielt sich im Seewinkel/B am 1. und 2.4. sowie am 1.5. je 1 Ind. auf (MAG, JLA, SMR), am 15.4. rastete 1 Ex. an den Güssinger Fischteichen (OSA). Am 22.6. war je 1 Ex. am Illmitzer Zicksee (JLA, ARA) sowie an der Langen Lacke zu sehen (JLA), am 26.6. hielten sich dann insgesamt 4 ad. im PK am Illmitzer Zicksee auf (FSA), und am 30.6. waren 3 Ind. an der Langen Lacke zu sehen (JLA). Weitere Beobachtungen am Herbstzug waren 1 juv. an der Oberen Halbjochlacke am 21.7. (ARA), 6 Ex. im gesamten Seewinkel am 6.8. (JLA), je zwei am 15.8. (GSP) und 23.8. (AGR) am Illmitzer Zicksee (GSP), am 28.8. waren dort insgesamt min. 6 Ex. (AGR, APA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): An der Unteren March/N tauchte am 1.4. der erste Durchzügler auf (NTE), am 8.4. rastete 1 Ex. im Laaer Becken/N (JLA). An der March/N standen durch das anhaltende Hochwasser offenbar sehr günstige Rastbiotope zur Verfügung, somit kam es am 19.4. zu einem sensationellen Rastbestand von insgesamt 104 Grünschenkeln entlang der österreichischen March (MBI, KED). An der Thaya/N konnten am 10.4. am Moosanger in Bernhardsthal/N 12 Ind. beobachtet werden (GTE). Weitere Durchzugsmeldungen waren am 3 Ind. am 13.4. an der Kleinen Leitha/B (ESA), 1 Ind. am 14.4. bei Rauchenwarth/B (FSA), 21 am 22.4. bei Baumgarten an der March/N (HPK, MSE), 5 Ex. am 23.4. bei Eggendorf am Wagram/N (CAU), 3 Ex. am 29.4. bei Schlosshof/N (ARA), sowie ein großer Trupp von 25 Ex. in den vernässten Sutteln bei Laa/N (NTE). Am 7.5. rastete 1 Ex. bei Perzendorf/N (CAU), am 19.5. waren 2 Ex. am Illmitzer Zicksee/B (CRO) und am 29.5. zog noch einer bei Zillingdorf/B durch (RHA). Am Rückzug von Ende Juli bis Ende August wurden am 26.7. 1 Ex. am Illmitzer Zicksee /B (FSA), insgesamt 10 am 30.7. im Laaer Becken (JLA) sowie 2 ad. und 1 juv. an den Absetzbecken in Tulln/N (DWA) beobachtet. Am 6.8. wurden 26 Ex. im gesamten Seewinkel gezählt (JLA). Am 12.8. waren 12 an der Donau bei Hainburg/N (NTE) und am 15.8. 13 im Laaer Becken/N (JLA). Noch im September hielten sich 3 Ex. am 3.9. an der Langen Lacke/B (FSA), 1 Ex. am 8.9. an den Güssinger Fischteichen (FSA) sowie der letzte Vogel am 23.9. am Illmitzer Zicksee auf (FSA). Letztbeobachtung 1 Ex. am 26.10. am Kühlteich Hohenau/N (DWA).

In der Steiermark wurde der erste Durchzügler am 5.4. bei Burgau gesehen (FSA). Bis zum 4.5. trafen hierauf zahlreiche Meldungen von den Murstauseen sowie von den Schotter- und Fischteichen der Ost- und Südsteiermark ein (CNE, JPU, FSA, WST, SZI). Am „Herbstzug“ wurden die ersten schon am 27.6. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (SZI) und am Murstau Gralla (WST) beobachtet. Wiederum trafen Beobachtungsmeldungen hauptsächlich aus den südlichen Landesteilen ein, und zwar von 1-3 Ind. am Murstau Gralla (WST, SZI), am Murstau Obervogau (WST), an Kiesgruben in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST), an einem Schotterteich in Wundschuh (WST, SZI), am Waldschacher Teich (JPU), an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (CPF, HPH, FSA, SZI), am Mühlteich in Kirchberg/Raab (SZI) und an einem Schotterteich in Neuwindorf bei Graz (CNE, CPF, HPH, SZI). Die letzte Beobachtung eines einzelnen Exemplars gelang am 24.10. in Großwilfersdorf (FSA). In der Obersteiermark wurde am 25.8. 1 Ind. am Furtnerteich beobachtet (GSP).



Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Der erste fliegt am 19.3. beim Kraftwerk Freudenau die Donau abwärts (ARA). Am 26.3. hielten sich auf österreichischer Seite von March und Thaya/N insgesamt 12 Ind. auf (MBI, MDE, DHO, TZU), bei Gars/N rasteten 3 Ex. (DWA) und am 28.3. überflogen 1-2 bei Illmitz/B (AGR). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn hielten sich zwischen 30.3. und 8.4. max. 6 Ind. auf (HBU, HKO), am 30.3. zusätzlich 5 Ex. bei Mannersdorf/B (ARA), am 20.5. konnten dort noch sechs beobachtet werden (RHA, APA, RSC). Die vernässten Flächen an March und Thaya/N führten auch bei dieser Limikole ungewohnt hohen Durchzugszahlen mit insgesamt 98 Ind. am 1.-2.4., konzentriert auf den Unterlauf unterhalb Marchegg (BBE, MBI, KED, MST, NTE, TZU). Im Laaer Becken/N zogen am 8.4. insgesamt 7 Ind. durch (JLA). Je ein Vogel hielt sich am 17.5. am Darscho/B (SMR) sowie am 9.6. an der Rohrluss Gattendorf/B (ARA) auf. Der Rückzug setzt ab Mitte Juni ein, die größten Ansammlungen waren 10 am 21.6. bei Baumgarten an der March/N (RRI, TZU) und 16 am 19.8. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (MHI, TZU). Weitere Durchzügler waren je 7 Ex. am 30.7. und am 15.8. im Laaer Becken/N (JLA) und insgesamt 5 Ex. im gesamten Seewinkel/B am 6.8. (JLA). An den Absetzbecken Tulln/N rasteten 4 Ind. am 3.9. (CAU). Am 15.9. einer nachts über Scheibbs/N rufend (ARA). Drei mögliche Überwinterer wurden sehr spät am 16.12. am Mündungslauf der March bei Markthof/N entdeckt (KED), drei weitere an der Thaya und einer an der Donau bei Schwechat (WAVO). Ein Vogel hielt sich noch am 30.12. bei Rabensburg/N auf (VMA). Am 6.2. schließlich sind 2 Ex. am neuen Eisbach-Rückhaltebecken bei Eisenstadt (ARA).

In der Steiermark wurden am 14.1. 3 Ind. zwischen Kellendorf und Bad Radkersburg beobachtet und am 14.2. 1 Ind. in Mureck (WST). Zwischen 18.3. und 1.5. trafen zahlreiche Durchzugsbeobachtungen aus allen Landesteilen ein (GMD, CPF, HPH, JPU, FSA, WST, SZI). Ab dem 18.6. erfolgten weitere Beobachtungen vom Herbstzug, der seinen Höhepunkt im August und September erreichte (CPF, HPH, FSA, GSP, JSP, WST, SZI). Einzelindividuen wurden noch am 22.10. und 9.11. beim Schloss Brunnsse (WST), am 19.11. an den Schotterteichen Eichfeld (WST) und am 24.12. an der Mur bei Mellach (JPU) gesehen.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Nur wenige Meldungen dokumentierten den Frühjahrszug, die ersten 1-2 waren am 26.3. bei Hausleithen/N zu sehen (CAU). Der größte gemeldete Frühjahrstrupp sind 35 Ex. am 25.4. bei Laa/N (NTE), am 10.5. waren noch 10 Ex. im Laaer Becken/N zu sehen (JLA). Am 29.4. rasteten mindestens 20 bei Schlosshof (ARA). Bei Loosdorf/N hielten sich am 7.5. insgesamt 15 Ex. sowie am 14.5. noch 10 Ind. auf (WSW), bei Perzendorf/N stand am 7.5. ein Vogel (CAU). Ein kleiner Trupp von 8 Ex. rastete am 8.5. bei Neufeld/B (RHA), im Waldviertel/N bei Horn flog am 14.5. 1 Ind. auf (DWA). Ab Ende Juni setzte dann der Rückzug in die Überwinterungsgebiete wieder ein, max. 50 rasteten am 29.6. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (MHI, RRI). Im Laaer Becken/N hielten sich am 30.7. insgesamt fünf, sowie am 15.8. 80 Ind. auf (JLA). Im Seewinkel wurden am 6.8. 250 Ex. gezählt (JLA). Im Weinviertel/N bei Roseldorf zogen am 12.7. 4 Ind. durch (DWA), an den Absetzbecken in Tulln stocherten am 30.7. 10 herum (DWA). Am 12.8. hielt sich ein Trupp von 40 Ex. im Machland Süd/N auf (WSW), am 13.8. waren ebenfalls 40 bei Loosdorf/N zu sehen (WSW). Auf überschwemmten Flächen waren am 16.8. 13 bei Achau/N und am 21.8. 80 bei Bruckneudorf/B (ARA). Die letzten späten 2 Ind. waren am 13.10. bei Illmitz/B zu sehen (ELO, GWI).

In der Steiermark wurde der erste Durchzügler am 11.4. in Burgau beobachtet (FSA). Maximal wurden am 29.4. 21 Ind. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) und am 1.5. 15 Ind. bei Großwilfersdorf festgestellt (FSA). Im Dobler Moor hielten sich zwischen 30.4. und 1.5. 9-15 Ind. auf (GSP, JSP). Der letzte Durchzügler des Frühjahrszugs wurde am 20.5. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf festgestellt (FSA). Der Herbstzug begann in der Steiermark am 30.6. mit 1 ad. im PK und schon kurz danach wurde am 2.7. ein Maximum mit 17 Ind. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau erreicht (FSA, WST, SZI). Danach wurden aus der Süd- und Oststeiermark Trupps mit 1-8 Ind. gemeldet (CPF, HPH, JPU, WST, SZI) und zuletzt wurde am 3.9. 1 Ind. an den Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau gesehen (WST).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Kaum Meldungen zum heurigen Durchzugsgeschehen, der erste wurde am 1.4. an der March gesehen (NTE), am 17.4. hielt sich 1 Ex. bei St. Valentin/N auf (HPL), am Neufelder See/B zogen von 21.4. bis 16.5. bis zu max. 5 Ex. am 30.4. durch (RHA). Am Schönauer Arm an der Donau/N hielten sich am 25.4. 2-3 Ind. auf (NTE). An der Schwarza/N bei Putzmannsdorf wippte 1 Ind. am 16.5. (THA). Eine komplette Erfassung des March-Thaya-Laufes/N von Bernhardsthal bis Devin am 20.-21.6. ergab einen geringen Bestand von sieben Brutpaaren (RRI, TZU). An den Güssinger Fischteichen/B hielten sich am 11.7. 6 Ex. und am 3.8. insgesamt 17 Ind. auf (FSA). Im Seewinkel/B wurden am 6.8. 33 Durchzügler gezählt (JLA). Weitere herbstliche Meldungen kommen von der Donau, sich in der Wachau/N bei St. Johann am 31.7. ein Trupp von 9 Ex. aufhält (AGR), aus dem Laaer Becken/N mit max. 7 Ex. am 15.8. (JLA), den Absetzbecken Tulln/N mit max. 4 Ex. am 30.7. (DWA), und am 22.8. zogen nächtens zwei über Gumpoldskirchen (APA). Der letzte wurde am 21.10. am St. Andräer Zicksee/B beobachtet (ARA).

In der Steiermark wurde der erste Flussuferläufer am 13.4. am Schwabenteich beobachtet (SZI). Danach erfolgten zahlreichen Sichtungen in der gesamten Ost- und Südsteiermark (MFO, AKU, CPF, HPH, JPU, ESA, FSA, WST, SZI). In der Obersteiermark wurden einzelne Durchzügler im April im oberen Murtal und im Ennstal festgestellt (KPO, RPO, GSP, JSP). Brutnachweise liegen aus der Steiermark keine vor. Am Herbstzug konnten 1 bis max. 13 Ind. beobachtet werden, wobei die meisten Beobachtungen im August getätigt wurden (MFO, RPA, SPA, CPF, HPH, JPU, FSA, WST, SZI). Einzelexemplare konnten jedoch noch vom 1. bis 5.10. in Neu-



windorf bei Graz und am 16.12. am Schwarzlsee in Unterpremstätten beobachtet werden (SZI). In der Obersteiermark wurde am 28.8. ein Durchzügler am Gaishorner See gesichtet (RPA, SPA).

Steinwälder (*Arenaria interpres*): Im Seewinkel/B konnten heuer im Frühjahr am Illmitzer Zicksee 1 ad. am 23.5. (APA), 2 ad. am 24.5. (FSA) und insgesamt 4 Ex. am 27.5. (CRO) festgestellt werden. Am Herbstzug hielten sich am 26.8. sogar insgesamt 9 juv. im gesamten Seewinkel auf (JLA). 2 juv. wurden am 30.8. am Oberen Stinkersee beobachtet (RJA, ARA), noch je 1 Ex. war am 2.-3.9. am Illmitzer Zicksee (FSA) bzw. am 10.9. an der Langen Lacke (JLA). An der Donau bei Pöchlarn/N gelang am 3.9. ein seltener Nachweis eines juv. (WSW).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Am 3.6. kreiselten 2 Ex. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (WRO) und am 13.8. erschien dort wieder 1 juv am Wegzug (PFR). Im Seewinkel/B war 1 ad. ♀ am 19.7. am Illmitzer Zicksee (FSA, SZI), am 26.8. hielten sich 2 juv. an der Langen Lacke auf (JLA) und noch am 23.9. schwamm 1 juv. am Darscho (ARA).

Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*): Am 27.5. hielt sich 1 ad. im Seewinkel/B am Darscho bei Apetlon auf (GJU, KED, DZI, HMB, MDV, BWE).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): Bei Pöchlarn/N flog am 3.6. 1 ad. der hellen Morphe in einem Trupp Großmöwen (WSW).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Bereits am 22.2. wurde 1 ad. im PK im Seewinkel/B gesehen (FSA), am 1.4. hielten sich dann an der Langen Lacke insgesamt 20 auf (JLA). Im Seewinkel brüteten 2006 10 Paare an der Langen Lacke (JLA). Abseits des Seewinkels zogen an der March und Thaya/N 1 Ex. am 1.4. bei Marchegg (CWE), 2 Ex. am 8.4. (HPK, MSE) sowie weitere 2 Ind. am 14.4. (MBI) bei Markthof/N und 2 Ex. am 9.4. bei Bernhardsthal (GTE) durch. An der Donau/N hielt sich bei Wörth 1 Ex. im 2. So. von 1.-3.7. auf, am 8.7. tauchte dort 1 dj. auf (WSW). Am Herbstzug versammelte sich im Donaustauraum des DoKW Melk/N 10.8. ein ungewöhnlich großer Trupp von min. 200, nur vier davon dj. (WSW). Am 27.8. ist 1 dj. beim Kraftwerk Freudenu/W (ARA), am 18. und 29.9. 1 dj auf der Alberner Schotterbank/W (ARA). Im Staauraum Melk rastete schließlich von 18.-26.10. noch 1 dj. (WSW).

In Steiermark gab es zwei Herbstbeobachtungen am Schwarzlsee in Unterpremstätten: Am 5.11. 1 ad. (SK) und 1 juv. (1. Wi.) am 10.12. (SZI).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Bereits am 12.2. fliegt 1 vorj. an der Donau bei Albern/W (ARA). Am Frühjahrszug trafen die ersten am 6.4. am St. Andräer Zicksee/B ein (2 ad, 1 vorj., ARA). Am 14.4. waren an den Güssinger Teichen/B insgesamt 15 ad. sowie 4 immat. (FSA), am 21.4. waren dort noch immer 2 ad. zu sehen (FSA). An der March/N ziehen 2 Ex. am 22.4. bei Baumgarten (HKO, MSE) und 13 Ex am 29.4. bei Markthof durch (ARA), im Laaer Becken/N wurde am 7.5. ein Vogel entdeckt (JLA) und am 28.5. wurde 1 Ind. bei Zwingendorf/N im Pulkautal beobachtet (KDR, CFI, MFI). An der Donau/N hielten sich je 1 Ex. am 2.5. bei Greifenstein (HBU), sowie am 8.5. bei Melk und Pöchlarn auf (WSW). Im Seewinkel/B war der Durchzugsgipfel am 8.5. mit 112 ad. und 17 Ex. im 1. So. an der Langen Lacke erreicht (MDV). An der Langen Lacke versammelten sich am 14.6. 49 Ex. im 1. So. (MDV), am 30.6. waren es 50 Ex., am 13.7. insgesamt 70 Ind. (JLA), am 3.9. verweilten noch 3 Ex. im Gebiet (RJA). Am 12.11. wurden an der Unteren Neuen Donau/W 10 Ind. gezählt (WAVO), ein Exemplar am Neufelder See/B hält sich dort bis zum 3.12. auf (RHA).

In der Steiermark zogen am 28.4. 32 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen, in Neuwindorf am 2.5. mindestens 250 Ind. und 9 Ind. am 7.5. (SZI). An den Schotterteichen bei Eichfeld jagte am 29.4. 1 ad. und in Tillmitsch 3 ad. und 1 immat. (WST). Am Furtnersee wurde am 21.5. 1 immat. (2.KJ) gesichtet (GSP, JSP). Im Herbst war am 30.10. 1 juv. am Schwarzlsee und am gleichen Tag 1 ad. (SK) in Tillmitsch zu sehen (SZI) sowie je 1 Ind. im 1. WK am 5.11. am Röksee in Gosdorf und am 28.11. am Murstau Gralla (WST).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Entlang von Donau und March konnten bei der Wasservogelzählung im März 5.357 Ind. gezählt werden (WVZ). In Folge der andauernden Überschwemmungen an March und Thaya/N kam es zu großen Ansammlungen im überschwemmten Auvorland mit 750 am 19.4. am Röhrlingsee bei Drösing (MBI, KED) und min. 500 am 15.4. am Moosanger in Bernhardsthal (EAL, PKO), auch noch am 25.5. waren



Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*). Seewinkel, Darscho, 27.5.2006. Foto: Michael DVORAK.



310 bei Dürnkrot (KED). An den Lacken des Seewinkels/B brüteten heuer mind. 650-860 Paare, davon 400-500 an der Langen Lacke und 200-300 am Unteren Stinkersee (MDV). Die Brutkolonie am Kühlteich in Hohenau/N umfasste heuer nur mind. 18 Paare (MDE, TZU). Im November hielten sich an Donau und March insgesamt 2.346, im Dezember bereits 5.999 auf (WVZ).

Aus der Steiermark trafen nur wenige Winterbeobachtungen ein: Am 8.1. und am 10.2. je 1 Ex. (SK) am Murstau Gralla sowie am 29.1. 19 Ex. an der Mur in Graz (WST, SZI). Ab Mitte März häuften sich Beobachtungen von durchziehenden Ind. (MFO, RPA, SPA, JPU, WST, SZI), wobei maximal 55 ad. am 12.3. am Schwarzlsee und an den benachbarten Schotterteichen beobachtet wurden (SZI). Die ersten Jungvögel wurden am 24.6. bei Scheifling festgestellt (SZI). Ab Juli wurden wieder viele ziehende Trupps gemeldet mit maximal 100 Ex. am 2.7. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) sowie ca. 380 Ex. am 2.11. am Schwarzlsee (SZI).

Dünnschnabelmöwe (*Larus genei*): Am 15.4. rasteten zwei Dünnschnabelmöwen (1 adulte, 1 im 1. So.) unter den Möwenscharen des Moosanger/Bernhardsthal/N (EAL, PKO).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Auch bei dieser Art kam es zu großen Ansammlungen im überschwemmten Auvorland an March und Thaya/N mit steigenden Zahlen ab Ende März, am 1.-2.4. hielten sich hier 27 Ind. auf (Zusammenstellung TZU), mit max. 80 am 4.4. bei der Regenwurm-Jagd an der Langen Luß bei Schloßhof (CWE) und mind. 60 am 15.4. am Moosanger bei Bernhardsthal/N (EAL, PKO). Im Seewinkel/B kam es heuer zur ersten Brut seit Jahrzehnten, diese blieb jedoch leider vermutlich infolge des stark zurückweichenden Wasserstands erfolglos (MDV, EFL, JLA). Den Herbst über einzelne Meldungen von der Donau und dem Seewinkel, im November werden bei der Wasservogelzählung 36, im Dezember nur 15 erhoben (WVZ).

In der Steiermark zogen am 4.1. 3 Ind. an Schotterteichen südlich von Graz (JPU), am 8.1. 22 Ind. am Murstau Gralla (WST), am 15.1. 2 immat. in Obervogau (WST), am 16.1. 1 ad. in Fürstenfeld (FSA), am 3.2. 1 Ind. an der Mur bei Mellach (JPU), am 12.3. 1 Ind. an den Schwarzlzeichen (SZI) und am 31.3. 17 Ind. in Neuwindorf (JPU). Im Feistritztal bei Illensdorf zog 1 immat. (2. KJ) am 7.5. (ESA). Am Herbstzug wurde am 13.10. 1 juv. am Schwabenteich beobachtet (SZI) sowie am Schwarzlsee am 30.10. 5 Ind., am 2.11. 3 ad. und am 17.11. 1 ad. (SZI). Weiters zogen am 11.12. 5 ad. am Samitzteich südlich von Graz (FSA), am 18.12. 4 ad. in Tillmitsch und 24 ad. am Schwarzlsee (WST, SZI) sowie am 19.12. 1 ad. an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Am Frühjahrszug flogen die ersten 2 ad. *fuscus* am 24.3. an der Donau bei Freudenau/W stromabwärts (ARA), weiters rasteten an der Donau bei Pöchlarn/N am 25.3. 2 ad. *intermedius* (WSW), an der March/N 1 Ex. an der Langen Luss bei Schloßhof am 4.4. (CWE), im Seebad Breitenbrunn 5 ad. *fuscus* am 12.4. (ARA) sowie 1 Ex. am Röhringsee bei Drösing am 19.4. (MBI, KED). Im Seewinkel/B rasteten an der Langen Lacke vom 6.-7.4. 1-2 ad. *fuscus* (ARA, FSA), am 13.4. je 2 ad. und 2 juv. (GSP) sowie 3 Ind. am 14.4. (WPO). Je ein Vogel der Nominatform *fuscus* sowie der Unterart *graellsii* war am 1.5. ebendort zu sehen (JLA). An der Donau bei Pöchlarn/N hielt sich 1 ad. *fuscus* am 1.6. auf, 1 ad. *intermedius* hielt sich in diesem Gebiet von 3.-16.6. auf (WSW) und von 3.7.-11.8. übersommerte 1 ad. *fuscus* dort (WSW). Am 13.7. hielt sich eine *intermedius* im 2. So. an der Langen Lacke/B auf (JLA). Am Herbstzug konnten im Seewinkel am 30.9. 1 ad. *intermedius* (JLA), sowie am 25.11. 1 ad. und 2 juv. und am 3.12. 3 juv. gesehen werden (JLA). An der Donau bei Melk/N wurden am 9.10. 1 vj., am 17.10. je 1 dj. und vj., am 18.10. 1 ad. *fuscus* sowie 2 vj. und 1 dj., am 25.10. 1 ad. *intermedius* sowie 3 dj. und am 26.10. 1 ad. *fuscus* (WSW). Beim Kraftwerk Freudenau/W rasteten 4 dj. am 21.10. (ARA, EAL), 5 dj. am 4.11., 3 dj. am 5.11., 1 dj. am 9.12., 1 ad. *intermedius* und 2 dj. am 17.12. (ARA). Am 26.12. ist 1 dj. an der Donau bei Pöchlarn/N (ARA).

Steiermark: Am Schwarzlsee in Unterprenstätten konnte am 5.10 1 ad. (*intermedius*) und 1 juv. Heringsmöwe beobachtet werden sowie am 2.11. 1 ad. der Unterart *intermedius* (SZI).

Weißkopfmöwe = Mittelmeer- und/oder Steppenmöwe, (*Larus michahellis*, *L. cachinnans*): Bemerkenswerte 370 rasteten am 2.4. zwischen Schloßhof und der March-Mündung/N (NTE), 27 weitere, vorwiegend Mittelmeermöwen, hielten sich noch an der March auf (BBE, MBI, KED). Größere Trupps sind 50 am 27.5. bei Wörth, 124 am 10.6. sowie 173 am 17.6. beim DoKW Melk (WSW). Im Seewinkel/B brütet in den ersten Mai-Wochen ein Paar am Albersee, wop am 17.5. bereits zwei Pulli vorhanden sind (BWE, MDV), diese wurden jedoch nicht flügge und der Brutplatz wurde später aufgegeben (JLA). Am 1.7. konnten zwei fütternde Altvögel mit einem Jungvogel an der Warmlutkoppel beobachtet werden (JLA). Am 30.9. rasteten ca. 1.000 an der Langen Lacke (JLA). Am Kühlteich in Hohenau/N hielten sich am 22.10. 4 Ex. (MHI, RRI), am 26.10. 2 Ex. (DWA), am 29.10. ebenfalls 2 Ex. (RRI), am 4.11. 3 Ex. (BKR, JPÖ, NRA, RRI), am 26.11. 5 Ex. (CWE) und am 8.12. noch 1 Ex. (TZU) auf. Am Neufelder See/B zogen im Spätherbst am 4.11. mind. 300 Ind. durch (RHA), am 11.11. schwammen 160 ebendort (RHA). Am 3.12. waren von 250 hier rastenden Vögeln die meisten Steppenmöwen (RHA). Die Zählungen an Donau/W,N und March/N ergaben Mitte November 261 sowie Mitte Dezember 46 Ind. (WVZ).

In Steiermark wurden Beobachtungen entweder als „Weißkopfmöwe“ gemeldet oder betrafen hauptsächlich Mittelmeermöwen; nur am 6.3. zog eine Steppenmöwe am Murstausee Gralla (SZI). Am 14.1. flogen 2 ad. und 1 immat. Weißkopfmöwen im Stadtgebiet von Radkersburg muraufwärts, tags darauf wurden zwei im 2. WK am Mutstausee Obervogau beobachtet (WST). Am 29.1. wurde eine vorjährige Mittelmeermöwe in Graz an der Puntigamer Brücke gesehen (SZI). Ab Mitte April waren wenige Exemplare in der Umgebung von Leibnitz zu sehen (SZI), am 10.5. zwei im Grazer Feld (JPU) und Mitte Juni 2-4 Ind. bei Großwilfersdorf (FSA, SZI). In der



Obersteiermark wurde am 2.4. 1 Ind. in Grieshof (JMO) beobachtet und am 21.5. 1 immat. am Furtnersee (GSP, JSP). Auch in der zweiten Jahreshälfte hielten sich Weißkopfmöwen hauptsächlich an der Mur auf: am 16.7. 6 Ind. in Landscha, am 18.9. 2 juv. am Murstausee Gralla, am 23.10. 2 Ind. in Wagna, am 28. und 29.11. 1 ad. bzw. 3 ad. am Murstau Gralla und am 18.12. 1 juv., 2 ad. und eine im 3. KJ an den Schotterteichen in Tillmitsch (WST).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): An der Donau/N bei Pöchlarn hielten sich am 29.1. eine weissrussische, am 4.2. ca. 15 und am 25.3. mind. 12 Ind. auf (WSW). Im Herbst gelangen einige wenige Nachweise, so am 17.10. 1 dj. bei Melk (WSW), beim Kraftwerk Freudenau/W am 31.10. eine im 2.Wi., am 4.11. 1 ad. und 2 im 3.Wi., am 5.11. eine im 3.Wi., am 9.12. 1 dj. und 2 im 3.Wi., am 17.12. 2 dj. und eine im 2.Wi. (ARA), am 11.11. 1 ad. am Neufelder See/B (RHA), am 25.11. 1 juv. an der Langen Lacke/B (JLA), am 26.11. 2 juv. an der Donau bei Greifenstein/N (JLA) und am 3.12. 7 juv. an der Langen Lacke/B (JLA). Am 26.12. verschlingt 1 dj. an der Donau bei Pöchlarn/N mit Mühe einen Aal (ARA). Am Neufelder See/B ist am 19.1. 1 ad. der gelbfüßigen Form „omissus“ (ARA). Bei Grein/N ist am 28.1. 1 vorj. (ARA).

Steiermark: Am 29.1. wurde eine vorjährige Silbermöwe in Graz an der Puntigamer Brücke gesehen und am 26.12. 1 dj. im 1. WK am Schwarzlsee (SZI).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Am 5.11. kam 1 diesj. zum Möwen-Schlafplatz am Kraftwerk Freudenau an der Donau/W (ARA). Am 17.2.2007 wird 1 vorj.* von der Langen Lacke gemeldet (SZI, CNE, MWE, SRA).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): Steiermark: Am 17.12. 1 juv. (1. WK) am Schwarzlsee in Unterpremstätten (SZI).

Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*): Am 26.6. konnten 2 ad. am Illmitzer Zicksee im Seewinkel/B beobachtet werden (GKI, FSA).

Steiermark: Am 26.5.2006 waren 2 ad. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (LKH, WKH).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Im Seewinkel/B gelangen zwischen 1.4. und 4.6. einige Beobachtungen: am 1.4. wurden 2 Ex. am Oberen Stinkersee und sogar 6 Ex. an der Langen Lacke gesehen (JLA), am 13.4. rastete 1 ad. an der Langen Lacke (GSP) und am Oberstinker flog je eine am 24.5. sowie 4.6. vorbei (JLA). Ebenfalls am 1.4. zogen 3 Ex. an der March bei Schlosshof/N nordwärts (MBI, KED), am 4.4. waren 2 Ex. am Breitensee bei Marchegg/N (CWE) und am 9.4. rasteten 3 Ex. am Moosanger bei Bernhardtthal/N (RKZ, WKZ, GTE). An den Güssinger Fischteichen/B hielt sich am 31.5. 1 subad. auf (FSA, GSP, SZI). Im Herbst ruhte 1 ad. am 21.8. am Illmitzer Zicksee/B (AGR), am 1.9. flog 1 juv. am Seebad Illmitz/B vorbei (ARA), von 1.-2.9. hielt sich 1 Ex. im Hanság/B auf (RJA) und am 9.9. wurden 3 Ind. an der Langen Lacke/B beobachtet (KPÖ).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*)*: Am 27.5. jagte 1 Ex. am Lasselsberger Teich bei Wörth/N (WSW).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): In der Lobau/W jagte am 24.3. die erste über dem Kühwörther Wasser (GFR, GLO), an der Donau bei Wildungsmauer/N flog am 25.3. ebenfalls 1 Ind. (NTE). Im Seewinkel/B brüteten 2006 mind. 120 Paare, größere Kolonien bestanden in der Lettengrube mit bis zu 58 brütenden Ex. und an der Langen Lacke mit bis zu 112 brütenden Exemplaren (BWE). Die Brutkolonie am Kühlteich in Hohenau/N umfasste heuer mind. 25 Brutpaare (MDE, TZU). Am Brutfloß in der Sandparz bei Zwerndorf/N brütete heuer erstmals ein Paar erfolgreich mit 3 juv. (JPÖ, RRI, TZU). Kleine Trupps von bis zu 3 Ex. jagten am 5.6. und 18.6. auf den überschwemmten Äckern zwischen Markthof und Baumgarten/N (MBI). Abseits der Brutgebiete flogen am 9.6. insgesamt 6 Ex. bei Zurndorf/B umher (ARA), 4 ad. hielten sich am 14.6. an den Güssinger Teichen/B auf (FSA). Im Waldviertel/N saß am 27.8. 1 juv. am Rudmannser Teich (DWA).

Steiermark: In Neuwindorf am 11.5. 2 ad. (SZI), in Großwilfersdorf am 3.6. 1 ad. und am 18.6. 2 ad. (RRE, FSA, OSA), am Waldschacher Teich am 9.7. 1 ad. (SZI), in Tillmitsch am 16.7. 1 ad. (WST), am Schwabenteich am 6.8. 3 ad. (WST), am Saazer Teich am 11.8. 1 Ind. (JPU) sowie am 13.8. 2 ad. am Schwabenteich (WST).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Im Seewinkel/B war je 1 ad. am 1.7. am Illmitzer Zicksee (JLA) sowie am 16. und 17.8. am Oberstinker zu sehen (GSP).

Steiermark: Am 9.8. rastete 1 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (AOF, RRE, FSA, OSA).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Zwischen 22.4. und 24.5. konnten max. 9 Ex. am 1.5. im Seewinkel/B beobachtet werden (ARA, JLA, BWE, CRO, FSA). An den Güssinger Teichen/B rastete am 9.5. 1 ad. (FSA) sowie am 13.5. min. 2 Ex. (OSA). Am 13.7. jagten zwei Vögel am Kühlteich in Hohenau/N (NRA, GWM).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Die ersten fünf Durchzügler trafen am 19.4. im Seewinkel/B ein (SMR). am 21.4. rasteten bereits 28 an den Güssinger Teichen/B (FSA). Der Hauptdurchzug fand zwischen Ende April und Anfang Mai statt, mit 231 im gesamten Seewinkel am 22.4. (ARA), 100 am 1.5. am St. Andräer Zicksee/B (VMA), 115 im gesamten Seewinkel/B am 6.5. (JLA) und 170 an der Langen Lacke/B am 7.5. (MDV). Außerhalb des Seewinkels waren am 29.4. 1 Ex. bei Markthof/N (ARA), am 8.5. 10 bei Wörth/N, 20 bei Melk/N (WSW) und 25 am Industriefafen Enns/N (HPL) sowie ca. 40 an den Güssinger Teichen/B (FSA) und vier am 9.5. am Neufelder See/B (RHA). Der Kühlteich in Hohenau/N wurde regelmäßig vom 23.4.-25.5. aufgesucht (viele Beobachter) mit max. 50 am 2.5. (MDC). Bis Ende Juni gab es Beobachtungen kleinerer Trupps aus den



bereits genannten Gebieten mit max. 25 Ind. am 10.6. an den Güssinger Teichen/B (FSA). An der Langen Lacke/B hielt sich den Juni und Juli über ein Paar auf, das am 22.6. sogar bei der Kopula beobachtet werden konnte, jedoch konnte kein Bruterfolg nachgewiesen werden (JLA). Am 7.7. flog 1 Ex. an der Donau bei Greifenstein/N (HBU), am Kühlteich in Hohenau/N waren 1 Ex. am 20.7. (GWM) und 4 Ex. am 10.8. (KDO, MHI). Im gesamten Seewinkel/B wurden am 6.8. 25 Ex. gezählt (JLA), die letzten 2 juv. hielten sich dort am 17.9. auf (BKN, FKR, NTE).

Steiermark: Als erster Vorbote der ziehenden Trauerseeschwalben konnte bereits am 11.4. 1 Ind. an den Schotterteichen bei Eichfeld beobachtet werden (WST). Rund zwei Wochen später, am 28.4., setzte regelmäßiges Zuggeschehen in Großwilfersdorf (1 ad.) und am 29.4. in Tillmitsch (4 Ind.) und Eichfeld (2 Ind.) ein (WST, SZI). Der Frühjahrszug erstreckte sich bis zum 22.5. (GMD, JPU, WST, SZI), wobei am 7.5. maximal 19 Ex. in Neuwindorf und am selben Tag 20 Ex. in Tillmitsch beobachtet wurden (WST, SZI). Am Grieshofer Teich bei Admont zogen 3 Ind. am 30.4., 1 Ind. am 4.5. und 2 Ind. am 19.6. (JMO). Die ersten Herbstzugbeobachtungen gelangten am 3.7. an den Kirchberger Teichen (SZI), am Schwabenteich und an Schottergruben in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST). Am Schwabenteich wurden auch am 29.7., 1.8. und 25.8. Einzelexemplare beobachtet (WST). In Großwilfersdorf zog 1 ad. im Übergangskleid am 17.9. und am Furtnersteich wurden am 25.8. 2 ziehende ad. (SK) beobachtet (GSP, JSP). Vergleichsweise spät war noch 1 ad. (SK) am 10.10 in Großwilfersdorf zu sehen (FSA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Am 24.-25.4. jagten 2 Ex. am Kühlteich in Hohenau/N (TZU). Weitere Beobachtungen kamen nur aus dem Seewinkel/B, wo am 22.4. am St. Andräer Zicksee mind. 3 Ex. (LKH, ARA), an der Langen Lacke am 1.5. 1 Ex. (VMA), am 6.5. zwei (JLA), am 4.6. eines (JLA) sowie am 11.6. drei zu beobachten waren (FSA). Am 6.5. flogen sogar 4 Ex. über dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Illmitz nach Norden (ARA). Weiters hielt sich 1 ad. am 1.7. am Illmitzer Zicksee auf (JLA), 2 juv. waren am 3.9. an der Langen Lacke (FSA) und 1 ad. am 17.9. am Oberstinker (BKN, FKR, NTE) auf.

In der Steiermark konnte am 3.7. 1 ad. in Kirchberg/Raab beobachtet werden (SZI).

Hohltaube (*Columba oenas*): Die erste Gesangsaktivität setzte trotz geschlossener Schneedecke am 16.3. in Wien-Speising ein (AGR). Bemerkenswert war eine singende von Mitte April bis in den Juli hinein in der Hölle am Neusiedler See/B (JST), die auch noch im August anwesend war (AGR). Erst im November wieder Meldungen größerer Trupps, so im Südburgenland am 10.11. mit insgesamt über 200 Ind. zwischen Heiligenbrunn und Moschendorf (FSA) und ca. 140 in der Hölle bei Illmitz/B (FSA). Wie gewohnt gab es wieder eine große Winteransammlungen östlich von Hausbrunn/N mit etwa 300 am 26.12. (JPR) sowie 420 am 30.12. im Laaer Becken (JLA).

Steiermark: In der Steiermark wurden zwischen 10. und 26.1. max. 30 Ind. bei Fürstenfeld beobachtet, 10 Ind. am 15.1. bei Gnies und am 6.3. 22 Ind. bei Wörth a.d. Lafnitz (FSA). Brutzeitbeobachtungen trafen aus dem Feistritztal zwischen Großwilfersdorf und Hofing, aus der Umgebung von Strallegg, vom Sausal, vom Demmerkogel und aus Stallhofen ein (GMD, JPU, ESA, WST, SZI). Am 16.5. hielten sich mind. 20 Ind. in Neuwindorf bei Graz auf; Anfang September waren es dort sogar 80-100 Ex. (CNE, SZI). Über 100 Ex. wurden am 11.9. in Großwilfersdorf beobachtet, ca. 150 Ex. am 17.11. in Hainersdorf und ca. 70 Ex. am 23.11. bei Großhartmannsdorf (FSA).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Nachtrag Winter 2005/06: Zwei möglicherweise überwinterte Vögel hielten sich am 8.1. bei Zurndorf/B auf (ARA). Ebenfalls ungewöhnlich waren ein kleiner Trupp von sechs am 22.1. bei Wörth/N (WSW) sowie je 1 Ex. am 30.1. bei Langenlebar/N HBU) sowie am 9.2. bei Engelhartstetten (TZU). Bereits 18 saßen am 15.2. in Tulln (RKO), am Wiener Zentralfriedhof balzten die vier am 17.2. anwesenden teilweise schon (CFI), ebenso wie 2 Ex. am 19.2. in Eisenstadt (HPE). Am 3.3. zogen die ersten vier bei Neufeld/B durch (RHA). Keine Meldungen im Herbst, eine winterliche Meldung vom 8.12. von 1 Ind. stammte aus dem Waldviertel/N bei Gars (DWA). Im Jänner dann wieder 2 in Wien-Simmering am 14.1. (ARA).

Aus der Steiermark wurden zahlreiche Winterbeobachtungen aus den östlichen und südlichen Landesteilen gemeldet: 7 Ind. überwinterten in Graz/Lustbühel, wo am 11.3. dann das erste Paar zu balzen begann (SZI). Von 10. bis 26.1. wurden 8 Ind. in Fürstenfeld gesehen, mehrere bei Gnies mit einem Maximum aus 30 Ind. am 18.1., am 23.1. 14 Ind. in Guglitz, je 4 Ind. in Petzendorf und Sajach sowie 12 Ind. in Fluttendorf (FSA). In der Obersteiermark wurde die erste Ringeltaube am 24.3. im oberen Murtal beobachtet (JSP). Bei einer Simultanzählung in Tallandschaften der mittleren Oststeiermark (Lafnitz-, Safen-, Feistritz-, Ilz- und Rittscheintal) wurden am 6.1. insgesamt 156 Ind. gezählt (HHA, CHA, CPF, HPH, TPF, RRE, OSA, JWE, AWU). Am Herbstzug fielen Trupps zu 35 und 100 Ind. am 9.10. in Wagna auf, am 14.10. ca. 1000 Ind. am Murstau Gralla, ca. 100 Ind. am 16.10. in Hainsdorf, je 50 Ind. am 26.10. in Grubtal/Gamlitz und am 27.11. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau, wo am selben Tag noch ein weiterer Trupp zu 40 Ind. beobachtet wurde (WST). Am 28.12. wärmten sich 3 Überwinternde in der Sulmau in Leibnitz in einer Baumkrone (WST).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Ein großer Wintertrupp von etwa 100 wurde am 26.2. am Bahnhof Bernhardsthal/N gesichtet (CWE).



Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Bereits am 15.4. gurrte eine in Nickelsdorf/B (HPE), danach wurden die Brutgebiete schnell besetzt. Ungewöhnlich war am 16.5. eine rastende auf der Hofalm am Wechsel auf 1.640 m (ESA).

In der Steiermark wurden die ersten ziehenden Turteltauben am 23.4. bei Birkfeld (GMD) und am 26.4. in Kirchberg/Raab (SZI) beobachtet. Am 16.5. rastete 1 Ind. an der Baumgrenze (1640 m NN) auf der Hofalm (ESA). Etliche Brutzeitbeobachtungen trafen aus den südlichen und östlichen Landesteilen ein (GMD, WST, MFO, JPU). Zuletzt wurde am 6.8. 1 Ind. am Schwabenteich gesehen (WST).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Der Einzug in die Brutgebiete erfolgte ab Mitte April, mit den ersten 3 Ex. am 20.4. im Hanság/B (RJA), im Waldviertel/N rief am 22.4. der erste bei Horn (DWA).

In der Steiermark wurden erste Kuckucksrufe am 9.4. in Kitzreck (WST), am 10.4. im Sausal bei Höch (WST), am 11.4. in Neudau (FSA) und am 13.4. in Forst/Wundschuh (JPU) vernommen. In der Obersteiermark fielen rufende Kuckucke erst Anfang Juni auf (GSP, JSP). Zuletzt wurden am 5.9. 2 Ind. am Murstau Gralla beobachtet, wovon 1 Ex. beringt werden konnte (WST).

Schleiereule (*Tyto alba*): Nachtrag zum letzten Heft: Lt. Angaben eines Fischers brütete 2005 an einem Donauarm bei Kronau/N eine Schleiereule in einem Stocktennistkasten im Wasser, was zur Folge hatte, dass 1 juv.erkrank, aber zwei konnten ausfliegen (via MST). Am Meierhof in Rabensburg/N brüteten bis 2005 zwei Paare. Nach dem erfolgreichen Jahr 2005 dürften sich die strengen Winterbedingungen für die Schleiereule schlecht ausgewirkt haben. Zusätzlich kam es auch noch zur Zerstörung einiger Brutplätze durch Abriss bzw. Renovierungen so in Rabensburg/N, am Mitterhof/N oder am Kleylehof/B, im Südburgenland wurden 2 der wenigen für die Schleiereule noch zugänglichen Kirchen in Heiligenbrunn und Strem verschlossen. Im Seewinkel/B wurden heuer in den Nistkästen in Apetlon, Illmitz, Podersdorf und Wallern vier Paare mit lediglich sieben Jungvögeln festgestellt (VWA). Im Marchfeld/N ging das letzte Brutpaar in Witzelsdorf durch die Intervention eines Uhus verloren. In Niederösterreich gab es im Bereich Großharras mind. zwei Bruten, im Laaer Becken eine, an der March gab es an zumindest zwei Stellen Brutverdacht (Zusammenstellung KDO). An den Marchwiesen bei Waidendorf wurde am 26.3. ein Flügel am Schutzdamm gefunden (BBE), am 13.3. jagt eine nahe Eibesbrunn/N (ARA). Zwei ungewöhnliche Meldungen gab es aus dem 7. Wiener Bezirk, wo sowohl am 19.8. als auch am 22.9. eine Schleiereule in der Lerchenfelderstrasse rief (CRO, BTA). Am Apetloner Hof im Seewinkel/B brüteten in einem Nistkasten zeitgleich im hinteren Raum ein Schleiereule sowie im vorderen Teil ein Turmfalke, das Turmfalkengelege wurde jedoch zerstreut gefunden. Von den sechs jungen Schleiereulen überlebten schließlich zwei, kurzfristig fütterte sogar das Turmfalkenweibchen die juv. Eulen (VWA)!

Steiermark: Am 10.11. wurde 1 Ex. der Unterart *guttata* tot auf dem Pannestreifen der Autobahnabfahrt Graz-Ost gefunden (SZI).

Zwergohreule (*Otus scops*): Im Brutgebiet um Mattersburg/B wurden heuer 16 Reviere festgestellt (HHE, RHA, APA). Ein rufendes Männchen konnte auch am 11.5. in Apetlon im Seewinkel/B nachgewiesen werden, eine Nachkontrolle am 7.6. blieb jedoch erfolglos (AGR).

In der Steiermark rief 1 ♂ am 6.5. in der Waltendorfer Hauptstraße in Graz (SZI) und am 15.5. in Döllach bei Liezen (KPO, RPO).

Uhu (*Bubo bubo*): Korrektur zur letzten Ausgabe: der gesamtburgenländische Brutbestand betrug 2005 nicht 12, sondern 23-24 Brutpaare. Am 8.1. konnte bei Eggenburg/N 1 Ind. gesehen werden (AEG), und an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen setzte die erste Rufaktivität ein (APA). Im März wurden fünf besetzte Reviere im März bei Neunkirchen/N zwischen Flatz und Priggwitz gemeldet (THA), eines bei Gloggnitz (FDE), sowie ein Revier bei Hornstein (RHA). Im traditionellen Gebiet um Marchegg/N war wieder je ein Revier im Bereich Schloßwiese-Herrschaftsau sowie im Stadtgraben besetzt (GMA). Erfolgreiche Bruten mit je 1-2 juv. wurden an der Thermenlinie/N z. B. aus Grossau, Mannersdorf, Pottendorf, Sooß und Bad Vöslau gemeldet (MST).

Steiermark: In der Weststeiermark wurden erste Balzrufe ab 19.1. verhört (JPU), an den Brutplätzen im oberen Murtal hingegen erst ab 7.3. (BRO, ISP, JSP). Brutnachweise gelangen in mehreren Steinbrüchen in der Ost- und Weststeiermark (JPU, OSA).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Am 12.5. balzte 1 Ind. am Kaiserstein/N (ESA).

Steiermark: In Graz/Lustbühel wurde am 31.3. ein vermutlich umherstreifendes Ind. verhört (SZI). Zwei rufende Ind. wurden am 26.3. im Brutgebiet bei Kogltreith vernommen (AKU) und je ein rufendes Ind. am 18.2. bei Rein, am 21.3. bei Fischbach, am 7.4. bei Eibisberg, am 19.4. am Rosenkogel und am 27.4. auf der Stubalpe (JPU).

Steinkauz (*Athene noctua*): Am 30.3. konnte am Sulzhof bei St. Margarethen/B ein Paar beobachtet werden (THA), auf der Parndorfer Platte/B bestanden drei Reviere (KDO, ESA), bei Deutschkreutz im Bez. Oberpullendorf/B konnte am 19.4. mehrmals 1 rufendes Ind. festgestellt werden (ESA). Im Pulkautal gab es zwischen Untermarkersdorf und Seefeld insgesamt 12 Reviere mit nur drei erfolgreichen Brutpaaren (FGR).

Waldkauz (*Strix aluco*): An der Kleinen Leitha/B balzte einer am 13.4. (ESA).

Steiermark: Im Raum Murau wurden im Februar und März drei stark abgemagerte Ind. gefunden (BRO, GSP, JSP) und am 24.4. ein Paar in 1.020 m Seehöhe im Hofgraben bei Friedberg (AKU).



Waldohreule (*Asio otus*): Folgende teilweise bekannte Schlafplätze waren in den Wintermonaten besetzt: Laxenburg/N mit ca. 20 am 11.1. (HBU), Hausleiten/N mit vier am 28.1. (RZA) bis 19.3. mit ebenfalls acht (CAU), Biologische Station Illmitz/B mit 11-12 am 30.1. und noch 2 Ind. am 28.3. (AGR), Friedhof Apetlon/B mit acht am 31.1. (YMU, RRI) bis 8.3. mit noch 2 Ind. (WLI), Eberau/B mit 10 am 24.2. (FSA) und Föllig/B mit acht am 3.3. (RHA). Erste vereinzelte Rufaktivität gab es am 1.1. im Waldviertel/N in Horn (AGR), sowie am 3.2. bei Kronberg/N (JHI), ab Mitte März dann verbreitete Rufaktivität. Ab Anfang November wurden dann wieder die Schlafplätze bezogen: Stetteldorf/N: 2-3 zwischen 1.11.-23.12. (CAU), Hausleiten/N: 2-3 zwischen 4.11.-31.12. (CAU), Biologische Station Illmitz/B: eine am 6.11., bis Ende Dezember max. 12 am 24.11. (AGR), Laxenburg: 11 am 9.11. (RRI), Apetlon: mind. 10 von 25.11.-9.12. (WLI, DPR, NTE).

In der Steiermark am 23.1. 1 Ind. bei Laafeld (MFO). Bettelrufe von Jungvögeln wurden bei Stögersbach, Blaindorf, Fürstenfeld, Vasoldsberg und Wagner verhört (AKU, RPA, SPA, FSA, WST).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): 1 Ex. jagte am 1.4. am Moosanger in Bernhardsthal/N (RKZ, WKZ). Am Wagram/N konnten heuer nach der überraschenden Brut im Jahr 2005 sogar zwei Brutpaare festgestellt werden (WPE). Im Hanság betrug der Brutbestand insgesamt neun Paare (EPA). Im 2005 wichtigsten Brutgebiet Österreichs, im Gebiet Parndorfer Platte-Leithaniederung-Heideboden, gelang 2006 überraschenderweise keine einzige Beobachtung zur Brutzeit (HMB, MDV).

Raufusskauz (*Aegolius funereus*): 1 ♂ balzte am 5.12. im Schneeberggebiet/N am Kaiserstein (ESA).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Im Leithagebirge/B konnte am 6.5. der erste schnurrende verhört werden (RHA), am 12.6. waren dort am Sonnenberg 10 Reviere besetzt (RHA). Am 11.5. zogen mind. 2 Ex. über Apetlon/B (KKI). Im neu entdeckten Brutgebiet am Manhartsberg/N schnurrten am 14.6. insgesamt 4-5 Ind. (DWA). Am Marzer Kogel/B wurden am 30.6. 2 Ind. gehört (RHA).

Steiermark: Am 26.5. wurde im Rahmen einer Exkursion von den Teilnehmern der BirdLife Jahrestagung ein rastendes Ind. am Buchauer Sattel entdeckt (MDU, FSA). Am 30.7. kollidierte 1 dj. Ind. mit einem Mopedfahrer am Weinburger Teich (via WST).

Mauersegler (*Apus apus*): Die ersten Durchzügler trafen wie gewohnt ab Mitte April ein, am 16.4. flogen die ersten 2 Ex. über dem Schönauer Teich/N (RHA), am 17.4. war der erste in Wien zu sehen (GKR). Am 15.7. zogen bereits wieder mind. 30 über das Schneeberggebiet-Kaiserstein/N (ESA), am 21.7. kreisten 100-150 über Gumpoldskirchen/N (APA). Noch am 27.8. jagten 6 Ind. im Steinfeld bei Leobersdorf/N (RHA), der letzte jagte am 16.9. über Scheibbs/N (ARA).

Erste Sichtungen in der Steiermark: Am 19.4. 2 Ex. in Fürstenfeld (FSA), am 22.4. 1 Ex. in Wagner, am 4.5. 2 Ex. in Weiz (GMD) und am 5.5. wurden erstmals rufende Mauersegler in Ranten gehört (GSP, JSP). Letzte Beobachtungen einzelner Exemplare gelangen am 2.9. in Flamburg (WST), am 19.9. in Jöss (WST) und am 9.10. in Graz (SZI).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Durch die harten Winterbedingungen 2005/06 waren auch die Brutbestände entsprechend gering: Eine komplette Erfassung des March-Thaya-Laufes/N von Bernhardsthal bis Devín am 20.-21.6. ergab einen Bestand von lediglich vier Brutpaaren im Gegensatz zu 17 im Vorjahr (RRI, TZU), ein weiteres Paar brütete am Kühltich in Hohenau/N (TZU), Brutverdacht bestand an zwei weiteren Stellen an der Thaya (DHO), ähnlich geringe Bestände gab es in diesem Gebiet zuletzt 1997 und 2002 ebenfalls nach harten Wintern. In Wien rief einer am 24.4. im Wasserpark in Wien (ESA), und 2 Ind. jagten am 24.5. am Toten Grund (HZE). Weitere Beobachtungen kamen von der Schwechat/N am 5.7. (GLS), der Lobau/W am 17.9. (GKÖ), den Güssinger Teichen/B vom 5.10.-7.11. (FSA), dem Prater/W am 30.10. (HZE) sowie der Taffa bei Horn/N am 9.11. (DWA).

Steiermark: Winterbeobachtungen von jeweils 1 Ind. gelangen am 7.1. und 4.3. am Murstausee Mellach (JPU). Zahlreiche Brutzeitbeobachtungen trafen aus allen Landesteilen ein. Brutnachweise wurden an den Kirchberger Waldteichen und an den Herrschaftsteichen bei Halbenrain erbracht (GMD, FSA, SZI).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Ab Anfang Mai erreichten die ersten Durchzügler Ostösterreich, bei Hundstheim erscheinen einige Ind. am 5.5. (IAN), die Brutplätze werden ab Mitte Mai besetzt (zahlreiche Beobachter). Im Südburgenland bei Güssing brüteten bei Kleinmürbisch 15 sowie bei Neustift 11 Brutpaare (FSA). Ab Mitte August etliche nachbrutzeitliche Meldungen, so zogen am 11.8. mehrere über Wien-Speising (AGR), am 15.8. sechs über die Donau/N bei Fischamend (HBU), ebenfalls am 15.8. werden 15 Ex. in Mistelbach/N beobachtet (HKS) sowie ca. 20 im Tullnerfeld/N (WBE), max. 50 am 20.8. bei Ringelsdorf/N (TZU), im Seewinkel/B landete am 28.8. ein großer Trupp von mind. 180 in der Hölle (AGR), am 31.8. rasteten 22 beim Kühltich in Hohenau/N (RMA). Die letzten 55 Durchzügler saßen am 17.9. ebenfalls in der Hölle im Seewinkel/B (BKN, FKR, NTE).

Steiermark: Am 16.5. wurde ein ziehender Bienenfresser am Hochwechsel beobachtet (ESA).

Blauracke (*Coracias garrulus*): Am 27.5.2006 wurde 1 Ex. Bei Zurndorf auf der Parndorfer Platte/B beobachtet (EHA).

Steiermark: Im südoststeirischen Brutgebiet brüteten 17 Paare erfolgreich (MTI).



Wiedehopf (*Upupa epops*): Die ersten Heimzügler wurden am 27. und 28.3. im Seewinkel/B gesehen (FSA, VWA), an der Thermenlinie/N bei Thallern stocherte am 2.4. der erste herum (AGR). Bis Ende April erfolgte der Einzug in die bekannten Brutgebiete, Durchzugsbeobachtungen abseits der bekannten Brutgebiete kamen aus Wien, wo sich am 5.4. einer in einem Garten im 19. Bezirk aufhält (HGF), am 18.4. wurde 1 Ex. in der Lobau beobachtet (AKZ), am 22.4. hielt sich 1 Ind. in der Donaustadt auf (RLO) und am 21.5. flog 1 Ex. im 19. Bezirk in den Gärten umher (IFI), dann von der Perchtoldsdorfer Heide am 21.4. (IDR, WNI), Zillingdorf und Neufeld/B (RHA), dem Marchfeld/N (WHO), Ebreichsdorf im Wiener Becken (APA) sowie bei St. Valentin (HPL). Im Hanság/B hielt sich je 1 Ex. am 3.4. (WSE) sowie am 9.5. und 23.5. auf (AGR), auf der Parndorfer Platte bei Nickelsdorf/B war am 15.4. ein Paar (AGR). Am Westufer des Neusiedler Sees/B ein Brutpaar bei Oslip (HHE, HPE) weiters gelangen Brutzeitbeobachtungen bei Winden (HBU), St. Margarethen (AGR, HPE), Eisenstadt (HPE). Im Wulkabecken/B gab es Brutzeitbeobachtungen aus Siegendorf (HHE, JKO, HPE), weiters ein Revier bei Rohrbach (HHE). Im Mittelburgenland Brutzeitbeobachtungen in Raiding (FGO). An den Südhängen des Günser Gebirges ein Revier bei Rechnitz (AGR, EHE) und eines bei Markt Neuhodis (AGR). Im Südburgenländischen Hügelland gelangen Brutzeitbeobachtungen bei St. Kathrein (BSC), Kirchfidisch (EHE) sowie in Güssing (EBR), im Juli wurden bis zu 4 Ind. bei Bildein beobachtet (FGO) sowie zwei bei Winten (FGO) und 1-2 in Deutsch-Kaltenbrunn (E. Wald). Im Pinkatal bestand ein Revier bei Eisenberg (EHE). In Niederösterreich war in der Wachau je ein Revier bei Weißenkirchen (DWA) und Oberloiben (DWA) besetzt, am unteren Kamp gab es auch heuer wieder nur ein Revier (WPO). An der Thermenlinie gab es zwei Reviere, in Bad Vöslau (MST) sowie in Pfaffstätten (APA). An der March und Thaya waren im Bereich des Föhrenwaldes in Bernhardsthal wieder zwei Reviere besetzt (PTS), ein Paar hielt sich am 3.5. an den Anlandebecken in Ringelsdorf auf (MRÖ). Südlich Wr. Neustadt bei Katzelsdorf wurde ebenfalls eine Brutzeitbeobachtung gemeldet (via RKZ, WKZ). Nachbrutzeitliche Beobachtungen waren ein sehr großer Trupp von über 50 Ind. am 10.7. bei Donnerskirchen/B (JZA), bei Hohenau rastete 1 Ex. am 23.8. (ABR, RBR) in Mistelbach7N 1 Ex. am 30.8. (HKS), dies war die letzte Beobachtung der Saison.

In der Steiermark wurde der erste Durchzügler am 24.3. bei Admont beobachtet (SPR) und am 2.4. 1 Ind. bei Burgau (FSA und TeilnehmerInnen einer BirdLife-Exkursion). In der Obersteiermark zog 1 Ind. am 23.4. in Ranten (GSP, ISP, JSP). Danach gelangen nur wenige Brutzeitbeobachtungen in der Ost- und Südsteiermark (RPA, SPA, JPU, ESA, FSA, WST). Am 5.8. wurde 1 herumstreifendes Ind. bei Gschaid entdeckt und am 13.8. 1 Ind. in Neuwindorf bei Graz (CPF, HPH).

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*): Aus Wien gab es einige Beobachtungen in unterschiedlichen Bezirken: Am 6.7. hielten sich 3 Ex. im Süden in Mauer auf (RKI), zwischen 14.-25.10. wurde 1 Ex. im Norden in der Donaustadt gesehen (PWO), sowie am 21.10. flog 1 Ex. beim Napoleonwald im Westen von Wien (RKI).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Der erste rief am 1.4. bei Eisenstadt/B (HPE), am 6.4. waren 2 Ex. bei Marz/B zu hören (HHO). 1 Ex. rastete am 9.4. im Hanság/B (FSA). Im Waldviertel/N sangen am 13.5. insgesamt 3 Ex. bei St. Bernhard (AGR, DWA) und im Südburgenland brütete ein Paar erfolgreich bei Kroatisch-Ehrendorf (AGR). Die Letztbeobachtung an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf fiel auf den 18.9. (SHR)

In Steiermark wurden rufende Wendehälse an folgenden Orten beobachtet: Am 15.4. in Graz-St. Peter (CNE), vom 16.4. bis 23.4. am Hoferberg bei Siegersdorf (RRE, OSA), am 24.4. in der Umgebung von Leutschach (WST), am 30.4. bei Radkersburg (MFO), am 3.5. in Gamlitz (WST), am 9.5. in Graz/Lustbühel (SZI), am 11.5. in Stallhofen (JPU), am 12.5. in Gamsgebirg bei Stainz (JPU), am 16.5. am Demmerkogel (JPU) und in Ranten vom 1.4. bis zum 7.5. (GSP, ISP, JSP).

Grauspecht (*Picus canus*): Ungewöhnlich war ein rufendes Männchen am 15.7. am Schneeberg auf 1.900 m (ESA).

Steiermark: Von Jänner bis Mitte Mai wurden einzelne balzende Ind. in der Umgebung von Leibnitz und im angrenzenden Hügelland (WST, SZI) sowie in den Muraue n S von Graz und im Hügelland am Rande des Grazer Feldes (RPA, SPA, JPU, WST) verhö rt. Balzrufe wurden auch am 18.3. in den Ennsauen bei Admont (JMO) und am 1.4. in Ranten (GSP) vernommen. An der Roten Wand bestand Brutverdacht (JPU). An der Gamperlacke wurde am 31.10. 1 Ex. und 5 Ex. wurden am 2.11. am Salza-Stausee nahe Bad Mitterndorf beobachtet (RPA, SPA).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Erste Brutzeit-Nachweise im Seewinkel/B: 1 Ex. sang am 1.3. im Illmitzer Wäldchen (VWA), am 24.8. sowie 7.9. rief einer bei der Biologischen Station (AGR), in Apetlon hackte 1 Ex. am 21.3. herum (VWA), dort rief auch am 9.11. 1 Ex. anhaltend (LDÖ) und in Podersdorf überflog 1 Ex. am 13.11. (AGR).

Blut x Buntspecht (*Dendrocopos syriacus x major*): Am 3.12. konnte 1 Ind. am Altarm Greifenstein/N gesichtet werden (ARA, NTE).

Steiermark: Ein adultes ♂ wurde am 26.11. am Lustbühel in Graz beobachtet (SZI).

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*): Steiermark: Bei Bierbaum a.d. Safen wurde am 8. und 16.1. 1 ♀ festgestellt (FSA) und in Bachsdorf hielt sich am 23.12. 1 ♂, 1 ♀ auf (SZI).



Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): Bereits am 11.1. rief 1 Ex. in Schönbrunn/W (RRI). Im Waldviertel tauchte 1 Ex. immer wieder von Jänner bis Mai im Stadtgebiet von Horn/N auf und sang dort auch im April und Mai, ab Anfang November gelangen dann wieder regelmäßige Beobachtungen (DWA). Im Marchfeld/N hielten sich mind. zwei Paare am 19.3. in Obersiebenbrunn sowie 1 Ex. am 22.3. bei Markgrafneusiedl auf (WHO). Im Wiener Becken/N bei Münchendorf besuchte 1 Ex. am 15.10. eine Futterstelle (JFE), im Waldviertel/N in Würnsdorf/N warnte 1 Ind. am 26.10. (SZE) und in Rabensburg/N an der Thaya wurde am 30.12. ebenfalls 1 Ind. gesichtet (VMA). Ungewöhnlich 1 Ex. am 7.9. in der Hölle im Seewinkel/B (KPÖ).

Steiermark: Im südsteirischen Brutgebiet wurden im Jänner und Februar einzelne Ind. bei Wagna, Gabersdorf, Obervogau, Leibnitz, am Röksee bei Ratzenau und Radkersburg beobachtet (MFO, WST). Am 4.3. wurde je 1 Ind. in Mellach (JPU) und am Liebmannsee (MFO), am 17.3. bzw. 26.3. in Obervogau bzw. am Schwabenteich festgestellt (WST), sowie am 6.4. 1 Ex. in Rabenhof (SZI). Im Mai und Juni folgten weitere Beobachtungen an den Herrschaftsteichen, am Schwabenteich und bei Landscha (FSA, SZI). Abseits des bekannten Brutareals waren je 1 Ex. am 5.9. in Kirchberg/Raab (FSA), am 3.12. in Fürstenfeld (SZI) und am 24.12. am Lustbühel in Graz (SZI) anzutreffen.

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Im westlichen Wienerwald/N bei Pfalzau wurde am 9.2. ein Männchen beobachtet (RZA), am Hohenberg, Bezirk Lilienfeld, konnte am 10.9. ebenfalls ein Männchen gesehen werden (HFU) und am Brutplatz in der Gruberau im Wienerwald bearbeitete am 7.10. ein Männchen einen Baum (APA).

Steiermark: Ende Mai fütterte ein Paar an der Bruthöhle bei Johnsbach (JMO, SZI und zahlreiche weitere BeobachterInnen).

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): In der Steiermark am 6.3. 1 Ind. in den Murauen bei Bad Radkersburg, am 18.3. 1 ♀ im Hartberger Gmoos und am 26.3. an einer Futterstelle in Vasoldsberg (AKU, RPA, WST). Weitere Brutzeitbeobachtungen gelangen in Graz/Lustbühel, Forst/Wundschuh, Neudau, am Golfplatz Lebring, in Wagna, Brunnsee, Illensdorf und Großhart (GMD, JPU, ESA, WST, SZI).

Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*): Am Wechsel/N wurden am 13.8. 2 ♂ am Arabichl (BBR, EKA, ELE, ARA) und am 6.9. 1 ♀ beobachtet (RKZ, WKZ).

Steiermark: Am 2.8. wurde 1 Ex. bei St. Wolfgang am Zirbitzkogel beobachtet (SZI).

Kurzzehenlerche (*Calandrella brachydactyla*): Am 15.8. wurde 1 Ex. bei Wildendürnbach im nördlichen Weinviertel/N entdeckt (JLA).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Meldungen aus den Verbreitungsschwerpunkten im Nord-, Mittel- und Südburgenland, dem Horner Becken, der Thermenlinie und Wien. Im Jänner hielt sich ein kleiner Trupp von 5 Ind. im Marchfeld/N bei Gänsersdorf auf (NTE), überraschend waren 2 Ex. am 16.1. in Mistelbach/N zu sehen (HKS). An der Mülldeponie Traiskirchen/N war am 29.1. ein Trupp von 15-20 (APA), im Februar waren bei Mochendorf/B 8 Ind. am 9.2. sowie 10 am 17.2. zu sehen (FSA), bei Nickelsdorf/B hielten sich am 10.2. 3 Ind. auf (WLI), in Horn/N wurde am 18.2. die erste gesehen (DWA). Erste Gesangsaktivität wird am 2.3. bei Wallern/B gemeldet (AGR), im Verlauf der Brutsaison konnten in folgenden Gebieten Reviere festgestellt werden: Im Horner Becken in Horn (DWA), im Wiener Becken in Münchendorf (JFE), im Nordburgenland aus Parndorf (ARA), Kittsee (ARA), Gols (AGR), Podersdorf (AGR), Illmitz (AGR), Apetlon (AGR), Eisenstadt (RHA, ARA), im Mittel- und Südburgenland in Weiden bei Rechnitz, Zuberbach, Rechnitz, Deutsch-Schützen, Oberbildein, Unterbildein, Höll, Eberau, Dt.-Ehrendorf, Horitschon (AGR), Güssing (ARA) und Neuheiligenkreuz (FSA). Am 28.5. tauchte überraschend 1 Ex. an der Thaya bei Bernhardsthal auf (MDE, SZE).

Steiermark: In den Monaten Jänner und Februar wurden max. 9 Ind. bei Fürstenfeld, 6 Ind. bei Bad Blumau, 2 Ind. in Bad Waltersdorf und 5 Ind. in Großwilfersdorf festgestellt (FSA) sowie 1-2 Ind. in Lipsch/Perbersdorf, Wagendorf, Vogau, Landscha und Leibnitz (WST). Weiters 2 Ind. in Gralla am 2.3. und 1 Ind. am 9.3. in Wagna (WST). Am 10.3. wurde 1 Paar in Gillersdorf beobachtet, 3 Paare am 15.3. am Flughafen Thalerhof und vom 11. bis 26.3. 1-10 Ind. an den Schotterteichen bei Eichfeld (FSA, WST, SZI). In Neuwindorf 2 Ind. von 11. bis 23.3., am 20.3. 1 Ind. in Ungerdorf und am 27.3. 1 Ind. in Wundschuh (JPU). Brutzeitbeobachtungen gelangen in Blaindorf, Hartberg, Bad Blumau, Hainfeld, Fürstenfeld, Graz-Thalerhof, Kalsdorf, Wagna, Wundschuh, Tillmitsch, Gralla, St. Stefan im Rosental sowie in Seibersdorf/St. Veit am Vogau, wo auch 2 flügge Jungvögel beobachtet werden konnten (RPA, SPA, HPH, JPU, ESA, FSA, WST, SZI). Im Herbst wurden Haubenlerchen aus Kalsdorf, Eichfeld, Altenmarkt bei Fürstenfeld, Leibnitz, Neuwindorf und Seibersdorf/St. Veit am Vogau gemeldet (JPU, WST, SZI).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Sehr ungewöhnlich war die Beobachtung eines Vogels am 7.1. bei Freinigau östlich von Melk/N (EKR, WSW)! Im Brutgebiet an der Thermenlinie/N setzte am 21.2. die Gesangsaktivität ein (APA). Am Westufer des Neusiedler Sees/B wurden an den Abhängen des Leithagebirges sowie im Ruster Hügelland zusammen im Rahmen einer systematischen Bestandsaufnahme 215-246 Heidelerchen-Reviere kartiert (MDV, JPO, MPO, TZU u. a.). Neben den traditionell gut besetzten Gebieten konnten Reviere aus dem Mittelburgenland bei Ritzing (AGR), dem Günser Gebirge bei Rechnitz und Markt Neuhodis (AGR) sowie dem südburgenländischen Hügelland bei Kleinschaterberg (AGR), bei Güssing (Archiv BirdLife), bei Großmürbisch (OSA, RRE) sowie im Pinkatal bei Deutsch-Schützen (AGR) und Eisenberg (ABO, AGR) gemeldet werden.



Erstmals konnte heuer bei Traismauer/N ein Revier festgestellt werden (WPO). Im Waldviertel/N gab es je ein Revier bei Wanzenu (AGR), Arndorf (SZE) sowie im Kamptal bei Zöbing (WPO). Im Süden von Wien konnte heuer wieder ein Revier in Mauer (GPA) sowie im benachbarten Perchtoldsdorf (RKI) festgestellt werden. Am 30.9. sang eine bei Halbthurn/B (APA). Kaum Meldungen vom Herbstzug, am 3.10. rasteten acht im Laaer Becken (JLA), am 8.10. zog eine über Hohenau-Ringelsdorf/N (TZU) und am 18.10. rasteten sechs beim Apetloner Hof/B (FSA). Noch am 24.11. zog eine über den Bisamberg bei Wien (JLA).

In Steiermark rasteten am 15.3. 5 Ex. in Hummersdorf bei Radkersburg (MFO) und am 3.4. flog 1 Ind. einer Revier besitzenden Haubenlerche hinterher (WST). Am 10.10. flog 1 Ex. rufend in der Grazer Innenstadt nach Westen (SZI), in Wagna zogen 4 Ex. am 21.10. und in Seibersdorf/St. Veit am Vogau 1 Ex. am 22.10. (WST).

Feldlerche (*Alda arvensis*): Die folgenden Winter Beobachtungen zeigen wiederum, dass die Art im Osten Österreichs regelmäßig (teils in größerer Zahl) überwintert: Am 1.1. überflogen 2 Ex. in Wien-Simmering (CRO), ein großer Wintertrupp von 250 Ind. war an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen zu beobachten (APA), im Raum Pöchlarn/N hielten sich am 3.1. eine bei Artstetten (WSW), drei am 6.1. bei Bergern (WSW) sowie eine am 22.1. bei Wörth (WSW) auf. Mind. 80 waren am 8.1. an der Leithaniederung/B zwischen Gattendorf und Zurndorf (ARA). Am 14.1. konnten drei an der Langen Luß/N (MBI), 8 Ex. im Seewinkel/B (JLA) sowie eine im Südburgenland bei Moschendorf (OSA, RRB) beobachtet werden. Bereits Anfang Februar rasteten am 11.2. mind. 400 im Seewinkel/B (JLA). Im Waldviertel/N bei Horn konnten die ersten ab 18.2. beobachtet werden (DWA), am 19.2. zogen insgesamt ca. 190 durch (DWA), im Anschluß setzte dann verstärkt der Durchzug ein mit max. 1000 Ex. am 26.2. bei Gars am Kamp/N (DWA), gleichzeitig wurde die erste singende am 22.2. bei Bernhardsthal/N gehört (ATO, TZU). Keine Meldungen vom Herbstzug. Im darauffolgenden Winter wurden an der unteren March/N und dem angrenzenden Marchfeld/N am 27.-28.12. mehrere 100 gesichtet, mit dem größten Trupp von 50 bei Oberweiden (HJA).

Steiermark: Winterbeobachtungen von Feldlerchen gelangen am 7.1. (9 Ind.) im Rittscheintal bei Übersbach (RRE, OSA). Die ersten Durchzügler wurden am 25.2. in Hofing beobachtet (ESA). Von Anfang bis Mitte März starker Durchzug in allen Landesteilen mit max. 800-1000 Ind. am 8.3. in Wörth a.d. Lafnitz und 400 Ind. am 24.3. in Großsteinbach (MFO, ESA, FSA, JSP, WST, SZI). Zur Brutzeit sangen 2 Ind. am Flughafen Thalerhof (SZI), je 1 Ex. in Zelting und Laafeld (MFO), und mind. 12 Reviere wurden im Bereich des Hochwechsels gefunden (ESA). Auf der Herterhöhe bei Mariahof sang 1 Ind. am 16.4. (GSP, JSP). Im Oktober und Anfang November waren rastende Feldlerchen vor allem in den südlichen Landesteilen zu beobachten, wobei die Trupps 10 bis 80 Ind. umfassten, am 3.10. sogar mehr als 100 Ind. auf einer Grünbrache bei Pichla/Mureck (WST, SZI).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Die ersten sechs Durchzügler erschienen am 20.4. am Neusiedler See/B bei Winden (HHE, RHA). Die jährliche Erhebung im gesamten österreichischen March-Thaya-Vorland erbrachte mit insgesamt 3.267 Röhren in 15 besetzten Kolonien den bisher höchsten Bestand dieser Art (RRI, TZU). Von diesen befanden sich insgesamt fünf Kolonien an Thaya und March zwischen Bernhardsthal und Sierndorf. Am Herbstzug versammelten sich am 18.8. ca. 150-160 Ind. im Seewinkel/B an der Neubruchlacke (GSP), sowie ca. 200 am 30.8. am Oberen Stinkersee (RJA), am 8.9. rasteten ca. 100 an den Güssinger Teichen im Südburgenland (FSA). Am 16.9. hielten sich die letzten zwei am Kühlteich Hohenau/N auf (MDE).

Steiermark: In der Steiermark wurden die ersten Durchzügler am 14.4. am Kirchberger Teich festgestellt (SZI). Am Furtnerteich am 28.4. 1 Ind. jagend und am 21.5. 5 Ind. (GSP, JSP). Bei Admont jagten am 30.4. einige Ind. unter hunderten von Rauchschnalben (JMO). Erfolgreiche Bruten wurden aus mehreren Schottergruben gemeldet: Bei Hainfeld brüteten 4 Paare erfolgreich und in Neuwindorf rund 40 Paare (JPU, FSA, SZI). In Kellendorf bei Radkersburg wurden in einer Brutkolonie 80 Ind. gezählt (MFO). In Seibersdorf/St. Veit am Vogau jagten am 14.5. ca. 100 Uferschnalben, die Anfang Juni ca. 50 Brutröhren in einen Sandhaufen besiedelten. Die Kolonie wurde jedoch durch Entfernen des Sandhaufens zerstört (WST). In einer Schottergrube bei Wundschuh siedelten im Mai und Anfang Juni ca. 5 Brutpaare in einer kleinen Kolonie, die ebenfalls durch Grabungsarbeiten gefährdet war (JPU, WST). Brutverdächtige Uferschnalben wurden auch aus Gratkorn und Pognl gemeldet. Nach der Brutzeit wurden im August 1-10 jagende Uferschnalben am Murstau Gralla und an mehreren Teichen oder Kiesgruben der Südsteiermark beobachtet; zuletzt am 25.8. 1 Ind. am Schwabenteich (WST).

Felsenschnalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Am Brutplatz im Ötschergebiet/N in den Hinteren Tormauern wurden am 28.5. insgesamt fünf Brutpaare festgestellt (JLA). Im Höllental/N jagten am 15.4. 6 Ex. (EKA, ARA), im Raxgebiet/N gelang am 14.6. die Sichtung eines Einzelvogels (WPO).

Steiermark: Die ersten 2 Ind. wurden am 19.3. an der Puxerwand beobachtet. In St. Ruprecht und St. Peter am Kammersberg bestand Brutverdacht an Gebäuden (JSP).

Rauchschnalbe (*Hirundo rustica*): Ab Ende März trafen die ersten Frühlingsgäste ein (viele BeobachterInnen), mit der Erstbeobachtung am 22.3. bei Müllendorf/B (ARA). Am Schneeberg/N auf 1.900 m wurden am 10.-11.5. sowie am 8.6. max. 15 Ind. beobachtet (ESA). Am Wegzug schloffen 500-700 am 1.9. am Kühlteich in Hohenau/N (JPÖ, RRI), über 100 zogen am 7.9. an der Thermenlinie/N über Gumpoldskirchen (APA) die letzte flog am 7.10. über über Hohenau an der March/N (HKL, TZU).

Steiermark: Erstbeobachtungen gelangen am 22.3. in Kainbach bei Graz, am 24.3. in Großwilfersdorf, am 25.3.



in Wagna und am 26.3. in Radkersburg sowie am Murstausee Gralla (MFO, HPH, TPF, FSA, WST, SZI). Im Herbst fielen Trupps zu 150 und 200 Ind. am 15.9. bei Radkersburg und 200-300 Ind. am 18.9. in Kainbach bei Graz auf (MFO, CPF). Als letzte wurden 15 Ind. beobachtet, die in Leitring murabwärts flogen (WST).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Ab 5.4. wurden die ersten Heimzügler gemeldet (GWI, GDE, RHA, APA, ESA, DWA).

Steiermark: Die ersten Mehlschwalben wurden am 22.3. in Graz, am 26.3. in Neudau und am 11.4. in Eichfeld beobachtet (FSA, WST, SZI). Während am 8.9. ca. 4000 ziehende Mehlschwalben in Halbenrain beobachtet wurden (MFO), war zur gleichen Zeit in Leibnitz noch 1 Paar mit der Brutpflege beschäftigt; am 23.9. waren die Jungvögel dieses Paares auch ausgeflogen (WST).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Durchzugsmeldungen abseits der Brutgebiete: am 17.4. einer bei Zillingdorf/N (RHA), am 21.4. 1-2 in der Tullner Au/N (CAU), am 9.5. einer an den Güssinger Teichen/B (FSA) sowie 1 Ex. am Wechselplateau/N am 16.5. (ESA). Im Nordburgenland ergaben gezielte Erhebungen auf der Parndorfer Platte und im Heideboden für 2006 einen Brutbestand von zumindest 13-16 Revieren; Schwerpunkte bilden die großen Schottergruben östlich von Parndorf sowie die brachenreiche Agrarflur um Deutsch Jahndorf (HMB). Keine Meldungen aus den niederösterreichischen Brutgebieten im Steinfeld und im Marchfeld. Im Herbst wurden am 1.9. zwei in der Ackerlandschaft der Bernhardsthaler Ebene/N entdeckt (JPÖ, RRI). In der Steiermark wurden im Feistritztal bei Hofing am 23.4. 2 Ind. und am 21.5. 1 Ind. beobachtet (ESA), ferner je 1 Ind. am 13.5. in Graz-Thalerhof und am 16.5. am Hochwechsel (ESA, SZI). Am Flughafen Graz-Thalerhof waren am 24.8. 2 juv. zu sehen (SZI).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Am Eichkogel im Wienerwald/N wurde am 30.3. der erste gehört (APA).

Steiermark: Erste Vorböten wurden bereits am 19.3. in Goritz beobachtet (MFO), verstärkter Zug setzte in der Steiermark jedoch erst ab Mitte April ein (WST). Auffälliger war der Herbstzug, wobei am 27.8. 12 ziehende bei Karnegg (OSA) und am 28.9. 8 Ind. am Murstausee Gralla (WST) registriert wurden. Die übrigen Beobachtungen betrafen 1-2 Ind. und langten hauptsächlich aus den südlichen Landesteilen ein (MFO, WST).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Wenige Durchzugsmeldungen ab dem 10.3. (RHA, WLI, HPF, ESA). Am Herbstzug wurde nur ein Trupp von ca. 100 am 20.10. aus dem Südburgenland bei Moschendorf gemeldet (FSA), im Wienerwald bei Dornbach/N hielten sich am 26.10. 18 Ex. auf (AGR). Kleine Trupps von bis zu 10 Wiesenpiepern konnten im Dezember vereinzelt in der Ackerlandschaft des March-Thaya-Gebietes/N beobachtet werden (DHO, TZU), offenbar versuchten einige eine Überwinterung. Im Laaer Becken/N hielten sich am 30.12. noch 5 Ind. auf (JLA).

In der Steiermark wurde der erste ziehende Wiesenpieper am 26.3. bei Eichfeld beobachtet (SZI, WST). Am 5. und 6.4. rasteten 30-50 Ind. an der Hungerlacke bei Mariahof (GSP, JSP). Am 17.5. wurde nur 1 Ind. im Brutgebiet am Hochwechsel festgestellt (ESA). Mindestens 2 Ex. sangen am 22.4. bei Krungl/Tauplitz, wo Ende Mai dann auch Futter tragende Ex. von 1-2 Brutpaaren beobachtet wurden (RPA, SPA). Am Herbstzug fielen zwischen 8.10. und 13.11. Trupps mit 10 bis 100 Ind. bei Großwilfersdorf, Neuwindorf bei Graz, Vasoldsberg und in der Südsteiermark auf (RPA, SPA, FSA, WST, SZI).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Im Seewinkel/B machten zwischen 1.-6.5. maximal fünf einen kurzen Zwischenstopp (JLA, APA, ARA), am 14.5. rastete einer an der Großen Herrschaftswiese bei Ringelsdorf/N (GJU, DZI). Im Herbst waren im Seewinkel/B am 30.9. fünf, am 7.10. und 14.10. noch zwei anzutreffen (JLA, ARA). Am 8.10 hielten sich am Ostufer der Langen Lacke/B sogar 12 Ex. auf (MDV). Abseits des Seewinkels waren 4 Ex. neben der Landepiste des Flughafens Wien-Schwechat bei Kleinneusiedl/N (ARA, TRA).

In der Steiermark zog am 11.5. 1 ad. in Graz-Thalerhof (SZI), am 29.9. 1 Ind. in Großwilfersdorf (FSA), am 1.10. 1 ad. bei Neuwindorf (SZI) und am 20.10. 1 juv. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (CNE, SZI).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): An der March/N rastete am 14.4. ein Ind. bei Zwerndorf (CFI, MFI). Am 6.10. hielt sich einer bei Ringelsdorf/N auf (TZU) und im Dezember konnte am 26.12. einer an der Langen Luss an der unteren March/N gesehen werden (NTE).

Steiermark: Überwinternde Bergpieper wurden am 15.1. an der Mur bei Badl (1 Ind.) und bei Gratkorn/Gratwein (3 Ind.) beobachtet sowie 4 Ind. am 29.1. in Graz und 1 Ind. am 5.2. an der Mur bei Gratkorn (CPF, HPH, SZI). An der Grenzmur bei Bad Radkersburg wurden am 14.1. an mehreren Stellen insgesamt 18 Ind. gezählt (WST). Ziehende Bergpieper wurden zwischen 11.4. und 2.5. registriert (GMD, JPU, WST, SZI), wobei am 12.4. maximal 130 Ex. in St. Lorenzen im Müritzal festgestellt wurden (WST). Im Herbst ziehende Trupps, meist mit 5-30 Ind., fielen im Oktober und in der ersten Novemberhälfte in den südlichen Landesteilen auf (FSA, WST).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Die erste trippelte am 23.3. am Darscho im Seewinkel/B umher (GWI), am 26.3. wurde eine bei Drösing an der March/N gesehen (MBI), danach erst wieder ab Mitte April Meldungen kleinerer Zugtrupps von der Leithaniederung/B mit min. 18 am 13.4. (ESA), sechs am 17.4. bei Zillingdorf/B (RHA) sowie ein Trupp von 14 bei Pöchlarn an der Donau/N, in dem sich auch ein Männchen der Unterart *thunbergi* aufhielt (WSW). Bei Neufeld/B rasteten am 21.4. insgesamt 29 (RHA). Am Schneeberg/N zogen am 11.5. neun Vögel



nach Nordost (ESA), am 18.5. flogen drei über den Wechsel/N nach Norden (ESA). Eine Bestandsaufnahme im Neusiedler See-Gebiet/B ergab für 2006 die beeindruckende Zahl von 600-700 Revieren (MDV, BWE), es handelt sich dabei um das bei weitem größte Vorkommen in Österreich. In der Leithaniederung/B wurden 2006 13-15 Reviere erfasst (HMB, MDV). Im Herbst übernachteten am Schlafplatz am Kühlteich Hohenau ca. 80 am 1.9. (JPÖ, RRI).

In der Steiermark wurde das erste ♂ am 2.4. in Burgau und in Weißenbach bei Liezen beobachtet (KPO, RPO, FSA). Das Zuggeschehen setzte sich in allen Landesteilen bis Mitte Mai fort, wobei maximal 20-30 Ex. beobachtet wurden (GMD, JMO, RPA, JPU, WST). Am 18.5. zogen 3 Ind. über den Hochwechsel (ESA). Anfang Juni versuchte ein Paar in einer Schottergrube in Tillmitsch zu brüten, der Brutplatz wurde jedoch mit einem Bagger eingeebnet (WST). Der Herbstzug setzte am 14.8. mit 2 juv. bei Gralla ein (SZI) und dauerte bis 28.9. an (JPU, WST, SZI).

Nordische Schafstelze (*M. flava thunbergi*): Am 6.4. 1 ♂ unter ca. 150 *flava* am St. Andräer Zicksee/B (ARA), ein weiteres am 23.4. an einem Donau-Altarm bei Schönau/N (ARA).

Steiermark. Zwischen 14.4. und 7.5. gelangen zahlreiche Beobachtungen in der Ost- und Südsteiermark (WST, SZI). Zuletzt zog am 3.6. 1 ♂ in Großwilfersdorf (FSA).

Maskenstelze (*M. flava feldegg*): Am 24.4. wurde 1 ♂ am Darscho bei Apetlon im Seewinkel/B fotografiert (Waitschacher) und 7.5. wurde 1 ♀ bei Loosdorf/N entdeckt (WSW).

Steiermark: Je 1 ♂ der Maskenstelze wurde am 14.4. in Großwilfersdorf (FSA) sowie am 29.4. und 30.4. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST) festgestellt.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Keine neuen quantitativen Angaben aus den Brutgebieten. Die ersten herbstlichen Herumstreifer tauchten am 14.7. und 27.7. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N auf (NRA, GWM). Einen Hinweis auf eine Tieflandbrut stellt ein Paar (das Männchen singend) am 9.5. an einem kleinen Seitenkanal der Leitha bei Bruckneudorf/B dar (ARA).

Steiermark: An der Mur im Stadtgebiet von Graz wurden von 29.1. bis 20.2. 10-11 überwinternde Ex. festgestellt (SZI), an der Grenzmur bei Bad Radkersburg bis zu 5 Ind. im Jänner (WST), einzelne Ex. im Jänner und Feber im Mittleren Murtal bei Gratkorn, Badl und Rabenstein (CPF, HPH, SZI) und am Murstau Mellach 1 ♂ am 6.2. (GMD). An den Brutplätzen in der Ost- und Obersteiermark erschienen die ersten Ind. ab Mitte März (GMD, JSP). Ab 8.9. wurden wieder ziehende Gebirgsstelzen in der Umgebung von Graz und in der Süd- und Oststeiermark beobachtet (MFO, GMD, CPF, TPF, WST, SZI). Einzelne Exemplare waren noch im Dezember anzutreffen, und zwar am 1.12. 1 Ex. an den Brunnseer Teichen (WST), am 7.12. 1 Ex. am Murstau Garbersdorf (SZI) und am 30.12. 1 Ex. am Mühlgang in der Puchstraße in Graz (SZI).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Auf der Donauinsel in Wien saß am 3.2. ein Ind. (JLA). Ab Mitte Februar gab es regelmäßig Durchzugsmeldungen aus dem Südburgenland (FSA), der Leitha/N (RHA), dem Seewinkel (GWI), der March (HPK) und der Donau (NTE), mit max. 30 am 6.3. bei Schönau an der Donau/N (GPA). Erste Gesangsaktivität am 6.3. in Illmitz im Seewinkel/B (AGR). Im Herbst gab es von Anfang Oktober bis Mitte November Meldungen kleiner Zugtrupps. An den Güssinger Teichen etablierte sich ein Schlafplatz mit ca. 250-300 Ind. am 20.10. (FSA).

In der Steiermark wurde am 8.1. 1 Ex. bei Lebring, sowie am 14.1. 1 Ex. an der Mur bei Radkersburg festgestellt (MFO, WST). Am 25. und 29.1. wurde 1 Ind. an der Mur in Graz beobachtet (SZI). Die nächsten folgten am 2.2. in Radkersburg (MFO), am 6.2. in Liezen (KPO, RPO), am 10.2. am Murstausee Lebring, am 11.2. in Fürstenfeld (FSA) und am 12.2. am Murstau Gralla (WST). Ab 3.3. wurden dann in allen Landesteilen Durchzügler beobachtet (GMD, TPF, BRO, ESA, ISP, JSP, WST, SZI). Nach der Brutzeit fielen ab der zweiten Septemberhälfte bis Anfang Dezember Trupps mit 5-50 Ind. in Ranten (JSP), bei Radkersburg (MFO), an den Brunnseer Teichen (FSA, WST) und in Halbenrain (WST) auf. Am 28.12. konnten in Radkersburg am Murofer noch 6 Ind. beobachtet werden (MFO).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Zusätzlich zu den Meldungen der letzten Ausgabe wurden in Wien bis Anfang März immer wieder Trupps bis zu max. 200 Ind. gesehen (BEB, CFI, AGR, JLA, CRO, NTE). Weitere Beobachtungen kleinerer Trupps gab es im Seewinkel/B (AGR), im Tullner Feld/n (WBE), in den Donauauen (NTE, ATO) sowie dem Mittelburgenland mit max. 150-200 Ind. in Oberwart (FSA, OSA, RRB) und dem Südburgenland mit max. 110 am 24.2. bei Kleinmürbisch (FSA, OSA). In den Marchauen/N hielten sich bis zu 272 zwischen Angern und Marchegg am 11.2. auf (BBE, RRI, NTE) und an der Thaya/N zwischen Bernhardsthal und Rabensburg bis zu 1.000 am 12.2. (VMA). Ab Anfang März nur noch kleinere Trupps in Wien, wo die letzten 16 Ind. am 19.4. überflogen (ARA) und in Eisenstadt/B, wo sich am 21.4. noch ein Trupp von 10 Ind. blicken ließ (HPE). Von 2.-9.4. konnten bei Güssing/B max. 40 Ind. festgestellt werden (OSA, RRB), am 10.4. hielten sich 2 EX. in Artstetten bei Melk/N auf (WSW). Im Leithagebirge bei Winden/B waren am 15.4. noch 6 Ind. zu sehen (MDV) ebenso wie ein Trupp von 15 am 16.4. an der Donau bei Schönau/N (NTE) und die letzten 20 wurden am 2.5. aus Eisenstadt/B gemeldet (HPE).

Steiermark: Im Winterhalbjahr 2005/2006 erfolgte ein starker Einflug, wobei aus der Obersteiermark nur wenige Meldungen eintrafen: Am 16.1. 15 zwischen Weng und Admont (JMO), in Schöder von 31.1. bis 3.2. 8 Ind. und letztmals am 28.2. 5 Ind. in Ranten (GSP, JSP). Der Großteil der Beobachtungen stammte aus dem südlichen



Hartberger Bezirk, dem Bezirk Fürstenfeld und aus dem Raum Graz. Um Hartberg wurden am 8.1. mehrere Trupps von insgesamt 430 Ind. und am 29.1. ca. 410 Ind. gezählt (RRE, OSA). Weiters waren am 4.3. 100 Ind. in Friedberg, am 14.3. 1 in Birkfeld und letztmals am 18.3. 28 in Hartberg (AKU, GMD). Bei Bad Waltersdorf und Leitersdorf wurden von 6.1. bis 6.3. 8-52 Ind. festgestellt, max. ein Trupp von 120 am 5.2. (FSA). Um Burgau wurden von 8.2. bis 26.3. max. 140 Ind. gezählt und in Fürstenfeld erschienen fast täglich von 11.1. bis 14.2. bis zu 130 Ind. an einer Futterstelle, wo Äpfel als Nahrung angeboten wurden (FSA). Aus der südlichen Ost- und Weststeiermark wurden nur 15 Ind. am 13.2. in Hatzenorf und am 15.1. in Weitendorf 30 Ind. gemeldet (FSA). Im Stadtgebiet von Graz wurden am 25. und 29.3. max. 150 Ind. festgestellt (GGR, JPU). Von 27.1. bis 25.3. wurden insgesamt 17 Trupps von 15-60 Ind. aus dem Stadtgebiet von Graz (v.a. Botanischer Garten), Ragnitz, Laßnitzhöhe und Vasoldsberg gemeldet (HME, SPA, RPA, HPH, JPU, LST). In der Südsteiermark wurden je 60 Ind. am 10.1. bei Gabersdorf und am 14.1. bei Weixelbaum gezählt und danach bis 20.1. mehrere Trupps von 1-60 Ind. im Raum Leibnitz beobachtet (WST). Die letzten Trupps im Frühjahr wurden am 16.4. und 24.4. in Gschaid/Birkfeld beobachtet und noch am 8.5. ein sehr später Trupp auf dem Südhang des Stuhlecks (GMD). Im Herbst konnte dagegen nur am 21. und 29.11. je 1 Ind. in Graz beobachtet werden (SZI).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Es wurden keine quantitativen Angaben gemeldet, ansonsten nur einzelne Beobachtungen aus bekannten Brutgebieten.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Vereinzelt Winternachweise gelangen an der Thermenlinie/N zwischen Paffstätten und Gumpoldskirchen, wo den ganzen Jänner über 1-3 Exemplare anwesend waren (APA), sowie am 11.2. an der March/N bei Zwerndorf (RRI). Im darauffolgenden Winter wurde eine am 16.12. an der March/N bei Stillfried gesehen (TZU).

In der Steiermark überwinterten von 7.1. bis 29.3. 2 Ind. in Graz/Stiftingtal, am 9.1. wurde 1 Ind. in Fürstenfeld und am 1.1. 1 Ind. in Hoferberg beobachtet (RJA, FSA, OSA). Der Frühjahrszug setzte ab 18.3. in allen Landesteilen ein, der Herbstzug ab Ende September (AKU, GSP, JSP, WST). Am 21.12. wurde noch 1 Ind. an einem Schotterteich in Lebring beobachtet (WST).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Im Steinbruch Winzenberg bei der Hohen Wand/N konnten von 14.-26.2 drei Überwinterer beobachtet werden (APA). Im südniederösterreichischen Vorkommen am Schneeberg wurden bei einer Kartierung mind. fünf Reviere festgestellt (ESA). Am Ötscher/N stöbern am 26.9. 14 Vögel nach Nahrung (ESA).

Steiermark: Am 9.7. wurden 2 Ind. am Hochhaide Vorgipfel (CST) und am 16.7. 1 ad. auf der Idlereckscharte in 2144 m Seehöhe (JSP und mehrere ExkursionsteilnehmerInnen) beobachtet.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Im Seewinkel/B wurden am 27.3. ca. 100 Durchzügler gesehen (WLI). Im Winter hielt sich am 24.11. noch immer eines in St. Valentin/N auf (FUI), und in Wien-Speising sangen sogar am 12.12. noch drei Ind. voll (AGR).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Am 3.5. singt 1 Ex. bei Illmitz (AGR, JRA) und am 15.9. fängt sich einer in einem Japannetz bei Hohenau in den Marchauen/N (GWM).

Steiermark: Von 19.8. bis 1.9. bis zu 2 diesj. im Hartberger Gmoos (OSA, HPA, THO).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Früh wurden heuer die ersten gehört, am 3.4. warnen 2-3 bei St. Margarethen/B (AGR), ab dem 17.4. wurden viele Sänger aus den Brutgebieten gemeldet. Abseits des geschlossenen Verbreitungsgebietes sang 1 Ex. am 13.5. im Waldviertel/N bei Wanzenau (AGR). Im Herbst wurde die letzte am 25.9. bei Hohenau/N gesehen (SHR).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Am 26.3. wurden die ersten Reviere im Vorkommen im Mostviertel bei Pöchlarn/N bezogen (WSW). Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurden bei systematischen Erfassungen zwischen Jois und Mörbisch 64-71 Blaukehlchen-Reviere gezählt (MDV, JPO, MPO, ENE, TZU u. a.), aufgrund der vorhandenen Lebensräume ist aber mit zumindest 50-100 weiteren Brutpaaren zu rechnen (MDV). Bei Wörth und Pöchlarn an der Donau/N wurden heuer insgesamt min. 28 Reviere festgestellt, sowie mindestens eines bei Hürm und erstmals eines bei Au an der Melk (WSW). Die Letztbeobachtung war am 15.9. bei Hohenau/N (SHR).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Wieder etliche Winter-Nachweise, insgesamt drei hielten sich am 10.1. an der Thermenlinie/N bei Paffstätten auf (APA), drei waren am 15.1. bei Altenwörth an der Donau/N (RZA), einer am 17.1. in Wien-Floridsdorf (CFI), sowie einer am 31.1. in Wien-Stadlau (ESA). Im Februar gelangen Sichtungen von Einzelvögeln in Rudersdorf/B am 16.2. (FSA), in Köttlach bei Gloggnitz/N am 23.2. (CSU) sowie in Winzendorf/N am 26.2. (APA). Im darauffolgenden Winter gab es späte Beobachtungen im November in Wien in der Lobau (CRO), in Alsergrund (DWA) und in Strebersdorf (MBC), im Dezember an der Thermenlinie (APA), in Wien an der Neuen Donau (BKR, NTE) und in Illmitz/B (FSA). Auf der Langen Luß bei Schlossohof/N werden am 10.12. verteilt 10 Hausrotschwänze im Ackerland entdeckt (GMA).

Steiermark: Am 4.1. und 11.2. wurde 1 Ind. in Altenmarkt bzw. in Fürstenfeld beobachtet, weiters am 29.1. 1 ♂ und am 20.2. 1 ♀ in Graz (FSA, SZI). Der erste Durchzügler wurde am 6.3. aus Bad Radkersburg gemeldet (WST), die ersten singenden Männchen wurden am 22.3. in Enzelsdorf/Mellach (WST) und am 23.3. in Bad Radkersburg, Leibnitz und Graz/Ragnitz verhört (MFO, TPF, WST). In der Obersteiermark wurden die ersten



Durchzügler am 23.3. in Schöder (JSP) und am 26.3. in Weng bei Admont festgestellt. Nach der Brutsaison wurden noch am 8.12. 1 ♀ in Bad Radkersburg (MFO) festgestellt, am 13.12. 4 „♀“ in Graz in der Innenstadt und 1 ♂ an der Annenpassage (SZI) und am 26.12. 1 ♂ an einer Hühnerfütterstelle in Gremschlag bei Birkfeld (VMA).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Der erste sang bereits am 1.4. in Wien-Mauer (GWI). Im September tauchten am Herbstzug je einer bei Stockerau/N (JLA) und an der Donau/N bei Stopfenreuth (NTE) auf. Steiermark: Die ersten singenden ♂ wurden am 14.4. in Bad Radkersburg (MFO) und bei Unterrohr (GMD) festgestellt. Danach trafen zahlreiche Brutzeitbeobachtungen, z.T. auch Brutnachweise aus Bad Radkersburg und Umgebung, aus dem Lafnitztal bei Unterrohr, dem ost- und weststeirischen Hügelland, aus dem Sausal und den Windischen Büheln, aus der Raabklamm, aus Murau, Ranten und Neumarkt, aus Tauplitz und Umgebung sowie aus dem Ennstal bei Liezen ein (MFO, GMD, RPA, SPA, JPU, FSA, GSP, JSP, WST). Zuletzt wurde am 29.10. 1 ♀ am Schwabenteich beobachtet (WST).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Der Durchzug im Frühjahr wurde zwischen 17.4. und 13.5. dokumentiert (CAU, RHA, HPF, ARA, WSW, DWA), mit max. 27 am 12.5. bei Neufeld an der Leitha/B (RHA), am 5.6. rasteten noch 4 Ex. bei Purbach am Neusiedler See (CRO). Vom Herbstzug kaum Beobachtungen, ein Zugtrupp von ca. 15 war am 1.9. am Meierhof Bernhardsthal/N (JPÖ, RRI), bei Hohenau wurde der letzte Durchzügler am 18.9. beringt (SHR) und am 22.9. rastete 1 ♀ bei Perchtoldsdorf/N (APA). Ein zeitlich völlig aus dem Rahmen fallendes Paar konnte noch am 27.12. bei Apetlon/B entdeckt werden (FSA, SZI).

Steiermark: Am 18.4. wurden das erste Braunkehlchen in Tauplitz gesichtet (RPA, SPA). Auffälliger Durchzug machte sich bis Mitte Mai in allen Landesteilen bemerkbar (AKU, KPO, RPO, ESA, FSA, GSP, JSP), wobei am 11.5. im Bereich des Flughafen Thalerhof ca. 100 Ind. gezählt wurden (SZI). Brutnachweise wurden im Ennstal bei Admont erbracht (JMO). Die letzte Beobachtung im Herbst gelang am 28.9. (2 Ind.) bei Dietzen/Halbenrain (MFO).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Am Kühltisch in Hohenau/N hielt sich 1 ♀ vom 31.12. 2005 bis 7.1. auf (KDO, JPÖ, RRI, MSH, ATO) und am 28.1. wurde 1 ♂ im Seewinkel/B entdeckt (JLA). Ab 8.3. wurden die ersten Heimzügler in den Brutgebieten gemeldet (FSA).

In der Steiermark wurden die ersten Durchzügler am 12.3. in Neuwindorf (2 ♂, 1 ♀) und in Obervogau (3 Ind.) festgestellt (WST, SZI), weiters am 17.3. 2 ♂, 1 ♀ in Burgau (FSA). Ab Ende März trafen zahlreiche Meldungen aus den südlichen Landesteilen ein (MFO, GMD, RPA, SPA, ESA, WST, SZI). In der Obersteiermark war am 1.4. 1 ♀ in Ranten und am 1.5. 1 ♂ in Niederwölz (GSP, ISP, JSP). Im Herbst wurden die letzten Durchzügler am 14.10. (3 Ex.) bei Vasoldsberg (RPA, SPA) und am 24.10. (1 ♂) bei Großwilfersdorf (FSA) beobachtet.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Eine ungewöhnlich frühe Beobachtung eines Männchens gelingt am 19.2. bei Langenlebam bei Tulln/N (RKO). Ab Anfang April trafen die ersten Heimzügler ein, mit Durchzugsbeobachtungen aus dem nördlichen Burgenland (RHA) und dem Waldviertel bei Horn (DWA). Brutreviere wurden aus Niederösterreich von den alpinen Vorkommen am Schneeberg und Wechsel (ESA) gemeldet, sowie aus den Schottergruben entlang der March und Thaya mit insgesamt min. vier Revieren zwischen Bernhardsthal und Niederabsdorf (MBI, KED, JPÖ, RRI, RWE, TZU). Am Herbstzug rasteten vier am 19.8. im Steinfeld/N bei Trumau (APA) sowie ges. 14 am 1.9. in der Bernhardsthaler Ebene/N (JPÖ, RRI).

In der Steiermark wurden die ersten Durchzügler am 8.4. in Hofing und am 9.4. in Friedberg beobachtet (AKU, ESA). Bis zum 11.5. trafen danach zahlreiche Meldungen aus allen Landesteilen ein (AKU, ESA, GSP, ISP, JSP, SZI). Im Rahmen einer gezielten Bestandserhebung wurden im Wechselgebiet 15 Reviere festgestellt (ESA). In Spielberg bei Knittelfeld brütete ein Steinschmätzerpaar in ca. 700 m Seehöhe (CRA). Nach derzeitigem Wissensstand wurde somit erstmals für die Steiermark ein Brutnachweis in Tallage erbracht, denn bisher waren nur Bruten über 1.200 m Seehöhe nachgewiesen worden. Die TeilnehmerInnen einer BirdLife-Exkursion auf die Idlereckscharte konnten am 16.7. 1 ♂ beobachten, das 3 juv. fütterte (JSP und weitere BeobachterInnen). Am Hohen Zinken in den Wölzer Tauern wurden am 22.7. 3 Brutpaare mit je 3-4 juv. festgestellt (GSP, JSP). Der Herbstzug wurde durch Beobachtungen zwischen dem 22.8. und dem 9.10 in allen Landesteilen dokumentiert (GMD, RPA, SPA, JPU, FSA, JSP, WST, SZI)

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Steiermark: Am 26.3. rasteten 2 Ind. auf einer Wiese bei Kogltreith (AKU), am 20. und 26.4. wurde 1 ♂ auf der Frauenalpe (JSP) festgestellt und Mitte Mai einzelne singende im Wechselgebiet (ESA). Ein Brutnachweis wurde in Reineben bei Turrach erbracht (GSP, JSP). Zusammen mit ca. 20 Misdrosseln zog am 11.9. 1 ♂ auf der Sommeralm (FSA).

Amsel (*Turdus merula*): Steiermark: In einem schneebedeckten Garten in Ranten wurden max. 8 ♂, 1 ♀ am 11.3. beobachtet (GSP, JSP) und am 8.3. bereits 1 Nest bauendes ♀ in Graz (CZE).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Nachtrag zur letzten Ausgabe: Am 28.11. wurde bei Oggau im Ruster Hügelland/B ein Trupp von min. 5.000 gesehen (HPE). Kleinere spätwinterliche Trupps wurden noch am 19.2. im Pottendorfer Schlosspark/N sowie bei Neufeld an der Leitha/B gesehen (RHA), sowie am 24.2. bei Stetteldorf am Wagram/N (CAU). Abseits der Brutgebiete tauchten je ein Ind. am 13.4. bei Fischamend/N (KKR) sowie am 24.4. bei Gaas im Südburgenland (AGR) auf. Im folgenden milden Winter wurde am 27.10. die erste herum-



streifende Wacholderdrossel bei Münchendorf an der Triesting/N gesehen (JFE), es gab jedoch keine Meldungen größerer Ansammlungen, der größte Trupp waren 60 am 10.12. bei Deutsch-Wagram im Marchfeld/N (HAD, RKO).

Steiermark: In Graz-Waltendorf hielten sich im Jänner und Feber 30-35 Ex. auf, bedeutend weniger als im Jahr zuvor, als im gleichen Gebiet durchgehend ca. 100 Ex. zu beobachten waren (SZI). Größere Trupps wurden am 20.2. am Lustbühel in Graz (170 Ind.), am 26.3. in Oberrakitsch (400-500 Ind.) und Weinburg (200 Ind.) festgestellt und 240 Ind. am 24.3. bei Großwilfersdorf (FSA, SZI). Brutnachweise gelangen in Ranten und in der Umgebung von Admont (JMO, GSP, JSP). Ab Mitte Oktober wurden in Graz und in den südlichen Landesteilen wieder Trupps mit 1-50 Ind. gesichtet (WST, SZI).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Bereits am 18.2. tauchte eine bei Rabensburg/N auf (KED, LED), am 21.2. zog 1 Ind. über Illmitz/B (AGR), dort waren am 25.2. insgesamt drei zu sehen (JFU). Trotz geschlossener Schneedecke sang eine am 3.3. bei Mödling/N (APA), am 5.3. rasteten vier bei Neufeld a.d. Leitha/B (RHA) und am 10.3. sangen die ersten im Waldviertel/N bei Horn (DWA). Im Dezember wurde am 11.12. 1 Ex. in Wien (RKO) und am 16.12. 2 Ex. an der March bei Grub/N (TZU).

Steiermark: Am 3. und 4.1. wurde 1 Ind. in Friedberg in einem Garten beobachtet (AKU), am 19.2. sang die erste in Graz/Lustbühel (SZI) und am 20.2. wurde die erste in der Südsteiermark bei Ratzenau/Gosdorf festgestellt (WST). In der Obersteiermark wurde die erste am 10.3. in Ranten gesehen (GSP, JSP). Der Herbstzug fiel in den Windischen Büheln insbesondere gegen Ende September auf (WST), einzelne Ind. wurden jedoch noch am 4.11. am Schwarzlsee, am 26.11. am Lustbühel und am 23.12. bei Eichfeld beobachtet (SZI).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Je ein einzelner Vogel wurde am 6.1. im Stadtpark Wien (CRO), am 7.1. bei Melk an der Donau/N (WSW, EKR) sowie am 12.1. im Seewinkel bei St. Andrä/B gesehen (AGR), am 14.2. war ein Ind. mit einigen Amseln vergesellschaftet an der Schwechat/N zu sehen (WLI). ereinzelte Meldungen vom Frühjahrszug ab Ende März aus Lanzendorf/N (HKS), Wien (AGR, ARA) und dem Neusiedler See-Gebiet (AGR). Noch am 12.6. konnten 4 Ex. am Wiener Zentralfriedhof gesehen werden (GDE). Wenige Zugmeldungen von Anfang Oktober bis Mitte November (AGR, APA, ARA, RRI), am 5.12. war noch eine in Wien-Hietzing (WLI). Im Jänner sind je 1 Ex. am 6.1. bei Nickelsdorf/B (ARA) und am 13.1. auf der Donauinsel/W (ARA), im Februar 15 bei Bruckneudorf/B am 12.2. (ARA).

Steiermark: Winterbeobachtungen gelangen am 15. und 19.1. in Graz (SZI), Durchzügler wurden dann ab Mitte März in der Ost- und Südsteiermark beobachtet (AKU, GMD, FSA, SZI). Der Herbstzug setzte Ende September ein und erreichte im November seinen Höhepunkt (GMD, FSA, WST, SZI). Zwei Ind. wurden noch am 1.12. am Murstau Gralla (SZI), 7 Ind. am 10.12. in Pichla bei Mureck (WST), 3 Ind. am 19.12. am Schwarzlsee in Unterpremstätten (SZI) und 1 Ind. am 21.12. in Wagna (WST) beobachtet.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Im Marchfeld/N bei Strasshof saß eine am 3.12. (HAD, RKO) und am 29.12. sang eine kurz im Maurer Wald in Wien (AGR).

Steiermark: Überwinternde Misteldrosseln wurden am 18.1. in Rannersdorf am Saßbach, am 22.1. in Ranten und den ganzen Jänner/Februar in Graz/Waltendorf beobachtet (GSP, JSP, WST, SZI). Größere Trupps von Durchzüglern wurden am 14.3. in Graz/Lustbühel (11 Ind.) und am 13.3. in Speltenbach (24 Ind.) festgestellt (FSA, SZI). Der Herbstzug ist durch Meldungen im November und Dezember dokumentiert (GSP, JSP, WST, SZI).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Steiermark: Am 23.5. sang 1 Ex. in St. Ilgen (AKU), am 29.5. fielen 3 singende am Schwabenteich und 2 singende in Brunnsee auf (SZI) und am 1.6. 6 singende ♂ auf den Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD). In der Nähe des Fuchsschweifteiches in Neudau rief 1 ♂ am 9.7. (GMD). In der Obersteiermark sangen vom 13.5. bis 11.6. 1-3 Ind. in den Rosswiesen bei Liezen (KPO, RPO) und am 21.5. 1 Ex. westlich von Admont (JMO).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Steiermark: Im Erlenwald an den Neudauer Teichen sang am 18.5. 1 ♂ (GMD) und 10 Ind. sangen am 23.5. an der Lafnitz im Bereich der Maierhofermühle (AKU).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Steiermark: Je 1 ♂ sang am 18.5. am Großen Neudauer Teich und am 9.7. am Fuchsschweifteich in Neudau (GMD).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Auch heuer gab es abseits des Brutgebietes am Neusiedler See/B wieder ein Revier an den Güssinger Fischteichen (FSA).

Steiermark: Am 29.10. wurde 1 Ind. am Schloss Brunnsee festgestellt (SZI).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Im Seewinkel/B wurden als „Nebenprodukt“ einer systematischen Neuntöter-Erfassung 2006 671 singende Männchen kartiert (MDV, BWE). Aufgrund der lokal festgestellten Dichten, Daten aus den Vorjahren und der Ausdehnung der Bereiche die nicht kontrolliert kann man aber davon ausgehen, dass die tatsächliche Zahl zumindest 2-3mal so hoch ist und auf 1.500-2.000 Brutpaare geschätzt werden kann (MDV).

Steiermark: Einzelne Durchzügler wurden am 26.4. am Golfplatz Lebring (WST) sowie am 22.4. und 18.5. in Ranten beobachtet (GSP, ISP, JSP). Brutzeitbeobachtungen gelangen in der Steiermark an den Kirchberger



Teichen, im Hartberger Gmoos, an den Neudauer Teichen, am Schwabenteich, in Wallersbach bei Unzmarkt und im Ennstal bei Admont (GMD, JMO, JPU, ESA, GSP, JSP, WST, SZI). Am Herbstzug von Ende Juli bis Mitte September wurden einzelne Ind. in Ranten, am Schwabenteich, in Seibersdorf/St. Veit am Vogau und am Murstausee Gralla beobachtet (GSP, JSP, WST).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Steiermark: Am 7.5. sang der erste am Schwabenteich (SZI), am 18.5. sangen 3 ♂ am Großen Neudauer Teich (GMD); in der Obersteiermark das erste singende ♂ am 14.5. in Ranten (GSP, JSP) und am 22. und 25.5. je 1 singendes ♂ an zwei Örtlichkeiten in der Umgebung von Admont (JMO). Auf den Lafnitzwiesen bei Unterrohr wurden am 1.6. mind. 11 ♂ festgestellt und 7-8 ♂ sangen am 11.7. an den Kirchberger Waldteichen (GMD). Am 22.8. konnte 1 Ex. am Murstausee Gralla beringt werden (WST). Zuletzt wurde 1 Ind. am 16.9. in Ranten beobachtet (JSP).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Steiermark: Aus der Oststeiermark traf vom Frühjahrszug nur eine Meldung ein: Am 26.4. 2 Ex. am Mühlteich in Kirchberg/Raab, davon 1 Ex. kurz singend (SZI). Im Ennstal wurden hingegen am 22.5. 15 Ex. an der Gamperlacke bei Selzthal festgestellt (RPA, SPA), am 25.5. 3-4 singende Ex. an einem Ennsarm östlich von Admont (JMO), und 1-2 Ex. wurden zur Brutzeit am Gaisborner See gehört (RPA, SPA). Je 1 ziehendes Ind. hielt sich am 4.8. und am 10.8. am Murstausee Gralla auf (WST).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): In den Rohrlußwiesen an der Leitha/B sang der erste am 16.4. (ESA). Am Rohrbacher Teich bei Mattersburg/B konnten insgesamt sieben Reviere festgestellt werden (ESA). Im nördlichen Weinviertel/N bei Zwingendorf wurde am 15.6. ein singendes Männchen festgestellt (DWA), am 20.6. bei Goldgeben im Tullner Feld/N ebenfalls eines (CAU).

In der Steiermark sang der erste am 6.4. an den Rabenhofer Teichen (SZI). In der Folge sangen an den Saazer Teichen 1-2 ♂, an den Kirchberger Teichen 3 ♂, am Reither Teich 1 ♂, an den Herrschaftsteichen bis zu 5 ♂, an den Fischteichen bei Brunensee 2 ♂, am Spiegelteich 3 ♂, am Spiegelteich/Preding 1 ♂, an den Teichen bei Schloss Brunensee 1 ♂, am Schwabenteich 1 ♂, an den Schotterteichen in Tillmitsch 1 ♂ und in Halbenrain 1 ♂ (MFO, GMD, JPU, FSA, WST, SZI).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Steiermark: Einzelne Durchzügler sangen am 8.5. in Ehrenhausen (WST), am 15. und 16.5. in Gratkorn und Gralla (CNE, SZI), am 18.5. in Glanz/Pockenberg (WST), am 19.5. 2-4 Ind. an den Schottergruben südlich von Graz (JPU), am 23.5. 1 Ind. im Schachenwald bei Graz (JPU) und am 13.6. in Kellendorf/Radkersburg (MFO). In der Obersteiermark sang je 1 ♂ vom 12. bis 13.5. in Ranten (GSP, ISP, JSP), am 19.5. westlich von Admont (JMO), am 23. und 25.5. bei Krungl/Tauplitz und am 28.5. am Gaisborner See (RPA, SPA). Am 30.7. gelang noch eine Beobachtung in Ranten (GSP, JSP).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Die ersten singenden Männchen waren am 1.5. bei Klingenbach/B zu hören (RHA). Am Nord- und Westufer des Neusiedler Sees/B wurden 2006 bei einer flächendeckenden systematischen Erfassung 161 Reviere kartiert (MDV, MPO, JPO, CRO, KDO u. a.), im Seewinkel/B waren es weitere 39 (MDV, BWE). Im Waldviertel/N bei Horn konnten bis zu 10 Reviere festgestellt werden (AGR, DWA). In Krottendorf bei Güssing/B wurde am 14.5. ein singendes Männchen gehört, es dürfte sich jedoch um einen Durchzügler gehandelt haben (OSA). In der Feuchten Ebene bei Reisenberg sang ein Männchen am 16.5. (APA).

Steiermark: In Neuwindorf bei Graz wurde am 23.8. 1 juv. beobachtet (SZI).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Ab 5.4. wurden die ersten Heimkehrer gemeldet (RHA, HPE, FUI).

In der Steiermark wurde die erste am 13.4. in Neuwindorf beobachtet (SZI).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Steiermark: Am 22.4. die erste singende in Burgau und ein Durchzügler in Ranten (FSA, GSP, JSP). Ein Brutnachweis wurde am 1.6. auf den Lafnitzwiesen bei Unterrohr erbracht (GMD).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Ungewöhnlich war ein singendes Männchen am 1.5. am Hahnenkogel bei Pernitz/N (ESA).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Im Wiener Raum hielt sich am 10.2. eine bei Bisamberg (JLA) und am 28.2. ein Weibchen an der Donau auf (WLI). Am 13.11. war noch eine in Wien in der Lobau zu sehen (CRO). Steiermark: Am 16.1. wurde 1 ♂ in Graz/Waltendorf beobachtet (SZI). Am 26.3. sangen die ersten in Altdörf bei Radkersburg, am 28.3. in der Südsteiermark bei Wagna, am 30.3. in Graz im Botanischen Garten und am 31.3. in Fürstenfeld und Bad Radkersburg (MFO, HPH, FSA, WST). In der Obersteiermark fiel das erste singende ♂ am 30.3. in Ranten auf (GSP, JSP). Sehr spät wurde noch am 26.11. 1 ♂ am Lustbühel in Graz gesehen (SZI).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Im Brutgebiet in den niederösterreichischen Voralpen bei Frankenfels sang der erste am 22.4. (WSW), an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen wurde der erste am 23.4. gehört (APA).

In der Steiermark am 27.5. 1 singender bei der Forchneralm (JMO), am 30.5. 3 singende bei Johnsbach und am 24.6. 3 singende an der Puxer Wand (SZI).



Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Steiermark: Die ersten Durchzügler sangen am 17.4. in Graz/Lustbühel und in Ranten (GSP, JSP, SZI). Vom Herbstzug trafen drei Beobachtungen zwischen dem 16.8. und dem 28.8. ein (FSA, WST, SZI).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Bereits am 24.2. trieb sich der erste in der Schwechat-Au bei Mannswörth/N herum (WLI), verbreitete Gesangsaktivität wurde erst ab Ende März gemeldet. Im Dezember konnte noch ein Vogel von 6.-19.12. bei Illmitz/B beobachtet werden (AGR), in Wien hielt sich am 31.12. noch einer auf der Donauinsel auf (JLA).

In der Steiermark wurde der erste Zilpzalp am 12.3. in Wildon beobachtet (FSA), am 15.3. in Kaindorf, am 16.3. am Murstau Gralla (WST), in der Obersteiermark am 22.3. in Murau (GSP, JSP) und am 27.3. in Friedberg und Graz (AKU, HPH, TPF).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Ab Ende März zogen die ersten Ind. durch, so rasteten am 8.4. min. 10 bei Winden am Neusiedler See/B (RHA). An der Thermenlinie/N sang der erste am 26.3. (APA). Im Herbst rasteten min. fünf am 5.9. bei Illmitz/B (AGR). Ein am 20.5. an der Schlosswiese bei Marchegg/N singender Vogel war ein Fitis-Zilpzalp-Mischsänger (ARA)!

Steiermark: Der erste Durchzügler wurde am 1.4. an den Neudauer Teichen beobachtet (FSA), in der Obersteiermark der erste singende am 16.4. am Furtner Teich (GSP, JSP).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Bis zu sechs herbstliche Herumstreifer hielten sich in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf von 8.10.-16.11. auf (JFE).

Steiermark: Im November und Dezember fielen ziehende Wintergoldhähnchen in Graz und Umgebung sowie in der Südsteiermark auf (UFL, RJA, WST, SZI).

Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): In Wien-Floridsdorf sang am 4.4. ein durchziehender Vogel (WPO). Sehr spät versteckten sich noch zwei am 24.11. im Gebüsch auf der Wiener Donauinsel (CRO).

Steiermark: Am 20.2. 1 ♂ in Graz/Waltendorf (SZI).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Steiermark: Der erste Grauschnäpper wurde am 1.5. in Wagna festgestellt und am 9.5. bei Rettenegg (GMD, WST). Am 18.9. zogen noch 3 Ex. in Fürstenfeld (FSA).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Im nordöstlichen Leithagebirge/B zwischen Purbach und Jois wurde 2006 im Rahmen einer systematischen Bestandsaufnahme eine durchschnittliche Siedlungsdichte von 28 Brutpaaren/km² erhoben (MDV, TZU, JPO, MPO). Eine darauf basierende Bestandsschätzung beläuft sich auf 500-900 Brutpaare für eine Fläche von 23,2 km² (MDV); bislang waren aus diesem Gebiet keine Bestandszahlen bekannt!

In der Steiermark wurde der erste am 3.4. in Fürstenfeld beobachtet (FSA), danach zahlreiche Meldungen singender Männchen aus der Ost- und Südsteiermark (RJA, MFO, RPA, SPA, ESA, WST, SZI). Eine Brut in einem Nistkasten wurde in den Murauen bei Bad Radkersburg nachgewiesen (MFO).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Durchzugsmeldungen vom 16.4.-8.5. vor allem aus dem Nordburgenland (HHE, RHA, RJA), dem südlichen Waldviertel/N (USB) und aus Wien (ESA). In Gössing bei Neunkirchen/N können am 28.5. sogar zwei singende Männchen festgestellt werden (JLA). Im Herbst rasteten min. sieben am 5.9. bei Illmitz/B (AGR).

In der Steiermark waren vom 15.4. bis 1.5. bis zu 4 Durchzügler in Graz/Lustbühel zu beobachten (SZI), am 23.4. 1 Ind. bei Gscheid/Birkfeld (GMD) und am 24.4. 1 ♂ in Kogltreith (AKU). In der Obersteiermark wurden in Weng bei Admont am 18.4. 1 Ind. (JMO), am 21.4. nahe Tauplitz 1 ♂ (RPA), am 23.4. 1 Ex. im Pürgschachener Moor (RPA) und in Ranten vom 29.4. bis 7.5. bis zu 10 Ind. festgestellt (GSP, JSP). Wegziehende Trauerschnäpper wurden im September beobachtet, zuletzt 2 Ex. am 20.9. in Fürstenfeld (RPA, SPA, FSA).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): 2006 langten keine Meldungen dieser Art ein.

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Abseits des Brutgebietes am Neusiedler See/B langten Beobachtungen vom Kühltich Hohenau/N ein, wo am 7.1. wieder neun Bartmeisen entdeckt wurden (JPÖ, RRI, ATO). Ebenso an den Güssinger Fischteichen/B, wo sich am 29.3. 3 ♂, 3 ♀ aufhielten (FSA), am 9.4. sogar ein kleiner Trupp von 13 Vögeln (OSA), sowie im Herbst 1 ♂ und 1 ♀ am 22.11. (FSA). In Wien turnte auf der Donauinsel am 25.3. 1 ♀ herum (HAD, RKO) und am 9.4. wurde ein Vogel in der Lobau gesehen (HZE). Im Weinviertel/W hielt sich an den Zayawiesen in Lanzendorf/N am 11.11. ein Ind. auf (HKS).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): Steiermark: Ein größerer Trupp von 40 Ind. wurde am 21.1. in Tratten beobachtet (GSP) sowie am 10.11. 36 Ex., davon 27 weißköpfige, und am 26.11. 45 Ex. in Graz am Lustbühel (SZI).

Weidenmeise (*Parus montanus*): In der Steiermark brütete abseits des geschlossenen Verbreitungsgebietes ein Paar bei Neudau (FSA).



Haubenmeise (*Parus cristatus*): In dem kleinen Vorkommen bei Waltersdorf an der March/N wurden einzelne am 9.1. und 22.1. gesichtet (TZU). Im Südwesten Wiens konnten sowohl in Speising am 17.6., 22.7. und 20.10. (AGR) sowie in Mauer am 5.12. (GWI) je ein rufendes Ind. gehört werden.

Tannenmeise (*Parus ater*): Am 10.4. zog ein kleiner Trupp von 4 Ex. in der Hölle bei Podersdorf/B umher (RKN, CSU), am 22.4. waren dort 15 (LKH, ARA). Am 26.-27.10. hielt sich eine bei Münchendorf in der Feuchten Ebene/N auf (JFE).

Lasur- x Blaumeise (*Parus cyanus x caeruleus*): Steiermark: Am 30.12. gelang die Beobachtung eines Ind. an einem Futterhaus am Lustbühel in Graz (SZI). Wahrscheinlich war dasselbe Ind. bereits am 21.11. und am 29.12. in der Umgebung gesehen worden (V. Rakusch und B. Stabinger via SZI).

Kohlmeise (*Parus major*): Starker Durchzug am 22.3. über Wien-Mauer mit min. 1.000 Ind. innerhalb einer Stunde (GWI).

Steiermark: Am 24.1. wurde bereits der erste Gesang in Ranten verhört (GSP, JSP).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Am 11.2. wurde ein Wintergast im Helenental/N festgestellt (JHI), am 31.12. 1 Ex. am Türkensturz bei Gleissenfeld/N (ELE, ARA).

Steiermark: Am 5.2. wurde 1 Ind. an der Puxerwand beobachtet (GSP, JSP).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Am 26.3. tauchten an der Donau/N bei Ornding westlich Melk 3 ad. auf (WSW). An der Zaya bei Lanzendorf/N konnten am 8.4. 2 Ind. beobachtet werden (HKS) und bei Neufeld a.d. Leitha/b zogen am 17.4. insgesamt 11 ad. durch (RHA). Im Herbst wurden an den Güssinger Teichen/B zwischen 14.-22.10. max. 14 Ind. gesehen (FSA), im Pulkautal bei Deinzendorf/N tauchten am 27.10. zwei Vögel auf (CRO).

In Steiermark wurden herumstreifende Beutelmeisen zwischen 27.9. und 22.11. an folgenden Örtlichkeiten festgestellt: In Kiesgruben bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau am 27.9. 1 Ex. (WST), 1 Ex. am Murstausee Gralla am 1.10., 3 Ex. am 5.10. sowie je 1 Ex. am 17.11. und am 22.11. (WST, SZI), am 2.10. 1 Ex. in Neuwindorf (SZI), je 2 Ex. am 6. und 14.10. in Waldschach/Preding (JPU), am 8.10. am Furtnersteich 1 Ex. (GSP, JSP), 2 Ex. am 13.10. am Schloss Brunnsee (SZI) und 3 Ex. am 22.10. am Schwabenteich (WST).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Am 22.4. der erste in der Hölle bei Illmitz/B (LKH, ARA) und ab 26.4. flöten die ersten im Weinviertel/N bei Kleinhadersdorf (RRI).

Steiermark: Der ersten Pirole wurden am 21.4. bei Radkersburg (MFO), am 26.4. am Golfplatz Lebring (WST) und am 1.5. in Graz, Kainbach/Graz und bei Unterrohr verhört (GMD, CPF, HPH, SZI). Zuletzt wurde am 8.9. 1 „♀“ am Stausee Obervogau gesehen (SZI).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Am 23.4. wurden die ersten Ind. gemeldet (APA). Im Rahmen einer systematischen Bestandsaufnahme im Neusiedler See-Gebiet/B auf einer Fläche von insgesamt 237 km² wurden im Seewinkel auf 127 km² 321-334 Reviere erfasst, die eine großflächige Siedlungsdichte 2,52-2,63 Revieren/km² ergeben (MDV, BWE). Am Westufer des Neusiedler Sees von Neusiedl am See im Norden bis Mörbisch im Süden wurden auf einer Fläche von 91,94 km² sogar 699-718 Reviere kartiert (MDV, MPO, JPO, CRO, KDO).

In Steiermark gelangen die ersten Beobachtungen am 1.5. in den Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD), in Kainbach/Graz (CPF, HPH) und in Niederwölz (GSP, ISP, JSP). Brutnachweise wurden aus Graz/Lustbühel (SZI), Entschendorfberg (JPU), Vasoldsberg (RPA, SPA), Reinberg (SBE), Ranten (JSP) und vom Knoppenmoos bei Bad Mitterndorf (RPA, SPA) gemeldet. Brutverdacht bestand in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO), am Buchauer Sattel (JMO) und an mehreren Stellen im Gebiet um Ranten (JSP).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Im Seewinkel/B konnte am 7.6. im Weingartengelände südlich von Podersdorf mehrere Stunden hindurch ein Schwarzstirnwürger beobachtet werden (BWE).

In der Steiermark rastete am 17.5. 1 Ex. in Graz/Lustbühel (SZI).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Bis Ende März kamen Winterbeobachtungen aus den gewohnten Arealen des nördlichen Waldviertels, des nördlichen Weinviertels, der March-Thaya-Region mit insgesamt 38 Ind. Mitte Jänner (DHO, RRI, MSP, TZU, u. a.), des Tullner Beckens und des Nordburgenlands (viele Beobachter). Der letzte Wintergast wurde am 27.3. an den Rohrbacher Teichwiesen/B gesehen (AGR). Der Brutbestand an der March/N wurde durch die anhaltenden Überschwemmungen der Brutplätze auf lediglich ein Paar bei Hohenau (RPR), sowie anscheinende Unverpaarte Einzelvögel bei Bernhardsthal, Rabensburg und Ringelsdorf reduziert (GJU, NSA, DZI). Sehr isoliert wurde jedoch an der Langen Luß bei Schlosshof/N eine Familie mit vier juv. entdeckt, weiters bestand Brutverdacht für ein zweites Paar (KFA). Im Herbst wurde am 30.9. an den Anlandebeckchen in Ringelsdorf/N wieder ein Jungvogel mit Merkmalen des Östlichen Raubwürgers *L. e. homeyeri* beringt (MRÖ). Bereits am 22.9. tauchte der erste Herbstgast an der Thermenlinie/N auf (APA). Ab Anfang Oktober trafen dann weitere Meldungen ein, vor allem aus dem Süd- und Nordburgenland, dem Wienerwald, dem Tullner Becken, dem Waldviertel und dem March-Thaya-Gebiet (viele Beobachter). In Wien konnte am 18.12. in Kalksburg ein Vogel beobachtet werden (AGR, EKE).



Steiermark: Zahlreiche Meldungen erfolgten aus den traditionellen Überwinterungsgebieten der Ost- und Südsteiermark mit der Letztbeobachtung am 1.4. in Burgau (MFO, AKU, GMD, JPU, FSA, SZI). In der Obersteiermark wurde am 25.3. 1 Ind. in Rottenmann bei Ranten festgestellt (GSP, JSP). Erste Beobachtungen im Herbst gelangen bereits am 15.9. in Speltenbach (FSA) und am 23.9. nahe Kalsdorf bei Graz (JPU). Danach trafen bis zum Jahresende zahlreiche Meldungen aus 33 verschiedenen Örtlichkeiten der Ost- und Südsteiermark ein, welche die Winterverbreitung des Raubwürgers hier gut dokumentieren (MFO, CNE, JPU, ESA, FSA, WST, SZI). In der Obersteiermark wurde vom 22.9. bis 10.10. und am 30.11. je 1 Ind. in Weißenbach bei Liezen beobachtet (KPO, RPO), 1 Ex. am 3.11. am Gaishorner See (RPA, SPA) und vom 29.12. bis 31.12. 1 Ex. in Baierdorf (GSP, JSP).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): An der Thermenlinie/N bei Baden zog am 24.8. einer über Großau (MST), am 17.9. flogen 2 Ex. über den Waschberg bei Stockerau (JLA) und im Südburgenland rief am 31.10. einer bei Stadtschlaining (AGR).

Elster (*Pica pica*): In der Steiermark wurden am 26.1. 70-80 Ex. an einem Schlafplatz bei Fürstenfeld beobachtet (FSA) und am 25. und 26.12. 140 bzw. 170 Ex. in Neuwindorf bei Graz (SZI).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Im niederösterreichischen Vorkommen im Schneeberg-Rax-Ötschergebiet wurden am Schneeberg max. 3-5 Brutpaare festgestellt (ESA), am Ötscher wurde ein Trupp von 15 Ex am 28.6. (ARA) und 12 Ind. am 26.9. gesehen (ESA).

Dohle (*Corvus monedula*): In der Steiermark versammelten sich am 29.1. mehr als 500 Dohlen an einem Schlafplatz bei Bad Waltersdorf (FSA). An einer Felswand bei Gratkorn konnten am 21.6. 21-23 Brutpaare gezählt werden (SZI). Etwa 100 Ind. suchten am 17.10. in Obervogau auf Feldern nach Nahrung (WST) und am 16.11. fiel ein Schwarm mit ca. 200 Ex. in Halbenrain auf (FSA).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Im Nordburgenland waren die bereits bekannten, teilweise sehr großen Kolonien ab Anfang März besetzt (AGR, ARA, ESA), die zerstörte Kolonie mitten in Eisenstadt wurde 2006 erneut bezogen und umfasste 16 Horste (ARA). Der Wiener Brutbestand in den Kolonien in Aspern und Floridsdorf betrug heuer min. 79 Paare (ESA, WPO). Die ersten Wintergäste wurden in Wien ab Mitte Oktober gesehen (GDE, AGR).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Die Beobachtungen dieses imposanten Rabenvogels erstreckten sich auch heuer wieder vor allem auf die wiederbesiedelten Gebiete im Weinviertel/N und das Südburgenland. In der March-Thaya-Region/N konnten zwei am 14.1. bei Grub (KED), sowie bei Bernhardsthal vier am 16.1. (MSP, TZU) und einer am 5.2. (RRI) beobachtet werden. In den Sandbergen bei Waltersdorf war wieder ein brutverdächtiges Paar am 25.3. sowie am 2.4. (MDC, TZU). Im Bereich Markthof-Schloßhof bestand zumindest Brutverdacht (NTE). Je ein Ind. wurde am 11.3. (BKN, NTE), 19.4. (MBI, KED) sowie am 28.9. (CWE) am Breitensee bei Marchegg gesehen. Ebenfalls am 19.4. überflog einer bei Baumgarten (MBI, KED). Im Herbst dann nur zwei Meldungen aus diesem Gebiet vom 22.10. bei Ringelsdorf (RRI, CWU) sowie vom 26.12. von der Langen Luss bei Schlosshof (NTE). Im Südburgenland konnten im Bezirk Güssing im Bereich zwischen Unterbildein-Kroatisch-Ehrendorf-Steinfurt am 23.4. und 24.4. mehrere Beobachtungen von max. drei Vögeln gemacht werden (AGR). An den Güssinger Fischteichen/B konnte dann im Herbst ein ungewöhnlicher Trupp von 22 Vögeln beobachtet werden (FSA). Weiter nördlich im Bezirk Oberwart/B bei Markt Neuhodis überflog ebenfalls am 24.4. einer (AGR). Am Rande des Wienerwaldes gelang in Wien-Mauer wieder die Beobachtung eines Vogels am 23.2. (GWI). Im Bereich bei Grub und Sittendorf in Niederösterreich riefen am 7.5. zwei Vögel bzw. kreiste ein Paar am 11.6. (AGR). Im Waldviertel/N konnte ein Paar am 8.10. bei Mödring (AGR) sowie je ein rufender bei Pürbach am 18.10. (SZE) sowie am 26.11. bei Döllersheim (DAW) dokumentiert werden. In der Nähe des Brutplatzes bei Greifenstein an der Donau/N konnte ein Paar am 5.12. gesehen werden (HBU). Weitere Beobachtungen kamen vom Rohrbacher Teich/B (drei überfliegende am 1.2., zwei überfliegende am 20.6. ARA, JSO), von der Leitha/B bei Pottendorf, wo sich einer am 19.2. im Schlosspark aufhielt (RHA) sowie zwischen Neufeld und Landegg, wo am 23.9. zwei riefen (RHA), in Mannersdorf konnte ein Horst sowie max. 3 Ind. am 25.5. sowie 4.6. entdeckt werden (HPK, MSE). Im Hanság/B bei Andau konnten am 23.5. acht Herumstreifer, sowie am 7.6. insgesamt 15 Ind. gezählt werden (AGR).



Saatkrähe (*Corvus frugilegus*). Wien, Schloßpark Schönbrunn, 28.12.2006. Foto: Michael DVORAK.



Steiermark: Ein größerer Trupp von 50 Ind. wurde am 21.1. an einer Mülldeponie in Katsch beobachtet (JSP). Abseits des üblichen Verbreitungsgebietes in der Gebirgsregion wurden im Hügelland der Süd- und Oststeiermark je 1 Ex. am 15.2. in Wagna (WST), am 29.3. und 30.4. bei Sernauberg (WST), am 5.4. bei Burgau (FSA), am 31.5 bei Ottenberg/Ratschergraben (WST), am 5.9. und 17.9. in Großwilfersdorf (FSA), am 10.9. in Dietersdorf bei Fürstenfeld (HPH), am 25.9. und 2.10. bei Glanz (WST), am 28.11. bei Labuttendorf (WST), am 3.12. 2 Ex. in Speltenbach (FSA, SZI) und am 16.12. 1 Ex. am Golfplatz Lebring (SZI) gesehen.

Star (*Sturnus vulgaris*): Etliche Beobachtungen den Winter über deuteten auf eine durchgehende Überwinterung mancher Ind. hin. Am 14.1. wurden im Seewinkel/B insgesamt 100 Ind. gesehen (JLA), am 16.1. hielt sich einer bei Rudersdorf im Südburgenland auf (FSA). In Wien waren am 1.2. ca. 20 Ind. in Stadlau (ESA). Ab Mitte Februar tauchten häufig kleinere Trupps auf, so 20 am 11.2. bei Wörth an der Donau/N (WSW), 21 am 14.2. in Wien-Floridsdorf (RKO) sowie zwei in Hohenau/N (TZU), ca. 30 am 18.2. in Horn/N (DWA), dort waren am 19.2. bei Mold bereits 200 zu sehen (DWA) ebenso wie in Hohenau, wo am selben Tag ca. 150 überflogen (MBI). Mitte März waren die Bestände bereits ziemlich angestiegen, mit je ca. 1.000 am 7.3. in Wien-Währing (JLA) sowie am 15.3. in Hohenau/N (FHA) und ca. 2.000 am 19.3. bei Großhöflein/B (RHA). Weitere Sammelplätze bestanden in Wien in der Lobau, wo sich am 5.-6.4. mehrere tausend sammelten (ESA) sowie am Rohrbacher Teich/B mit bis zu 4.000 Ind. von 19.-28.4. (RHA, JFE, APA, ESA). Bereits am 18.6. gab es wieder größere Ansammlungen an der March mit 1.200 am 18.6. zwischen Dürnkrot und Jedenspeigen, am selben Abend schlafen bereits 9.100 am Kühlteich in Hohenau (TZU). Im Herbst schliefen dann bis zu 5.000 am 6.9. ebendort (TZU). An einem Schlafplatz im überschwemmtem Schilf bei Ringelsdorf/N etablierte sich im Laufe des Oktober ein riesiger Schlafplatz mit wahrscheinlich 50.000 am 23.10. (MHI, RRI). Danach erfolgte relativ rasch der Abzug des Großteils der Vögel, nur kleinere Trupps bleiben bis in den November hinein. An der Thermenlinie/N bei Möllersdorf rasteten am 28.10. insgesamt 1.820 auf einer Stromleitung (APA), bei Münchendorf in der Feuchten Ebene/N waren an diesem Tag 50, bis zum 19.11. hielten sich dort noch einige wenige Ind. auf (JFE). In der Steiermark wurden die ersten Durchzügler am 10.2. in Bachsdorf (WST), am 18.2. in Speltenbach (FSA), am 19.2. in Wagna (WST), am 21.2. in Kellendorf/Radkersburg (MFO) und am 25.2. in Illensdorf (ESA) beobachtet. Ab Anfang März erfolgten dann Meldungen aus allen Landesteilen (AKU, MFO, GSP, JSP). Am 9.10. wurde ein Schwarm mit ca. 8.000 Ex. in Laafeld bei Radkersburg gesichtet (MFO).

Haus- x Italiensperling (*Passer domesticus x italiae*): Ein Männchen mit Merkmalen dieser sehr überraschenden Kombination wurde am 7.1. am Meierhof Bernhardsthal/N entdeckt (GJU, DZI)!

Schneesperling (*Montifringilla nivalis*): Am Schneeberg/N wurde bei einer Erhebung max. 2 Ind. am 9.5. und einzelne Vögel bis zum 15.7. beobachtet (ESA).

Steiermark: Am 22.7. wurde 1 Ind. in 2200 m Seehöhe auf dem Schießbeck in den Wölzer Tauern beobachtet (GSP, JSP).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): In der Steiermark fielen im November und Dezember erwähnenswerte Schwärme auf mit ca. 300 Ex. am 22.11. bei Obervogau, ca. 70 Ex. am 26.11. am Lustbühel in Graz, mindestens 300 Ex. am 12.12. in Pichla bei Mureck und mindestens 400 Ex. am 24.12. am Lustbühel in Graz (WST, SZI).

Buch- x Bergfink (*Fringilla coelebs x montifringilla*): Steiermark: Am 29.11. wurde am Lustbühel in Graz 1 ♀ mit einer schweren Beinverletzung beobachtet. Offensichtlich war es dadurch sehr stark behindert und es wurde am 30.11. von einem Sperber geschlagen (SZI).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Im Anschluß an die Meldungen der letzten Ausgabe konnten noch zwei am 5.3. bei Goldgeben am Wagram/N (CAU) beobachtet werden, sowie min. 50 am 15.4. im Thayatal/N bei Hardegg (DWA). Ein einzelner verspäteter Vogel wurde noch am 23.4. in Hainburg an der Donau/N gesehen (KKR) und noch am 6.5. sang einer im Illmitzer Wäldchen/B (ARA). Im folgenden Herbst wurde bereits am 9.10. einer bei Hohenau/N (TZU) sowie einer am 14.10. bei Münchendorf/N (JFE) gesehen. Größter beobachteter Trupp waren lediglich 15 am 30.11. bei Breitenfurth/N (CRO).

Steiermark: Größere Ansammlungen wurden vom 1.1. aus Fürstenfeld (ca. 1000 Ind.) gemeldet, weiters wurden am 29.1. 150 Ind. in Friedberg und Mitte März ca. 200 Ind. in Graz/Lustbühel beobachtet (AKU, FSA, SZI). Die letzten 1-2 Ind., die im Frühjahr gesichtet wurden, hielten sich vom 20. bis 26.4. in Ranten auf (GSP, JSP). Im Herbst traf das erste ♂ am 9.10. am Amtmannteich bei Groß St. Florian (FSA) ein und 1 Ind. am 28.9. am Murstausee Gralla (WST). In der Oststeiermark waren bedeutende Ansammlungen ab Anfang November zu sehen: Am 3.11. ca. 200 Ex. in Großwilfersdorf und am 5.11. ca. 700 Ex. in Hainersdorf (FSA). In Graz/Lustbühel wurden am 26.11. 100 Ex., am 5.12. 130 Ex. und am 24.12. mind. 100 Ex. festgestellt (SZI), in der Südsteiermark am 9.12. 50 Ex. in einem Weingarten in Labitschberg und am 20.12. 200 Ex. in den Weingärten in Glanz (WST).

Girlitz (*Serinus serinus*): Der erste singende wurde bereits am 1.3. an der Thermenlinie bei Gumpoldskirchen gehört (APA), der Großteil der Ankömmlinge war ab Ende März in den Revieren. Spät hielt sich noch am 28.10. ein Vogel nördlich Hollabrunn/N bei Pranhartsberg auf (DWA).

Steiermark: Erstbeobachtungen am 26.3. 1 Ind. in Eichfeld (WST), am 28.3. 7 Ind. in Fürstenfeld (FSA) und am 1.4. 2 singende in Bad Radkersburg (MFO). Eine größere Ansammlung von 50-60 Ind. suchte am 6.4. auf einer



Ackerbrache bei Rabenhof nach Nahrung (SZI). In der Obersteiermark erschien der erste am 1.4. in Ranten (JSP). Dort wurden zwischen 28.10. und 1.11. noch 1-3 Ind. in einem Garten beobachtet (GSP, JSP).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Ungewöhnlich war die Beobachtung von 2 Ind. am 27.3. und 18.5. auf über 1.700 m Höhe am Wechsel/N (ESA). Im Dezember hielten sich 28-30 Überwinterer in Wien-Penzing auf (RKO)

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Min. 10 herumstreifende Vögel treiben sich am 4.2. in der Feuchten Ebene/N bei Gallbrunn herum (HAD, RKO), am 14.3. ist einer bei St. Valentin/N (FUI), am 16.4. ziehen 2 Ex. über Neufeld an der Leitha/B (RHA). Ein großer Wintertrupp von ca. 170 hielt sich am 29.12. in Wien-Speising auf (AGR). Am 24.1. lärmten mindestens 100 im Erlenbruchwald bei Königsdorf/B (ARA).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Bereits Anfang Februar hielten sich im Südburgenland bei Moschendorf und Unterbildein am 4.2. insgesamt 250 Ind. auf (OSA). Im Herbst sammeln sich bis zu 100 am 20.10. an den austrocknenden Schlammflächen der Anlandebecken in Ringelsdorf/N (MHI, RRI). Im westlichen Weinviertel/N bei Braunsdorf hielten sich ca. 20 am 26.12. auf (DWA).

Steiermark: Im Jänner war für mehrere Wochen in Graz-St. Peter ein Trupp mit max. 56 Ex. auf einer Brachfläche zu beobachten (SZI). Ein großer Trupp von 300-400 Ind. hielt sich von 6. bis 15.2. in Burgau auf (FSA) und ca. 30 Ex. am 19. und 21.3. auf Feldern bei Eichfeld (WST, SZI). Fünf Bluthänflinge überflogen am 27.3. den Hochwechsel (ESA). Ab Oktober wieder bemerkenswerte Trupps mit ca. 150 Ex. am 11.10. in Laafeld (MFO), ca. 20 Ex. vom 2. bis 6.11. und 120-150 Ex. vom 19. bis 23.12. in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (WST, SZI) und 60-70 Ex. am 22.11. in Großwilfersdorf (FSA).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Am 7.1. wurde ein Trupp von 30 Ex. in der Bernhardsthaler Ebene/N beobachtet (GJU, DZI, MRI). Anfang Jänner hielten sich 50-60 im Seewinkel/B an der Neubrucklacke (CFI, MFI). Im darauffolgenden Winter wurden aus dem Seewinkel vom 25.11.-13.12. max. 45 Ex. gemeldet (JLA, FSA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Zusätzlich zu den bereits in der letzten Ausgabe berichteten Sichtungen wurden noch weitere der nordischen Wintergäste aus dem Südburgenland bei Neuheiligenkreuz gemeldet, wo sich am 3.1. ein Männchen, sowie von 10.-17.2. ein Trupp von max. 32 Ind. aufhielt (FSA, OSA). Bei Moschendorf rasteten zwischen 14.1. und 9.2. max. 150 am 4.2. (FSA, OSA, RRB) und bei Deutsch-Schützen waren es 70 am 18.3. (OSA, RRB). An der March/N hielten sich am 7.1. vier an den Anlandebecken in Ringelsdorf/N auf (JPÖ, RRI, ATO), am 14.2. erscheinen wieder 18 nordische (*C. f. flammea*) bei Hohenau (TZU). Zwei Weibchen auf der Wiener Donauinsel am 21.1. gehörten aber offenbar zur Unterart *cabaret* (ARA). An der Leitha/B überflogen am 8.1. sechs bei Gattendorf (ELE, ARA), bei Neufeld/B hielten sich am 5.2. insgesamt 32 sowie bis zum 19.3. manchmal bis zu 10 Ind. auf (RHA), bei Großhöflein/B waren am 11.3. ebenfalls 10 (RHA) und am selben Tag flog einer über das Bärental bei Winden/B nach Süden (ARA). Im südlichen Waldviertel/N bei Artstetten rasteten max. 15 von 22.1-2.2 (WSW). Östlich von St. Valentin/N konnten am 13.1. zwei sowie noch am 5.4. ebenfalls zwei gesehen werden (HPL). An der Thermenlinie/N bei Pfaffstätten rastete ein Trupp von min. 20 von 21.2.-23.3. (APA). Im Wienerwald/N bei Tullnerbach war noch am 31.3. ein Männchen zu sehen (RKZ, WKZ).

Steiermark: Abseits von zahlreichen Beobachtungen aus den Brut- und Überwinterungsgebieten der Obersteiermark (GSP, JSP), gab es auch mehrere Sichtungen in der Ost- und Südsteiermark: An verschiedenen Örtlichkeiten wurden in Graz vom 8.1. bis 23.3. Trupps von max. 77 Ind. gemeldet (SZI), am 29.1. 14 Ind. in Schölbing bei Hartberg (FSA), am 19.2. 30 Ind. bei Strallegg (VMA) sowie je 2 Ind. am 30.10. und 17.11. am Schwarzlsee (SZI).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Vier herumstreifende Vögel konnten an der Leitha/B bei Zurndorf am 20.3. beobachtet werden (AGR), am 13.5. zogen drei über Rabensburg an der Thaya/N nach Norden (GJU, DZI). Im Südwesten von Wien konnten sowohl am 17.6. drei in Speising (AGR) als auch min. ein Männchen am 9.12. in Mauer (GWI) entdeckt werden.

Steiermark: Neben Meldungen aus dem üblichen Verbreitungsgebiet in der Gebirgsregion (GSP, JSP) wurden Beobachtungen von 9 Ind. am 4.6. in Wagner, 1 Ex. am 26.9. am Murstausee Gralla und 1 ♂, 1 ♀ am 30.12. am Lustbühel in Graz berichtet (WST, SZI).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Auch heuer wurde wieder ab 25.5. das Vorkommen in Güssing/B besetzt, am 11.6. konnten sogar ein einzelnes Männchen und ein Paar beim Nestbau beobachtet werden (WLI, FSA, OSA). Ein einzelner Sänger wurde am selben Tag wie im Vorjahr, am 27.5., im Ötschergebiet/N am Stausee Wienerbruck gehört (JLA).

Steiermark: In der Obersteiermark sangen in Admont und Umgebung Ende Mai 3-5 ♂ (JMO und viele andere BeobachterInnen) und 1 Ind. war am 8.6. am Dreherteich bei Liezen (KPO, RPO). Mindestens 3 ♂ sangen am 28.5. und 1 ♂ am 17.7. am Gaishorner See (RPA, SPA) und am 20.6. sang 1 adultes ♂ an den Saazer Teichen (SZI).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Auch im Jänner tröten die nordischen Gäste weiterhin in den March-Thaya-Auen/N von Rabensburg bis Angern (JPÖ, RRI, MRÖ, ATO). Weitere Meldungen kamen bis Ende März aus Wien (HAD, RKO, SMR, ARA), aus Horn/N (DWA), aus Oberpullendorf/B (ARA) sowie aus dem Seewinkel/B (AGR).



Ab Anfang November hielten sich dann wieder „Trompetergimpel“ bei uns auf, mit Meldungen aus dem Seewinkel/B (AGR), dem südlichen Waldviertel/N (USB), den Donauauen (ARA) und Wien (AGR, ARA) bis Ende Dezember.

Steiermark: In Ranten und Umgebung wurden von Anfang Jänner bis Mitte März regelmäßig Gimpel beobachtet, max. 20 Ind. am 3.1. (GSP, JSP). Im gleichen Zeitraum wurden in Graz/Lustbühel max. 8-10 festgestellt, wobei die Vögel im Jänner und Feber der nordischen Rasse angehörten, die aufgrund ihres Rufes „Trompetergimpel“ genannt werden. Rufe von „Trompetergimpeln“ wurden im Jänner und März mehrfach auch in Graz/Ragnitz und in Laßnitzhöhe verhört (TPF). Zwei Ind. am 18.1. in Rannersdorf, 1 ♀ am 8.2. in Leitring und 2 Ind. am 18.3. im Hartberger Gmoos gehörten ebenfalls der nordischen Rasse an (WST, AKU).

Kernbeisser (*Coccothraustes coccothraustes*): Im Jänner können im Wiener Stadtgebiet immer wieder kleinere Trupps beobachtet werden, so jeweils ca. 10 am 16.1. am Zentralfriedhof und am 26.1. in Wieden (CFI).

In Steiermark wurden offensichtlich erst im Herbst und Winter berichtenswerte Beobachtungen gemacht: Trupps zu 13 und 45 Ind. wurden am 5.11. in der Umgebung von Gscheid/Birkfeld gesehen (GMD), je 20 Ind. am 18.11. in Wagner und am 9.12. in Labitschberg (WST), mindestens 400 Ex. am 10.12. in Gratkorn (SZI), ca. 100 Ind. am 20.12. in Glanz (WST) und mindestens 50 Ex. am 24.12. am Lustbühel in Graz (SZI).

Spornammer (*Calcarius lapponicus*): Am 10.12. wurde 1 diesj. im Arbestau bei Apetlon im Seewinkel/B beobachtet (GTE).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Am 7.1. rastete eine zwischen Rabensburg und Bernhardthal/N (GJU, DZI), im Marchfeld/N waren am 15.2. insgesamt 10 bei Loimersdorf (DPR, NTE) und zwei am 5.3. bei Witzelsdorf (DPR, NTE). Auf der Parndorfer Platte/B hielt sich ein großer Trupp von bis zu 80 min. von 19.1.-5.2. auf (HFR, RHA, HHE, YMU, APA, RRI, MIT). Im Südburgenland tauchte am 10.2. ein Weibchen am 10.2. bei Heiligenkreuz im Lafnitztal auf (FSA). Im Spätherbst gelangen dann wieder einige Sichtungen, je eine war am 12.11. wieder in der Bernhardsthaler Ebene (RBR) und im Seewinkel hielt sich am 16.12. ein Männchen auf (JLA). Weit abseits des regelmäßig genutzten Gebiets war 1 Ex. am 17.11. an der Dürren Wand/N (KGÜ).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Ein sehr großer Wintertrupp von 300 hielt sich am 14.1. im Südburgenland bei Luising auf (OSA, RRB). Erste Gesangsaktivität an der Thermenlinie am 14.2. (APA). Im Marchfeld/N sammelten sich im Winter min. 95 bei Schönfeld am 30.12. (HAD, RKO).

Steiermark: Am 1.1. wurde ein Trupp von 63 Ind. in Ranten beobachtet (GSP, JSP) und am 22.3. 60-70 Ind. bei Unterrohr, wo am 1.6. mindestens 21-24 ♂ sangen (GMD). In Ranten stieg die Zahl der an einem Futterplatz beobachteten Goldammern von ca. 20 Ind. am 3.11. auf 56 Ind. am 28.12. an (GSP, JSP). Bei Neutillmitsch wurden am 20.11. ca. 70 Ex. und am 14.12. ca. 30 Ex. beobachtet (SZI), in Goritz/Radkersburg am 27.11. 35 Ind. (MFO).

Zippammer (*Emberiza cia*): Im Brutgebiet bei Zöbing am Kamp/N konnten heuer 7-8 Reviere festgestellt (WPO). An der Thermenlinie zwischen Pfaffstätten und Gumpoldskirchen tauchten am 18.11. 3-4 Ex. in den ehemaligen Revieren auf, ebenso eine am 21.11. im Steinbruch Gumpoldskirchen (APA).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Am 7.5. zogen 1-2 Ind. bei Loosdorf bei Melk/N durch (WSW).

Steiermark: Am 27.9. rastete 1 dj. auf einem Zaun sitzend in Neuwindorf bei Graz (SZI).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*):

Am 1.1. konnte in Wien-Simmering ein Trupp von 50 in der Kläranlage entdeckt werden (CRO). Am 19.2. wurden ca. 100 an einem Rastplatz in der Hölle bei Podersdorf entdeckt

(APA). Ein Zugtrupp von ca. 80 Ind. rastete am 18.3. bei Grafenbach/N (CSU). Ein Überwinterer wurde am 16.12. am Marchfeldkanal/N bei Gerasdorf entdeckt (RKO).

Steiermark: In Fürstenfeld überwinterten 2-3 Ind. von Anfang bis Ende Jänner (FSA), in Ranten wurden von 27.2. bis 22.3. 1-5 Ind. beobachtet (GSP, JSP). Der Frühjahrszug setzte am 3.3. in Gralla ein (WST). Ein größerer Trupp Durchzügler (45 Ind.) wurde am 8.3. in Wörth a.d. Lafnitz festgestellt (FSA) und mind. 8 Ex. am 15.3. in Neuwindorf (SZI). In Weißenbach bei Liezen wurden am 2.4. 3 ♂, 10 ♀ gesehen (KPO, RPO). Eine er-



Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*). Dürre Wand, Niederösterreich. 17.1.2006. Foto: Karl GRÜNEIS.



folgreiche Brut konnte am 7.6. am Fuchsschweifteich in Neudau nachgewiesen werden (FSA). Weitere Brutzeitbeobachtungen gelangen bei Neuwindorf, Hainfeld, Großwilfersdorf, und am Rabenhofer Teich (FSA, WST, SZI) sowie in der Obersteiermark bei Admont, Selzthal, am Gashorner See und am Rattenberger Teich (JMO, RPA, SPA, GSP, JSP). Im Herbst wurden ziehende Rohrammern ab dem 20.10. an den süd- und oststeirischen Fischteichen und Schottergruben sowie am Murstausee Gralla beobachtet (MFO, GMD, WST, SZI). Mindestens 55 Ind. wurden am 23.12. auf Ruderalfächen an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau gesehen (SZI).

Grauammer (*Miliaria calandra*): Neun verhalten singende Vögel hielten sich am 1.1. bei Bernhardsthal/N auf (KED, LED), fünf Ind. wurden am 15.2. auf der Parndorfer Platte/B bei Zurndorf gesehen (FSA). Abseits des geschlossen besiedelten Brutgebiets wurden im Wienerwald/N bei Grub 1-2 Reviere festgestellt (AGR). An der Thermenlinie wurden heuer lediglich acht Reviere erfasst (APA). Im Winter konnte ein Trupp von 34 im Seewinke/BI an der Neubruchlacke festgestellt werden (FSA).

Steiermark: Am 14.12. suchten 5 Ex. auf einer Brachfläche bei Lebring nach Nahrung (SZI).

Anschriften der Verfasser:

Mag^a Karin DONNERBAUM
Gentzgasse 120/2
A-1180 Wien

Dr. Michael DVORAK
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
A-1070 Wien

Dr. Hartwig W. PFEIFHOFER
Am Steinergrund 37
A-8047 Hart bei Graz
harwig.pfeifhofer@uni-graz.at

Otto SAMWALD
Übersbachgasse 51c/6
A-8280 Fürstenfeld
ottosamwald@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0017_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Donnerbaum Karin, Dvorak Michael, Samwald Otto, Pfeifhofer Hartwig Wilfried

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2006 sowie Winter 2006/2007 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\) und in der Steiermark. 12-69](#)